

TRUST

NR. 61 Dezember/Januar 96/97

4.- DM

Vision Of Disorder
Men Or Astromen
New Bomb Turks
Pansy Division
SuperGouge
Aeronauten
Sapriize

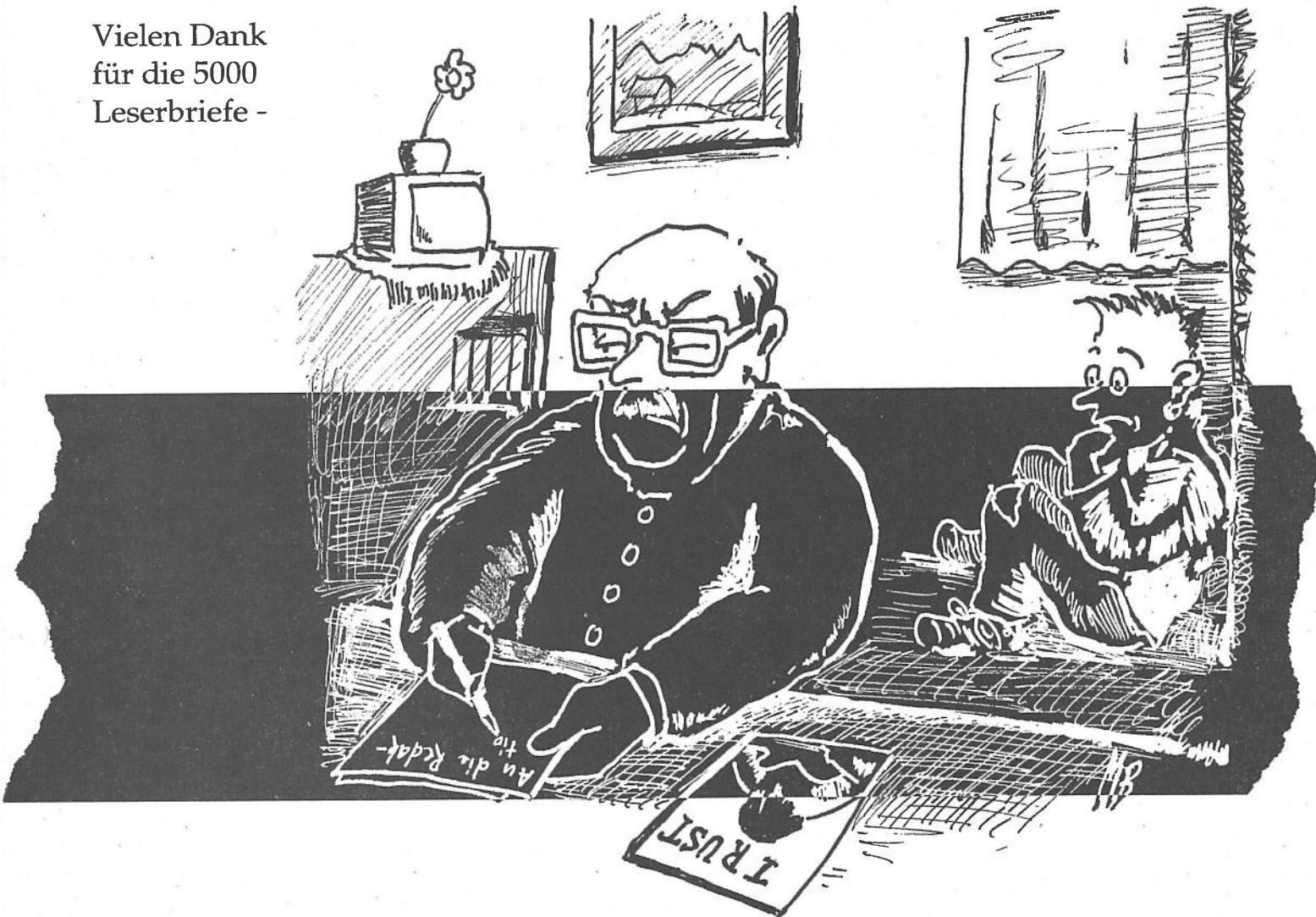
EINE

spritzige

SACHE



Vielen Dank
für die 5000
Leserbriefe -



Ein schlechter Anfang für eine Kolumne ist sicherlich, wenn der Autor schreibt, daß er es nicht leicht hatte, dies hier zu Papier zu bringen. Also, ich war im Urlaub, und wollte eigentlich eine poetisch-abgefahrenere Sache übers Surfen schreiben. Die Wellen, den Ozean, die Stille, die bis ans Meer reichende Wüste und so weiter. Irgendwo in meinem Gepäck liegen auch Fragmente. Vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt. Jetzt war ich knapp über einen Monat in den Staaten, und war auf keinem einzigen Konzert. Und das war gut so. Sicher, an den Plattenläden konnte ich nicht so einfach vorbeilaufen (Sucht!), aber ich wollte einfach keine schlammigen Bands in schlammigen Clubs vor schlammigem Publikum sehen. Den Grund dafür hatte ich beim Rückflug bereits ausformuliert, und dann fand ich eine Story im Cometbus Fanzine, die ich im folgenden einfach übersetzt wiedergebe, da sie so phantastisch den Punkt gebracht ist. Zum Cometbus: Nicht nur ich halte es für das in seiner Art beste Fanzine auf diesem

Planeten. Der Autor, Aaron, war früher Drummer bei Crimpshrine, einer phantastischen Band, die es leider viel zu kurz gab. Aber das ist gar nicht so wichtig. Das Cometbus ist ein A5-Zine, in dem Aaron seine Kurzgeschichten, Reflektionen, etc. pp. veröffentlicht.

Wenn Du es nicht kennst, dann solltest Du Dir eins besorgen: 2\$50 plus Porto (ca. 2 \$) von BBT / POB 4279 / Berkeley / CA 94704. Die Übersetzung und Veröffentlichung der Geschichte ist ohne Rücksprache entstanden, also, verklagt mich.

Veränderungen (von Aaron Cometbus)

Bailey meint, daß er nicht mehr über die Vergangeheit sprechen möchte. Er möchte neue Dinge tun, zu neuen Ufern aufbrechen, über die Zukunft reden. Er möchte sich neue Bands anhören und vorgeben, daß sie genauso aufregend sind wie es die alten Bands waren, obwohl sie meistens totale scheiße sind. Er sagt, er möchte etwas finden, daß ihn mitreißt und inspiriert - so, wie es seine Entdeckung des Punkrock einmal war. Ich habe ihm beim herumfahren Vorschläge gemacht. Illegales Glücksspiel? Bergsteigen? Asiatische Kampftechniken? Antike griechische Literatur? Meditation? Andere Freunde von mir haben sich in diese Dinge vertieft in einem Versuch, die Kerze in ihrem Herzen wiederanzuzünden, die der Punkrock einmal entfacht hat.

Ich mag solche Ideen, daß man große Veränderungen durchführen will, aber es liegt nicht in meiner Natur. Ich mag auch die Idee, nicht über die Vergangenheit zu sprechen, mit der Ausnahme, daß die Unterhaltung über die Vergangenheit noch mehr zu unserer Freundschaft beiträgt, als es sie selber je hat. Die Gespräche mit Bailey über die Jahre hinweg haben mich sogar nostalgisch auf Zeiten, die ich hatte, zurückblicken lassen und desweiteren sogar auf Ereignisse, an denen ich gar nicht teilgenommen habe. Jetzt bin ich nostalgisch und er redet von der Zukunft. Ed sagt, daß er sich nicht mehr so viele Gedanken machen möchte und das Leben mehr genießen will. Das freut mich für ihn, aber ich bin darüber hauptsächlich erstaunt. So sehr ich auch der Meinung bin, sie zu

durchschauen - meine Freunde überraschen mich immer wieder. Ed stand immer unter Druck, der über die Jahre immer größer wurde. Da sich meine Stimmung leicht verändert war es kein Problem, sich ihm anzupassen. Wir haben zusammengessen und haben uns betroffenen Gedanken gemacht. Wir haben sein Kanu genommen und sind im Hafen herumgepaddelt und haben dabei alles diskutiert, was schiefgelaufen ist wie auch die Möglichkeit neuer Dinge, schiefzugehen. Das war ein Spaß. Aber jetzt mache ich mit Sorgen, weil ich nicht mehr weiß, worüber wir reden könnten und was Ed Freude bereiten könnte. Ich hasse es, eine gute Sache zu verändern obwohl es grundsätzlich etwas sehr ungesundes dargestellt hat.

Mich hat es immer zu Extremen und zu extremen Menschen hingezogen; allerdings bin ich selber eine recht moderate Person. Ich habe mit den Besoffenen ein Bier getrunken, mit den Kettenraucher eine Kippe gepafft, mich ein klein wenig getötet mit den Menschen, die sich in weitaus größerer From töten. All meine Freunde hatten verschiedene Extrema, und ich versuchte, immer ein klein wenig mitzugehen. When in Rome, roam. Aber jetzt auf einmal, macht jeder große Veränderungen durch. Die selbstzerstörerischen Leute sind auf einmal Gesundheitsapostel. All die verrückten Leute haben heruntergeschaltet und leben ruhige, unbelastete Leben. Die Hausbesetzer sind in Apartments gezogen. Die Schlampen haben geheiratet. Die Raucher und Trinker haben aufgehört, zu rauchen und zu trinken.

Als gemäßigte Person habe ich nie verstanden, wie Leute zu den Extremen kommen konnten, zu denen sie kamen, aber jetzt verstehe ich es endlich. Wer bis an seine Grenzen geht, kann leicht von einem Extremum zum anderen schalten. Gemäßigte Leute wie ich sind so verdammt hartnäckig. Wenn wir uns in eine Sackgasse begeben kommen wir nicht mehr heraus. Jetzt lebt jeder in einer neuen Ära, und ich hänge hinterher. Ich trinke und rauche noch immer, mache mir meine Sorgen, werde verrückt, und rede von den alten Tagen. Meine Freunde finden das bedenklich. Sie

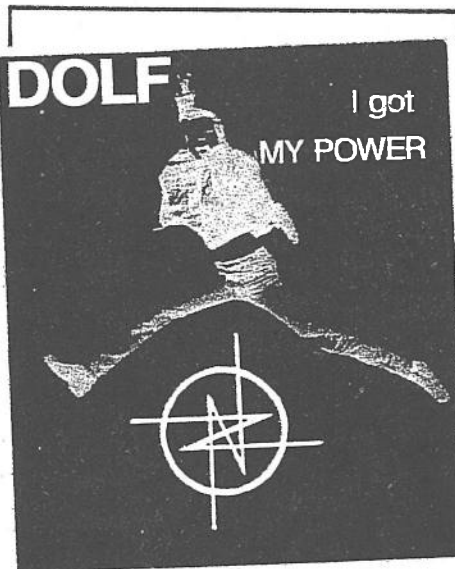
fragen mich, "Wie kannst Du so ein Leben leben"

Hey, ich habe nicht gesagt, daß ich hiervon alles unterschreibe, ich hab's nur übersetzt. Übermogen ist Steak Knife Tag, also dort.

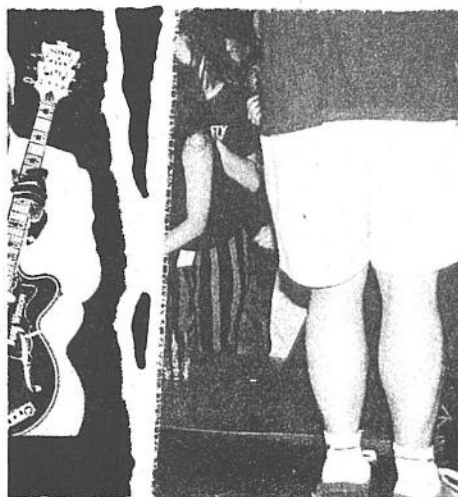


Na, endlich ist es wieder Winter, endlich ist es kalt und klebriger Schneeregen weht durch die Straßen. Endlich wird es schon Nachmittags dunkel, ekelhaft und lebensfeindlich auf dieser benachteiligten Seite des Planeten, mir grade recht, alles andere kotzt mich ja auch an. Warum glaubt mir eigentlich keiner, daß ich ein zutiefst positiver Mensch bin? Genauer gesagt, es gibt schon ein ganze Reihe Menschen, die ebendas von mir denken, aber die kennen mich nicht näher. Ist Unzufriedenheit sowas wie Krebs und eine Zivilisationserscheinung? Ist es ein Geschwür in der Seele, das jeden befällt, der nicht genügend blinde Widerstandskraft besitzt und trotzdem der hier herrschenden Unmöglichkeit echter, nicht virtueller Ergebnisse ausgesetzt ist? Ich denke, es ist ein Nebeneffekt von Zivilisation, daß alle Handlungen und Unternehmungen hauptsächlich relativ zu irgend etwas anderem und nur im Zusammenhang gültig sind. Nein, natürlich glaube ich nicht, daß irgendwer, schon gar nicht irgendeine böse, feindliche, übermächtige "Gesellschaft" uns armen Seelen all dies Schlimme antut. Nein, der Alltag kommt von innen und wird von jedem von uns, mich selbstverständlich eingeschlossen, immer aufs neue produziert. Mich beschleicht inzwischen der Verdacht, daß ein ganz beträchtlicher Teil menschlicher Energie dazu verwendet wird, graue Farbe zu produzieren, mit der dann, ohne groß hinzusehen alles angepinselt wird. Das allein ist ja einfach nur lästig und stellt weiter kein folgenschweres Problem dar, aber nur bis zu dem Punkt, an dem Leute anfangen, diesen naturgesetzähnlichen Zustand von Unvollkommenheit zur Religion zu erheben. - Wörter wie Pflicht und, in einem gebräuchlichen Mißverständnis, auch Verantwortung, sind einfach nur die Verkrustung und Verkalkung von ganz verständlicher Unzufriedenheit mit dem persönlichen Dasein. Im Gegenteil, niemand muß irgendetwas. Und mehr noch, jeder macht alles freiwillig. Ich muß nicht essen, bittesehr, dann verhungere ich eben, das ist meine eigene freie Entscheidung. Ich gebe aber zu, daß es einiges an Überwindung kosten mag, zuzugeben, daß man im Grunde und eben bei genauestem Hinsehen keinerlei äußeren Zwängen folgen, sondern immer eigenen Entscheidungen. Also hilft es garnichts, die Verantwortung abzugeben, an die Pflicht, oder an das "System". Eine Ausrede im Stil von: "Ich mußte das tun, ich hatte keine andere Wahl", geht vielleicht vor Gericht durch, tatsächlich aber ist es die eigene Entscheidung, verschiedene unangenehme Konsequenzen gegeneinander abzuwägen. Nur: es mag ja alles richtig und wahr sein, deswegen macht es auch nicht mehr Spaß bzw deswegen produzieren die virtuellen Drüsen gewohnheitsmäßig weiter dieselbe Menge grauer Dreckschubstanz, und bloße Absichtserklärungen, jetzt alles besser machen zu wollen, führen mit regelmäßiger Konsequenz - zu garnichts. Wenigstens versteht

mich mein treuer Hasso, der jetzt im Moment neben mir sitzt und bewundernd zu mir aufblickt. So soll es sein! Und was tut ihr, Leserpack? Aber ich will jetzt nicht von vorne anfangen. Tschüs.



Das war ein gutes Jahr, teilweise zwar etwas zu "busy" dafür ist aber auch viel passiert - was könnt ihr ja in den letzten Heften nachlesen. Womit ich auch schon beim Thema wäre: Mir wird ja immer wieder vorgeworfen das ich nichts mehr zu sagen oder berichten hätte - was auch manchmal in meinem Geschreibsel hier so rüberkommt - das liegt aber einfach daran das ich immer dann schreibe wenn eben nichts los ist. Soll heißen ich hier vor dem PC sitze und - meist in letzter Minute - reinhacke. Ich weiß jetzt auch woran das liegt, wenn nämlich "Sachen" passieren, dann sitze ich eben nicht hier und tippe - ganz einfach. Würde ich die Zeit immer - äh, wie heisst das - aufarbeiten, dann wäre ich wohl nie fertig. Soll heißen, es geschieht so viel das ich das hier gar nicht "verarbeiten" kann/will, deshalb also hin und wieder dieses vermeintlich "nichtssagende". Aber ich hab einfach keinen Bock stolz Resümee zu ziehen über mein bewegtes Leben, deshalb fasse ich eben ab und an den eher "langweiligen" Teil zusammen - oder auch nicht. Wenn du weißt was ich meine - den Rest überlass ich anderen. So ist eben das Leben - auf und ab. Ein AB sind auf jeden Fall irgendwelche "hidden tracks/songs" auf Cd's, du weißt schon, die "Platte" ist aus und die Plastikscheibe läuft noch Minuten weiter - um dann nach einiger Zeit dern - ach so tollen - "verstecken Song" preiszugeben. Das war lustig als es zum ersten Mal gemacht wurde, jetzt ist es nur reine Zeitverschwendung UND ES NERVT TIERISCH. Also bitte damit aufhören, es ist nicht originell!!!! Natürlich nervt mich noch so einiges anderes tierisch, aber das erspare ich euch. Beim nächsten mal gibts dann wieder mehr - oder auch nicht - lasst euch überraschen.



Frühstück mit Arnold

Erst gestern abend diese Scheiße die du mir erzählt hast, dieser Mist von dem Typen in Deinem Fitness-Studio, der ja so toll aussah in seinem Body, oh Scheiße, und jetzt esse ich eine Semmel, mit Salami und während die Brösel auf den Teppich fallen erzählst Du mir den nächsten Rotz.

"Ich brauche unbedingt eine lebensgroße Pappfigur von Arnold Schwarzenegger für mein Zimmer!"

Stumm glotze ich auf die Butter, die Marmelade, die Wand vor mir und warum kippt sie nicht um und erschlägt Dich?

Du gibst nicht auf.

"Du weißt auch nicht woher ich so eine Pappfigur..."

"OH SCHEISSE, NEIN, es interessiert mich auch nicht, es LANGWEILT mich, HÖR AUF!"

Dein Blick, voller Zorn und ich kaue lustlos auf der nächsten Semmel herum und würde Dich am liebsten rausschmeißen und Dir hinterherschreien was Du mich alles kannst.

Es ist schlimm, wenn der Feind schon am Morgen am Tisch sitzt. Dann ist es fast zu spät.

Ich lege an

Wie gern würde ich die Tage zählen. All die Tage der Verschwendung und des Leichtsinns und der absoluten Unfähigkeit. Die lange Zeit der Verschwendung von Gedanken und Gefühlen und der See ist so trocken wie ein leeres Glas im Ententeich, wenn der Erpel stolziert im grünen Gras und so weiter...

All die verlorenen Tage und Jahre und hoffentlich ist der Tod entgültig. Keine Wiedergeburt, bitte nicht. Nicht für mich, Du Wixgesicht. Scheiße aber auch.

Du langweilst mich.
Wirklich.
Ich mich auch.
Ein Strudel, ein
kranker, schreiender Sog
der
der
der
mir keine Zeit läßt

zum Überleben.

Feierabendverkehr

Der alte Mann saß immer auf der Bank
im U-Bahngeschoß
am Rotkreuzplatz,
mit seiner abgewetzten Hose,
einer alten Trachtenjacke,
Hut, und immer ein paar Dosen
Bier.

Er war zu sauber für einen Penner,
und immer rasiert,
er saß nur da und trank
und die
U-Bahnen kamen und fuhren
doch nie stieg er ein.

Hunderte von Menschen hatten es eilig,
hatten ein Ziel,
wollten heim,
oder woanders
hin.

Er saß nur da und trank
und sah sich um,
dann stand er auf
mit seiner Plastiktüte
und ging.

Ob er jemals eine U-Bahn von innen gesehen hat?
Und,
ist es nicht auch egal?

von Zel _____



Die guten News gleich zu Anfang!
Es gab die letzten 8 Wochen keine
Toten, das stimmt so natürlich
nicht, aber zumindest in unserem
weiteren Bekanntenkreis nicht.
Weiter können wir positiv berich-
ten, daß sich in den letzten 8
Wochen keine Bands aufgelöst
haben - auch das ist nicht ganz
richtig, denn wir haben eine Post-
karte bekommen wo draufsteht
daß sich

PILDOG BKB

aufgelöst haben. Immerhin wurde
das Promomaterial und das Cover
der neuen

NO FX

Scheibe "*Heavy Petting Zoo*" in
ganz Europa verboten, weil
Oralsex mit Tieren darauf
dargestellt wird. Kein Kommentar.
Verschiedene Überlegungen kann
man allerdings anstellen wenn
man - die auf den ersten Blick sehr
gute - Idee von *Westworld*
betrachtet. Die schicken nämlich
im Januar drei Bands auf Tour
(siehe Tourdates). Das besondere
daran ist, daß keines der Konzerte
Eintritt kosten wird. Klingt gut,
nur was ist wenn das alle machen?
Pay to play? Und dann? Der
nächste Anreiz? Freibier?
Shuttleservice? Einwegnotebooks?
Wollen wir alles nicht hoffen.
Natürlich gibt es auch diesmal
wieder zwei Seiten

WIZO

News, die könnt oder hab ihr ja
schon in allen anderen Heften
gelesen - oder könnt sie euch im
Internet ansehen. Nicht unter-
schlagen wollen wir dagegen, daß
der alte Schlagzeuger der

HUTPFERDEMÄNNER

Mix wieder an den Trommeln sitzt
da er aus Schottland zurück ist.
Leider ist nicht alles gut, denn die
Residenz in Stuttgart mußte
schließen, wie uns zugetragen
wurde, wegen 10.000 DM
Stromschulden.

FUGAZI

haben in *Kuala Lumpur* vor 1000
begeisterten Leuten gespielt, wir
hoffen daß sie bei ihrem Auftritt in
Singapore nicht verhaftet werden -
wegen schwitzen auf der Bühne
(remember spucken wird dort mit
Geldstrafe geahndet) oder ähnlich
obszönen Vergehen. Wenn ihr das
hier lest ist es schon zu spät, aber
ihr sollt trotzdem eingeweiht sein -
kurz vor Weihnachten findet in
Pontresina (bei *St. Moritz*) ein
exklusiver Event statt bei dem ihr
alle dabeisein hättet können! Dort
spielen nämlich

FLEISCH

und

STEAKKNIFE

auf dem Gletscher, nebenbei wird
noch ein bisschen gesnowboarded
und gefeiert - das beste, es ist
natürlich nicht von *Bravo*, *Viva*
oder sonstigen bei solchen
Veranstaltungen üblichen
Sponsoren finanziert. Wenn es
dann schneit werden wir hoffent-
lich im nächsten Heft darüber
berichten. Mehr können wir leider
nicht geben, da die Datei mit den
restlichen vielen News verloren-
gegangen ist ohne daß sie je
jemand zu Gesicht bekommen hat.

Text: fritz & dolf



PHASE4



RECORDING

CALL → FRITZ

0821-3199884

OR WRITE →

FRITZ EFFENBERGER

DR. PORT STR 2

86153 AUGSBURG

WATCH OUT FOR OUR LATEST PRODUCTIONS:
KURT * CRAVING * BUANG DEXTRO * SEE YA * KUR ORT * SCUD

IMPRESSUM

TRUST Verlag:

Dolf Hermannstädter

Postfach 43 11 48

86071 Augsburg

Tel. 0821/66 50 88

Fax. 0821/66 69 64

e-mail: dolf@augusta.de

(Redaktionelles, Vertrieb, Anzeigen, Abos)

<http://planetsound.de/media/trust>

Kontaktadresse:

(Redaktionelles)

Fritz Effenberger

Dr.-Port-Str. 2 86153 Augsburg

Tel. 0821/31 99 88 4

Mitarbeiter:

Mitch, Dolf, Fritz, Al, Andrea, Daniel, Howie, Rainer, Christoph, Stefan, Peter, Stone, Max, Jobst, Kai, Zel, Frank, Torsten, Franco, Sven, Alex, Olga, Jörg, Stephan

Fotos:

Rudolf Danielczyk & diverse Fotografen (siehe jeweiligen Artikel)

Layout:

Der, der mit Pritt klebt

Abo:

6 Ausgaben (=1 Jahr) für 25.-DM (Ausland 30.- DM) per Bar, Scheck oder Überweisung an D. Hermannstädter, Bitte Anschrift (leserlich) und Angabe, ab welcher Nummer (einschließlich) das Abo starten soll nicht vergessen!

Bankverbindung:

Stadtparkasse Augsburg BLZ 720 500 00 Kto. Nr. 055 1903. Bitte bei Überweisungen/ Schecks immer die Rechnungsnummer oder den Verwendungszweck angeben!

Anzeigen:

Es gilt Anzeigenpreisliste 7/95 Für nähere Informationen bitte bei Dolf die Mediadaten (Preise Formate, Redaktionschlüsse) für 96 anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell erwünscht, auch wenn für selbige keine Haftung übernommen werden kann. Die einzelnen Artikel geben jeweils die Meinung des Verfassers wieder und nicht die der Redaktion.

TRUST #62 erscheint im Februar 97

Redaktionsluß hierfür ist der

10. Januar 97

Konzerte in Ballroom Esterhofen

1.12. Total Chaos, Dr Bison,
Hooton 3 Car, Revenge/ 4.12.
Warzone, Backfire, Growing
Movement/ 5.12.
Guttermouth, a.f.i./ 6.12. Atari
Teenage Riot, Ec80r, Sonic
Subjunkies/ 13.12. Refused,
Mindjive/ 21.12. The Meteors,
Caravans, Damage done by
worms, Grave Stompers/
30.12. Abhinanda, Brightside,
3rd Stement/ 22.2. Lurkers,
Theatre of Hate, Guitar
Gangsters

Konzerte im Jubez Karlsruhe

2.12. Ignite, Straight Face,
Beat Down/ 17.12. Atari
Teenage Riot, Ec80r, Sonic
Sub Junkies, Sizu/ 18.12.
Warzone, Backfire, Radical
Development

Konzerte im Megaphon Burscheid

20.12. Sud, Fetish
Performance/ 21.12. Puke,
Wonderprick

Konzerte im Spunk Herford

14.12. Philtron/ 20.12. Pierce
your Dog, Hypken Thatia,
Johnny Frankenstein & the
Cosmic Gender Benders, Brot
& Spiele, Giant Yellow/

Konzerte in der Kulturfabrik Krefeld

13.12. Die Schweine/
Leningrad Cowboys/
Supersession/ 19.1. The Bates

Konzerte im So 36 Berlin

7.12. Ignite

Konzerte im Tommy Weissbecker Haus Berlin

5.12. Gau/ 6.12. Abstürzende
Brieftauben, Terrorgruppe,
Troopers, 3 Flaschen inner
Plastiktüte, Lost Lyrics, Slup,
Moped Lads/ 12.12. No Exit/
19.12. Beatsteaks/ 26.12. The
Blood & Splodgenessabounds/
14.2. Lurkers, Guitar
Gangsters, Theatre of Hate/
6.3. Tin Pan Alley

Konzerte im Ajz Bielefeld

14.12. Zeni Geva, Hanswurst
Sen.

Konzerte im Kunstverein Nürnberg

4.12. Sober, Cockroach Clan/
9.12. Dr Bison, Militant/ 3.1.
1. Mai 87, Knochenfabrik

Konzerte im Juz Kaltenkirchen

7.12. Bambis

Konzerte im Kjt Hamberg Salzgitter

6.12. Oomph/7.12. Upright
Citizens

6.12. Hannover Bel Chez
Heinz Vulture Culture, Bipers

3.12. Düsseldorf Zak Vic
Chestnut

21.12. Bremen Schlachthof
Dackelblut, Boxhamster, Ea
80

Konzerte im Az Schlauch Pforzheim

5.12. Diggers/ 13.12. Neon
Dorn/ 24.12. Zorn, Luzifers
Mob

Konzerte im Irrlicht Schopfheim

14.12. Kick Joneses, Three

Konzerte im Veb Siegen

7.12. Graue Zellen, Lunchbox

Konzerte im Kulturcafe Siegen

20.12. Trümmer sind Steine
der Hoffnung/ 28.12. Square
the Circle, Church of
Confidence

Konzerte im Cafe Central Weinheim

5.12. Ignite, Straight Faced/
6.12. Gallon Drunk, Neon
Dorn, Slowracer/ 12.12.
Warzone, Backfire/ 14.12.
Seven X/ 18.12. Sharon
Stoned, Space la Rourke/
26.12. Fatal Impact, Super
Gouge/ 28.12. Brain Damage/
31.12. Idiots, Crowd

Konzerte im HdJ APunto, Halle 54, Croil

Konzerte im Störtebeker Hamburg

6.12. J Church, Aurora/
21.12. Turbonegro/ 23.1. Kina

25.12. Stuttgart Röhre Mädels
no Mädels, Scumbag Road,
Totaler Müll, Bitch Boys, Die
Kleinen Strolche

1.12. Leonberg-Warmbronn Treff Vibrators

7.12. Leonberg Beat Baracke
Mädels No Mädels, Speedys a
gogo, Karl Knapp Trio

7.12. Mainz Uni Ea80, Frohlix

Konzerte im Juz Mannheim

7.12. Stagnations End,
Scumbafroads/ 21.12. Hass, 3.
Wahl, Fuckin Faces, Das Alibi
Projekt

Konzerte im Gsh Neuss

10.1. Boxhamsters, Tompete/
24.1. Kina, Free yourself,
Amber

Konzerte im Y Hildesheim

7.12. Grief of God, L
Minyngwai, Mind Sequenzer/
21.12. Tagtraum/ 4.1.
Embryostore, Verbrennte
Erde/ 18.1. Upside Down

Konzerte im Wehrschloss Bremen

7.12. Zeni Geva, Vibrators,
Helfoland/ 22.2. Antiseen

4.1. Lagerhaus Bremen Link
Wray

22.1. Schlachthof Bremen
Korn

23.1. Aladin Bremen Fettes
Brot

27.12. Kulturwerkstatt Hamm Ea80, F.O.C.

28.1. Ajz Bruchsal-Karlsdorf
1. Mai 87, Simuinasiwo,
Knochenfabrik, Zornestraum

14.12. Infoladen Schwarzer
Weg Minden Lunchbox, Exil,
Hypocritical Society, Erpel
Brainstorm

26.12. Siedlerhof Augsburg
Drei Flaschen in'na
Plastiktüte, Mein Kind hat
Neurodermitis, Hörstreich

3.1. Pfefferberg Berlin Drei
Flaschen in'na Plastiktüte, Die
Kassierer

Schickt auch in Zukunft eure
Gig-Termine!

Termine auch kostenfrei im

Internet bei uns

veröffentlichen!!!

Faxt alle Dates an

Trust-Net-Fax:

0721/ 8 27 06 1

oder direkt übers Netz

ehrmann@iai.fzk.de

Damit die Termine

weiterhin hier erscheinen

natürlich auch an die

bekannte Nummer.

Alle Angaben wie immer ohne
Gewähr!



GIG-DATES

An alle die uns immer mit Terminen bestücken:
Ab sofort könnt ihr eure Termine auch kostenfrei im Internet bei uns veröffentlichen!!!
Faxt alle Dates an Trust-Net-Fax:
0721/ 8 27 06 1
oder direkt übers Netz **ehrmann@iai.fzk.de**
Damit die Termine weiterhin hier erscheinen natürlich auch an die bekannte Nummer.

A
ABBINANDA/
BRIGHTSIDE/ 3RD
STATEMENT/
STORMCORE
26.12. Märchendorf-Circus Musicus
28.12. Schweinfurt-Schreinerei
30.12. Esterhofen-Ballroom
31.12. Oberwarth-Ohl
2.1. Fellbach-Unterhaus
4.1. Leipzig-Conne Island
5.1. Berlin-Trash
M.a.d.

ANTISEEN
24.1. Solingen-Keller
25.1. Bremen-Wegherschloß
26.1. Hamburg-Markhalle
1.2. Berlin-Knaack
2.2. Dresden-Star Club
3.2. Frankfurt-Nachtleben
4.2. Würzburg-Akw
5.2. Heidelberg-Schwimmbad
6.2. Ulm-Büchsenstadt
9.2. München-Backstage
13.2. Nürnberg-Komm
14.2. Leipzig-Conne Island
15.2. Bayreuth-Paralysed
16.2. Stuttgart-Röhre
18.2. Dortmund-Fzw
19.2. Bielefeld-Falkendom
20.2. Lübeck-Treibsand
21.2. Köln-Underground

A PUNTO
20.12. Wilhelmshaven-Kling Klang
21.12. Berlin-K.o.b.
Info 040/85375782

AROMA GOLD
7.12. Wien-Ekh
11.12. Rosenheim-Vetternwirtschaft
13.12. Osnabrück-Unikum
Amadis

B
BABY BIRD
30.1. Köln-Luxor
2.2. Hamburg-Logo
9.2. Berlin-Loft
11.2. Frankfurt-Nachtleben
12.2. München-Strom
Target

BAFFDECKS
6.12. Leverkusen-Jh Lindenhof
7.12. Emsdetten-Juks
13.12. Homburg-Juz
14.12. Trier-Ex Haus
11.1. Weinheim-Cafe Zentral
Info 07521/85613

BAMBIX
6.12. Friedberg-Musikcafe Treff
7.12. Kaltenkirchen-Juz
8.12. Voerde-Down Town
19.12. Trier-Exil

20.12. Hofheim-Jazzkeller
21.12. Chemnitz-Kraftwerk
22.12. Ronneburg-Hdr
Solar Penguin

BOXHAMSTERS
20.12. Schwerte-Kunterbunt
21.12. Bremen-Schlachthof
Info 06403/68647

C
CLAUS'96
19.12. Hamburg-Fabrik
20.12. Krefeld-Kufa
22.12. Dortmund-Ruhr Rock
25.12. Wuppertal-Börse
26.12. Frankfurt-Batschkapp
27.12. Leipzig-Conne Island
28.12. Potsdam-Lindenpark
28.12. Halberstadt-Zora
29.12. Berlin-Pfefferberg
30.12. Nürnberg-Hirsch
31.12. München-Incognito
1.1. Heidelberg-Schwimmbad
2.1. Köln-Kantine
3.1. Freiburg-Jazzhaus
4.1. Regensburg-Alte Mälzerei
Booby Trap

COCKROACH CLAN/
SOBER
1.12. Hermsdorf-Juz
4.12. Nürnberg-Kunstverein
5.12. Lichtenfels-Juz
6.12. Ulm-Beteigeuze
7.12. Backnang-Juzi
9.12. Innsbruck-Utopia
10.12. Pforzheim-Schlauch
11.12. Köln-Between
14.12. Wermelskirchen-Ajz
15.12. Kassel-Schacht
17.12. Hamburg-Marquee
18.12. Greifswald-Klex
19.12. Bremen-Schlachthof
20.12. Lübeck-Alternative
Solar Penguin

D
DACKELBLUT
19.12. Köln-Tunnels
20.12. Oberhausen
21.12. Bremen-Schlachthof
Powerline

DAILY PLANETS
13.12. Lörrach-Juz
14.12. Rosenheim-Vetternwirtschaft
19.12. Hannover-Glocksee
20.12. Osnabrück-Unikum
25.12. Nünchritz-Kombi
26.12. Berlin-Duncker
27.12. Spremberg-Erebos
Amadis

DAMINATION
1.12. Wien-Chelsea
6.12. Schleiz-Kfz
M.a.d.

DAWNBREED
18.12. Tübingen-Epplehaus
19.12. Stuttgart-Grosser Bär
20.12. Friedrichshafen-Bunker
21.12. Luzern
22.12. Arbon
23.12. Karlsruhe-Tracy's Irish Pub
25.12. Trossingen
26.12. Oldenburg-Alhambra
27.12. Münster-Tryptichon
5.1. Staffelstein-Zebra
17.1. Offenburg-Kessel

DER TOBI & DAS BO
13.12. Duisburg-Zentr.
Walsum
Mzee

DIE ALLERGIE

5.12. München-Incognito
6.12. Langenburg-Festival
Hypemorm

DIE ART
7.12. Chemnitz-Blackout
12.12. Potsdam-Waschhaus
13.12. Neuruppin-Jfz
14.12. Dresden-Starclub
19.12. Berlin-Pfefferberg
20.12. Cottbus-Gladhouse
21.12. Rochlitz-Rockpalast
27.12. Fürstenwalde-Club
28.12. Plauen-Kaffeeösteri
29.12. Bischofswerda-Eastclub
X-Mal

DIE GOLDENEN
ZITRONEN
10.12. Würzburg-Akw
11.12. Thun-Cafe Mokka
12.12. Bern-Gaskessel
13.12. Winterthur-Dynamo
14.12. Basel-Kaserne
15.12. Zürich-Neuer Club
Ambiance
16.12. Luzern-Parterre
17.12. Darmstadt-Cesselhaus
Powerline

DIE LASSIE SINGERS
18.12. Thun-Cafe Mokka
19.12. Basel-Kaserne
20.12. Aarau-Kiff
21.12. Zürich-Luv
Powerline

DOG EAT DOG/ RYKERS/
QUEERFISH
1.12. Stuttgart-Longhorn
2.12. Offenbach-Stadttheater
3.12. München-Babylon
4.12. Nürnberg-Forum
5.12. Bremen-Aladin
Blue Star

DOG FOOD FIVE
2.12. Halle-Turm
24.12. Kassel-Schacht
25.12. Berlin-Wild at Heart
27.12. Berlin-Zosch
28.12. Dessau-Az
16.1. Warburg-Kuba
25.1. Voerde-Downtown
1.2. Rostock-Jaz
Trümmer

DR BISON/MILITANT*/
HOOTON3CAR+
1.12. Esterhofen-Ballroom+
3.12. Augsburg-Kerosin+*
4.12. Prag-007*
8.12. Berlin-Kob*
9.12. Nürnberg-Kunstverein*
11.12. Lichtenfels-Juz*
12.12. Siegen-Uni*
13.12. Wiesbaden-Schlachthof*
14.12. Karlsruhe-Subway*
16.12. Bochum-Zwischenfall*
17.12. Wermelskirchen-Ajz

DRITTE WAHL
25.12. Chemnitz-Kraftwerk
26.12. Cottbus-Gladhouse
27.12. Rostock-Mau

DRUNK
27.12. Rendsburg-T Stube
28.12. Berlin-Köpi
31.12. Karlsruhe-Steffi
2.1. Pforzheim-Schlauch
3.1. Zürich
4.1. Freiburg
5.1. Frankfurt-Au
7.1. Giessen
8.1. Köln
9.1. Wermelskirchen
10.1. Duisburg-Fabrik

11.1. Hamburg-Störtebeker
Info 0047/22/372181

DUB WAR
2.12. München-Backstage
3.12. Stuttgart-Altes Schützenhaus
Blue Star

E
EUROSCHÄCK/
BETWEEN THE SHEEP
7.12. Rosenheim-Vetternwirtschaft
14.12. Burglengenfeld-Juz
20.12. Saalfeld-Etage
22.12. Burkersdorf-Green Hope

F
FORCED TO DECAY/
NOTHING REMAINS/
NOISE FOREST
6.12. Jena-Winzerclub
7.12. Ronneburg-Hdr
26.12. Erfurt-Korax
27.12. Potsdam-Archiv
28.12. Dresden-Az Conni
29.12. Zeulenroda-Schizhaus
2.1. Nürnberg-Kunstverein
3.1. Friedrichshafen-Bunker
4.1. Darmstadt-Goldene Krone
5.1. Bonn-Bla
Info 03662/85785

44 LENINGRAD
13.12. Riesa-Stern
14.12. Zöblitz-Az
Amadis

G
GALLON DRUNK/
METAL MOLLY
1.12. Köln-Underground
2.12. Frankfurt-Cookys
3.12. Hamburg-Logo
4.12. Berlin-Knaack
5.12. Bochum-Zeche
6.12. Ulm-Büchsenstadt
7.12. München-Backstage
9.12. Karlsruhe-Jubez
Scorpio

GEORGE CLINTON
13.12. München-C 23
15.12. Nürnberg-Hirsch
17.12. Stuttgart-Longhorn
18.12. Köln-Lmh
21.12. Hannover-Capitol
22.12. Hamburg-Gr. Freiheit
Scorpio

GUTTERMOUTH/ AFI
4.12. Wien-Arena
5.12. Esterhofen-Ballroom
6.12. Waiblingen-Villa Roller
7.12. Freiburg-Atlantic
8.12. Alsfeld-Juz
10.12. Hamburg-Marquee
11.12. Berlin-Trash
12.12. Vechtal-HdJ
Destiny

H
HBW
25.12. Chemnitz

HIP YOUNG THINGS
1.12. Frankfurt-3königskeller
2.12. Stuttgart-Gr. Bär
3.12. Köln-Underground
4.12. Münster-Gleis 22
5.12. Berlin-Die Insel
6.12. Hannover-Bad
7.12. Bochum-Kantine
25.12. Bielefeld-Falkendom
Westworld

I

IGNITE/ STRAIGHT
FACED
1.12. Salzgitter-Forellenhof
2.12. Karlsruhe-Jubez
3.12. Trier-Exil
4.12. Saarbrücken-Mo Club
5.12. Weinheim-Cafe Zentral
6.12. Leipzig-Conne Island
7.12. Berlin-So 36
8.12. Prag-Bunker
9.12. Graz-Theatro
11.12. Wien-Flex
16.12. Bern-Reithalle
17.12. Ulm-Langenau
M.a.d.

INCHTABOKATABLES
20.12. Salzwedel-Kulturhaus
21.12. Potsdam-Lindenpark
22.12. Hildesheim-4 Linden
23.12. Osnabrück-Jam
24.12. Hamburg-Gr. Freiheit
25.12. Frankfurt-Batschkapp
26.12. Halle-Easy Schorre
27.12. Merkers-Werra Rhön Halle
28.12. AnnaberB.-Festhalle
Scorpio

J
JAD FAIR & GILLES
RIDER DUO
1.12. Ulm-Kradhalle
2.12. München-Substanz
3.12. Frankfurt-Koz
4.12. Bremen-Tower
5.12. Dortmund-Fzw
6.12. Köln-Underground
12.12. Ludwigsburg-Scala
13.12. Düringen-Bad bonn
l.b.d.

J CHURCH
1.12. Lichtenfels-Juz
3.12. Hannover-Korn
4.12. Köln-Tunnels
5.12. Göttingen-Juzi
6.12. Hamburg-Störte
7.12. Rendsburg-T Stube

K
KINA/ FREE YOURSELF
16.1. Wangen-Tonne
17.1. Bietigheim-Juz
18.1. Siegen
19.1. Gelsenkirchen-Kaue
20.1. Köln-Tunnels
22.1. Kiel
23.1. Hamburg-Störtebeker
24.1. Neuss-Gsh
25.1. Merzig-Juz

KNOCHENFABRIK/ 1.
MAI '87
20.12. Burgdorf-Johnny B
22.12. Kassel-Bazille
23.12. Münster-Tryptichon
25.12. Oberkorn-Cafe A
26.12. Homburg-Ajz
27.12. Filderstadt-Juz Z
28.12. Karlsruhe-Ajz
30.12. Bern-Reithalle
31.12. Bremgarten-Kuzeb
3.1. Nürnberg-Kunstverein
4.1. Siegen-Veb

L
LAIBACH
1.12. München-Incognito
2.12. Frankfurt-Batschkapp
Imp

LUNCHBOX
7.12. Siegen
Info 0228/655145

M
MADBALL/ EARTH
CRISIS
13.12. U. Langenau-Juz

14.12. Chemnitz-Kraftwerk
15.12. Saarbrücken-Garage
19.12. Bochum-Zeche
20.12. Lugau-Landei
21.12. Berlin-So 36
22.12. Hamburg-Tonwerk
M.a.d.

MÄDELS NO MÄDELS

7.12. Leinberg-Reitharacke
20.12. Magstadt-Gemeindehaus
21.12. Neudorf-Sog
25.12. Stuttgart-Röhre
27.12. Tübingen-Sudhaus
31.12. Suhl

31.1. Bad Vilbel-Fzh

MARILYN'S ARMY

7.12. Werningrode-Juz
10.12. Recklinghausen-Altschmiede
21.12. Essen-Schleife

MARS

5.12. Bonn-Klangstation
6.12. Nürnberg-Rockfabrik
8.12. Augsburg-Ostwerk
Hypemorm

MASSIVE TÖNE

6.12. Kassel-Spot
13.12. Halle-Turm
14.12. Cottbus-Club Südstadt
20.12. Heidelberg-Karlstorbfh.
21.12. Peine-Juz
22.12. Frankfurt/O.-Kulturfabrik
Fhtf

MC RENE

20.12. Heidelberg-Karlstorbfh.
21.12. Zürich-Rote Fabrik
Fhtf

MELVINS

1.12. Berlin-Huxleys Jr.
2.12. Köln-Luxor
3.12. Essen-Zeche Carl
Target

MERAUDER/ DOUGHNUTS/ KICKBACK

4.12. Saarbrücken-Mo Club
M.a.d.

METROCHIFTER/ OMAHA/ WATER BREAKS STONE

15.12. Karlsruhe-Irish Pub
20.12. Zürich
21.12. Filderstadt-Z
22.12. Saarbrücken
23.12. Koblenz
25.12. Bremen-Grünestr.
26.12. Ka. Immenhausen-Juz
27.12. Münster-Tryptichon
29.12. Oldenburg-Alhambra
30.12. Erfurt-Korax
31.12. Potsdam-Archiv
2.1. Prag-007
3.1. Leipzig-Conne Island
4.1. Schweinfurt-Schreinerei
5.1. Darmstadt
Navigator Prod.

MILITANT

1.12. Weikersheim-W71

MONSTERPARTY

1.12. Ulm-Kradhalle
2.12. München-Substanz
3.12. Frankfurt-Koz
4.12. Reutlingen-Färberei
5.12. Dortmund-Fzw
6.12. Köln-Underground
7.12. Enger-Forum
11.12. Ludwigsburg-S 35
12.12. Konstanz-Uni

13.12. Düringen-Bad Bonn
l.b.d.

MY LAI

14.12. Erfurt
21.12. Trier-Exil
Info 0228/655145

N

NEGATIV-NEIN
14.12. Hamm-Zentralhallen
20.12. Minden-Fkk
18.1. Bremerhaven-Lehe Treff
25.1. Hoyerswerda-Dock 28
Eska Booking

NO FUN AT ALL/ MINDJIVE/ LIBERATOR/ 59 TTP

20.12. Essen-Zeche Carl
21.12. Köln-Luxor
Destiny

O

P

PETER & THE TEST
TUBE BABIES/ THREE
O'CLOCK HEROS/ TAPSI
TURTLES

13.12. Hannover-Bad
14.12. Berlin-So 36
15.12. Chemnitz-Talschok
16.12. Göttingen-Blue Note
17.12. München-Feierwerk
18.12. Stuttgart-Röhre
19.12. Kaiserslautern-Fillmore
20.12. Gütersloh-Alte
Weberei
21.12. Hamburg-Markthalle
22.12. Essen-Zeche Carl
23.12. Frankfurt-Batschkapp
Wmp

POISON IVY

6.12. Pforzheim-Schlauch
7.12. Hofheim
8.12. Krefeld-Spuk
9.12. Trier-Exzellenshaus
10.12. Köln-Between
12.12. Berlin-Duncker Club
15.12. Dresden-Scheune
Solar Penguin

Q

R

RANTANPLAN
10.1. Münster-Tryptichon
11.1. Burscheid-Megaphon
12.1. Trier-Exil
14.1. Marburg-Trauma
15.1. Ulm-Cat Cafe
16.1. Nürnberg-Kunstverein
17.1. Schwerte-Kunterbunt
18.1. Bielefeld-Ajz

REFUSED/ MINDJIVE

3.12. Chemnitz-Talschok
4.12. Kassel-Juz
5.12. Bochum-Zwischenfall
6.12. Saarbrücken-Mo Club
7.12. Köln-Underground
9.12. Hamburg-Logo
10.12. Schweinfurt-Schreinerei
11.12. Berlin-Twh
13.12. Esterhofen-Ballroom
14.12. Zillertal-Snowboard
Party

15.12. Märchendorf-Circus
Musicus
16.12. Schleswig-Juz
M.a.d.

S

SAPRIZE
26.12. Wilhelmshaven-Kling
Klang
29.12. Wiesbaden-Kuz

30.12. Trier-Exzellenshaus
31.12. Kaiserslautern-Fillmore
Solar Penguin

SATANIC SURFERS/ MINDJIVE/ LIBERATOR/ 59 TTP

18.12. Hamburg-Markthalle
19.12. Osnabrück-Hyde Park
Destiny

SCHWEISSER

5.12. Bonn-Klangstation
6.12. Trier-Exil
7.12. Lützelbach-Steinbachtalhalle
8.12. Augsburg-Ostwerk
9.12. Offenbach-Mtw
20.12. Saarbrücken-Ford
Garage
21.12. Schweinfurt-Schreinerei
28.12. Hamburg-Gr. Freiheit
Hypemorm

SHARON STONED

1.12. Potsdam-Waschhaus
3.12. Berlin-Roter Salon
4.12. Leipzig-Conne Island
5.12. Dresden-Star Club
6.12. Staffelstein-Zebra
7.12. Ludwigsburg-Scala
8.12. Offenbach-Mtw
10.12. Trier-Es Haus
11.12. Heidelberg-Schwimmbad
12.12. München-Backstage
13.12. Salzburg-Ag Nonntal
14.12. Steyr-Kraftwerk
15.12. Regensburg-Alte
Mälzerei
18.12. Weinheim-Cafe Zentral
19.12. Marburg-Cafe Trauma
20.12. Braunschweig-Brain
21.12. Eremen-Tower
22.12. Hamburg-Logo
Powerline

SHINY GNOMES

14.12. Bochum-Zechenstudio
20.12. Potsdam-Waschhaus
21.12. Lichtenfels-Juz
26.12. Nürnberg-Hirsch
27.12. Hannover-Bad
28.12. Dresden-Star Club
Jic

SIMUINASIWO

28.12. Karlsdorf-Ajz
16.1. Stuttgart-Großer Bär
21.1. Karlsruhe-Akk
29.1. Tübingen-Epplehaus
Info 07244/2960

7 DAYS

2.10. Greifswald-Klex
3.10. Nünchritz-Kombi
4.10. Hermsdorf-Juz
5.10. Berlin-Eimer
31.10. Potsdam-Keller
Amadis

SLUT/ MUSTANG FORD/ PRIME SINISTER/ LOCUST FUDGE

2.1. Köln-Luxor
3.1. Enger-Forum
4.1. Berlin-Knaack
5.1. Weinheim-Cafe Zentral

STATE OF EMERGENCY

7.12. Schweinfurt-Schreinerei
11.1. Rostok-Ms Stubnitz

STEREO TOTAL

4.12. Braunschweig-Brain
Club
5.12. Kassel-Schlachthof
Powerline

TAV FALCO & PNTHERR BURNS

6.12. Regensburg-Ale
Mälzerei
7.12. Geislingen-Rätschenmühle
8.12. Frankfurt-Galerie
Fruchtig
9.12. Dresden-Filmtheater
10.12. Nürnberg-Komm
11.12. Münster-Gleis 22
12.12. Berlin-Trash Beat Club
13.12. Duisburg-Mono
14.12. Köln-Underground
15.12. Hamburg-Markthalle
21.12. Bielefeld-Jz Kamp
Jtc

TERRORGRUPPE

1.12. Braunschweig-Drachenflug
6.12. Berlin-Twh
7.12. Neuruppin-Live Club
Destiny

THROW THAT BEAT?

1.12. Konstanz-Kulturladen
3.12. München-Backstage
4.12. Mannheim-Capitol
5.12. Nürnberg-Hirsch
6.12. Leipzig-Moritzbastei
7.12. Rudolstadt-Exil
9.12. Frankfurt-Batschkapp
10.12. Köln-Underground
11.12. Gelsenkirchen-Kaue
12.12. M'gladbach-Rock
Babylon
14.12. Hamburg-Logo
15.12. Kiel-Pumpe
16.12. Rendsburg-Garage
17.12. Bremen-Tower
19.12. Berlin-Huxleys jr
20.12. Neuruppin-Live Club
21.12. Hannover-Bad
22.12. Aschaffenburg-Colos
Saal
A.S.S.

TOTAL CHAOS

1.12. Esterhofen-Ballroom
3.12. Berlin-Kob
4.12. Frankfurt-Au
5.12. Marl-Schacht 8
6.12. Aurich-Schlachthof
7.12. Rendsburg-T Stube
8.12. Hamburg-Marquee
Destiny

TOTEN HOSEN

4.12. Hof-Freiheitshalle
6.12. Nürnberg-Frankenhalle
7.12. Straubing-Stadthalle
13.12. Trier-Messeparkhalle
14.12. Mannhiem-Mainmarkthalle
15.12. Essen-Grugahalle
17.12. München-Olympiahalle
20.12. Düsseldorf-Philippshalle
Jkp

TURBONEGRO

20.12. Berlin-Tacheles
21.12. Hamburg-Störtebeker
22.12. Wiesbaden-Schlachthof
23.12. Saarbrücken-Ballhaus
24.12. Darmstadt
25.12. Luzern-Sedel
26.12. Trossingen
8.1. Ulm-Cat Cafe
9.1. Münster-Tryptichon
10.11. Bielefeld-Ajz
AmRep

TYPE O NEGATIVE/ MANHOLE

2.12. Düsseldorf-Philippshalle
3.12. Hamburg-Docks
4.12. Hamburg-Docks
5.12. Berlin-Arena

6.12. Nürnberg-Stadthalle
11.12. München-Zenith
12.12. Stuttgart-Congress
Center
13.12. Leipzig-Easy Audensee
17.12. Frankfurt-Stadthalle

U

UK SUBS/ DRITTE WAHL/ MÜLLSTATION

25.12. Chemnitz-Kraftwerk
26.12. Cottbus-Gladhouse
27.12. Rostock-Mau
28.12. Peine-Ujz
29.12. Trier-Es haus
30.12. Freiburg-Atlantic
31.12. Luzern-Schüür
2.1. Erfurt-Ajz
3.1. Bischofwerda-Eastclub
4.1. Prag-Roxy
M.u.m.m. Prod.

V

W

WARZONE/ BACKFIRE

1.12. Berlin-Trash
4.12. Esterhofen-Ballroom
8.12. Oberwart-Oho
10.12. Bochum-Riff Bermuda
12.12. Weinheim-Cafe Zentral
14.12. Lugau-Landei
18.12. Karlsruhe-Jubez
19.12. Osnabrück-Ostbunker
20.12. Leipzig-Conne Island
21.12. Hamburg-Logo
M.a.d.

WEDDING PRESENT

15.12. Frankfurt-Nachtleben
17.12. Bochum-Bhf
Langendreer
18.12. Enger-Forum
19.12. Dresden-Starclub
20.12. Karlsruhe-Subway
21.12. München-Muffathalle
Scorpio

WELL SPOTTED

1.12. Hoyerswerda-Dock 28
5.12. Berlin-Duncker
6.12. Berlin-Eimer
7.12. Bautzen-Steinhaus
12.12. Potsdam-Keller
13.12. Cottbus-Zwischenbau
14.12. Haldensleben-Club
Amadis

DESCENDENTS

29.1. Hamburg-Markthalle
30.1. Essen-Zeche Carl
31.1. Berlin-Trash
2.2. München-Backstage
3.2. Frankfurt-Batschkapp
4.2. Nürnberg-Hirsch
5.2. Stuttgart-Röhre
Target

An alle die uns immer mit
Termen bestücke: Ab
sofort könnt ihr eure
Termine auch **kostenfrei** im
Internet bei uns
veröffentlichen!!!
Faxt alle Dates an
Trust-Net-Fax:
0721/ 8 27 06 1
oder direkt übers Netz
ehrmann@jai.fzk.de
Damit die Termine
weiterhin hier erscheinen
natürlich auch an die
bekannte Nummer.

Bitte schickt auch in Zukunft
eure Tourneepäne!!!

Alle Angaben wie immer ohne
Gewähr!!

Blackout!

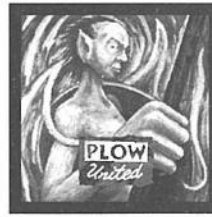
TURNING NICE KIDS INTO CREEPS SINCE 1988



**MARKY RAMONE
& THE INTRUDERS**
"D.T.O."
CD/LP 20216-2-1
NACH BEVÄHRTER "1.2.3.4"-PUNK-
MANIER SPIELTE MARKY EIN KLASSE
SOLO-ALBUM EIN, BEI DEM
IHM SEINE PRE-RAMONES-KOMBO
THE INTRUDERS UNTERSTÜTZTE!



H2O
"D.T.O."
CD/LP 20218-2-1
NY OLD SCHOOL HARDCORE ALS
LEBENSGEFÜHL, GNADENLOS
VERMITTELT VON DEN MÄNNERN RUND
UM DEN EHEMALIGEN SICK OF IT ALL
ROADIE UND ENCORE-GÄNGER
TOBY MORSE. IM MOMENT AUF TOUR
MIT DOG EAT DOG.



PLOW UNITED
"GOODNIGHT SELLOUT"
CD 20215-2
ALLERFEINSTER SING-A-LONG-PUNK
AUS PHILADELPHIA. HITS YOU IN THE
FACE, RIGHT ON THE NOSE AND LEAVES
YOU WANTING MORE.



KILLING TIME
"UNAVOIDABLE"
7" 40409-7
KILLING TIME FINDEN IN ORIGINAL
LINE-UP ZUM ROTZIGEN, PEITSCHENEN
HARDCORE DER ENDCRACHTIGER ZURÜCK.
NEUES ALBUM IM JANUAR.



SHEER TERROR
"NO GROUNDS FOR PITY"
CD 20214-2
26 BISLANG UNVERÖFFENTLICHTE,
LIVE EINGESPIELTE TRACKS DER
NYHC SCHWERGEWICHTLER.
FÜR FANS EIN ABSOLUTES MÜH.



SKIN KANDY
"TAKE YOUR HABIT HOME"
CD 21359-2
SEX'N'PUNK-ROCK AUS DER GROßEN
MÜLLTÖNNE NEW YORK.
SCHNELL, GRADLINIG UND DRECKIG.



TURBO AC'S
"DAMNATION OVERDRIVE"
CD 21391-2
WER AUF BANDS VIE ROCKET FROM THE
CRYPT UND SOCIAL DISTORTION STEHT,
KOMMT AN DEN TURBO AC'S NICHT
VORBEI. BRENNENDER, KRACHTIGER
GITARREN-ROCK.



EFA

<http://www.efamedien.com>

...AND OUT COME THE CHIHUAHUAS



OTHER SHIT FROM FAT
NOFX..... "FUCK THE KIDS"
13 SONG 7"

88 FINGERS..... "THE DOM YEARS"
LOUIE
BRACKET..... "F IS FOR FAT" CD-EP
CD-EP / 2x7"

88 FINGERS..... "THE TEACHER GETS IT"
LOUIE



FAT WRECK CHORDS P.O. BOX 193690 SAN FRANCISCO, CA 94119-8690 - U.S.A.

Macht

Macht Fernsehblöd? Kommt ganz drauf an. In beiden Fällen. Die wir beide schonmal vor vier Jahren diskutiert haben. In der Nummer 36, liebe Leser. Zurück zum Thema: Jeder kennt das Gefühl von Desorientierung und schwindendem Urteilsvermögen nach ausdauerndem TV-Genuß. Und jeder weiß, daß auch hier die Dosis das Gift macht, also weniger Flimmer gleich weniger Gaga. Und bei der lauten Rockmusik bzw. dem abendlichen Diskodröhn? Wer kennt sich da wirklich aus? Stimmt es am Ende, was die rechts-konservative Stammtischideologie uns glauben machen will? (Habt ihr den völlig bescheuerten Lautstärke-Artikel in einem der letztjährigen Zillo-Ausgaben mitgekriegt? Dieses Elendsblatt und sein selbstmitleidsge-schwächter Chefredakteur fordern gesetzliche Verbote von lauten Konzerten! Easy, you suck!) Nämlich daß wir alle, sozusagen als gerechte Strafe des Herrn, wenn schon nicht mit Immunschwäche, so doch wenigstens mit qualvoller und alle sozialen Kontakte vernichtender Taubheit geschlagen werden? Oder lügt der Kanzler auch diesmal? Wen würde es wundern? Nun gibt es schon seit 1988 in den USA (ist es dort lauter als hier?) eine Vereinigung namens H.E.A.R., die sich aus lauter Musikern und Musikbegeisterten zusammensetzt. (Das wissen treue Trustleser bereits, wie oben erwähnt.) Also Leuten die entweder durch exzessiven Konsum, nein, nicht von Drogen, sondern von Lautstärke bereits einen gewissen Hörschaden erlitten haben oder ebendies befürchten. Gegründet wurde der Verein von Kathy Peck, die seit einem besonders brutal lauten Konzert, an dem sie als Sängerin teilnahm, nur noch weniger als die Hälfte von allem hört, und dem Ohrenarzt Dr. Flash Gordon (was für ein Name!). Ziemlich schnell erkannten eine Menge namhafter Musiker, wie Pete Townshend, Huey Lewis, Ted Nugent, Mark Mothersbough und Lars Ulrich die Bedeutung dieser Sache und unterstützten die HEAR-Leute nach Kräften. Von Pete Townshend ist allgemein bekannt, daß er sich seine Ohren durch wirklich exzessiven Verstärkerwandmißbrauch ruiniert hat - er kann sich inzwischen keiner auch nur mäßigen Lautstärke aussetzen ohne heftige Schmerzen zu erleiden und arbeitet deswegen als Lektor in einem Londoner Verlag - Psst! Ted Nugent, der Heavy-Rock-Tarzan, hatte schon bei Beginn seiner Karriere den Genieblitz, sich in das Ohr auf der Seite, auf der er seinen Verstärkerturm aufzustellen pflegte, einen Schutzstöpsel zu stecken. Jetzt ist er auf dem anderen Ohr taub. Kein Witz. Lars Ulrich von Metallica sagt zum Thema: "Drei von vier Metallica-Musikern tragen Ohrstöpsel. Manche Leute denken, so etwas sei nur für verweichlichte Typen. Aber wenn du in 5 oder 10 Jahren keine Platten mehr hören willst, ist das deine Entscheidung." So sieht das also auf der professionellen Seite aus: Wenn du jeden Tag in der vollen Dröhnung arbeitest, mußt du einen Gehörschutz tragen, sonst wirst du taub. Ganz einfach und ohne Ausnahme. Was bedeutet das aber für Gelegenheitskonsumenten wie dich und mich? Um das zu erklären, will ich (noch) einmal kurz aus-holen und etwas Physik betreiben (keine Angst, es tut nicht weh). Schall ist eine Bewegung von Luftmolekülen (oder von sonstigen Sachen, aber

Rockmusik



das wollen wir mal nicht so eng sehen). Man kann zum Beispiel einem Lautsprecher dabei zusehen, wie er die Luftmoleküle hin und herschiebt. Diese Hin-und-Her-Wellen erreichen kurz darauf unser Ohr, wir hören den Sound und fangen an zu wippen (nicht immer, aber immer öfter...). Je heftiger er sich bewegt, oder je mehr Lautsprecher aufgestellt sind, desto heftiger bewegt sich also die Luft, desto lauter ist es. Lautstärke mißt man in Dezibel. Aha. 10 Dezibel mehr entspricht der subjektiv doppelten Lautstärke. Und: die Belastung addiert sich mit der Zeit, die sie andauert. Deswegen gibt es zB. eine Arbeitsschutzbestimmung, wonach man an einem Arbeitsplatz mit 90dB unbedingt einen Gehörschutz tragen muß. Das heißt: Wenn 90dB über 8 Stunden täglich hinweg einen sicheren Gehörschaden bewirken, dann tun es auch 100dB über 4 Stunden täglich oder 110dB über 2 Stunden und 120 dB für eine Stunde. 120 dB erzeugt ein ganz normales, "lautes" Rockkonzert oder eine laute Rave-Veranstaltung. Typischerweise behält man nach so einem Ereignis für einige Stunden oder gar Tage ein Rauschen, Zischen oder dünnes, hohes Pfeifen im Ohr. Das nennt man Tinnitus und ist ein Alarmsignal des Körpers. Also aufgepaßt! Man muß dazusagen, daß man Ohrgeräusche auch woandersher bekommen kann, zB von Stoffwechsel- oder Kreislaufproblemen. Es gibt, nebenbei gesagt, in Deutschland mehrere Millionen Menschen, die an Ohrgeräuschen leiden, eben Tinnitus, und fast alle haben nachweisbar keine megalaute Musik gehört, sondern sich zuviel Hektik, Streß und 15-Stunden-Arbeitstage zugemutet. Ihr wißt Bescheid, ja? Im Fall von Lautstärke ist der Zusammenhang immer eindeutig! Wir sehen also, daß ein gelegentliches Konzert mit einer nicht gerade extremen Lautstärke auf keinen Fall zum Gehörschaden führt, auch nicht der Walkman, der bis zu 110dB erzeugt. Auch gelegentliche, lautstärkebedingte Ohrgeräusche sind nicht wirklich bedrohlich. Trotzdem sollte jeder, der auf ein Konzert o.ä. geht, unbedingt und für alle Fälle Ohrstöpsel mitnehmen. Ohrenstöpsel sind für die Ohren sowas wie Sonnenbrillen fürs Auge oder wie Sonnenöl für blasse Haut, nämlich ganz wichtig. Für alle, die sich vom Lautstärkeproblem betroffen fühlen oder mehr wissen wollen, gibt es jetzt eine Möglichkeit: Seit diesem Jahr existiert ein deutscher "Ableger" des amerikanischen H.E.A.R. unter der Adresse Wolf Simon, Ursulastr. 5, 45131 Essen, Tel 0201/473247. Die Leute dort freuen sich über jedes Interesse. Es gibt jetzt außerdem auch "fast" überall bessere Ohrenschützer zu kaufen als die dicken gelben aus der Apotheke, Info's dazu bekommt ihr zB bei HEARSAFE, Fliederweg 101, 51143 Köln, 02203/982588. Soweit in Kürze. Viel Spaß auf dem nächsten Konzert! Mit Ohrenstöpseln dabei, für alle Fälle, auch und gerade wenn's mal ein wenig feuchter werden soll (Prost!) und man deswegen die tatsächliche Lautstärkebelastung nicht mehr so ganz einschätzen kann, OK?

Text: Fritz Effenberger

taub?



"Es ist wirklich unglaublich - alles was diese Kaiserslauterer Jungs anfassen ist einfach grandios" Daniel Röhnert

Am 15.8. spielten SUPER GOUGE zum Auftakt der Popkomm im Kölner Underground. Natürlich war dies für die fleißigen TRUST Mitarbeiter Daniel und Stefan ein willkommener Anlaß ein wenig mit Frank Rahm (Gitarre) und Alex Hoffmann (Gesang) zu plaudern. Was um alles in der Welt BIG BLACK, FRANK ZAPPA, die SPERMBIRDS, KICK JONESES, die Popkomm und Adler Edel Pils mit SUPER GOUGE zu tun haben, erfahrt ihr im folgenden Interview.

S: Erzählt mal was zur Geschichte von SUPER GOUGE. Auf der ersten Split Single mit KICK JONESES sang ja noch Lee Hollis und Frank besorgte den ganzen Rest und irgendwie sah das ganze doch eher nach einem Projekt aus. Mittlerweile sind ja ganz andere Gesichter mit dabei.

Frank: Das ganze war damals mit dem Lee als Parallelprojekt zu den SPERMBIRDS geplant, weil wir beide so ziemlich den gleichen Musikgeschmack hatten. Wir wollten in die Richtung gehen, wie PAILHEAD es damals gemacht haben - also ein Studioprojekt wie es Ian McKaye mit irgendwelchen Leuten von irgendwelchen Bands durchgezogen hat. Man hat von denen eigentlich nie etwas live gehört. Wir wollten ganz einfach die Musik rausbringen auf die wir Bock haben - nur hat sich das eben etwas gezogen.

S: Jahre.

Alex: Der Lügenbaron. Und der Aspekt, daß es Tanzmusik sein sollte.

F: Wieso Tanzmusik?

A: Es ging doch gleich am Anfang Richtung Disco.

F: Na gut okay. Es sollte ein bißchen wie HOT CHOCOLATE klingen, nur haben wir es halt nicht so ganz hingekriegt. Lee und ich sind eben auf die gleiche Musik abgefahren, aber natürlich wollten wir nicht nochmal das gleiche wie bei SPERMBIRDS machen. Wir haben das so zwei oder drei Jahre total locker betrieben. Einmal eine Woche beim Thomas im Studio und irgendwann bin ich auf die Idee gekommen eine Doppelsingle Serie herauszubringen. Und da wir für KICK JONESES noch eine Band gesucht haben, dachte ich machen wir das einfach zusammen mit SUPER GOUGE. So haben wir dann eben hektisch zwei Lieder aufgenommen, weil wir bis dorthin überhaupt nicht weitergekommen sind. Die Idee war einfach was im Studio zu machen und das war dann die Single. Weil es mir doch mehr Spaß gemacht hat, als ich gedacht hatte, habe ich dann versucht eine Band daraus zu machen, weil ich einfach live auftreten wollte. Das gehört einfach dazu. Und so habe ich mir eben Leute zusammengesucht. Das war am Anfang noch der Lee, dann war noch der Fabsich dabei und noch andere Leute, die dann irgendwann ausgestiegen sind. Nach und nach kamen dann die Leute, die heute noch dabei sind.

S: Euer Sound wird ja immer mit BIG BLACK verglichen - könnt Ihr damit leben oder wird das lästig?

F: Also damit kann ich wirklich recht gut leben, weil das wirklich ein gewisser Punkt ist, wo der Ansatz bei uns zu suchen ist. Wenn ich die Musik schreibe ist das immer irgendwie im Hinterkopf, wobei es natürlich nicht so ist, daß ich irgendwelche Lieder nachmachen will - ich will meine eigene Musik machen. Aber auch so Sachen wie SCRATCH ACID, das liegt einem schon im Hinterkopf.

S: Seit kurzem spielt ja auch Markus (EX-SPERMBIRDS) bei Euch Bass - hat sich dadurch soundmäßig etwas bei Euch verändert?

A: Er hat eine andere Art zu spielen als der frühere Bassist. Er hat einen anderen Sound und spielt etwas brachialer und nicht so philigran wie sein Vorgänger.

F: Er spielt einfach direkter. Der andere Bassist spielte etwas vorsichtiger, etwas zurückhaltender.

A: Auf Proben merkt man einfach, daß Markus und Frank gut zusammen können. Das merkt man, wenn neue Lieder entstehen - blindes Verständnis - 10 Jahre gemeinsam im Proberaum.

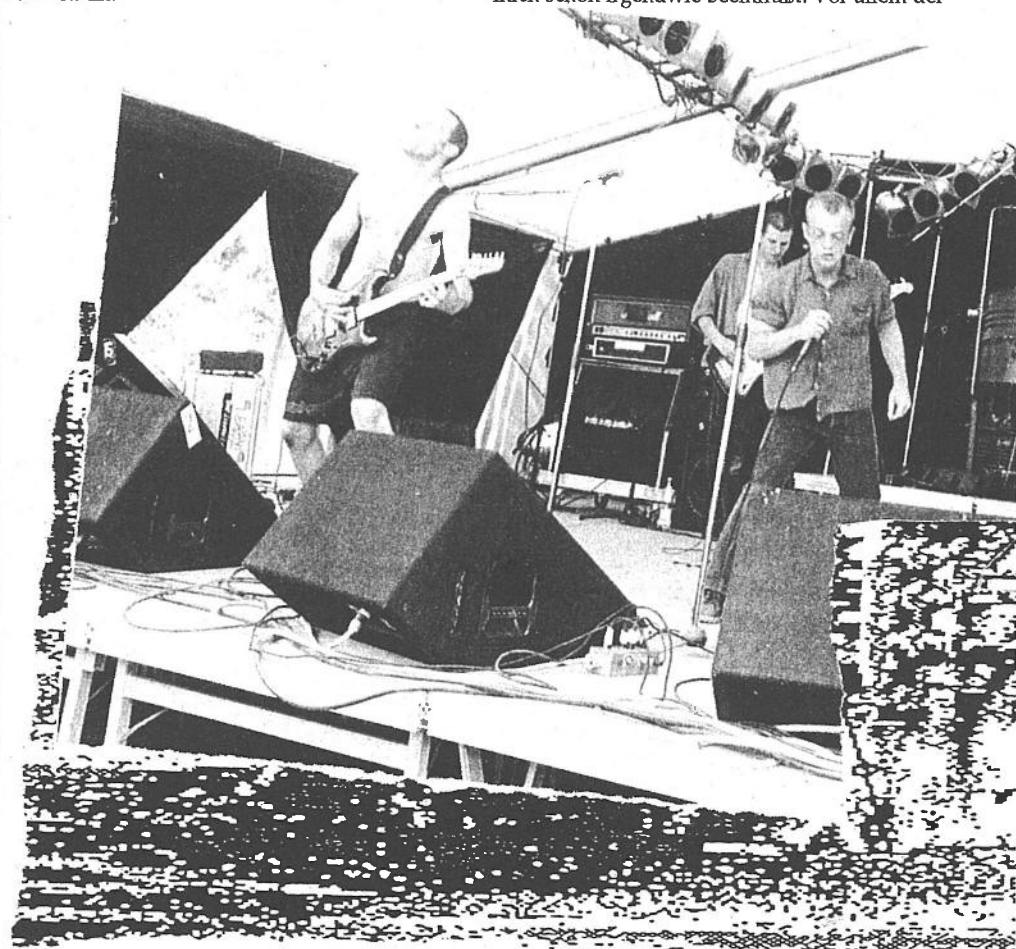
A: Also viel habe ich nicht geklaut, das war bei drei Liedern lediglich ein Satz.

S: Bei einem Stück kann ich Dir aber locker zehn nennen.

A: Ach ja dieses eine Lied habe ich ganz übernommen, aber das ist ja nicht auf der CD. Eigentlich war das eher aus der Not geboren. Außer diesem "Ball Bearing" verwende ich nur Sätze von ZAPPA und die sind als Zitate in meine Texte eingefügt.

D: Weil der ZAPPA so viel für Dich bedeutet?

A: Als ich jugendlicher war habe ich oft in Schülercafes Bongos gespielt und da ist das halt immer gelaufen. Und dann habe ich noch das Songbook vom ZAPPA und seine Texte haben mich schon irgendwie beeinflußt. Vor allem der



D: Sind's erst zehn?

F: Eher fünfzehn. Ich kenne den Markus seit der fünften Klasse.

S: Zum Thema Texte. Alex, Du hast ja ziemlich viel von Herrn ZAPPA geklaut und das fairerweise auch im Booklet angegeben. Findest Du den Mann so gut und wie sehen die Texte in Zukunft aus - wirst Du weiterhin von ZAPPA klauen? Und dann würde mich noch interessieren ob Deine Texte eher politisch oder persönlich gehalten sind?

Humor, der in seinen Texten drin ist - gesellschaftskritisch zu sein, aber nicht so zeigefingermäßig. Sehr lyrisch und sehr unterhaltsam.

F: Das ist das gleiche bei KICK JONESES, daß man eben nicht unbedingt diesen Zeigefinger-effekt hat.

S: Also wirst Du auch in Zukunft gerne auf ihn zurückgreifen?

A: Das war lediglich in der Anfangsphase. Da war ich etwas überfordert mit der Menge an Texten, die ich plötzlich beisteuern mußte, weil ich ja noch eine andere Band habe.

R GOUGE

S: Und die Texte machst Du alle alleine?

A: Ja. Manchmal im Zusammenspiel mit Freunden oder Bekannten.

F: Musik und Text sind eigentlich schon sehr geteilt bei beiden Bands. Bei SUPER GOUGE ist es so, daß ich die Musik mache und der Alex die Texte. Beim Entstehen von einem Lied ist sonst niemand beteiligt, d.h. beim Arrangieren entscheiden sich noch ein paar Kleinigkeiten, aber ansonsten...

A: Politisch oder sexuell war dann noch die Frage wegen den Texten?

S: Politisch oder persönlich war die Frage.

D: Wenn Du persönlich und sexuell gleichsetzt, dann wäre das ein Fall für die Tiefenpsychologen.

A: Bevor ich jetzt sage, es geht in den Texten um

D: Hat eigentlich das Etablisement, das im Erdgeschoß des Hauses ist in dem Du wohnst irgendeinen Einfluß auf die Texte gehabt?

A: Eigentlich schon.

D: Ich meine das ist ja recht auffällig.

S: Wieso, wohnst Du über einer Tankstelle?

A: Ich wohne über Transvestiten. Meine Texte sind im weitesten Sinne politisch, aber nicht konkret politisch. Nicht, weil ich das verabscheuen würde, aber es ist eben nicht so leicht einen guten politischen Text zu machen. Falls ich mal einen guten Tag habe, werde ich auch einen politischen Text machen.

S: Ihr seid ja beide bei KICK JONESES, die ja einen ganz anderen Sound machen - also eher die fröhliche Pop Punk Musik. Ist jetzt SUPER GOUGE ein willkommener Ausgleich und was von den beiden macht Euch mehr Spaß?

F: Ich sehe beides als völlig verschiedene Sachen an und habe an beidem gleich viel Spaß. Das eine ist halt eine Richtung, die ich schon jahrzehntelang mache - nämlich Punk Rock - und von mir aus auch ein bißchen in die Pop Richtung geht. Und das andere ist halt etwas, das ich auch schon sehr lange mache. Ich höre halt sehr viele Sachen, die einen Einfluß auf mich haben. Ich will eben nicht alles in eine

man sich das Publikum betrachtet, würde ich sagen KICK JONESES spielt eher mit dem Publikum und SUPER GOUGE dagegen. Das hat viel mit Krach zu tun und ist eher ein Kampf und bei KICK JONESES ist eher Party und beides hat seinen Stellenwert.

F: Für mich ist das auch kein Ausgleich. Ich trenne das ziemlich streng. Also nicht, daß ich jetzt schizophren wäre, aber schon wenn ich auf ein KICK JONESES Konzert fahre, weiß ich, daß es vom Gefühl her eher ein Punk Rock Ding wird. Das ist halt Party und bei SUPER GOUGE gehe ich schon etwas konzentrierter zur Sache, also mehr was für den Kopf.

A: Das andere ist organisch gewachsen und SUPER GOUGE ist konstruiert.

S: Ihr wohnt ja alle ziemlich weit entfernt voneinander. Wie bekommt ihr das mit den Proben geregelt?

F: So gut wie gar nicht. Wir proben wenn es geht regelmäßig. Mit KICK JONESES und SUPER GOUGE einmal die Woche, aber meistens klappt das nicht, weil wir am Wochenende auch oft Konzerte haben. Die Entfernung macht zum Beispiel gar nichts aus.

S: Machst Du die Lieder dann alleine fertig?

F: Ja, das ist auch bei KICK JONESES so. Die Lieder, die in den Proberaum kommen sind



... - es sind ja viele verschiedene Texte - erzähle ich lieber etwas über die Vorgehensweise. Am liebsten erzähle ich Geschichten und das klappt in 50 % der Fälle. Dann bleiben 50 % übrig wo es nicht klappt, dann wird's zur Lyrik.

S: Sind das wirkliche oder erfundene Geschichten?

A: Es sind erfundene Geschichten. Stark - assoziativ wäre zu billig, es sind Bilder, die aus dem Bauch entstehen. Wegen sexuell - es geht schon viel um Mann und Frau.

Band reinbringen und versuche das deshalb zu trennen. Da war für mich die Initiative zu sagen, jetzt mache ich mehr Bands da draus. Das ist ja auch das besondere an der Kaiserslauterner Szene. Da entstehen so viele unterschiedliche Bands, wo aber trotzdem immer wieder die gleichen Leute beteiligt sind. Das liegt an dem breiten Musikspektrum, das jeder hat und das jeder verwirklichen will. Du kannst nicht bei SPERMBIRDS plötzlich ein Skaliend bringen und bei KICK JONESES irgendein Metallied.

A: Was mehr Spaß macht kann ich eigentlich gar nicht so sagen. Aber vom Gefühl her, wenn

fertig. Der Beppo macht ein Lied das ist fertig. Ich mach ein Lied das ist fertig.

S: Wird also nicht groß rumgejamt?

A: Bei KICK JONESES wurde in letzter Zeit öfter mal gejammt.

F: Aber es ist kein Lied daraus entstanden. Die Entfernung macht aber nichts, weil wir uns alle schon sehr lange kennen. Das klappt einfach. Wenn wir sagen wir proben freitags, dann proben wir auch den ganzen Abend.

A: Ich fahre schwarz mit der S-Bahn Richtung Mainz, von Mainz löse ich die Fahrkarte bis Bad Kreuznach - das kostet mit der Bahncard 5 Mark 60.

F: Und dann verpaßt er den Zug in Bad Kreuznach und kommt wieder fünf Stunden später.

D: Du hast jetzt schon häufig den Aspekt angesprochen, daß ihr Euch sehr gut kennt.

A: Wir sind Freunde.

D: Ist es nicht gerade so, daß es bei denen die man als beste Freunde bezeichnet nicht irgendwann einmal einen Bruch gibt? Hast Du Dir jemals Gedanken darüber gemacht, daß Du seit 15 Jahren immer mit den selben Pappenheimern rumhängst?

F: Ja, die Gedanken macht man sich dann, wenn man wie wir alle aus Kaiserslautern weggezogen sind und Du kommst dann in eine andere Stadt und lernst andere Leute kennen und überlegst dann, ob Du mit denen vielleicht Musik machen willst. Irgendwie ist das vielleicht ein bißchen Bequemlichkeit. Auf der anderen Seite habe ich mit den Leuten mit denen ich momentan Musik mache überhaupt keine Probleme - ich kann mit denen locker Musik machen. Es hat auch noch nie einen großartigen Bruch bei uns gegeben.

D: Das ist Pfälzer Freundschaft.

S: Wo wir gerade bei Freundschaft sind. Bist Du froh, daß sich das Kapitel SPERMBIRDS erledigt hat.

F: Ja.

S: Bestehen überhaupt noch Kontakte zu Ken (letzter SPERMBIRDS Sänger)?

F: Zum Ken besteht überhaupt kein Kontakt mehr, weil er irgendwann nach Amerika zurück ist.

D: Diese Frage hat in einem SUPER GOUGE Interview eigentlich nichts verloren.

F: Laß ihn doch fragen, wenn es ihn interessiert. Ich war halt nun mal bei der Band. Ich finde das schon okay, wenn man die Frage stellt. Ich habe es nicht bedauert, daß SPERMBIRDS aufhört,

weil ich ja selbst daran beteiligt war, daß wir aufhören. Ich habe keinen Kontakt zum Ken, zumal ich mit dem Ken eh nicht klar gekommen bin. Das war's.

S: Das war doch eine klare Antwort.

F: Ich werde irgendwann in einem SPECIAL auch einmal mehr über SPERMBIRDS erzählen, weil mir zu viel Scheiße gelabert wird. Es ist ärgerlich für mich, wenn irgendwelche Leute von SPERMBIRDS interviewt werden und die dann irgendetwas erzählen und ich sitze da und lese es und habe eine ganz andere Meinung.

S: Mal was anderes. Du machst schon seit Ewigkeiten Musik, doch zum großen Rockstar hat es nie ganz gereicht, obwohl Du ja mit den SPERMBIRDS dicht davor warst. Glaubst Du, daß das irgendwann mal noch klappt oder hast Du die Hoffnung aufgegeben?

F: Also kommerziellen Erfolg erhoffe ich mir eigentlich von etwas anderem. Wahrscheinlich eher nicht von den Bands die ich mache, weil die alle etwas zu extrem sind. Aber ich mache halt privat noch Sachen, die vielleicht mal zu einem kommerziellen Erfolg führen, wobei ich mir da ausnehme als Künstler auf der Bühne zu stehen - also nur Lieferant von etwas.

S: Aber leben konntest Du ja noch nie von der Musik?

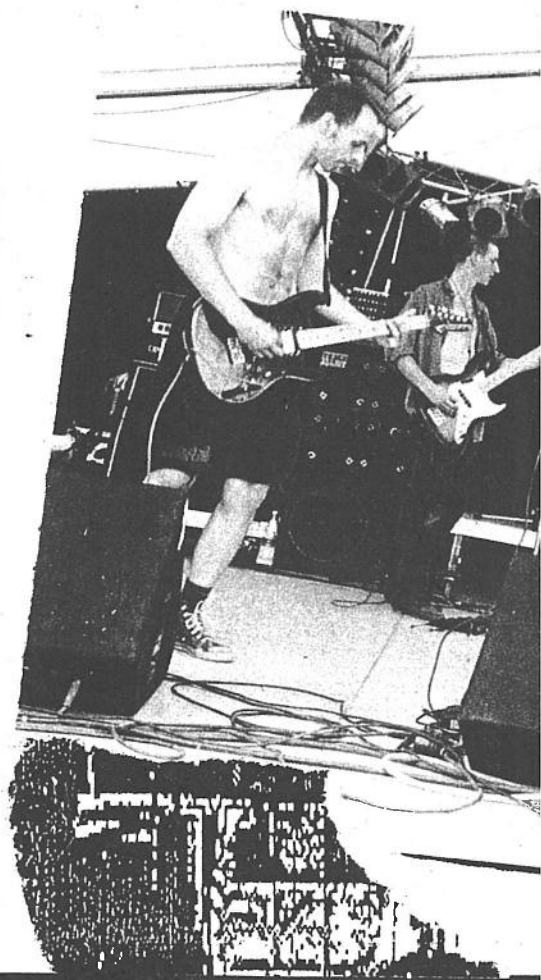
F: Ich habe wohl als einziger relativ lang von der Musik gelebt. Im Moment lebe ich immer noch relativ gesehen von der Musik. Aber das liegt einfach daran, daß ich über die SPERMBIRDS Sachen ziemlich viel Tantiemen bekommen habe.

A: Und daß Du ziemlich geringe Ansprüche hast.

S: Also würdest Du doch gerne davon leben.

F: Ich muß mein Leben nicht als Büroangestellter beenden. Also ich will es schon

als Musiker weiterführen. In welcher Richtung das weitergeht weiß ich nicht, aber mit den



INDEPENDENT DAYS



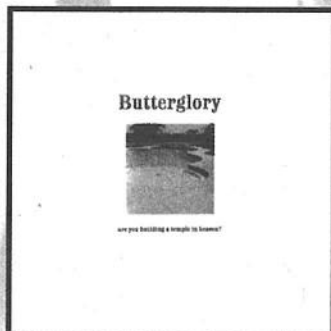
THE QUEERS

„Don't Back Down“

CD / LP 20304 - 2 - 1

Brandneues Album auf Lookout. 14 Jahre 'on the road' und immer noch kein Ende in Sicht. „Don't Back Down“ ist Joe Queers Hommage an die BEACH BOYS, den Doo-Wop der 50er und die Girl-Bands der 60er, gepaart mit einer kräftigen Mischung 'in-ya-face' Punk-Rock. Im November auf Tour: 1-2-3, let's go.

12.11. Bochum - Zwischenfall
13.11. Hamburg - Marquee
14.11. Berlin - Knaack
15.11. Verden - Jaz
16.11. Moers - AWO
17.11. Bielefeld - Falkendom
18.11. Köln - Luxor
19.11. München - Strom
20.11. Freiburg - Cafe Atlantik
21.11. Schopfheim - Cafe Intlich



BUTTERGLORY

„Are You Building A Temple In Heaven?“ CD 20356 - 2

Butterglorys zweites full-length Album auf Merge/Konkurrel. Filigran-schwelgerischer Gitarren-Pop, mit neuem Bassisten 'nen Tick heavier & facettenreicher als bisher. Butterglory liegen irgendwo zwischen YO LA TENGO, den PASTELS und SUPERCHUNK. Tour in Vorbereitung.



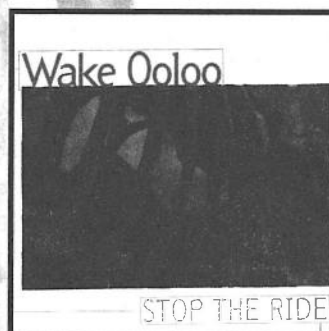
CHROME CHANKS

„Love In Exile“

CD / LP 20367 - 2 - 1

Die Trash-Punk bleiben auch auf Konkurrel ihrem Konzept des Post-Garage Punk 'n' Roll treu. Bluesig wild & verquer wie JON SPENCER at his best. Zeit sich die Klamotten vom Leib zu reißen und zu wiggeln was das Zeug hält. Im November auf Deutschland-Tour.

20.11. Hamburg - Marx
22.11. Berlin - Trash
23.11. Dresden - Stardub
24.11. Ulm - Ypsilon
26.11. Köln - Underground
27.11. Nürnberg - Komm t.b.c.
15.12. Osnabrück - Ostbunker t.b.c.



WAKE OOLOO

„Stop The Ride“

CD 26522 - 2

Das dritte Album der Ex-Feelies auf Konkurrel. Fällt durch Glenn Mercers genialen Songwriterqualität diesmal rockiger und lauter aus. Wer auf DREAM SYNDICATE, die WATERBOYS und CAMPER VAN BEETHOVEN steht, kann hier nichts falsch machen. Tour in Vorbereitung.



EFA

<http://www.efamedien.com>

Bands mache ich auf alle Fälle noch weiter, so lange ich noch auf der Bühne stehen will. Ein gutes Beispiel für diese Rockstarsache ist z.B. unser Gig mit KICK JONESES letztes Jahr in



Peine. Wenn man jetzt immer sagt, wir wären mit SPERMBIRDS kurz davor gewesen - in diesem Sinne Rockstar zu sein, das habe ich nie vorgehabt. Da kommen wir halt heute mit KICK JONESES irgendwo an und ich penne immer noch auf der Bühne und mir macht das nichts aus. Im Endeffekt war nämlich auch ziemlich viel Spaß dabei.

S: Wieviele Interviewanfragen habt ihr eigentlich im Rahmen der Popkomm bekommen?

F: Eine. Und dieses Interview führen wir jetzt gerade.

S: Wollte sonst niemand was von Euch wissen?

F: Vielleicht passiert ja heute noch was, aber ich glaube nicht, daß wir dazu prädestiniert sind.

D: Die meisten kleinen Fanzines wissen ja gar nicht, daß sie für fünfzig Mark auf die Popkomm kommen. Natürlich ist es hier ein fieser Kommerzdruck, aber manche gehen ja auch ganz fair mit Fanzines um. Deshalb stellt sich jetzt die Frage, wer sollte für SUPER GOUGE von der Mediengröße interessant sein? Die kleinen Fanzines kommen ja alle nicht hier bei.

F: Die großen sind an uns sowieso nicht interessiert und ich bin eigentlich auch nicht sonderlich an ihnen interessiert, wenn ich ganz ehrlich bin.

S: In den meisten Interviews werden ja immer wieder die gleichen Fragen gestellt. Welche Fragen nerven Euch besonders?

F: Also mich nerven ganz besonders Fußballfragen. Bands aus Kaiserslautern haben schon immer für Fußball gestanden, warum auch immer. Fußballfragen finde ich relativ uninteressant. Ich denke da gibt es jemanden bei KICK JONESES, der das nicht so sagen würde, aber für mich ist es uninteressant.

A: Ich finde die langweiligste Frage ist: "Um was geht es in Deinen Texten?"

S: Aber die Texte sind doch nun mal extrem wichtig oder etwa nicht?

A: Ja schon, aber diese Pauschalfrage. Es gibt

immer zwei Standardmöglichkeiten: persönlich oder politisch. Mir würden da viel interessantere Fragen einfallen, wenn ich Bands interviewen würde. Wenn ich mir beispielsweise die Bands auf der Bühne anschau, wie sie miteinander kommunizieren oder was die Leute miteinander machen oder wie es untereinander funktioniert. Spielen eineinhalb Stunden und schauen sich gar nicht an.

D: Wir hatten es ja vorhin über BIG BLACK, die ich ja auch über alles schätze und damals geliebt habe. Jetzt hatte diese Band ja gewisse Ansätze um ihren Sound auf die Kante zu treiben. Zum Beispiel dieser Gag mit den Kupfersaiten und den Ledergürteln, die sie umhatten. Gibt es solche Überlegungen, wenn ich eben nicht Happy Punk mit KICK JONESES mache, sondern versuche mit SUPER GOUGE eine sehr technische Soundatmosphäre zu schaffen?

A: Es gibt ganz viele Ideen.

F: Von denen wir viele auch schon verwirklicht haben. Wir haben gegenüber BIG BLACK den "Vorteil", daß wir dieses seltsame Schlagwerk -

diese Fässer auf der Bühne haben. Das macht unseren Sound eigentlich noch ein wenig kaputter als den von BIG BLACK, der schon noch "relativ" normal war. Drummachine als Schlagzeug war halt wie der Name schon sagt Maschine und eben noch Gitarre und Bass. Bei uns ist da schon noch ein lebendiger Teil dabei. D: Das erinnert mich an EXECUTIVE SLAGS aus Philadelphia. Die hatten nur eine Drummachine laufen und einen Neger, der dazu Percussion gespielt hat. Das war eines meiner besten Konzerte ever. Das werde ich nie vergessen.

F: Ich habe die damals auch gesehen. Die hatten ja nur Gitarre, Synthesizer und diesen Percussionisten.

D: Und eben diese Drumbox, die von hinten lief und eben diese sterile Atmosphäre lieferte.

A: Es gibt auch die Idee den Krach optisch darzustellen - also daß die Schweißgeräusche nicht mehr nur von Band kommen. Also die Vorstellung sich zehn Lilliputaner zu kaufen und ich würde sie dann auspeitschen und sie müßten arbeiten und die Geräusche machen.

D: Gut, jetzt ist aber das mit den zehn Lilliputanern beim derzeitigen Lilliputaner Arbeitsmarkt nicht so einfach umzusetzen, denn die arbeiten alle gerade beim russischen Staatszirkus.

A: Die kleinsten Artisten der Welt - die sind gerade in Frankfurt.

D: Zumindest sind das Ansatzpunkte, wo Du sagst, da könnte man versuchen am Sound oder optisch noch etwas zu verändern.

A: Zum Beispiel strahlt unsere Monitoranlage auch immer auf einen - nämlich mich. Ich höre sehr laut den Drumcomputer und wenn ich Glück habe höre ich auch noch irgendwie meine

SUPER GOUGE

Stimme. Die Idee ist jetzt, daß jeder seinen eigenen Monitor-sound hat, der dann von hinten in's Publikum reinbläst.

F: Wir haben immer gewisse Monitorprobleme - gerade in kleinen Räumen mit kleiner PA ist es schwer überhaupt den Rhythmuscomputer zu hören.

D: Wie läuft das mit dem klassischen Mixerproblem?

A: Wir bräuchten eigentlich einen festen Mixer, der die Nummer 6 von SUPER GOUGE wäre. Jetzt haben wir halt Leute denen wir vertrauen, aber die haben halt auch nicht immer Zeit. Es gibt so eine Crew von Mixern die es drauf haben, das ist Stoffel und Thomas von STEAKKNIFE und dann noch der Stefan, der uns im Studio mischt. Und da sind wir immer ganz froh wenn die Zeit haben und mitfahren.

D: So ein AJZ Heiner hätte bei Euch beim Mischen wohl schon seine Probleme. Der ist ja schon bei normalen Konzerten meistens überfordert.

F: Die meisten sind immer überfordert.

D: Und jetzt zu meiner Standardfrage. In welcher Band würdet ihr euch vorstellen bei einer Tour einen zu ersetzen? Habt ihr mir übrigens schon mal für Kick Joneses beantwortet.

F: Dann wäre ich natürlich bei BIG BLACK



dabei, aber wenn ich das schon mal gesagt habe würde ich jetzt sagen bei SCRATCH ACID.

D: Oh mein Gott. Laß Dich umarmen. Weißt Du wie mein zweites Fanzine hieß? LAY SCREAMING. Erste LP letzter Titel.

F: Also diese Gitarrensachen, die sie damals schon gemacht haben und mit JESUS LIZARD jetzt eigentlich nur konsequent fortführen, das fand ich schon immer ziemlich geil.

D: Nachdem wir das Tape gehört haben, das der Alex dem Al zum Geburtstag aufgenommen hat, mußte jetzt eigentlich eine andere Antwort kommen.

A: Dem habe ich so 50er Jahre Musik aufgenommen. Am liebsten würde ich allein in so Millionärsclubs auftreten. Wo nur Roulette gespielt wird und ich überhaupt nicht schreien müßte. Gepflegte Atmosphäre.

F: Wie heißt die Band dann?

A: Frank Sinatra von mir aus.

F: Sowas ist eigentlich blöd zu beantworten. Es gibt ja schon mehrere Sachen, die einen interessieren.

A: Früher hätte ich gesagt Sänger bei ALL und heute vielleicht Tänzerin bei DR. ALBAN.

A: Früher hätte ich gesagt Sänger bei ALL und heute vielleicht Tänzerin bei DR. ALBAN.

F: Jetzt hätte ich noch eine offizielle Frage an Euch. Was macht man eigentlich auf der Popkomm wenn man da einen TRUST Stand hat?

S: Da fragst Du am besten Daniel, weil ich das erste mal dabei bin.

D: Wir gehen um Viertel vor 10 dahin.

A: Muß man da schon so früh da sein?

D: Wir haben halt unseren Stand und irgendeiner muß halt da sein. Wäre blöd, wenn einer alleine so früh rumsitzen müßte. Es ist dann schon besser, wenn alle dort sind.

A: Wieviele Leute sind das dann?

D: Wir sind so sieben Leute und hängen da halt rum. Als ich das erste mal da war, war ich noch ganz geil irgendwelche Promo CDs abzugreifen. Aber wenn Du die im Kilomaßstab eh vor die Haustür gelegt bekommst, hörst Du auch damit auf und irgendwann fängst Du dann halt an zu trinken.

F: So ab zwölf?

D: Nein, eher ab elf. Unser Stand ist in der Ecke, da ist es ziemlich ruhig.

A: Sind dort mehrere Fanzines vertreten?

D: Es gibt noch einen gemeinsamen Fanzinestand. Da schickt man einfach sein Fanzine an die Popkomm und kann dann für fünfzig Mark hin. Dieser Stand ist fest in der Hand von BLURR, ZOFF und so Metalfanzines. Nur die anderen kleinen Fanzines, die nutzen das nicht. Ansonsten läufst Du halt so rum und schaust Dir die Stände von allen möglichen Leuten an - was weiß ich Subway, Vielklang oder Semaphore und hältst mit denen mal ein kleines Schwätzchen. Mehr passiert da eigentlich nicht. Man geht abends noch auf

Konzerte und das war's dann. Aber von der Messe selbst bin ich eigentlich ziemlich angewidert.

F: Ich stelle mir diese Messeatmosphäre auch recht seltsam vor. Hektik, trockene Luft, stückig, sehr viele Leute, die du eh nicht sehen willst.

D: Manchmal kommt halt irgend so ein Fuzzy vorbei und meint dann ich bin der Vertreter von dem Land Schweden und ihr seid offensichtlich ein Fanzine - nehmt mal die 30 CDs und schreibt was drüber. So ging das, ernsthaft. Jeder Stand von den großen versucht halt tierisch auf sich aufmerksam zu machen. Bei Marlboro Music kannst du dir einen Haarschnitt holen, bei Viva kannst du eine Cyberspacebrille aufziehen und Mutanten töten und so weiter. Jeder versucht halt den anderen zu übertrumpfen.

A: Und ihr habt Freibier?

D: Aber nur für Bekannte - das gute TRUST Bier. 11 Mark 95 der Kasten, da kann nichts schief gehen.

A: Pfälzer Ackergold Schwanenbräu.

D: Adler Edel Pils heißt es jetzt und früher hieß es Privat Pils. Das gibt es in einem Getränkemarkt in Frankfurt und ist wirklich lecker.

A: Und die Message ist jetzt: "Es gibt auch gute Billigbiere."

F: Also ich habe mir bei unserem ersten Auftritt auf der Popkomm mit WALTER ELF und SPERMBIRDS schon gedacht, daß das eine relativ unnötige und seltsame Messe ist, wo ich halt nicht mit klar komme. Die Messe war schon damals ziemlich eklig, also die Leute die da rumlaufen - voll die Vertretertypen.

A: So ist das halt bei Messen.

D: Hey Mann, es geht hier um Milliarden.

Interview: Daniel Röhnert & Stefan Kleiber

PREMIUM

New Music from Alias



Archers of Loaf All The Nations Airports

Inventive guitars volley, swerve and collide. "This band toy playfully with a simple pop riff for a couple of seconds, before throwing it out again in a completely different shape." Band will be touring Jan 1997 (A100, CD & LP)



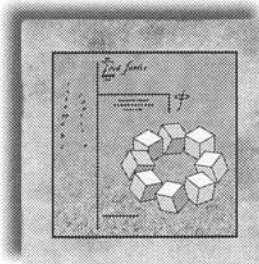
Throneberry Guerrilla Skies EP

First new material since they supported the Afghan Whigs last March. This EP contains two original tracks and two covers - Neil Young's 'Everybody Knows This Is Nowhere' and the Flying Burrito Brothers' 'I Am Your Toy'. (A107, CD only)



Blithe Head Is Mighty

Released for the first time outside of Sweden where it was released in 1994. The album is a mid price CD and is released because of the interest in the Swedish created through a session for John Peel. Band will be touring early 1997. (A104, CD only)



The Loud Family Interbabe Concern

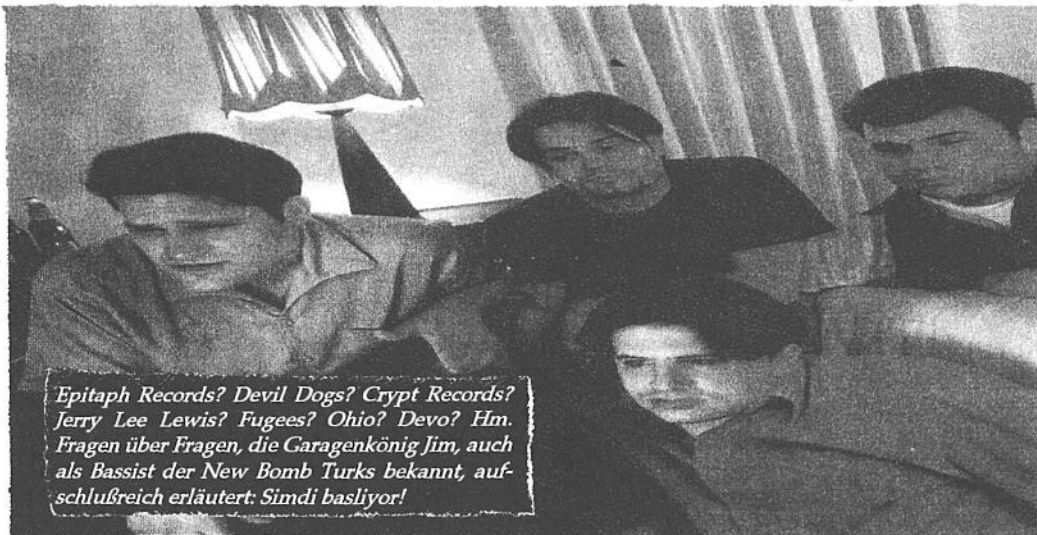
"Smart, funny and instantly memorable" (Rolling Stone). "There's the honey-voiced Scott Miller standing before me, detonating the kind of powerchords that whole subcultures were built on." (MM) (A098, CD only)

Gewinnt eine der 50 exklusiven & limitierten Alias-Label-Compilations mit Tracks von Archers Of Loaf, Loud Family, Blithe, Throneberry und anderen.

Es reicht dafür eine Postkarte an Rough Trade Records, Stichwort Alias, Eickeler Str. 25, 44651 Herne.

Be Lucky!





Epitaph Records? Devil Dogs? Crypt Records? Jerry Lee Lewis? Fugees? Ohio? Devo? Hm. Fragen über Fragen, die Garagenkönig Jim, auch als Bassist der New Bomb Turks bekannt, aufschlußreich erläutert: Simdi basliyor!

WHAT'S YOUR EXCUSE?



Zuerst möchte ich dir etwas aus einem Interview vorlesen, daß ich ungefähr vor einem Jahr gelesen habe, o.k?

Jim: Klar.

"Ich habe die ganzen Epitaph-Bands nie gemocht"....."ich hasse Bad Religion" usw... . Verstehst du, was ich meine?

J.: Habe ich das gesagt?

Nein, ich glaube Matt war das. Und er erzählte, daß alle New Bomb Turks Bad Religion hassen usw., und jetzt erscheint euer neues Album bei Epitaph....

J: Well. Ich habe nicht gesagt, daß ich Bad Religion hasse....

O.K, dann eben Matt.

J: Ja, Matt, that's fine. Egal, bei welchem Label deine Platte rauskommt, du wirst nicht jede Band des Labels mögen. Das Interview kam wahrscheinlich heraus, als Offspring wirklich groß waren und uns jeder nach dieser neuen Punk-Rock-Explosion fragte. Wenn du die gleiche Frage immer und immer wieder hörst, langweilt es dich, immer wieder nach Epitaph-Records gefragt zu werden, deswegen hat Matt wahrscheinlich in einem solchem Interview gesagt, daß er Epitaph haßt und solche Sachen, weil du es eben nicht mehr hören kannst.

Aber warum die neue CD bei Epitaph??

J: Sie fragen uns schon seit ungefähr 2 Jahren, ob wir eine neue Platte machen wollen. Wir waren bei Crypt und damit zufrieden. Dann bekam Crypt viele Probleme in Amerika und wir hatten eine Platte aufgenommen und wollten

sie herausbringen. Sie (Epitaph) boten uns es an, und wir sagten ja. Es scheint so, als ob sie anfangen, mehr Bands unter Vertrag zu nehmen, die wir mögen und sie sagten, daß sie im Bezug auf die Auswahl der Bands eine neue Richtung einschlagen wollen. Sie haben die Red Aunts, Gas Huffer und die Humpers. Die Leute, mit denen wir gesprochen haben, sagten, daß sie mehr Garagenbands, Bands mit Rock'n Roll-Basis unter Vertrag nehmen wollen, nicht nur diese Hardcorebands, diese („typischen“) Bands eben.

Aber wie siehst du eure eigene Entwicklung? Die neue CD klingt ja definitiv anders als „Pissing out the Poison“.

J: P.o.t.P. war nur eine Single-Compilation.

Ja, aber besonders der Sound unterscheidet sich doch von den anderen Platten.

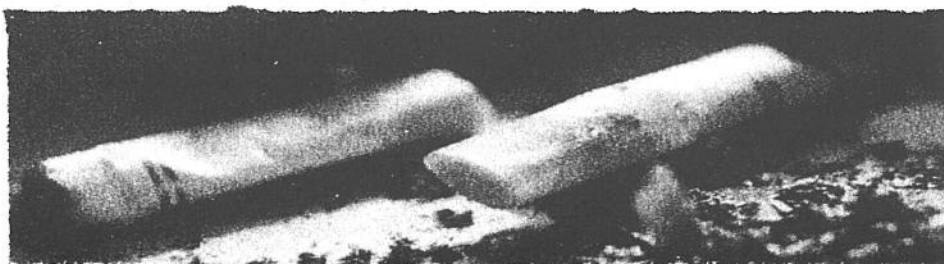
J: Yeah, die meisten Singles sind ziemlich low-fi. Ich denke, daß unsere neue Platte ein bißchen mehr Rock'n Roll ist. Vielleicht hört sich das auch ein wenig anders an.

Ich mag das 3. Lied sehr, das mit dem Klavier!

J: Mit dem Klavier, yeah. Ein Freund von uns hat da gespielt. Aber er konnte nicht so schnell spielen, also mußten wir es im nachhinein verändern, damit er spielen konnte.

Bist du mit dem neuen Album zufrieden oder denkst du, daß es hätte besser sein können?

J: Ich bin sehr zufrieden. Es war das erste Album, daß wir selbst gemacht haben, wir hatten keinen Produzenten, produzierten selbst. Ich war ein bißchen vom Sound geschockt.....



scared



J: Zu sauber, oder.....?

JA!

J: Well, du kannst alles hören, daß ist neu. Bei einer Platte kannst du den Gesang nicht hören, bei der anderen dies und das nicht.

Wolltet ihr nicht letztes Jahr nach Europa kommen? Ich hörte, ihr hattet euch aufgelöst.

J: Wirklich?

Ja.

J: Wir wollten ursprünglich im Frühling/März touren, haben daß allerdings in letzter Sekunde gecancelt, weil unser Sänger nicht richtig wollte und wir unsere neue Platte aufnehmen mußten usw. Und Crypt, nicht daß sie nicht gewollt hätten, daß wir tourten, aber sie hatten andere Dinge zu tun.

Also gab es keine Auflösung?

J: Nein, es gab keine Auflösung, wir cancelten nur die Tour.

In eurem Trust-Interview letztes Jahr habt ihr etwas von einem Hawkwind-Tribute-Sampler erzählt und das ihr dafür vielleicht ein Lied beisteuern werdet. Habt ihr es gemacht?

J: Ja, es kam heraus. Es war aber nur eine limitierte Pressung, 500 Stück glaub ich. Ich

J: Oh, großartige Band. Die beste Band, die Crypt je hatte!

O.K., als nächstes MRR.

J: Gutes Magazin, nette Leute. (hat die Frage anscheinend schon öfter als ein mal gestellt bekommen). Für meinen Geschmack ein bißchen zu dogmatisch.

College Radio.

J: College Radio sucks in Amerika ! Es gibt vielleicht eine Handvoll guter Stationen, aber meistens spielen sie nur Major-Label Sachen.....nicht sehr gut.

Jerry Lee Lewis.

J: Äh (pause), ich liebe JLL. Er ist der Killer. Er ist wirklich ein Mörder, weil er seine Ex-Frauen umgebracht hat. Aber seine Musik ist immer noch fantastisch, der Ursprung des Punk-Rock.

Das nächste ist Interviews.

J: Ich liebe sie, mag sie gerne.

Langweilen sie nicht nach einer gewissen Zeit?

J: Mit dem Telefon ist es schwieriger, es ist besser, es „persönlich“ zu machen. Ich genieße es, mit Leuten darüber zu reden, was ich so treibe. Klar langweilt es, immer die gleichen

weiß nicht, ob man die Platte in Europa überhaupt bekommen kann. Es war auch nur Vinyl, ein Doppel-Album. Also wenn du sie jemals sehen solltest, schnapp sie dir.

Wie alt sind die Bandmitglieder?

J: Ich bin 28. Ungefähr so alt sind die anderen auch, bis auf den Drummer, der ist 26 oder so.

Jetzt gebe ich dir einige Stichwörter und du sagst etwas dazu, o.k.?

J: O.k.

Das erste ist Ohio.

J: Langweilig (Pause), man kann billig leben und es ist mein Zuhause. Ruhig.

Es gibt dort also nichts Aufregendes außer den N.B.T.?

J: Oh, nicht viel, nein. Aber es ist ein netter Platz zum leben, billig.

Europa.

J: Äh, Europa. (Pause)

Oder: Unterschied Europa - Amerika.

J: Oh. Besseres Essen, besseres Bier, die Leute sind sehr nett, schaut aus wie Pennsylvania.

Es gibt einen Teil amerikanischer Bands, der erzählt, daß das Touren in Amerika sehr hart ist und einen anderen, der sagt, daß das nicht stimmt und man nur alles richtig machen und planen muß. Was sagst du dazu?

J: Es ist einfacher, in den Staaten zu touren als in Europa wenn du alles richtig machst, ja.

Viele Bands sagen das Gegenteil: Hier gibt es mehr Städte, du mußt nicht so lange fahren, du bekommst Essen, etc.

J: Wirklich? Nun, vielleicht für einige Bands. Wir touren jetzt seit 6 Jahren in den Staaten. Als wir anfangen, war es viel härter als jetzt. Für Bands die gerade anfangen, ist es schwieriger, in den Staaten, aber wenn du es immer wieder machst, ist es einfach, denke ich. In Amerika kannst du auch selbst fahren, in Europa brauchst du jemanden anderen. Du kannst nicht lesen usw.

Das nächste Wort ist Devil Dogs.

Fragen zu hören, aber gewöhnlich ist es nicht so schlimm.

O.k. LP-Collectors.

J: Ich glaube, sie treiben den Preis vieler Platten in die Höhe und das ist falsch, weil jeder die Möglichkeit haben sollte, die Musik zu hören.

Weißt du, wie teuer einige eurer Singles sind?

J: Unsere ersten 2 oder 3 Singles sind sehr teuer, deswegen haben wir auch die Singles-Compilation gemacht. Die Leute können sie so billig und alle auf einmal kaufen.

Das nächste Wort ist Popularität.

J: Äh...(pause). Popularität.....Nun, es ist lustig „berühmt“ zu sein. Die Leute mögen deine Musik und was du machst, das ist fun.

Du fühlst keinen Druck oder so?

J: I don't think so. „Zu berühmt“ ist schlecht, weil ich mein Leben nicht wie ein Rockstar leben will. Mir gefällt es, wie es die letzten paar Jahre war.

Das nächste Wort ist Fugees.

J: Fugees?? (lacht)

Genau.

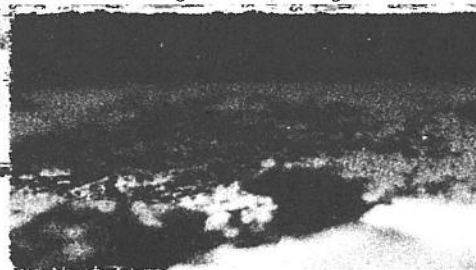
J: Oh, sie sind schrecklich.

Schrecklich?

J: Den einzigen Song, den ich gehört habe ist das Burning Flag-Cover, ich kenne den Rest der Platte nicht, ich mag diesen Song nicht.

Ich weiß nicht, wie es in den Staaten ist, aber hier hört zur Zeit jeder „Killing me Softly“.

J: Yeah, das langweilt mich total. Heutzutage gibt es viel Rockmusik, aber anscheinend schreibt keiner irgendwelche Songs. Sie nehmen



TRANSIENTS

einfach einen alten Song, legen einen Hip-Hop-Beat darüber, einige Frauen singen den Chorus usw., und einige Typen rappen dazu. Rap hat schon immer viel geklaut, um die eigene Musik zu machen, aber jetzt ist Rap an einem Punkt angelangt, wo der ganze Song hergenommen wird und der Eigene Name draufgeschrieben wird. Ich denke nicht, daß das richtig ist. Ich mag diesen Trend nicht. Kennst du diesen Coolio Song? „Gangsta's Paradise“?

Ja.

J: Das ist nur ein Steevie Wonder Song!

Ja? Das habe ich nicht gewußt.

J: Ja, es ist genau der selbe Song, außer das er eben ein bißchen dazu rappt. Und Coolio ist.....Uah!...Er verdient so viel Geld. Aber Steevie Wonder sieht nichts davon. Alle diese Kids hören das Lied und denken: „Wow, ist Coolio toll!“nein, er macht gar nichts, er zieht nur die Leute ab. Du kannst dir zur Zeit anscheinend jeden großen Hip-Hop-Song herauspicken und er ist in Wirklichkeit ein anderer. Die Kids verstehen heute nicht mehr, woher die Musik kommt.

Du meinst jetzt den kommerziellen Hip-Hop, oder?

J: Ja, den kommerziellen, ja.

O.k. Das nächste Wort ist DEVO.

J: Yeah, DEVO from Ohio. Ich habe alle ihre Platten. Ich habe sie erst vor einigen Monaten spielen sehen. Sie sind wirklich großartig, immer noch sehr gut, besonders live. Sehr gut, sehr energiegeladen. Sie sind eine der ersten Bands, die ich gehört habe. Als ich aufgewachsen bin, waren sie eine der coolsten Sachen.

Tim Warren.

J: Tim Warren ist der größte. Er ist sehr nett und Crypt-Records momentan das beste Rock'n Roll-Label. Ich hoffe, daß er die Situation in den Staaten bereinigen kann.

Was für Probleme haben sie denn?

J: Oh, bloß die üblichen..... Vertriebsprobleme.....Es ist schwer für ein deutsches Label in den Staaten.

Ich dachte, er hat diese Probleme mit Atlantic und so gelöst.

J: Diese Sache hat nicht so gut funktioniert. Ich glaube, daß es mehr Probleme gemacht als gelöst hat.

Sind bei euren Auftritten viele Frauen anwesend?

J: Nein. 75% Männer und 25% Frauen schätze ich mal.

Wie überall.....

J: Fast überall, ja. Europa. Wir haben in Japan gespielt und dort war es genauso. Wir möchten das gerne ein bißchen ändern.

Welche Länder haben dir beim Touren am Besten gefallen?

J: Ich mag Holland, Deutschland und Spanien am Liebsten. Spanien ist wirklich ein schönes Land. Die Landschaft, die Berge..... und die Leute sind wirklich sehr nett. In D-land ist (war) unser Label. Wir haben so oft da gespielt, man trifft so viele Leute und nach einiger Zeit werden sie zu Freunden. Ich mag es nicht, in England zu spielen.

Und was bleibt nach 7 Jahren touren am meisten hängen?

J: Die Leute die du triffst. In den Staaten und sogar in Europa kannst du fast in jede Stadt gehen und du weißt, du wirst 2 oder 3 Leute kennen. Es gibt keine Trennung zwischen der Band und den Fans. Du triffst Leute und unterhältst dich mit ihnen über andere Dinge, als in einer Band zu spielen usw.

Wann kommt ihr wieder nach Europa?

J: Im November.

Weißt du, wie viele Konzerte ihr in Dland spielen werdet?

J: Wir fangen gerade erst an, die Tour zusammenzustellen. So 6 bis 7 Shows, glaube ich.

Nicht gerade viel.....

J: Ja, es ist nur eine kurze Tour, 4 Wochen. Wir versuchen, so viele Länder wie möglich abzuklappen. Aber wir werden wahrscheinlich im Frühling wiederkommen.

C: O.k., Danke, Bye!

J: Danke, Bye, bye!

Interview: Christoph Lottes

THEN IT HIT ME--A GUN WON'T SAVE MY SOUL





Ab sofort
erhältlich

Handel-Infos bei:



TREND VERTRIEB

Tel. 0 83 23 / 96 33-21
Fax 0 83 23 / 96 33-29



EXILE ?! RHUBARB - some - GP 160

AUNTY RAELENE - New Dork Nation - GP 154

A.F.C.A.D. (ALL FLIGHT CREW ARE DEAD) - Dim/Dm - GP 155

"Young music from the other side of the world. Australia's GREASY POP features pop noise (RHUBARB), folk, hip hop crosstunes (AUNTY RAELENE) and true tough punk-rock (AFCAD)!"

Mehr Informationen: GREASY POP 089 - 62001148/62001149

Im Vertrieb von FIRE ENGINE!



PUNK • HARDCORE
ALTERNATIVE • HIP & TRIPHOP
MUSIC & MORE

SHOP & MAILORDER
Label & Distribution

Ladenöffnungszeiten:
Mo - Sa
ab 11.00 Uhr

Wied VINYL

NOTHING
POP

HOT SANDWICHES
ICE CREAM CUPS
PIZZA-POP SHAKES

FLIGHT 13

FLIGHT 13

<http://www.ilie-art.com/flight13>

FLIGHT 13 Norrlstr. 2 D-79104 Freiburg Fon 0761 500808 Fax 500811 E-mail Flight13_Records@t-online.de

Kostenloser Gesamtkatalog gegen 3,- Rückporto.

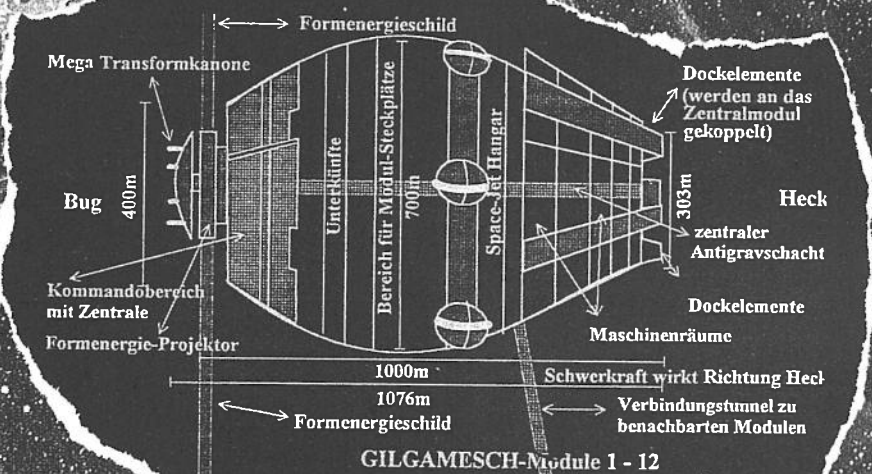
Perry Rhodan

Herrscher des Universums

Mehr als eine Milliarde Leser können nicht irren! So hoch ist nämlich inzwischen die Gesamtauflage der größten SF-Romanserie der Welt (Erde, im Solsystem, klar?). Und zwar seit nunmehr 35 Jahren, genauer gesagt seit dem 8. September 1961. Und nur die deutschsprachigen Ausgaben gerechnet! Uff! Eigentlich widerspricht die Entwicklung des Perry Rhodan-Kults sämtlichen Regeln der freien Marktwirtschaft - ob da wohl Außerirdische dahinterstecken? Wenn sowas schon aus dem biedereren Germany kommt und nicht aus einem der selbsternannten Silikonzentren dieses Planeten? Nach über 1800 Fortsetzungen (ursprünglich waren nur 30 geplant!) und an die 420 Taschenbuchauskopplungen, über 50 Hardcover-Sammelbänden, eigenen Lexika, die der Neueinsteiger braucht, weil er sonst nur (Weltraum-) Bahnhof versteht, Rißzeichnungssammlungen von Sternenkreuzern, Kampfrobooten und anderen galaktischen Notwendigkeiten geht der Moewig-Verlag jetzt völlig in die Offensive. Nicht genug damit, daß die futuristische Spielzeugwelt, Traum jedes realitätsflüchtigen Maschinenbaustudenten, in Wort und Schrift verbreitet wird: Hier kommt der Angriff auf die Mediengalaxis. Auf der PopKomm, inzwischen auch größte Musikmesse der Welt (Erde etcetc), präsentierte man stolz eine Reihe von Neuerungen. Angefangen mit Vurguzz, dem schon aus den galaktischen Pulp-Märchen bekannten Donnergurgler-Getränk, eine tödliche Mischung aus Alkohol und Kiwihaft - weiter mit TechnoCD's aus den Klangschmieden von Cristopher Franke (Tangerine Dream) der eine

ganze Weltraumoper mit Namen Pax Terra zum Thema verfaßt, eine Perry Rhodan-Tribute-Single vom Universal Star Project, und eine "Ad Astra"-Compilation mit Yello, Sven Väth, Bionaut, die Fanta 4's u.a. - weiter mit der ganzen bunten Mischung aus Trading-Cards, Bastel-Modell-Raumschiffen, 0190-Hotline und extra Fanbuch bis hin zu zwei multimedialen CD-Rom-Computergames (Unternehmen Eastside & Die Brücke in die Unendlichkeit), die - wie könnte es anders sein - den begeisterten Fan in die Rolle seines Helden schlüpfen und seine unglaublichen Abenteuer am eigenen Leib bzw Monitor erfahren lassen. Eine Bedrohung

für die Star-Trek und Babylon-5-Fangalaxien? Vielleicht. Eine Bedrohung für Realitätsbezug und Kritikfähigkeit der Leser/Konsumenten? Keineswegs. Zum einen, weil es seitens des Verlags eine geradezu beispiellose Fanbetreuung gibt, wo über 100 Fanbriefe pro Woche beantwortet und z.T. veröffentlicht werden, zum andern, weil alle Vorgänge im und um den Handlungsverlauf der Serie herum in den dutzenden Fanclubs diskutiert und kritisiert werden. Das betrifft sowohl mögliche logische Ungereimtheiten oder technisch-wissenschaftliche Ungenauigkeiten, als auch menschliche und politische Vorgänge innerhalb des virtuellen



PR-Universums. Betrachtet man den grundsätzlichen Aufbau der Geschichte, also: deutschstämmiger US-Weltraumpilot findet auf Mondrückseite gestrandetes Alien-Raumschiff und verbringt die nächsten 4000 Jahre unter ständiger Zellerneuerung mit unaufhörlichem Retten der Menschheit und anderer intelligenter Fauna - so keimt doch im gebildeten, progressiv denkenden Bürger der schlimme Verdacht auf, daß hier schleichende faschistoide Propaganda, Heldenverherrlichung, Technikgläubigkeit, (galaktischer) Fremdenhaß, und andere schlimme Dinge produziert werden (können). Und, von bunten Bildern garniert, direkt ins Gehirn des ahnungs- und hilflosen Lesers injiziert werden. Ein Blick auf die geschichtliche Entwicklung des Perry-Rhodan-Universums und das Querlesen einiger Romanhefte ergibt aber ein ganz anderes Bild: Hier wird, seitens der Autoren und der Redaktion, tatsächlich sehr

sorgfältig auf diese ständig lauenden Gefahren der Trivilliteratur geachtet. Überheld Rhodan bekommt wirklich nur die Dreckarbeit zu tun, politisch dagegen darf er die Klappe halten, und mag er noch so edel erscheinen. Auch im Jahre 4000 a.D. wird die Welt relativ demokratisch gesteuert (mit relativ meine ich: so wie zur Zeit auch). Darüber hinaus tauchen immer wieder Parallelen zur irdischen und auch speziell deutschen Historie auf, mit deutlichen Hinweisen und Ausblicken auf die ekelhaft-schwarzbraune Seite totalitärer Machtapparate. Insofern sind sich die Mitarbeiter am Perry-Rhodan-Epos ihrer Verantwortung gegenüber den Tagträumen ihrer Konsumenten sehr wohl bewußt und lassen eine sehr fortschrittliche Haltung erkennen, die dem Betrachter bei vergleichbaren Produkten aus den angeblich so zukunftsgläubigen USA mitunter fehlt. Das heißt, der letzte noch verbliebene Kritikpunkt wäre die Trivialität

selbst: Schundromane, in schlechtem Deutsch verfaßt, inhaltsarm und wirklichkeitsfremd. Aber das, da sind wir uns alle einig, ist für niemanden ein Grund zum Naserümpfen, weder im Fandom noch in der "wirklichen" Welt, im Gegenteil: Kopfüber hinein ins Universum der unbegrenzten Möglichkeiten! Perry Rhodan muß Bundestrainer werden!

Text: Fritz Effenberger



Hier
SPIELT
die
Musik!

THE GOOD

Achtung Bands und Labels!
Wir vertreiben auch Eure
Tapes, Platten und CDs!
Setzt Euch einfach mit
uns in Verbindung!

TECHNICAL

ERROR

Tonträgervertrieb

JOSEF KRAUS
KIRCHPLATZ 9
D-82398 POLLING
TEL. 0881/4 07 13

Kostenlose Liste anfordern!!

Jetzt erhältlich: Bestellen Sie jetzt !!

UNPROVED
TRUTH EP

"... Krafvoller Hardcore mit Metalleinschlag kommt hier unversehens auf den Plattenteller gesegelt..."

Plastic Bomb # 12

U. T. erscheint mir wie eines der Gefühle, die man am liebsten unterdrücken möchte, die sich aber nicht unterdrücken lassen. Sie schreien es heraus, musikalisch und textlich!

Trust # 58



"... das schlug hier ein, wie ein Hammer!... Eine sehr gute 7", auf der die harte Kern-Strategie konsequent durchgeführt wird. Weilheim hat wirklich mehr zu bieten, als "nur" Notwist

Ox # 22

incl Porto & Verpackung

SET ON STUN - Demo Tape
 Da hat uns doch tatsächlich eine Band über's Internet gefunden und dieses grossartige Demotape zugeschickt. SET ON STUN sind aus New York. Ihr erstes Demo Tape haben sie bei Martin Bisi aufgenommen und es sollte mich wundern wenn diese Band nicht bald einen Deal mit einem Label findet. Ziemlich krachig, aber trotzdem melodisch. Gefällt mir sehr gut. Da bin ich mal auf deren erste LP gespannt. Die kann eigentlich nur ein Hit werden. Für Leute die Vergleiche lieben: Diese Band klingt wie eine Melange aus SURGERY und FLUF. (frank)
 Set on Stun-001- 718 599-4022
 E-Mail: Greatgroup@aol.com

THIRD LUNG - 'Full Leather Interior'

Unter einer Volllederausstattung stelle ich mir eigentlich etwas anders vor, denn ich höre auf dieser Kassette überhaupt nichts Neues, und vom Hocker wirft mich dabei schon gar nichts! Ich werde nicht inspiriert, ich langweile mich. Da kann mir doch einer den sprichwörtlichen Schuh aufblasen...

Vegas Recordings, P.O. Box HP72, Leeds, LS6 1XT, W. Yorks, England

GASOLINA - 'Demo '96'

Es kann ja alles so schön sein! Und wie das schön ist, denn ich fühle mich wohl! GASOLINA geben mir dieses Gefühl mit ihren fünf Punk-rocksongs! Vernünftig und einfach gehalten, haben diese Songs ein großes Maß an musikalischer Ausstrahlung! Der feminine und gute

diese Seite! Ein wirkliches Demotape! THE WAY sind frei heraus! Schneller, vom Pop angehauchter Punkrock ist heute zwar nichts neues mehr, aber wenn er so engagiert vorgetragen wird wie von THE WAY, dann ist das alles schon in Ordnung! So sollte Punkrock dann letztendlich auch öfter mal klingen! That's THE WAY!
 E. Fischer, Speckbachergasse 52/25, A-1160 Wien, Österreich

GALLERY - 'Watch Out! Puzzlemania'

Es ist ja alles schön und gut. Rockmusik, die scheinbar von den 70ern viel zu sehr angehaucht ist, da gibt es schon mehr als genug davon! Für die sprichwörtliche Galerie ist das gar nichts, zumal wir heute fast schon das Jahr 1997 schreiben! Gäh!
 A. Vockrodt, Germanstr. 5, 70771 Leinfelden-Echterdingen

TERROR ART - 'Same'

Eine Band der etwas anderen Art! TERROR ART kommen aus Rumänien. Wer über dieses Land Bescheid weiss, der erkennt auch mit welchen Schwierigkeiten die Existenz einer Band wie TERROR ART verbunden ist. Soundtechnisch ist diese Kassette zwar ein kleines Opfer seiner selbst, dennoch entdeckt man auf diesem selbstbetitelten Werk eine ungemeine Vielfalt an Musikstilen, die vorwiegend aus dem Punkrock und Independentbereich kommen. 'V-ATI INTREBAT DE CE?' verkörpert so eine Art makabre

R. Prügel, Carl-Kistner-Str. 16a, 79115 Freiburg

MOLE - 'Same'

Eine Demonstration! MOLE zeigen mir sehr deutlich auf, wie man es machen sollte! Groovig, grungig, eingehend, gute musikalische Linien und absolut energisch, trichtern mir MOLE vier Songs in den Gehörgang ein. Ich bekomme all das was ich so dringend brauche! So muss es sein, und nicht anders! Wow!
 Mole, Eckhorster Str. 14, 23556 Lübeck

HEAL! - 'Same'

Und weiter geht es mit der Superlative! HEAL! 'Falling Off The Mountain', 'Contract On America' und 'Conduit' sind drei tolle Songs, die mich ganz unruhig auf meinem Hocker hin und her rutschen lassen! Toll! Dazu trink' ich jetzt einen... sorry, no adress

MILE - 'Big Yellow Sun'

Der Rhythmus ist sehr gut! Wenn die Frau (Sabine) singt, und das tut sie meist, dann sind MILE eine betörende Band! Gute Songs, beeindruckend, inklusive 'nem interessanten NENA-Cover von 'Nur Geträumt'. Ich hab's nicht geträumt, ich hab's gehört, und ich kann nur bestätigen, dass man mit MILE in dieser Form kein Risiko eingeht!
 F. Diederich, Am Hawerkamp 13, 48155 Münster

SPRAWL - 'Read My Shirt'

SPRAWL sind wieder unterwegs! Dieses Mal bringen die Jungs aus Rendsburg und Kiel gleich sechs neue Stücke! Aggressiver Hardcore und eine böse Stimme, das sind auch auf 'Read My Shirt' wieder die Markenzeichen von SPRAWL! Und etwas weiterentwickelt seit 'Still Exist' haben sie sich auch wieder! SPRAWL leben von ihrer Intensität und irgendwo auch von ihrer Skrupellosigkeit in Form von Härte.
 F. Schaper, Kanzleistr. 1, 24768 Rendsburg

GO TO JERICHO - 'Pogo Sapiens'

Sieben der acht Songs auf dieser Kassette werden in deutscher Sprache vorgetragen. So muß das auch sein, denn deutscher Punk/HC hat so seine beste Aussage, zumindest für mich. Und auch wenn der Bandname meine Aussage nicht unbedingt stützt, so handelt es sich bei GO TO JERICHO um eine sehr ansprechende Band aus diesem Land! GO TO JERICHO legen viel Wert darauf, sich nicht selbst zu überholen, und das ist auch gut so. Die acht Songs gehen zum Grossteil gut ins Ohr. Melodioser Punkrock, der in mir die 80er Jahre wieder voll aufleben läßt!
 H. Bölling, Bastorpstr. 18, 32429 Minden

DAY TO DAZE - 'Greatest (S)Hits'

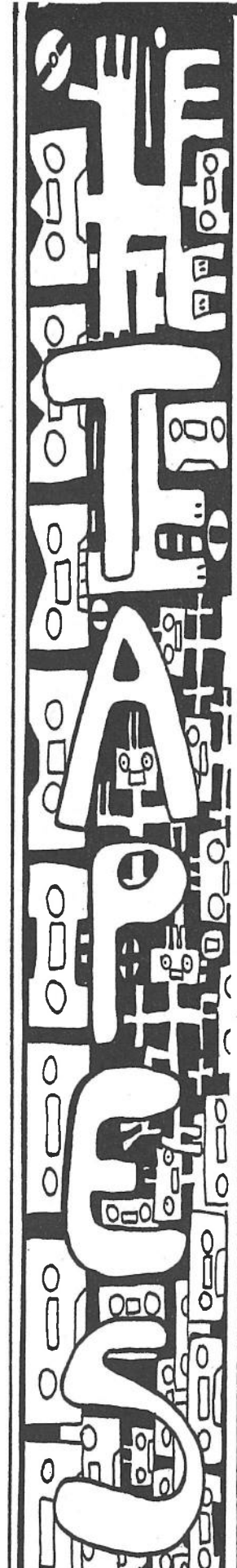
Wie uns auch schon der Titel dieses Tapes verrät, gibt es darauf auch Höhen und Tiefen... Wirklich!? Ich bin mir nämlich nur nicht sicher, ob das eventuell nur an meiner heutigen



Gesang trägt sein weiteres dazu bei. Ich werde GASOLINA nicht so schnell vergessen können, und ich warte auf neue Sachen, denn dieses Wonnegefühl muß unbedingt bald wiederkehren!
 0681/638364 (Fabsig)

THE WAY - 'Out Of Control'
 Diese Kassette passt wunderbar auf

Mischung zwischen den DEAD KENNEDYS und CHAOS Z. 'VARSTA MATURITATII' ist dann folkloristisch angehaucht. Der musikalische Ausflug 'Terror Art' führt mich durch neun Stationen, die sich im einzelnen deutlich unterscheiden! TERROR ART, eine neue Dimension der Abwechslung, denn diese Band arbeitet nicht nur stur in eine Richtung!



Tagesform gelegen hat, oder ob es wirklich so ist?
 Wenn ich einmal ehrlich bin, dann ist letztendlich der Punkrock von DAY TO DAZE mehr als korrekt!
 S. Lüdemann, Fritz v. d. Bergestr. 20, 21354 Bleckede

wenn nicht anders angegeben alle tapes von howie

MO

Die neue MOBY-Platte ist draußen, heißt "Animal Rights" und ist eine Rockplatte. Interessiert Euch das sonderlich? - Nein? - Na gut. Mich auch nicht so. Also weiter im Text.

"Anti-Alkoholiker. Drogen-Gegner. Christ. Techno-Punk. Happy Hardcore. Speed Metal. Querdenker." - So fängt es an, das von der Firma verfasste Info über MOBY. Ähnlich hätte ein Info über YOUTH OF TODAY oder SHELTER beginnen können. Die "Querdenker" sind halt überall. Verkauft sich gut. Und darum geht es wohl in erster Linie.

Selbst Leuten, die sich kaum um Techno und 'Raving Society'-Klatsch gekümmert haben, ist der Name MOBY sicher schon einmal über den Weg gelaufen; wahrscheinlich assoziieren sie mit diesem Namen irgendeinen mittelmäßigen, stark gehypten Techno-Act... und sollen recht behalten: Um genau das handelt es sich auch. Nicht so richtig schlecht, aber auch nicht der Rede wert. Die goldene Nase verdiente sich MOBY ja vielleicht noch als Ersatzrad bei FLIPPER (ja, den "Public Flipper", der unerschütterlichen Noise-Legende), davon ist allerdings nichts mehr auf "Animal Rights" zu hören, obwohl es sich mehr oder weniger um ein Hardcore-Album handelt, das nichts, wirklich gar nichts mit Rave und Elektronik zu tun hat.

Je nun, all das wäre auch nicht weiter schlimm. Drum fehlen mir auch Zeit und Lust, hier einen weitschweifigen Verriß auf "Animal Rights" zu schreiben, der mir nebenbei auch gar nicht zusteht. Immerhin ist die fast im Alleingang eingespielte Platte vergleichsweise (zu dem, was heute so Gitarrenmusik macht und sich oft HC schimpft) gar nicht mal so schlecht, hat richtige Dampfhammer und Gassenhauer mit HÜSKER DÜ-Format - und zu allem wird auch noch einer meiner Lieblingsongs von einer meiner Lieblingsbands gecovert: "That's When I Reach For My Revolver" von MISSION OF BURMA. (Selbstredend kommt die Coverversion an das Original nicht ran, konnte es aber auch nicht völlig verkorksen. Immerhin. Wenn es MOBY gelingen sollte, mit dieser Version die jugendlichen Massen auf diese zu Unrecht völlig vergessene, seit jeher unterbewertete Band zu stoßen, dann ist mein Altersstarrsinn schon halb befriedigt. Obwohl es mich zugleich ärgert, daß ausgerechnet diese Nummer in England bereits als Single ausgekoppelt wurde und jetzt hunderttausend Kids an der Nase herum geführt werden, indem man ihnen glauben macht, diese Wahnsinnsnummer sei auf dem Mist von MOBY gewachsen).

Kurzum: Ich möchte den spirituellen Veganer gar nicht näher unter die Lupe nehmen, Anlaß für diesen Text ist nämlich ein ganz anderes Ärgernis, das mit ihm selbst gar nichts oder doch wenig zu tun hat. Dieses Ärgernis findet sich im mehr als zwei Seiten langen Presseinfo der Firma 'Intercord' zur Platte, wo es heißt, daß nur "diejenigen, deren Köpfe noch frei von Kultur-Faschismus sind", begreifen werden, warum MOBY wieder zur Gitarre greift und R.O.C.K. aufspielt. Den Faschismus-Begriff in diesem Zusammenhang zu benutzen ist - gelinde gesagt - ein bodenloser Hammer! Der fahrlässige Umgang mit Sprache und die infamste politische Denunziation haben da Eingang in einen Streit gefunden, der sich mit steigender Plumpheit als bloßes Scheingefecht um Marktanteile entpuppt. Ein Vokabular, das sich bislang nur in der linken Agit-Presse fand, wurde da von der Industrie übernommen, um Geschmacksfragen dermaßen zu ideologisieren, daß der Plattenkauf zur Gewissensfrage wird: Je nach Firmenabteilung und Produkt beginnt sich hier eine Schlammschlacht abzuzeichnen, die mal Punk, mal Rock, mal House und mal Jungle zum Faschismus erklären kann.

Tiefer könnte die Krise nicht sein: Nicht mehr rebellische Jugend denunziert ihre Unterdrücker vorschnell, aber doch oft zutreffend als Faschisten, sondern die Musikindustrie schürt nun schon Faschismusvorwürfe, um Jugend gegeneinander zum Kauf aufzuhetzen und ihr überdies das letzte zu rauben, wozu Jugend bislang noch berechtigt war: Faschisten je nach Unmut als solche selber benennen zu können.

Dieses drastische Beispiel macht vor allem eines deutlich: Der Streit um Gitarre vs Elektronik und Rock vs Techno ist in den letzten Jahren dermaßen ideologisiert worden, daß daraus zwei Fronten hervorgingen, die sich nur noch stumpf grunzend mit den schlimmsten aller Vorwürfe - keinesfalls aber mit Argumenten - beschimpfen können. Wer aber hat diese Fronten entstehen lassen? Wer schüttet da unentwegt Öl ins Feuer? Und: Wem dient das Ganze?

Die Fakten sprechen ja eine ganz andere Sprache: Mit "Digital Hardcore" (rund um ATARI TEENAGE RIOT, EC8OR, EAU DE COLOGNE u.a.) ist eine Mischform entstanden, die Punk und Dancefloor zu vereinen versucht; auf 'Earache Records' erschien vor kurzem mit Johnny Violents "Schocker"-Album die erste Gabber-Platte auf einem bislang dem Noiserock vorbehaltenen Label. Autonome Zentren, einst den strengen Agit-Stilen Punk, Hardcore und Hip Hop vorbehalten, veranstalten Antifa-Raves. Außerdem - mensch erinnere sich - entstanden bereits zwischen 1976 und 1983 (weiße) Techno-Ansätze im Umfeld von Punk und New Wave, etwa bei SUICIDE, D.A.F., DER PLAN, THE WITCH TRIALS (die erste Band von Jello Biafra) und Adrian Sherwood. Auf der anderen Seite äußerte Carl Craig, namhafter DJ aus Detroit, vor kurzem in einem Interview: "Gebt meiner Musik keinen Namen, sie hat mit Namen nichts zu tun."

Auf musikalischer Ebene sind die Grenzen zwischen den angeblich so zerstrittenen Fronten längst geöffnet und jeder auch nur halbwegs an Musik interessierte Mensch interessiert sich einen Hasendreck, unter welchem Button die Platte läuft, auf die er gerade scharf ist. - Der Independent-Gedanke mitsamt all seinen politischen Ausrichtungen existiert in beiden 'Lagern' (das kann man nur noch apostrophieren, vor allem, weil es verdammt nach der Sprache der tatsächlichen Faschisten klingt), ebenso wie es in beiden 'Lagern' zum Großteil Mitläufer, Geldmacher, Dummschwätzer, Ausbeuter und Flachwichser gibt. Techno ist genauso wenig = Dolls United ("Eine Insel mit zwei Bergen") wie Gitarre = Bon Jovi ist. Also noch einmal die Frage: Wer ist für den scheinbar unüberwindbaren Graben verantwortlich?

PUNK/TECHNO- DEBATTE

BY

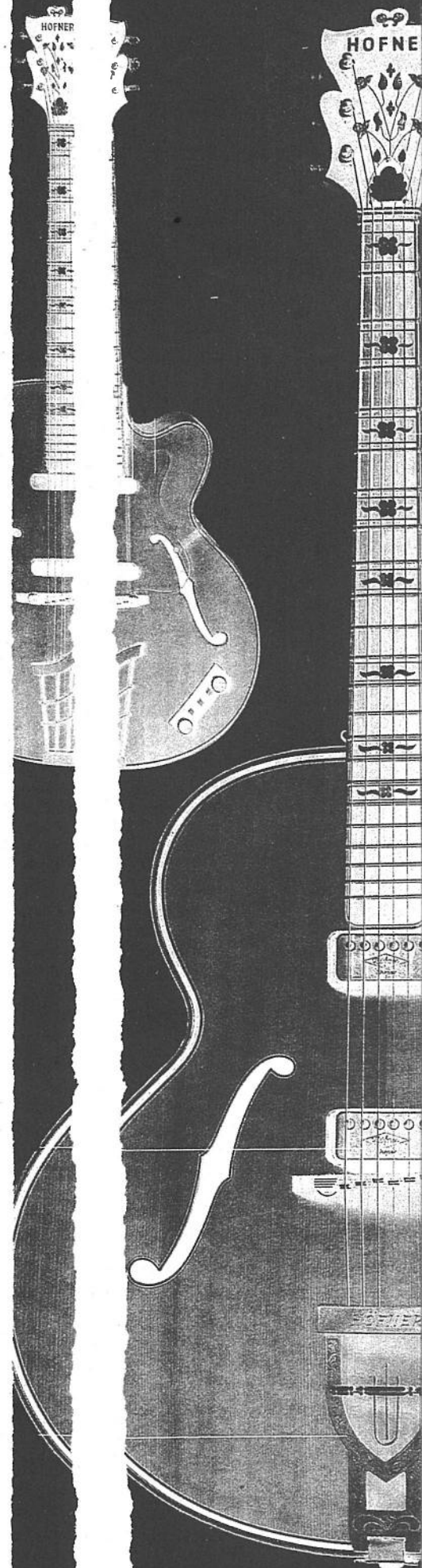
Die Fans? - Möglicherweise gibt es einen Kern von Punk/HC-Fans, der Techno aus tiefstem Herzen ablehnt, weil Punk ihnen (vermeintlich) authentischer ist, die Musiker 'echter', alles persönlicher, verschlissener, nicht auf Mode und Kohle aus. Sollte sich Punk allerdings nur noch auf diese Motivation beschränken, wäre ich der erste, der Techno blind gegen ihn verteidigen würde! Was bitteschön hat dieses nachbarliche, schlimmstenfalls kameradschaftliche Verhältnis der 'Szene', diese alkoholfeuchte Idylle mit den Tugenden von Schrebergarten und Kaserne, für einen Eigenwert? - Das, was da als menschliche Substanz über den bösen Materialismus gesetzt wird, unterscheidet sich kaum von dem Prinzip KELLY FAMILY, das ähnlich identitätstiftend wirkt, wenn die KELLYS ihren Fans vorleben, daß man auch ohne Schminke und 'Levis' eine 'ganze Persönlichkeit' sein kann. Unterscheidet sich kaum von dem, was die Fans von Phil Collins und BAP in ähnlicher Weise schwärmerisch äußern: Ihre Stars seien so 'natürlich', Menschen wie du und ich. Je weniger Punk sein Selbstverständnis aus politischer Gegenkultur zieht, je mehr er also nur seine Kraft aus dem 'Authentischen' begründet, desto schwerer wird es ihm fallen, ein ernstzunehmendes Argument gegen Techno vorzubringen.

Dasselbe gilt freilich für die Punk- bzw. Gitarren-Gegner aus dem Techno-Umfeld, wo diese mit blasiert futuristischen Sprüchen verkünden, ihre Szene sei 'moderner', das wahre Abbild der Neunziger. Das ist selbstredend so bescheuert wie der Glaube, Mozart würde heute besser klingen, wenn man seine Klavierstücke auf dem Moog nachspielt.

Hoffnungslos naive Argumente gibt es auf beiden Seiten, doch ich glaube kaum, daß sie Ursache eines Streits sind, der bereits im Ideologischen eskaliert ist, denn die Kids kommen mir in der Regel toleranter und offener vor als die öffentlichen Meinungsmacher, jene "Fachleute", die da in Zeitschriften und Promoabteilungen über die 'Musik zur Zeit' philosophieren. Ich selbst halte es für sehr auffällig, ja offenkundig, daß die energische Debatte um Punk/Gitarre vs Techno/Elektronik erst ab einer Zeit ansetzte, in der sämtliche Subkulturen verwässerten und immer inhaltsärmer wurden, schließlich ganz auf rebellische Gehalte zu verzichten begannen oder diese nur noch in Phrasen runterspulten. In einem großen Ablenkungsmanöver, das politisiert, wo es nichts zu politisieren gibt, vertuscht die Debatte, daß Punk schon seit geraumer Zeit nichts mehr zu sagen hat - und Techno noch nie etwas zu sagen hatte. Die Bücher über Techno (z.B. "Techno" von Anz/Walder, "Generation XTC" von Böpple / Knüfer und "DJ Culture") sind voll von Legitimationsphrasen, die uns Techno als neue Subversion schmackhaft machen wollen, ja, sie bersten vor Erklärungen, wie hochpolitisch, widerständlerisch Techno doch ist (- wo das so vehement erklärt werden muß, drängt sich der Verdacht auf, daß es eben doch nicht in der Sache selbst drinsteckt). Punk hatte zu seinen besten Zeiten solche Erklärungen nicht nötig, weil sich das Rebellische aus der Sache selbst ergab - heute allerdings sieht auch er sich in der Legitimationskrise. Die "Chaostage" sind nicht mehr als ein verzweifelter Versuch, die Bewegung rund um ÄRZTE und GREEN DAY vor ihrer selbstverschuldeten Verflachung und Inhaltslosigkeit zu retten. Doch es ist zu spät: Keine "Chaostage", keine ÄRZTE, keine "Love Parade" und kein MOBY - egal ob er nun rapt oder rockt - können die hohl gewordenen Bewegungen noch mit Substanz füllen. Alles bleibt unverbindlich, aussagemäßig, modisch und beliebig. Es geht nur noch um Musik und um deren Verkäuflichkeit - doch gerade das gibt keiner zu, gerade davon lenken alle ab.

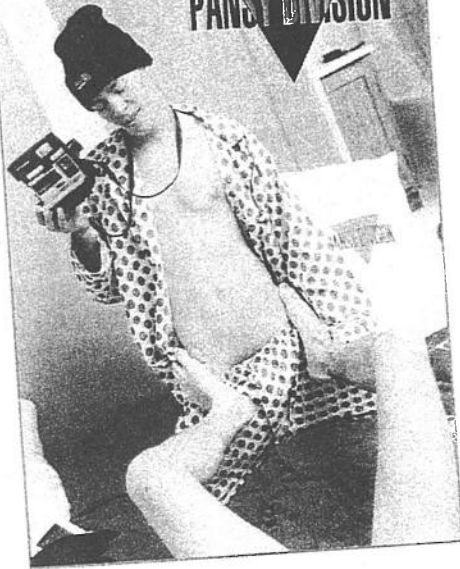
Wo es keine Inhalte mehr gibt, reduziert sich der Streit auf Stile und Instrumente und entblößt sich darin in seiner ganzen Künstlichkeit. Es ist völlig egal, ob einer Cordhosen oder zerschlissene Jeans trägt, ob er Kaffee trinkt, Dosenbier oder Afri Cola, ob er eine abgewrackte Gitarre spielt oder den Sampler füttert oder aber beides zugleich (solche Bands gibt es ja auch - man höre TORTOISE und SEEFEEEL) - je stärker sich das Gefecht auf beiden Seiten an Moden aufheizt, desto deutlicher wird, wie stark es an Inhalten fehlt. Und darin sehe ich dann doch eine Hoffnung: Punk/Hardcore auf der einen Seite und Techno/Elektronik auf der anderen sind beinahe schon auf dem Höhepunkt ihrer Bedeutungslosigkeit angelangt, schreiten auf eine gähnende Leere zu, die, sobald sie beide geschluckt hat, die Bewegungen vielleicht zum Umkippen bringen wird. Soll heißen: Überall zeichnet sich ab, daß sich etwas ändern muß - eine Veränderung steht an, die nichts mit der Musik selber zu tun hat, sondern mit einer Frage des Umfelds, mit einer Frage nach Inhalten. Wenn nun also schon Promozettel mit dem Faschismus-Begriff um sich werfen, bleibt abzuwarten, bis selbst der letzte merkt, wie sehr ihm auf der Nase herumgetanzt wird, wie sehr Jugend nur noch als Konsument gemolken wird. Dann ist es an der Zeit, eine neue Gegenkultur zu schaffen, selbstorganisierte Zentren, alte Diskussionen neu zu eröffnen, alte Kämpfe neu zu führen. Solange die Stoßrichtung stimmt, wird es völlig egal sein, ob der Kampf unter den Rhythmen von Techno oder denen von Punk geführt wird - oder rhythmusfrei unter schwebenden Ambient-Klängen. Es ist egal. Dieser ganze beschissene Streit, der so viel Energie um nichts kostet, ist eine Erfindung derer, die von Musik leben: Erfindung der Plattenfirmen, der Produzenten und Journalisten. Es liegt an den Konsumenten, sich ihm zu verweigern. Weder den Rave-MOBY noch den Rock-MOBY kaufen. Das Eigene wagen. Weder Techno noch Punk, solange die uns nichts zu sagen haben.

Text: Martin Büsser



Das Gespräch fand am 29.5.96 in Bochum statt,
Jon spielt Gitarre und Chris zupft den Bass und
singt.

PANSY DIVISION



Hat euer Bandname eine spezielle Bedeutung?

Jon Ginoli: In den USA wird die Blume Stiefmütterchen (Pansy) gleichfalls als ein abfälliger Begriff gegenüber Homosexuelle benutzt. Wie: 'Schau, da ist ein Stiefmütterchen'.

Ihr selbst bezeichnet eure Musik als Queercore oder homosexuelle Musik. Wie definiert ihr Queercore?

Chris Freeman: Queercore ist ein guter Ausdruck, weil er nicht mit Klischees überladen ist, wie es etwa bei Punk der Fall ist. Punk hat sehr viele unterschiedliche Bedeutungen. Dagegen ist Queercore eine neue Bezeichnung, die uns musikalisch nicht eindeutig etikettieren kann. Queercore ist viel stärker mit Vorstellungen von homosexuellen Menschen besetzt, bedeutet: Musik für dich selbst zu gestalten, ehrlich und offen über die Wege deiner eigenen Homosexualität zu sein, eben queer zu sein.

Jon: Spezieller Charakter von Queercore ist die Eigenart, daß damit unzertrennlich ein Rock- oder Puntelement verbunden ist. Ein Folksänger würde sich niemals dem queercore zugehörig fühlen.

Wo ist Queercore entstanden, in den Vereinigten Staaten oder in Europa?

Jon: Ursprünglich entwickelte er sich in Kanada und an der Westküste der Vereinigten Staaten. Dort sind auch die ersten Bands gegründet worden.

Fühlen sich nur Schwule damit angesprochen oder empfinden ebenfalls Lesben eine Nähe dazu?

Chris: Aktuell sind insbesondere 'Lesbenbands' im Queercore eingebunden, wie z.B. Tribe 8, Team Dresch, 5th Column. Wir sind beinahe die einzige schwule Männerband im Queercore-Genre die nach wie vor existiert.

Es existiert eine Bewegung die sich 'Riot Grrrl-Movement' nennt. Vor ein paar Monaten spielten Bikini Kill in der Brd. Findet ein Austausch zwischen euch statt oder seid ihr sogar vernetzt?

Jon: Wir spüren, daß ihre Ziele und Ansichten sehr nahe zu unseren sind, wir sind Unterstützer von ihnen. Riot Grrrl sind in der Presse von bestimmten Männern angeklagt worden, denen es nicht gefällt, daß Frauen sich selbst behaupten und sie suchen deshalb Gründe, um sie an den Pranger zu stellen. Riot Grrrl bekämpfen Sexismus und andere Vorstellungen, wir kämpfen gegen Homophobie in einer ähnlichen Weise.

Wo liegt der Unterschied zwischen Queercore und der anderen mainstream Schwulenkultur?

Chris: Mehrheitlich wird von der Schwulenkultur gesagt, daß du Judy Garland zuhören mußt, in die Disco gehen sollst, in einer bestimmten Weise auszusehen hast, du deine Muskeln aufbauen mußt. Wir haben damit nichts am Hut, unser Teil geht eher in diese Richtung: Wir möchten keine versteckte Sexualität leben, wir wollen das nicht. Wir wünschen uns keine Mischung mit Heterosexuellen, wie es sonst vorgegeben wird. Wir sagen was wir denken. Wir wollen uns nicht in der Art und Weise kleiden, wie es normalerweise zu sehen ist. Ich mag nicht den Weg wie alles geformt und vorbestimmt wird. Ich will lieber natürlich, authentisch sein.

Jon: Es ist mehr individuell und weniger konformistisch. Ich möchte noch eine Begebenheit angefügen, die in meinem Leben passiert ist: Jemand sprach über mich und sagte: 'Er kann nicht schwul sein, er sieht nicht aus wie Judy Garland'. Genau gegen diese Art von engstirnigem Denken innerhalb der Schwulenkultur sind wir.

Existieren mehrere Gay-Bands in den USA?

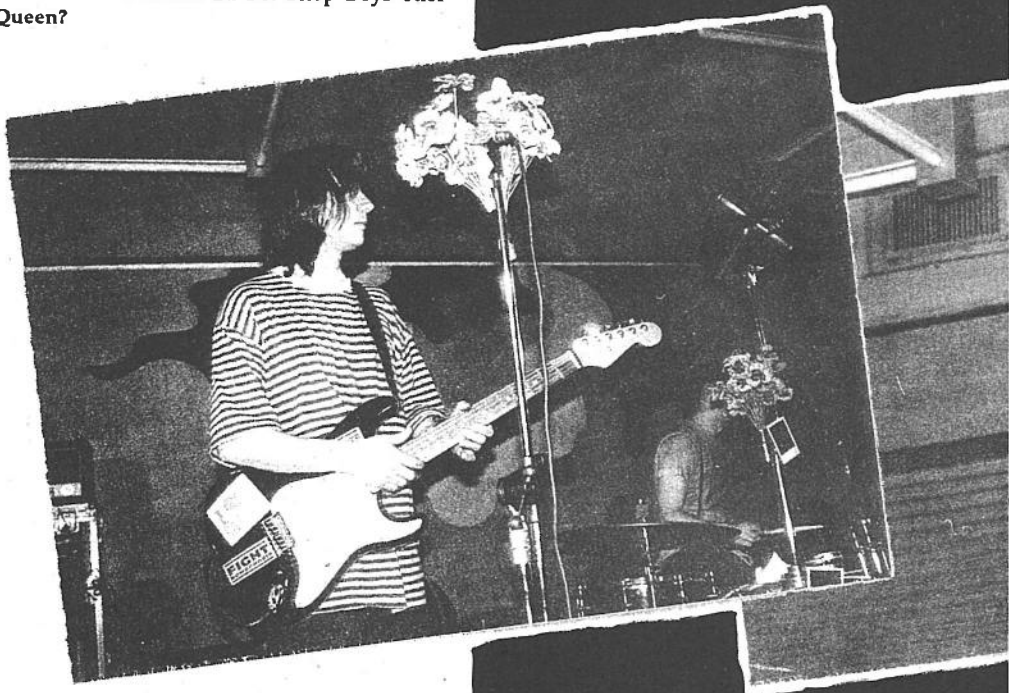
Denkt ihr, daß es der Anfang einer Bewegung ist?

Chris: Gewöhnlich fangen Sachen klein an und werden dann größer. Deshalb denke ich, daß wir am Anfang stehen. Leute beobachten uns um zu sehen, was mit uns und um uns passiert. Sehnlichst wünsche ich mir, die Entwicklung vieler neuer Gay-Bands verfolgen zu können, leider sind es aber nur einige wenige.

Wie ist eure Position zu Pet Shop Boys oder Queen?

nicht den Zustand, daß sie Diskomusik spielen. Mir gefällt nicht, daß es Diskomusik sein muß damit es von der Schwulenkultur akzeptiert wird.

Jon: Pet Shop Boys sind äußerst interessant, weil sie Musik machen, die sehr typisch für das Schwulen-Dancemusic-Genre ist. Bei einigen Spielarten halten sie an den alten schwulen Stereotypen fest. Ab und an sind sie interessant. Sie verwenden all die Remixe welche



Chris: Ich mag Queen, ich mag Pet Shop Boys. Queen ist anders. Queen wollten niemals out sein, erst nachdem Freddy gestorben war wurde er geoutet. Immer wurde vermutet, daß er wahrscheinlich schwul sei, aber es wurde niemals bestätigt. Ordne ihn also in eine andere Kategorie ein.

Jon: Pet Shop Boys verdrängten die Frage lange Jahre. Dann fingen sie an AIDS-Benefits und ähnliche Dinge zu unterstützen, wodurch sie anfangen mehr out zu werden. Sie sind wie Morrissey. Jeder weiß das sie schwul sind, aber sie würden nicht darüber reden.

Chris: Ich mag Pet Shop Boys, aber ich mag

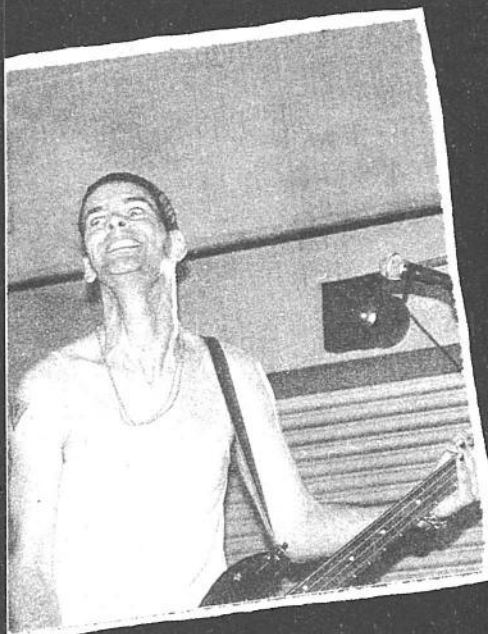
nirgendwo gut klingen, außer im Dancefloor. Einiges von dem Themenstoff den sie ständig verfolgen gleicht dem 'der alten Garde'. Sie sind nicht viel älter als wir, aber es scheint mir, als wäre zwischen uns und ihnen eine große klaffende Grundsatzfrage über bestimmte Arten von Musik vorhanden. Bedeutet: Sie sagen das Rockmusik so müde und abgegriffen sei; dagegen sind die Theatershow-biz-Klischees die sie benutzen, aber sogar noch älter und noch mehr überholt.

Letzte Nacht wurde in eurer Show ein Lied durch den Kommentar eingeleitet 'Ich mag Sean Connery, James Bond ist mein Freund'.

DIVISION

Was steckt dahinter?

Chris: Die meiste Zeit liebte ich ältere Männer. Sean Connery ist immer jemand gewesen, ich war in ihn verknallt als ich jünger war. Es war wie 'Wow, er ist der Typ den ich haben möchte'. Dann hatte ich einen Freund der sich für Fesseln erregte, er hat sich verschnüren lassen, hatte Leder und Brustwarzenringe. Mit ihm erlebte ich Erfahrungen im S/M-Bereich. Eines Tages sagte mein Freund in einer lustigen Weise etwas über den gefesselten James; deswegen kam Sean



Connery schließlich als ein gefesselter James Bond dabei heraus.

Was sind die Inhalte eurer Lyriks? Handeln sie mehr über homosexuelle Fragestellungen?

Chris: Da wir homosexuell sind, kommt all unser Material aus einer homosexuellen Betrachtungsweise. Nur weil unsere Lyriks aus einem schwulen Blickwinkel geschrieben sind, bedeutet es aber nicht, daß du sie nicht nehmen und auf einen anderen Typ von Beziehung oder heterosexuelles Verhältnis anwenden kannst. Jemand der heterosexuell ist und nichts über schwule Kultur kennt oder etwa nichts darüber wissen will, kann hoffentlich feststellen: 'Oh, ich kann zu diesem Lied eine Beziehung finden. Es



Jon Gindoli
PANSY DIVISION



Dustin Donaldson
PANSY DIVISION



Chris Freeman
PANSY DIVISION

unterscheidet sich nicht von dem was ich sonst erlebe.' Wir hoffen, daß den Leuten klar wird, daß es keine Differenz gibt. Das ist es, was wir

wirklich erreichen wollen. Es ist wie Linkshänder oder Rechtshänder zu sein und du brauchst trotzdem beide Hände. Es ist immer die gleiche Sache, ob du mit der rechten Hand Sachen hebst oder mit der linken Hand schreibst.

Jon: Wesentlicher Teil der Motivation eine Band zu gründen war aber auch, daß Leute die wir kannten und die wußten, daß wir als Schwule in anderen Bands vor Pansy Division aktiv waren, sagten: 'Ihr könnt wirklich nicht out sein. Ihr könnt tatsächlich darüber nicht viel reden, weil ihr dann verschrien sein werdet als die Schwulenband'. Es schien so, daß in der Rockmusik niemand die Dinge aus einer schwulen Sichtweise betrachtete. Für uns war es offensichtlich, daß es Leute interessant finden würden, wenn wir kommen und über unser homosexuelles Leben und unsere Phantasien sehr offen singen würden. Als Teenager hatten wir Jahre darauf gewartet und es wäre etwas gewesen, was uns sehr geholfen hätte. Etwas das out und offen war, unterhaltsam und spaßig, aber eben auch innerhalb der Musikszene stattfand in der wir uns bewegten. Schlaue Kabarettkünstler, out und pro schwule Sachen spielend, hätten wir nicht mitbekommen, weil wir uns stark in der Szene der Rockmusik und Popmusik befanden. Somit wollten wir mit Pansy Division das negativ besetzte Image als schwuler Musiker aufnehmen und dann umdrehen, in etwas positives.

Chris: Schau dir Freddy Mercury an. Er konnte sich nie outen. Er fühlte sich nicht angenehm dabei, sein coming out zu erleben. Ich denke, es ist ein Skandal. Ich will niemals wieder sehen, daß so etwas passiert. Viel lieber will ich Menschen sehen, die völlig ehrlich zu sich selbst sind. Rock Hudson ist ein weiteres Beispiel. Dafür gibt es keine Notwendigkeit. Es gibt keine Notwendigkeit für jemanden zu fühlen, daß er kein Schauspieler sein kann oder keine erfolgreiche Karriere als Musiker führen kann, nur wegen seiner Sexualität. Viele Leute sagen aber: 'Sexualität macht etwas aus'. Frauen würden keine Phantasievorstellungen über Rock Hudson haben, wenn sie wüßten, daß er schwul ist. Das ist falsch, weil ich viele Frauen kannte die wußten das ich schwul bin und sich

trotzdem in ihrer Phantasie vorstellten, daß ich heterosexuell lebe. Diese falsche Auffassung wollen wir ändern.

Denkt ihr, daß in den Vereinigten Staaten eine spezielle Homophobie existiert?

Chris: Homophobie existiert überall, sie drückt sich nur verschieden aus. In den Staaten sind mehr Leute aktiv gegen Schwule, weil sie die Bibel benutzen. In den USA ist die Bibel sehr populär und somit tendieren die Leute dazu,



sich auf die Bibel zu berufen und sagen: 'Aber Gott hat gesagt'. Wie kannst du darauf reagieren? Alles was ich sagen kann ist: 'Ich glaube nicht an die Bibel. Ich glaube nicht an Gott, es betrifft mich nicht.' Aber für sie wird es immer richtig sein und sie können nicht ihre Position ändern. Solange sie die Bibel als Grundlage ansehen, wird es noch ein langer Weg sein.

Was für ein Publikum geht in den USA auf eure Konzerte?

Chris: Unser Publikum ist hauptsächlich heterosexuell. Oftmals setzt sich unser Publikum aus einer Mischung von Schwulen und Heteros zusammen, aber fast immer ist eine riesige Mehrheit hetero, weil die Musik welche wir spielen den Ausschlag ergibt. Dieses ist durch den Fakt begründet, daß eine Menge von schwulen Leuten sich nicht in Rockclubs wohlfühlen. Wir sind davon überrascht, weil wir dachten unser Publikum würde klein und schwul sein, aber unser Publikum ist größer und heterosexueller als wir antizipiert hatten. Wir spielen aber keine Musik um irgendjemanden auszuschließen, da wir uns selber in einer bestimmten Weise ausgeschlossen fühlen, somit wollen wir nicht, daß nur schwule Leute unsere Musik anhören. Wir alle gehen mit heterosexuelle Freunden um und die Band hat einen heterosexuellen Drummer, Dustin. Wir sind nicht antiheterosexuell. Wir mögen die Tatsache, daß das Publikum gemischt ist.

Ihr seid aus San Francisco. Unterscheidet sich die dortige Situation von den restlichen Teilen der USA?

Chris: Auf jeden Fall! Wir kommen alle von verschiedenen Orten, wir sind alle in San Francisco gelandet. San Francisco scheint wahrscheinlich die einzige Stadt ihrer Art in den USA zu sein. Sehr offene Ansichten, die Leute sind entspannt und sie lassen die anderen



Leute so wie sie sein wollen. Sie ist beinahe die typisch europäische Stadt in den Vereinigten Staaten. Die Musikkultur ist so vielfältig. Man kann jeden Typ von Musikband dort finden, es gibt Primus, Faith No More, and Green Day, Rancid, Santana, ... alles. Als Zugabe gibt es noch die Schwulenkultur. Wenn du in den Vereinigten Staaten schwul bist gehst du entweder nach New York oder nach San Francisco. Somit gibt es dort sehr viele verschiedene schwule Menschen. Das ist etwas, was ich sehr mag. Ich bin in Seattle geboren und

die Schwulenkultur war dort so schrecklich. Dort habe ich mich nirgendwo in der Schwulenkultur wohlfühlt und dann bin ich nach San Francisco gezogen. Ich fand dort eine Musikkultur der ich mich anschließen konnte und eine Schwulenkultur. Das ist perfekt. Ich glaube nicht, daß diese Band in irgendeiner anderen Stadt in den USA entstanden wäre. Es mußte definitiv in San Francisco passieren.

Interview & Fotos: Stephan Siedler
(Grüße an Uwe in Bochum)

"Let There Be Singles. (The Imports)"

Let There Be Singles. (The Imports) 2 CD's



V.A.

DoCD 18182-2

<http://cdj.co.uk/cdj/labels/virus>

42 Tracks zum Cheap Price

... Alle amerikanischen Alternative Tentacles Singles inkl. der B-Seiten, die bisher nicht in Europa erhältlich waren, gibt es nun auf einer Doppel-CD...

Mit dabei sind u.a. das neue
Ramones' Projekt Sibling
Rivalry (Joey & Mickey Lee),
Los Gusanos, Kepone,
Buzzkill,
Nomeansno u.v.m.

Schlußlicht des Doppel-Silberlings ist
Tragic Mulatto's Version von
"Whole Lotta Love".

EFA <http://www.efamedien.com>

So, jetzt wird's kritisch: Ich meine, diese ganze L'age d'or - Sache geht mir ziemlich am Arsch vorbei. Ich kann zwar den 'Hamburgern' bescheinigen, daß es schön ist, mit der deutschen Sprache herumzuspielen, aber irgendwo fand ich das von Anfang an einfach nur langweilig - musikalisch. Außerdem mochte ich dieses Image von weinerlich - zerrütteten Musikern schon bei den Smiths nicht. Aber es gibt auf diesem Label eine Band, eben die Aeronauten, die ich immer anders gesehen habe: Als illegitime Nachfolger der Fehlfarben / Family 5 Schiene. Die Jungs sind musikalisch einfach wesentlich interessanter, und bei ihren Texten kann man wirklich ablassen / mitgröhlen ... und außerdem interessiert sie diese Stadtsache überhaupt nicht, sie stammen alle aus der Schweiz. Sie haben in etwa 2 Zillionen Bands und Projekten Platten gemacht, eins davon, GUZ, kann ich nur wärmstens empfehlen. (Von denen stammt das im Interview angesprochene 'Genforscherlied'). Naja, die Aeronauten haben hier auf'm Campusommerfest gespielt (gibt's so etwas eigentlich in Nagold?), und bevor der Regen einsetzte, setzten Joachim und ich uns mit ihnen zum Plausch. Unterstützt wurden wir (wacka) von Frank Möller, einem der von Spex geliebten Hamburger, der allerdings durchaus komisch bishin zu lustig sein kann. Lief auf der Pop Komm mit Transparent rum und forderte mehr mazedonische (glaube ich) Musik im Radio und nennt sich Knarf Rellöm. Gesprochen haben wir mit Olifr, dem Sänger und Gitarristen, sowie Motte, dem Tröter.

AERONAUTEN



Fangen wir mal mit eurer ersten LP, '1:72', an: Wer ist hier der Modellbauer oder was hat das damit zu tun? Welche Modelle?

Olifr: Was sehr interessant ist, das sind Flugzeuge bis ungefähr 1920. In den Zwanziger Jahren gab es auch noch einige interessante Modelle mit tollen Konstruktionen, aber die interessieren mich nicht so sehr.

Hmm. Ich kenne die Sopwith Camel.

O: Ist langweilig (Aha). Nicht nur, weil 'hat jeder', sondern weil es so ein Zweckflugzeug ist, das muß schnell sein, das muß stabil sein... mich interessieren eher die Flugzeuge, bei denen der Konstrukteur mit in die Scheiße geritten ist. Viereckig, nach nichts aussehen, und doch irgendwie geflogen sein müssen.

Auf einem Tourplakat hattet ihr einmal einen sehr heroisch aussehenden Aeronauten, 'Wild Bill Hickock'. Was war seine Legende?

O: Postflieger. Keine großartige (Legende). Er war Postflieger in den zwanziger Jahren in Amerika und ist dann irgendwann im Winter 1928 abgestürzt.

Der Rest der Band teilt Deine Aufmerksamkeit nicht, huh?

Motte: Doch, ich habe sie früher über meinem Bett aufgehängt.

Und was war Dein Lieblingsmodell?

M: Ich habe immer neuere Modelle als der Olifr gebaut. Mein Liebling war die Spitfire, die gelang mir nämlich auch. Ich habe immer Probleme gehabt, die Dinger zusammenzukle-

ben, bei mir war immer alles verschmiert.

O: Doppeldecker sind ja auch immer schwieriger als so 'ne ME 109..

Mein Lieblingsflugzeug war immer die Lockheed Lightning.

O: Abgelehnt.

Die zwei Rümpfe fand' ich schon scharf.

M: Die hab ich nie hingekriegt! Du meinst doch die mit dieser Glaskugel, wo jemand drin saß.

O: Nein, das wäre die B-17 oder B-24 gewesen. Das ist das Flugzeug, mit dem Antoine de Saint Exupery abgestürzt ist.

(J): Der kleine Prinz.

Und so kamt ihr dann auch zu euerem Bandnamen.

O: Ja, wir konnten keinen besseren finden. Außerdem fängt er mit A an, es kommt noch eins drin vor... ich habe mal Schriftenmaler

gelernt, und da ist 'a' und das 'v', die haben mir am besten gefallen, aber mit dem 'v' hat sich nichts ergeben.

In Deinem bekanntesten sideproject, GUZ, bzw. in dem Wort GUZ ist aber kein A oder V drin.

O: Das stimmt natürlich, das war auch eine Spätabendidee.

M: Aber so ein U, das sieht ja schon aus wie ein V.

Nun, wenn wir also hierhin abdriften, so wollte ich doch einmal nach dem 'Genforscherlied' befragen, da ich dieses ein ziemlich amüsantes Lied finde.

O: Basel ist ja, von hier aus gesehen, bei uns in der Nähe. Dort war einmal eine Abstimmung über die Genforscheri und da haben die Genforscher eine große Kampagne gestartet, um darzustellen, daß sie Menschen sind, daß man mit ihnen reden kann.

Frank: Das haben Marius Müller Westernhagen und Herbert Grönemeyer auch einmal gemacht. Eine Kampagne, darzustellen, daß sie Menschen sind.

Sie sind gescheitert?

O: Flugzeuge im Bauch?

(J): Aeronauten in meinem Bauch? (Gelächter)

F: Wie sah jetzt eigentlich die Kampagne aus?

O: Äh, ich weiß gar nicht mehr so recht.

M: Doch doch, der Hauptteil war doch der, wie man jetzt Menschen helfen kann, wenn man irgendwie Tiere mutiert... was Doofes tut, aber dann helfen kann und der und die wird wieder gesund. So sah das doch immer aus.

F: Wo war das?

M: Na in der Schweiz!

F: Klar, aber wo?

O: Überall, auf Plakatwänden, in allen Medien.

Aber so Volksabstimmungen habt ihr doch in der Schweiz alle Nase lang, so alle 2 Wochen?

M: Nicht ganz, eher so alle drei Monate

Geht ihr da immer hin?

M: Ja.

F: Habt ihr jetzt für oder gegen Genforschung gestimmt?

M: Gegen Genforschung. Es ist dann auch abgelehnt worden. Die Kampagne war so schlecht gemacht, so miserabel aufgebaut, auf dem psychologisch untersten Niveau; jetzt ärgern sich die Leute, daß jetzt alle in Deutschland produzieren und dort die Tierchen kaputt machen. Aber ich glaube, das ist hier jetzt nicht das Thema.

O: Mach' nur weiter, sonst fängt er an, über Musik zu reden.

Ich wollte ja nur mal anfügen, daß es ja eher Sandoz und Ciba - Geigy sind, die den Rhein verschmutzten, den WIR hier doch immer tootal sauberhalten.

F: Ich will mehr wissen über dieses Gentechnikding. War das eine Partei?

O: Nein, das war eine Industrielobby.

F: Ich finde den Unterschied zu Deutschland interessant. Hier fragt man, z.B. die BASF, das Volk nicht.

M: Olifr, war das eine Initiative? Ja doch, oder?

(J): Nennt man hier Volksabstimmung.

Klappt aber nicht, vor ca. 15 Jahren gab es hier einmal ein Bestreben, den weiteren Ausbaues des Frankfurter Flughafens zu verhindern. Mit Hilfe von zig-zehntausend Unterschriften wurde eine Volksabstimmung gefordert, die aber dann doch nicht kam, obwohl sie meines Wissens nach eigentlich hätte stattfinden sollen.

O: Das ist in der Tat anders als bei uns.

(J): Bevor die Batterien den Knick machen, sollten wir vielleicht doch noch einmal über Musik reden. Wahrscheinlich hat der Rekorder nur noch 2 von 8 Leuchtdioden laufen.

O: Soll ich jetzt hier die Griffe zu den Liedern aufschreiben.

(J): Nein nein. Wir hatten das Thema ja schon

einmal: In der Schweiz gab es ja - ähnlich wie in Deutschland - nach 1977 eine ganz anständige Musikszene, gerade in Zürich, auch mit Randle und so. Jetzt habt ihr ja auch eine Historie zwischen KDF, TNT und Sperma... habt ihr irgendwie mit diesen Leuten etwas zu tun gehabt? Rein musikalisch, weil man irgendwelche Leute kennt, irgendeine Szenezusammengehörigkeit hat? Hier in Deutschland beruft man sich doch sehr gerne auf diverse Altvordere.

O: Ich kenn schon ein paar Leute, die das damals gemacht haben (grinst, schweigt).

F: Randle sind anständig?

Naja, lassen wir das jetzt. Oder hast du Steine geworfen?

O: Ich habe keine Steine geworfen. Ich bin in einem kleinen Dorf aufgewachsen, wo man so etwas nicht macht. Ich habe mir aber alle Mühe gegeben, schlimm auszusehen, es hat aber alles nichts genützt.

M: Oh doch! Du hast sehr schlimm ausgesehen. Er war der einzige Punker des Dorfes. Er ist heute noch einer.

F: Und ich wette es gab Mütter, die zu ihren Töchtern gesagt haben: 'Sprich nicht mit ihm. Ich will nicht, daß du dich mit ihm herumtreibst.'

O: Ich habe mich vielleicht schlimm angezogen und wilde Musik gehört, aber wenn ich in die Bäckerei gegangen bin, hieß' es einfach nur, 'ah, der Olifr kommt mal wieder, ja der hat jetzt so eine schlimme Phase'.

Jetzt seit ihr in Deutschland auf einem Label, das in der letzten Zeit viel Beachtung erfahren hat. Wenn ich so einige Texte anderer Bands mir anschauere, oder auch z.B. das Lied 'Freundin' auf eurer letzten CD, so fällt mir auf, daß dort so eine gewisse Abkehr von all den Dingen beschrieben wird, die wir alle irgendwo als Background haben. (...)

F: Das ist interessant, daß ein Lied eine Eigen-dynamik entwickelt... so in die Richtung 'ich halte mich aus allem raus, z.B. Politik' und ich weiß genau, daß die Aeronauten nicht so denken. Das Lied kriegt auf einmal so eine Ebene, obwohl ich dir zustimmen muß, daß das Runterdreschen diverser Politpunkphrasen nicht besonders hilfreich sein muß...

M: Zu diesem Lied: Erstens ist es eine Phase, die wir untereinander auch hatten, gesprächsmäßig. Irgendwie mußte man sich lösen, von alten Bindungen, verstarnten Strukturen und sich wieder etwas neues überlegen. Ich empfinde das Lied heute als Chance, wobei natürlich so etwas herauskommen kann, wie du es gerade beschrieben hast, daß Leute eben sagen 'links oder rechts, das ist doch alles Scheiße, ich will lieber eine Freundin'. Für mich ist es so etwas wie eine Pause, eine Pause, von der Form, wie ich gedacht habe, bevor ich sagen wir mal 20 wurde. Es war alles sehr starr in meinem Kopf, und so kann ich jetzt sagen, so will ich nicht bleiben, eine kleine Pause, und dann muß es weitergehen.

F: Das wäre aber dann ein neues Lied, daß ich in Zukunft erwarte. Ich finde das Lied nicht so gelungen, da es meiner Meinung nach etwas Eskapistisches hat.

Hä? Was'n das für'n Wort?

F: Etwas Flüchtlendes eben.

M: Nein, es ist eher etwas für die neuen Startlöcher, wo man wieder neu und stark etwas meinen kann, etwas tun kann.

O: Hey, es ist nur das Freundin - Stück.

Gut, also musikalisch fühle ich mich bei euch immer ein wenig an die Fehlfarben / Family 5 - Schiene erinnert, gerade durch die Bläsesätze.

O: Das ist sicherlich nicht das schlechteste.

F: Da muß man sicherlich etwas vorsichtig sein, wenn man Dinge tut, die veraltet sein könnten. Auch aus der Angst davor, eine ewige, gleiche Bewegung zu wiederholen. Wie ein Punk-

revival.

M: Hinter einer Band steht aber nicht die Absicht, dies und das zu werden, in dieser Szene zu stecken usw.. Die Hauptabsicht muß bleiben, daß Leute miteinander zusammen gehen und etwas tun wollen. Instrumente anzusprechen kann da falsch sein, denn selbst wenn ich Geige spielen würde, wären wir immer noch die Aeronauten.

O: Wichtig ist doch, was das für Typen sind, die sich da zeigen. Ganz am Schluß ist es relativ egal, wer hier was macht, so lange es die gleichen Leute sind, fällt das nicht auseinander. Wie fühlt man sich bei diesen Aussagen hier, wenn man eben 'nur' der Bläser ist? Wenn alle Augen auf eine Frontperson gerichtet sind?

M: Die Texte von Olivr, die mir wieder über den Weg laufen, erkenn ich schon als UNSERE Welt; wir haben sie diskutiert. Wir haben ausgerechnet, daß wir bislang eineinhalbmal um die Welt gefahren sind, also etwa 60000 km auf Tour waren, und da spricht man doch oft viel, über alles mögliche, hängt aufeinander. Aber es ist auch so, daß, weil wir eben schon länger miteinander Musik machen, ein Stück wie 'Eddie' entsteht, welches eben auf der Trompete beruht. Ich habe damit keine Probleme.

F: Wichtig ist nur, daß es jetzt bei den Aeronauten anders her geht als früher; die 'Olifr legt einen Song vor' Nummer existiert jetzt so nicht mehr.

Wenn ich mir jetzt so etwas als Prozeß vorstelle, dann komme ich - wie auch vorhin, mit den Lyrics - zu dem Punkt, daß diese Band hier mit 17 nicht möglich gewesen wäre.

O, M: Ja, genau, allgemeine Zustimmung.

Wie ist das denn überhaupt mit'm Texteschreiben. Ich bewundere ja Leute, wie z.B. Co von den Boxhamsters, die es verstehen, die bekanntermaßen schwere und unhandliche deutsche Sprache innovativ in Texte umzusetzen. Ist das der Deutschleistungskurs, oder das Gedichtelese auf'm Friedhof...

O: Ich glaube nicht, daß die deutsche Sprache so ungeeignet ist. Ungeeignet ist nur, daß wir sie verstehen. Wenn man etwas versteht, ist auch gleich die Erwartung da, daß es etwas Vernünftiges ist. Englische oder amerikanische Bands, nun, viele von denen machen bescheuerte Texte, aber irgendjemand ist immer da, dem das gefällt. Aus irgendeinem Grund.

Und wie war das jetzt bei dir?

O: Es hat mit der langen Zeit zu tun, die ich das mache. Am Anfang macht sich doch niemand Gedanken über so etwas, ich zumindest nicht. Plötzlich merkt man, daß ja etwas passieren kann, mit dem, was man singt. Du guckst die Leute im Publikum an, die singen mit, oder jemand findet etwas lustig, und ab und zu gelingt die Idee, der dann ein Knaller ist.

(J): Jetzt gibt es ja doch noch einige Leute, die das Trust lesen, weil sie Musik lesen wollen. Was wäre denn ein hier noch nicht erkannter Tip bezüglich Bands aus der Schweiz?

O: Was mir immer sehr gut gefallen hat, aber ich kann davon ausgehen, daß es sonst keinem gefällt, wären die Peacocks, schon ein langweiliger Name an sich, eine psychobilly Band aus der Pampa, aus Oberstammheim. Diese Band machen eine wunderbare Musik, die Texte sind nicht der Rede wert, aber ich sehe mir sie immer wieder gerne an.

(J): Und wenn du dir jetzt eine Platte aus deinem Land kaufen solltest, auf der du nicht mitspielst?

O: Das wäre dann auch wieder etwas, was wahrscheinlich nur mir gefällt, Bloodstar, diese Musik hat etwas Besonderes an sich, wenn man aufmerksam hinhört, und die Platte ist fertig, dann ist alles gesagt und man kann nichts mehr machen.

Gehört ihr zu den Menschen, die in einen Plattenladen gehen und tatsächlich etwas kaufen?

Kassette einzulegen, und ist auf unser Konzert in München gekommen, und brachte noch seinen halben Freundeskreis mit.

Zum Schluß noch 2 Quickies. Welches ist dein Lieblingslied von der 'Monarchie und Alltag'?

O: Ich weiß nicht, wie es heißt, da die Stücke ja sowieso einen Titel besitzen, der im Text nicht vorkommt. Es fängt an mit 'Es ist morgen, und du bist noch da', 3. oder 4. Lied auf der 1. Seite.

Und in welcher Band würdest du gerne jemanden ersetzen?

F. (ruft): Ich wollte immer Bob Dylan sein.

M: Wenn ich im Moment wählen dürfte, würde

ich am liebsten mal mit Beck auf Tour gehen. Ich finde ihn interessant.

(J): Oh Gott, in Holland auf diesem Festival, da hat ja nicht ein Akkord gestimmt.

O: Jetzt weiß ich es. Childish in die Ecke stellen, seinen Tee trinken lassen, und ich mach das.

Interview: Daniel Röhnert und Joachim Gaertner

Diskographie: Get Happy!!

Photo: Dominik Schunk

O: Ja.

Wie stehst du dann zur unüberschaubaren Flut der Veröffentlichungen? Wer wollte das schon so?

O: Ja das, was die Flut ausmacht, sind nicht die do it yourself Dinge, sondern die, die etwas nachmachen. Das sind die - das kann ich dir genau sagen - Marshall Verstärker, schwarzes Schlagzeug und schwarze Gitarren und ein Sänger der erzählt: Das und das und das und das ist jetzt endlich mal gesagt und das ist scheiße. Das ist das langweilige.

Wie ist das denn eigentlich mit L'Age d'or. Ich meine, ist es nicht bitter, wenn wieder ein Label bejubelt wird, alle darauf befindlichen Bands in einen Topf geworfen werden, wie vorher z.B. Sub Pop oder davor SST.

O: Ich bin mir nicht sicher, ob wir, weil wir in Deutschland auf dem Label erscheinen, da so mit in einen Topf geworfen werden, Stichpunkt 'Hamburger Schule' etc. Ich kann nur sagen, daß auf diesem Label einige Platten erschienen sind, die mir etwas Neues gegeben haben. Am Anfang, als wir dort unsere Platte abmischten, fand ich Regierung toll, das ist auch so ein Ding. M: Alle reden und kaufen ja zur Zeit Tocotronic; eine Band, die eben etwas macht und im Moment an der richtigen Stelle sitzt, wo man etwas gut verkaufen kann, die richtet sich auch danach und macht eben weiterhin das, was man gut verkaufen kann. Man kann jetzt schon klar ersehen, daß das eine Einbahnschiene ist. Wenn das mit der Band so weitergeht, dann kann das nur in der Scheiße enden.

O: Wir haben deren erste Platte bei uns auf einer Tour im Auto gehört, und wir haben zu uns gesagt: Scheiße, warum kommt so etwas UNS nicht in den Sinn. Bei den neueren Sachen, bei beiden neuen Platten, habe ich mir gedacht, warum kommt DENEN nichts mehr in den Sinn.

Wie sieht das mit euch aus, euerer 'Popularität' in diesem Land hier.

O: Wir haben bislang 4 Touren durch Deutschland gemacht, haben aber immer noch kein 'eigenes' Publikum, es entwickelt sich vielleicht ein wenig besser auf dieser Tour. Auf den ersten drei Touren hatten wir entweder ein volles Haus, weil die Leute dorthin sowieso gehen, egal, wer spielt. War die Halle leer, lag' es daran, daß dort sowieso niemals Leute hingehen. Oder das keine Werbung gemacht wurde. Daher kenne ich 'unser' Publikum nicht.

M: Es gibt hier manchmal Orte, wo dich Leute aus unerfindlichen Gründen kennen, weil irgendein Typ, oder eine Frau, die Platte gekauft hat und das den Leuten erzählt hat, und so 30 Leute kommen. Das kann überall passieren, in einem Provinzkaff.

O: Das erinnert mich an den Typen in München, der von einem Freund ein Auto gekauft hat, und in dem Auto war eine Kassette von uns. Dann hat er sie eingelegt, fand es o.k., hat sie aber dann immer wieder gehört, wie er sagt, weil er immer vergessen hat, eine andere



Aeronautikography

AERONAUTEN:

- „1:72“ LP/CD 1993, Organik Records
- „Ich wollt ich wär tot, Bettina“ CDS 1994, Organik Records
- „Zweimal dasselbe“ CDS 1995, Tom Produkt/L'Age D'Or (PROMO ONLY)
- „Gegen alles“ LP/CD, 1995 Tom Produkt/L'Age D'Or
- „Play Knarf Rellöm“ 7", 1995 Tom Produkt
- „Eddie (Live in Freiburg)“ 7", 1996 Ritchie Records (Okt.'96)

GUZ (Seit-Projekt mit Olifr von den Aeronauten):

- „In dieser illegalen Bar“ 7", 1989, Tom Produkt
- „Am Go-Go Snack“ LP, 1991, Tom Produkt
- „Im Kleintierzoo“ 7", 1994, Tom Produkt
- „The Choice Of A New Generation“ LP, 1995, Tom Produkt
- „In Guz We Trust (Guz-Anthologie)“ CD, 1996 Tom Produkt (Nov.'96)

sonstige AERONAUTEN Vorläufer

- FREDS FREUNDE - „Markus“ 7", 1988, Tom Produkt
- FREDS FREUNDE - „Fred's Freunde“ LP, 1989 Tom Produkt
- AVERELLS - „Averells EP“ 7", 1989, Tom Produkt
- RAUMPATROUILLE RIMINI - „Landung im Sommer“ 7", 1990, Tom Produkt

zusammengestellt von Get Happy!!



**marquee
STUDIOS**

NEU

**Wir sind
umgezogen!**

Die neuen MARQUEE STUDIOS
jetzt mit Tageslicht,
Raumhöhe bis zu 6 Metern,
direkt am Wasser
gelegen.

**IDEAL FÜR
LIVE-
EINSPIELUNG**

Wir bieten:

- 24-Spur-Aufnahmen
- 32-Kanal-Computer-Mischpult
- 4 Aufnahmerräume
- Hallraum
- Tageslicht
- Über 10jährige Erfahrung
- Kostenlose Übernachtung

Wir machen:

- LP- bzw. CD-Produktionen für weltweit über 30 Plattenlabels.
- Produktionen u.a. für das ZDF, WDR, RTL.
- Demo-Aufnahmen in CD-Qualität

Unsere Kunden kommen aus:

den USA, Canada, England, Australien,
Italien, Frankreich, Ungarn, der Schweiz,
Polen, Österreich, Dänemark, Japan
und natürlich aus ganz Deutschland

**Schweisser
The Notwist
Blue Cheer
Stormwitch
Love Like Blood
Resistors
2Bad
Richies
Ugly Food
und, und, und ...**

**We Bite
Vielklang
X-Mist
Subway Rec.
Steamhammer
Rebel Rec.
SPV
Far Out Rec.
und, und, und ...**



**marquee
STUDIOS**

Das Studio kann jederzeit nach telefonischer
Absprache unverbindlich besichtigt werden.
Info anfordern!



**marquee
STUDIOS**

(Büro: Mo – Fr. 14 – 18 Uhr)
Römerstraße 96,
72793 Pfullingen
Tel. 07121-790633 ISDN,
Fax 07121-790688 ISDN

DIE KOLPORTEURE



DIE KOLPORTEURE CD „wahn oder wahr?“

Die Meister des Verwirrspiels!
Kämpferisch-kraftvoller, schneller
Deutschpunk aus den Ghettos von
Berlin. Intelligenter Punk gegen die
Dummheit der mediengelenkten
Masse.

Das Debüt-Album ist ab dem
17. Januar 1997 im Handel!

Konzert-Booking:

☎ (030) 445 78 44
(neue Rufnummer!)

EFA

THE BRITISH PUNK INVASION



„The British Punk Invasion“

CD-Sampler mit DESTINATION
VENUS, APOCALYPSE BABYS,
THE GLORY STRUMMERS UND
MERE DEAD MEN



„The British Punk Invasion

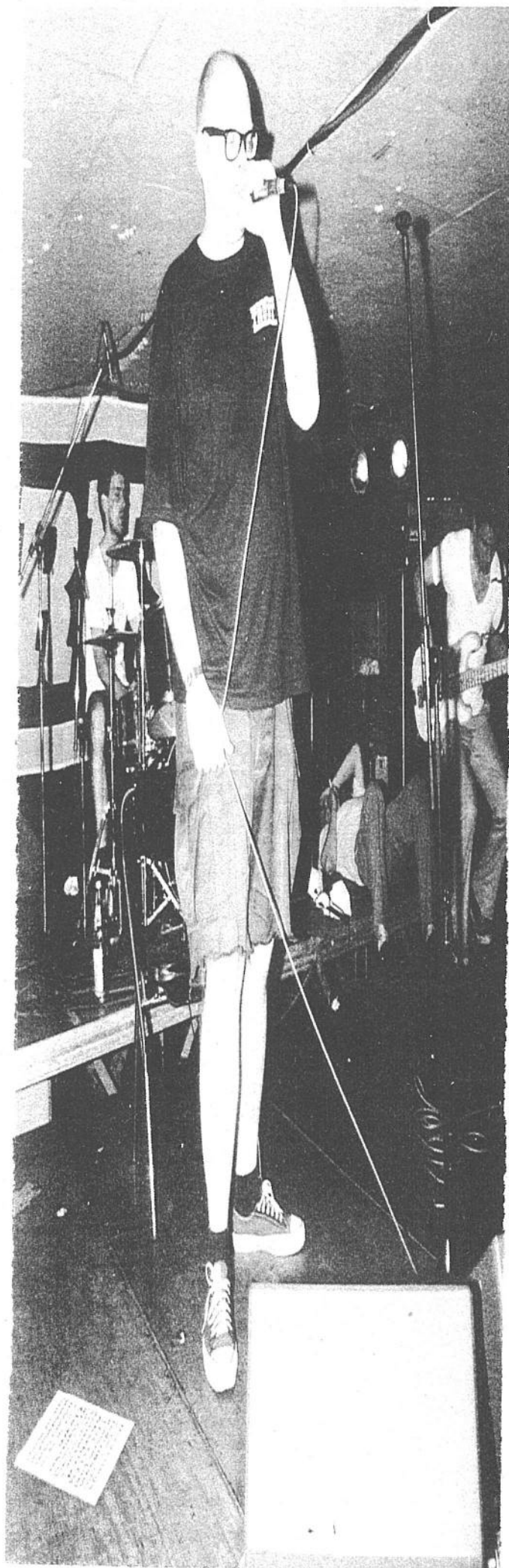
Vol. 2“ CD-Sampler mit CHOPPER,
RAGGITY ANNE, SPEEDURCHIN',
CHANNEL STOOPID UND U.K. SUBS

Zweimal eine geballte Ladung -
zusammen ca. 50 Songs!!!

Direktversand möglich!
Der neue Winterkatalog ist da!
Postkarte, Fax oder Anruf genügt.

AMÖBENKLANG

**St. Petersburger Str. 4
18107 Rostock
☎ + Fax (0381) 79544 12**



Wenn die Realität langweilig wird, sucht man bisweilen Abwechslung und Abenteuer in den unendlichen Weiten des Weltalls ... in diesem Fall steuerte ich die Raumstation KEROSIN an, die über Augsburg im stationären Orbit hängt, und begab mich todesmutig auf Kollisionskurs mit den Space-Surf-Aliens von Men Or Astro Men. Werfen wir also einen Blick ins Logbuch des Sternenkreuzers TRUST und verfolgen wir die Originalaufzeichnungen dieser Begegnung der dritten Art:

MAN OR ASTROMEN

...ist das Gerät OK? Bist du OK? Bin ich OK? Ja, alles OK! Dann stell' mir die erste Frage!

Frage, Frage, ach ja, ich sah euch letztes Jahr hier im Kerosin schon einmal, damals wart ihr aber nur zu dritt, warum ist inzwischen einer dazugekommen?

Ja, hm, das ist so, wir waren vor einem Jahr auch schon zu viert, nur, er war damals noch unsichtbar,

Wie? Unsichtbar?

Bist du damals nicht auch ab und zu angestoßen oder angerempelt worden, mitten im Publikum, ja? Das war unser viertes Bandmitglied. Und das ging soweit, daß gegen Ende der letzten Tour die Leute Farbe mitgebracht haben und damit um sich warfen, so daß er sichtbar wurde...

wir werden unterbrochen, als die Tür aufgeht und eine im Zwielicht des orbitalen Smogs nicht klar erkennbare Gestalt den Raum betritt...

oh, hi CoCo, darf ich dir den Menschen Fritz vorstellen...

Hi FRITZ, ICH BIN COCO UND ICH SAGE: HALLO FRITZ...

oh, hallo CoCo, nett, dich kennenzulernen! Ja, ich bin ein Mensch und ich spreche mit dir und ich hoffe, du sprichst auch mit mir...

OK, FRITZ, ICH SPRECHE MIT DIR!

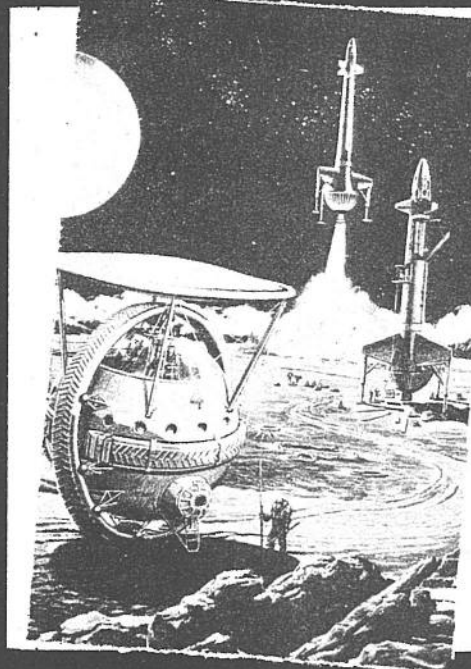
...großartig... SPRICH MIT MIR! SPRICH MIT MIR!

...OK, OK, tja ich weiß jetzt nicht, ob ich zuerst über eure irdische oder eure außerirdische Identität sprechen möchte, was möchtet ihr?

Hm, es ist so, daß unsere irdische Identität ja nur ein Teil von uns ist, also laß uns gleich zum Eigentlichen kommen und über unser Außerirdischen-Dasein reden.

Gut, dann laßt uns zuerst diesen Punkt abhaken.

Oh, Moment, es ist natürlich so, daß wir allgemein unsere außerirdische Identität bevorzugen, aber wenn wir schon mal nicht im



Weltall sind, sondern auf irgendeinem verdammten Planeten, dann nehmen wir auch jede andere. Weißt du, wir wollen einfach anonym bleiben!

Aber wie schafft ihr es, anonym zu bleiben,



wenn ihr auf der Bühne steht und spielt?
Wir geben uns Mühe, wie Erdlinge auszusehen.
Es gibt viele von uns hier auf diesem Planeten,
auch wenn du davon vielleicht noch nichts
weißt.

FRAGE NUMMER DREI!

Drei, OK, also wie lang...

UNGEFAHR SO LANG!

(CoCo stellt gestikulierend einen zweideutigen
Gegenstand von außerirdischer Größe dar)

Das sind aber nicht achteinhalb Zoll, was du da
zeigst, CoCo!

...Nein, nein, ich meine, in Jahren gerechnet.

Die erste gab's doch 1992, richtig?

Ja, das kommt hin.

Eure erste Platte?

Und dann eine nach der anderen! Und ich

möchte betonen, daß da ein Schaltjahr dazwi-

schen war! Das war einen Tag länger!

IM ERNST! EINEN TAG LÄNGER!

Hm, ja, verstehe...

Klar?

Klar!

OK, klar. ...und: wir wurden gestern geboren,
also ist das jetzt Frage Nummer... vier?

Sechs?

Sechs?

Neun? Sieben?

Wir müssen jetzt keine Mathematik betreiben,

möchtest du was trinken? Aber nimm das nicht

auf! Don't drink and record!

Oh, danke. Um auf euer neues Album

zurückzukommen... Ja!

Ja?

Ja! "Experimental Zero".

Steve Albini war mit dabei?

Ja, er hat alle Instrumente gespielt. Und wir

haben's aufgenommen. - Aber was wolltest du

wissen über Mister... Albino?

Wie seid ihr zusammengekommen? Es klingt

auch nicht nach typischem Albini-Stoff.

Weißt du, Fritz: Was dieser Planet Erde uns
angetan hat, ist ziemlich beschissen und
gemein... ich kann diese lustigen kleinen Songs
über kleine grüne Aliens, die nur mal eben so
auf der Erde landen, nicht mehr hören! Worüber
wir sprechen, ist: Entfremdung! Zerstörung!
Völliges Armageddon!

Wie? Völlige Zerstörung der Erde? Äh, ja, ich
glaube, ich hörte schon davon...

Und ihr alle seid davon betroffen! Fritz, auch du

wirst sterben! Und zwar, sobald wir diesen

Planeten verlassen. Na, trifft dich das? Hast du

jetzt Angst?

Nein, überhaupt nicht! Ich weiß auch nicht,

vielleicht bin ich ja auch nur zu blöd, um das

ganze Ausmaß der Bedrohung zu begreifen.

Ja, denn du solltest Angst haben!

Mal zurück zum vorigen Thema. Es war auf
der Platte zu lesen, Steve Albino käme vom
Kampfstern "Shellactica"? Kam das so
während der Studiozeit auf oder ist das nur so
ein Promogag?

Nein! Im Gegenteil! Es ist die Wahrheit. Hast du
den Film nie gesehen? Er fliegt die Staffelführer-
maschine!

Tja, das muß ich wohl verpaßt haben. Also,
weiter...

NÄCHSTE FRAGE!

Genau. Ihr habt ziemlich viel mit Geheimhal-
tung zu tun, wie man erfahren kann, ich sah so
einen "streng geheim"-Aufkleber auf eurer
letzten Single...

Weißt du, das Problem ist, wir haben inzwi-
schen 28 Platten gemacht, aber sie sind alle
geheim. Noch eins über der Geheimhaltungs-
stufe, von der du bereits nie erfahren wirst, daß
sie existiert. Aber für eine Million Dollar kann
eine Person in die USA fliegen, um dort in unser
Geheimlabor in Atlanta, Georgia gebracht zu
werden und uns dort dabei zusehen wie wir
Musik-Nebenprodukte fabrizieren.



FRITZ, WENN DU WEISST, WELCHE NUMMER DIE NÄCHSTE FRAGE HAT... DANN LASSE ICH DICH LEBEN!

Oh, toll, vielen Dank!

WELCHE NUMMER?

Ähhh, neun? (schwitzt!!)

Nein! Sieben!

Nein, wirklich, jetzt kommt Frage neun!!

...unmögliches Getöse schwillt an, von allen Seiten stürzen Astromänner auf mich zu und fangen an, auf mich einzuschlagen bzw. mir meine Seele auszusaugen. Wie durch ein Wunder bleibe ich unverletzt. War hier grünes Krypton im Spiel? Wahrscheinlich wird auch dieses Geheimnis niemals aufgedeckt werden! Da fällt mir was ein: Ich habe gelesen, daß man jetzt für ungefähr 300000 Dollar mit einem russischen Raumschiff ins Weltall fliegen kann.

He Mann! Sag uns, wo es die Tickets gibt! Wir wollen nämlich unbedingt wieder dahin zurück!

...in diesem Moment betritt ein weiterer, zufällig sichtbarer Astromann den Raum und stellt fest, daß das Bier alle ist.

Natürlich sind drei Kästen zuwenig. Wir müssen ja auch unser Schiff damit tanken! Leider müssen wir das Bier sehr, sehr aufwendig filtern und erhalten am Ende aus drei Kästen nur ungefähr eine halbe Unze Raketen-treibstoff.

Damit kommt ihr sicher nicht sehr weit.

Nein, wirklich nicht. - Aber laß uns zur Frage acht kommen.

Ja, warum kommt die Platte eigentlich in USA bei Touch & Go und in Europa über One Louder raus?

Na, es ist so daß der Mann, der Erdenmann, um genau zu sein, von One Louder, war in der Vergangenheit sehr freundlich zu uns Aliens gewesen, er ermöglichte uns eine angemessene Einwanderung auf diesen Planeten und er hat einen sehr guten Job abgeliefert, als es darum ging, uns vor gewissen Regierungsbehörden zu schützen, lange bevor Touch & Go uns 'berührt' hat... oder auf uns zu 'gegangen' ist.

OK, sagt mal, wie lange wollt ihr das Ganze eigentlich durchhalten?

Ja, bis wir unser Raumschiff fertig haben und dann nichts wie weg!

...wir werden jäh unterbrochen, als Captain Suz, der bärbeißige Commander der Raumstation Kerosin mit einem Kasten Weizen in der Hand eintritt. "Here is your Weizenbeer!" ruft er in dem für diesen galaktischen Sektor so typischen nasalen Slang in die Runde. Hurra! Endlich Treibstoffnachschub! Die Astromänner hüpfen ausgelassen auf und ab.

HE FRITZ! WILLST DU AUCH EINS?

Nein danke, ich muß, äh, aufnehmen.

Du hast jetzt noch drei Fragen, also überlege gut!

Drei? Nur drei? Bis wohin zählt ihr?

ZWÖLF SIND DAS MAXIMUM! Also los, Frage zehn. Übrigens: du kannst nicht nach mehr Fragen fragen. Das gilt nicht. Wie beim Flaschengeist.

Das kenn' ich. Ab der dreizehnten Frage löst sich dann alles in Luft auf!

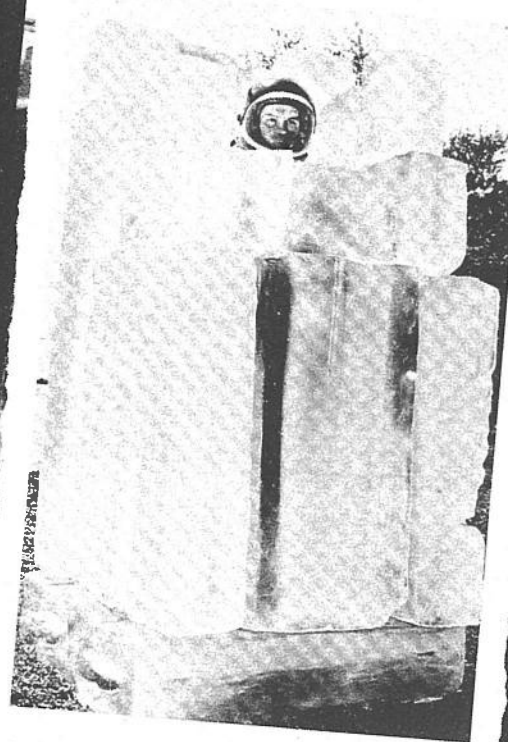
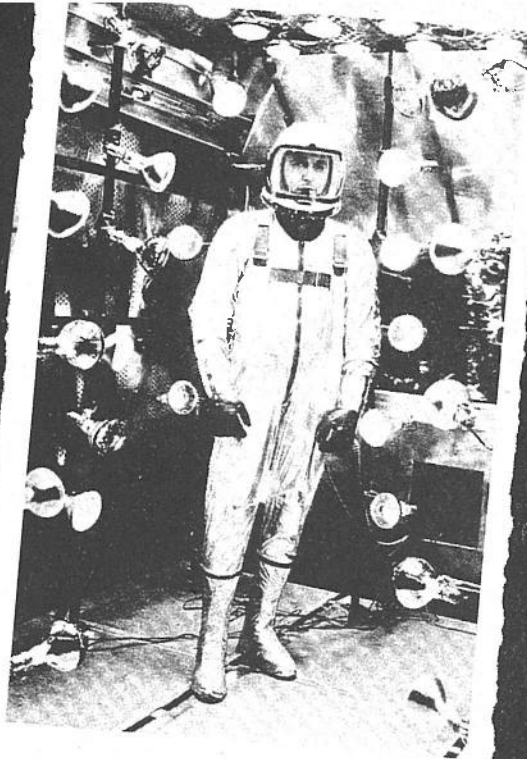
GIER! Also sei vorsichtig. Das ist eine schlimme Sünde!

Gut, also, ähm, tja...

OK, FRAGE ELF!

Nein, Halt! Wartet. Manche sagen, ihr würdet Surfmusik machen! Wie paßt das mit dem ganzen Space- und Alien-Ding zusammen?

Ach so! Ja, das kommt von der Zeitverschiebung. Weil unser Heimatplanet von der Erde weit entfernt ist, sind die Radiosendungen, die wir empfangen haben, eben dreißig Jahre alt gewesen. Und wir dachten, das wäre der letzte Schrei.



Ah! Das würde bedeuten, daß euer Heimatplanet 30 Lichtjahre von der Erde entfernt ist! Nein! Denn die Verbreitung von elektromagnetischen Wellen muß nicht unbedingt mit der Lichtgeschwindigkeit erfolgen! Aber ich dachte, das wäre so? Nein, es hängt mit der Elektronendichte zusammen. Manchmal ist diese sehr gering und dann breiten sich die Wellen viel schneller aus. Aber das hieße ja, daß alle physikalischen Gesetze, so wie sie hier auf der Erde gelehrt werden, nur ein einziges großen Mißverständnis sind! Das Problem ist, ihr nennt sie Gesetze, ihr habt sie verfaßt ohne ein einziges mal euer Sonnensystem verlassen zu haben. Heißt das, ihr wollt Gesetze schreiben, die für das gesamte Universum gelten, obwohl ihr noch nie von zu Hause weggekommen seid? Ähm, ja klar. Das machen wir doch dauernd! So und nicht anders läuft das hier! Aber wir haben diese Gesetze nie unterzeichnet!

Wenn die theoretische Physik das Gesetz darstellt, dann sind MenOrAstrosten die Bankräuber. WERE BREAKING THE LAW! Du hast nur noch zwei Fragen! Wird langsam eng, was? Zeit zu sterben, Fritz! Hast du Verwandte? Nö, nicht mehr. Freunde? Ja, doch, irgendwie. Gut. Wir werden dafür sorgen, daß sie dieses Interviewtape bekommen. Großartig. Das bedeutet, ich werde einer der wenigen Menschen sein, deren Existenz zuletzt doch noch einen Sinn hat. Du kannst dich glücklich nennen! Das tu ich. Es ist ein Glück, von der Hand eines Astrosten zu sterben! Wirklich? Naja, ich weiß nicht. Mir ist es noch nie passiert. Aber niemand wird mir glauben! Schau, wenn ich jetzt hier hinausgehe und schreie: ich bin von einem Astrosten getötet worden! - wird

mir niemand glauben. Richtig. Niemand wird dir glauben, Fritz, weil du nämlich niemals hier warst. Verstehst du? Nein. Die Stimmen, die du gehört hast, waren nicht MenOrAstrosten, weil es sie nicht gibt, nie gegeben hat und nie geben wird. ...genau das sagt auch die US-Regierung zum UFO-Problem... Ahh! Was für eine Erleichterung! Dann vielen Dank für euer Konzert und für das Interview!

Interview: Fritz Effenberger

Men Or Astro Men?



Der freie Überschlag rückwärts ist das Gegenstück zum Überschlag vorwärts. Der Vorlage dort entspricht hier die starke Rücklage des Springers. Der Bewegungsablauf (von links) in sieben einzelnen Teilbildern: Die 2. Sprungphase zeigt deutlich die energische Streckung nach dem kraftvollen Absprung.

Banda Bonnot rcd.

v. nomentana 113 - 00161 Roma

tel. 39.6.44290815 / 22 fax 39.6.44290790

web: www.aec2000.it/waw/bonnot



the great power pop band from New York

featuring ex members of Shelter and Worlds Collide

on tour in Europe on January '97

CD + LP (col. vin.) Banda Bonnot rcd. bb 027

info booking: Solar Penguin: fax +49.6051.17676 and Banda Bonnot distributed by: Network Sound, EVR europe & Pyrrus (Bel) mail order: Banda Bonnot rcd.: CD 25 DM - LP 20 DM (post paid)

K S Musikproduktion - Im Springfield 6 - 46236 Bottrop

Phone 0 20 41 / 26 57 39 -

Fax: 0 20 41 / 26 57 38

E-Mail: KSM@DKBil.Rhein-Ruhr.DE



Musikproduktion
DAS DIGITALE STUDIO

Und wieder hatten wir keine Zeit eine optisch ansprechende Anzeige zu gestalten! Weil wir unsere ganze Energie beim Verhandeln mit dem Presswerk verschwenden ?!

Aber genug der nichtssagenden Ausreden!

NEUE VINYL UND CD-PREISE

Speziell im Vinylbereich haben wir wirklich was erreicht, und haben vor uns doof und dämlich zu verdienen.

Leider fehlt uns dazu nur noch Euer GELD!

Natürlich nicht nur für Vinyl, auch für

16- bzw. 24-Spur-Aufnahmen in unserem wirklich ganz ganz tollen einmalig genialen bescheidenen Studio. Für PA-Anlagen

die auch den harten Einsatz gewohnt sind (Siehe letztes PB-Festival)

Einzel-CDs, Covergestaltung natürlich noch schlechter als unsere Anzeigen (hehe)

Litho-service und überhaupt alles womit man irgendwie Kollie machen kann!

Wir sind käuflich!!!!

Zum

schönsten Fest des Jahres!

Abo's können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.
Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von 6.- DM in Briefmarken oder einer Note.
Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.
Falls ihr keinen Bock habt extra den Bestellcoupon hierher zu schicken, geht bei eurer Überweisung unbedingt eure komplette Adresse, sowie die Nummer, ab wann das Abo laufen soll an.

TRUST - Abo's, Postfach 43 11 48
86071 Augsburg (Achtung! Wenn ihr Briefe per "Einschreiben" schickt, unbedingt c/o Hermannstädter dazuschreiben)

Das Abo wird nicht automatisch verlängert, du mußt also selbst wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber ansehen.

0 Hiermit bestelle ich:

ein 6 (=Jahre) Hefte Abo für 25.- DM
(Ausland 30.-DM)

beginnend mit Nummer _____

(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst)
beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienenen Ausgabe) 61

Name: _____

Straße: _____

Plz, Ort: _____

Unterschrift: _____

Nur für Abonnenten:

Mit meiner zweiten Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

Bitte zweimal unterschreiben

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)
0 per VR-Scheck beigelegt
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 überwiesen (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

ACHTUNG!!
Zum Abschluß unseres Jubiläumsjahres kommt nochmal Fett. Folgende Abopremien stehen zur Verfügung:
Diesmal gibts für die ersten 40 Abonnenten (Neu- und Verlängerung!) zehnmal

SNUFF
'Demmamussabonk' Cd
und zehnmal

NO MEANS NO
'The worldhood (as such) Cd
und zehnmal

JAWBOX
'dito' Cd
und zehnmal

TRUSTY
'The Foruth Wise Man' Cd
Also hurtig, wer zuerst kommt, kommt zum Zug (bei Überweisungen schicken wir die Teile erst bei Geldeingang raus), schreibt was ihr gerne hättet und Ersatz, falls vergriffen.
Besten Dank an Fat Wreck, Alternative Tentacles, Southern und City Slang

WE WISH YOU A BRUTAL CHRISTMAS

FURY OF FIVE

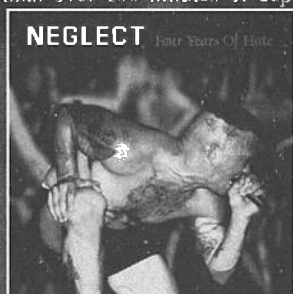
No Reason To Smile
The hardest Debut of 1996



CD/LP

NEGLECT

Four Years Of Hate
More than over 100 minutes of depressing Hardcore



DoCD/DoLP

EDGEWISE

EDGEWISE
Second album
coming soon,
January 1999
on sale

MOJO

TERRORZONE

Self...

Ex-BULLDOZE
as known from
the NY
Hardest Comp.



CDLP

SKINUP #39

Informativ für die Freunde des Ska's und der Skinheadmusik, eindeutend nach wie vor nicht rechts, dafür Spassorientiert. Ausführliche News, Titelstory: The Pioneers, Ruhrpottkanaken, Vanilla Muffins, Mistakes, Umfrage-Ergebnis, Der Bluebeat - Schlagerska, Blechreiz, The Hinks, Stewart Home, Faza 40 & 4, Sport, Konzertreviews, Fanzinebesprechungen und natürlich Tonträger, zum Schluss gibts noch ein paar Leserbrief und Termine. 68 A4 Seiten im Po-Layout für 4.- DM. Skin Up Wechselstr. 66 12043 Berlin

(SIC) #1

Wird von den Mitglieder von Chumbawamba gemacht. Zum Glück keines dieser affigen "Band-fanzines", vielmehr beschäftigen sich die verschiedenen Leute mit durchaus interessanten Themen. Was aus Rap wurde, Weichteil-Verletzungen von Staubsaugern, über das Video drehen, Internet, Impressionen aus New York, Frauenrechte, ein bisschen Musik, Buchempfehlungen und alles sehr graphisch orientiert mit Collagen und so. Ich würde es mal die zu Papier gewordene Homepage nennen (auch wenn ich die Chumbawamba Homepage noch nie gesehen haben) Teilweise interessant, teilweise hat man den Eindruck die Band ist unterbeschäftigt, oft gut gelayoutet, hin und wieder viel zu großzügig. 24 A4 Seiten für 4.- incl Porto. Chumbawamba P.O. Box TR 666 Armyley Leeds LS12 3XJ England

A-TTACKE #4

So Punk wie's nur geht, chaotisches Schnipsellayout, teilweise nicht mehr lesbare Kopierqualität, ungeheftet. Innendrin gibts dann Gedanken zu verschiedenen Themen (Drogen, z.B.), Konzertbesprechungen, über das Pentagon, einiges über die Chaostage, Oi Poloi, Fanzines - eben die ganze Punk-Schiene. Außerdem soll noch eine 7" beiliegen, bei mir war nur das Cover dazu bei. Wie auch immer. 48 A5 Seiten voller Punk. Steht kein Preis drauf. J. Zgoda Am kleinen Graben 57439 Attendorn

SUBTERRA #0

Im Vorwort will man gleich neue Definitionen für "alternative" Kultur finden, klingt gut, da bin ich ja mal gespannt. Also, das Layout ist nicht neu definiert, sonder schlicht nicht vorhanden, 0-Punkte. Zum Inhalt: Srawl werden befragt, Büssers Buch wird rezensiert und dann wird auch gleich noch mit ihm gesprochen, Suggestion Records werden vorgestellt, ein Artikel über das Netz, ein Gespräch mit einem Flüchtling - über die Zustände derer in D-land, ein paar wenige Reviews und noch so eine art Kolumne. Tja das wars dann auch schon, von dem Zine das sich "nicht als Fanzine im herkömmlichen Sinne" versteht. Das genügt leider nicht, versteht mich nicht falsch, inhaltlich schon gut und auch der gedankliche Ansatz stimmt - aber was ist an diesem zine bitte anders? Mal sehen wie die nächste Nummer wird, in jedem Fall mal anchecken. 20 A4 Seiten für 1.- DM + Porto Subterra Postfach 200222 56545 Neuwied

Zap #135

Wieder ein 70er Jahre Cover, das zum Zap passt wie Töni auf ein Deutschpunk-Konzert, aber egal. Im

Vorwort wettert Moses gegen andere Publikationen und freut sich das er neue Leute hat und noch 'ne ganze Menge anderen Quatsch, Red Fist of Steel werden interviewt (haha, das ist genau die art von Humor die sooo komisch ist, ich lieg jetzt noch unter dem Tisch... wenn das alle ist was der ominöse V.Lenz (hi M.) draufhat - dann passt er ja hervorragend), Jugheads Revenge, Fanzinebesprechungen, Tocotronic, Reviews (oha, schon wieder dieser M-ähhh V. Lenz, auch keine Ahnung von Musik...), Büsser über die Razzia beim Alpha Verlag, Power of Expression, Tortoise, Kleinanzeigen, Punk Peinlichkeiten aus den 80ern, Tea Microphone Mafia, dann diese Schlock-Seiten, Party Crash Test, Fußballkrawalle, Emil, Peter Pank, Internet-Kritik, Termine, Sex Pistols Reunion, Eleven Thirty Four, Sex - hört sich nach viel an und ist wie immer auf 52 A4 Seiten untergebracht. 5.- DM + Porto. Zap Untere Allee 3 66424 Homburg

ORANGE AGENTEN #3

Kommt im unhandlichen A3 Format, dafür aber gibts einiges zu gucken und 2-farbig ist's auch. Nach dem Editorial und dem Inhaltsverzeichnis gibts verschiedene Kolumnen, gemischt mit News & Infos, Teil 1 über Grand Royal (dem Beastie Boys Label), Besen gegen Zigeuner in Berliner Läden, Oi Polloi kommen zu Wort, Earth First wird kurz vorgestellt, weiter mit Tevo und Sumpfpapsten, eine Seite Kunst, zur Situation der besetzten Häuser in Paris, Stadtreport aus Hamburg, Alice Donut, Fanzinevorstellungen, über rot-braune Jugendkultur/ Bewegung in Moskau, Fischmob, Steakkniffe, eine Reisegeschichte - nicht nur das und zum Schluß ein paar Plattenbesprechungen. Ach so, die Comix - die mir aber nicht so reinlaufen, hätte ich jetzt fast vergessen. 32 Seiten für Umsonst gegen Porto sind auf keinen Fall zu verachten. Mittlerweile müßte auch schon ein neues raus sein - holen! Orange Age Alte Schönhäuserstr. 39/40 10119 Berlin

GILDA #5

Irgendwie kommen mir die ersten paar Seiten völlig bekannt vor - oder hatten wir das hier schonmal? Wie dem auch sei, es sind 36 A4 Seiten von dem Schlockmaster, eine Comicgeschichte in s/w aus einer bösen Zukunft, Überlebenskampf, Sex, Gewalt bis hin zum Splatter. Vom Stil her klar definiert und unverkennbar. Der Preis von 10.- DM ist für Fanzine verhältnisse ziemlich hoch, im Comic Bereich aber wohl eher normal. Sds Lenzenbrunn 4 97283 Riedenheim

FLEX #789

Die irrsinnige Hardcore Discographie, diesmal als fette Triplennummer mit 120 Seiten im A4 Format und 900 Reviews, in English und Deutsch, teilweise mit Coverabbildungen und allen notwendigen Infos zur Scheibe. Nur Ami HC, also die Bibel für Sammler, aber auch ganz praktisch zum Nachschlagen. Holen bevor es weg ist. für 5.- DM incl Porto. H. Roser Hangweg 9 72622 Nürtingen

ONE WAY STREET/ KNOWLEDGE SUCKS Splitzine

Das Ding ist ganz klein, wie klein müsst ihr selbst rausfinden, hat in jedem Fall 16 Seiten und die Schrift ist auch sehr klein. Im K.S. Teil gibts ein Editorial und ziemlich alles andere sind

WORLDWIDE DISTRIBUTION

Germany - Fire Engine Holland - Sonic Rendezvous (Semaphore) Portugal - Alaque Sonoro
Finland - Spinefarm U.S.A. - Rotz Rec. France - Gear Box Australia - A.R.A. Music
England - Cargo Rec. Singapore - WTN Japan - OUT DA BOMB / Vinyl Japan

GAIN GROUND

P.O. Box 120127
45437 Mülheim/Ruhr
Germany
Fax: +49 (0) 208 - 433445

Gedanken, Poetry und überhaupt ziemlich ego. Der andere Teil ist auch in die Richtung. Ist aber sympathisch, gibts bestimmt gegen Porto. Also 'ne Mark. C. Gagalka Josef Prillstr. 20b 86159 Augsburg

MAXIMUMROCKNROLL # 155

Cooler Cover, dann Leserbrief, seitenweise Kolumnen die zum Teil sehr interessant sind, ein paar Scene-Reports und Interviews mit: Hockey Teeth, Surfin Turnips, Pussy Crush, Cro Mags (das ist das beste! da outet John die anderen beiden, nämlich Harley und Parris und bleibt dabei selber nur ziemlich armselig übrig - unbedingt lesen - New York Hahahahardcore at is best...), The High Plains Drifters, Slight Slappers, Third Degree, Anti Flag, dann ein Artikel über die "Knights of Malta, Bücherbesprechungen, Scheibenbesprechungen, Fanzinereviews und massig Kleinanzeigen. Weit über 100 Seiten (zu faul zu zählen...) 5,50 Us \$ Mrr P.O. Box 460760 San Francisco CA 94146-0760 Usa

GROW 2/96

Wer kiff und das Heft nicht liest ist selber schuld. Hier gibt es all die Info um und zu Hanf die man sich vorstellen kann. Hanfanbau in der Schweiz, Hanfprodukte, Hanfpolitik, Hanfcomics, Hanfmedizin, Hanfpartys, Hanfmusic, Hanf Söllner, Hanf-Reagge, Fishmob, Kiffen & Führerschein, Homegrowing und so weiter und so fort. Gute Sache, meine Begeisterung hält sich nur in Grenzen weil ich ja selber nicht kiffe. Aber alle anderen, seht euch das Ding an, es ist etwas unterhaltsam und in jedem Fall sehr informativ! 5,50 + Porto (oder am Bhf's-Kiosk) Grow Elisabethenstr. 56 64283 Darmstadt

Info Rock # 51

Diesmal etwas kleiner als A5 und dadurch auch irgendwie handlicher. Interessantes Layout mit dem Programm der L'Usine in Genf. Alles in französisch, auch die Infos und das Dischord Special und alles überhaupt. Dafür umsonst, also gegen Porto. 28 Seiten. Info Rock 4 Pl des Volontaires 1204 Genf Schweiz

TIEFGANG # 3

Der Name scheint Konzept zu sein, Szene & Musikmagazin das nichts kostet und Iron Maiden auf dem Titel hat? Na gut, also das Computerlayout trägt in jedem Fall schon mal nichts zu dem visuellen Genuss bei, und sonst? Na eben Iron M., Oomph, Atrocity, Integrity, Gamma Ray, Krombacher Keller Kinder, Randalica - das waren die Bands denen eine ganze Seite eingeräumt wurde, alle andern "Artikel" sind noch kürzer, es gibt einen Soundcheck und natürlich Plattenbesprechungen. Klasse auch die Autohaus-Anzeige. Also nee, das muß eigentlich nicht sein A4 auf 32 Seiten. Tiefgang Am Heikenberg 20 44534 Lünen

ANTIPUNK # 1

Das Heft wird von (mind.) 5 Leuten gemacht, z.T. haben die früher beim Müll mitgemacht. Layout ist Punk-Schnipsel-mäßig, gefällt mir eigentlich gut, oft ist es aber so unstrukturiert das man sich beim lesen schwer tut - beim nächsten mal drauf achten. Ansonsten gibt es viele Kolumnen/Meinungen von den Machern zum Thema Punk und Szene und was alles warum so schlecht

ist. Alles also interessante Kapitel, ein paar News, noch mehr Gedanken (diesmal zum älterwerden, bzw. erfahrungssammeln), Tape-Besprechungen, Simuinasiwo werden befragt, Reisen und Konzertberichte, Fanzinebesprechungen, Chaostage, das Crass-Beiblatt zur "Best Before" wird übersetzt, Punkerolympiade, Plattenbesprechungen, Comics und dies und das. Weil es teilweise so unstrukturiert ist verliert sich leicht die Aufmerksamkeit, sonst gut, bin schon auf die nächste Ausgabe gespannt. 52 A4 Seiten für 5.- DM incl Porto. A. Gallas Adalbert-Stifter Str. 11 53113 Bonn

MOLATSCH # 1

A5 Punkerzine im bekannten Layout, viel von den Chaostagen und dem Weg dorthin und so, Wizo, lustig die Original-Auszüge aus einem "Gruppenbuch der 4. Klasse" der Pioniere mit dem Auftrag: Meine Heimat heißt Ddr, Toasters werden befragt; Live-Berichte, New York-Eindrücke, Comics, Rep's in Delitzsch, alle möglichen Besprechungen, "Was hat die Einheit gebracht"-Umfrage wird aufs Korn genommen, "Misswahl" Deutschlands schönste Punkbands und sonstiger Quatsch. Massig zu lesen, ich hab den Eindruck ein Viertel des zines berichtet über die Chaostage, mit 96 Seiten auch schon fast ein bisschen zu dick für ein A5er, aber daher die 4.- DM inc. Porto voll wert. Mal sehen wie die zweite Ausgabe wird. E. Mederake Töpfergasse 1 06188 Landsberg

PFIEHNZ # 2

Das Ding entwickelt sich ja schnell, die zweite Ausgabe kommt ziemlich gut daher. News, eine Regionalkontaktrubrik, Zornestraum, Gedanken, Rawside, Buchkritik, Anti-Mc Donalds Info, Simuinasiwo, Shelter-Tourtagebuch (huch ich hab mich wohl getäuscht, bzgl. der guten Entwicklung, was soll denn die Religionskacke??? ich war auch in Bremen und fands gut, nicht das was ihr(?) gemacht habt - Krsna fuck off!), Prozess wegen Schwarzfahren und dann noch Liveberichte, Comic Teil II, veganes Essen sowie Platten und Fanzine Besprechungen. Nochmal, ich glaube ja das die Macher des zines nicht Krsna-verseucht sind, aber dann so einen Tourbericht unkommentiert reinzunehmen, das ist nicht Hc oder sonstwas, das ist einfach arm. Vielleicht denken sie ja nochmal nach, dann sehen wir mal wie die nächste Ausgabe wird. 48 A5 Seiten für 2.- DM + Porto. H. Dement Luisenstr. 82 76689 Neuthard

MAXIMUMROCKNROLL # 156

Pt. I & II
Ich erinnere mich gut, da bekomme ich an einem Tag das zweiteilige Mrr und am selben Tag das Flipside, das sind dann zusammen mal ca. schlappe 500 Seiten, wer soll denn das noch quergucken, geschweige denn lesen? Die Hefte sind aus dem Mai, seitdem bin ich auch mit meiner Fanzineleserei hinterher, ich hoffe das ich das mal wieder aufholen kann und es nicht so endet wie bei den Platten - aber zum wesentlichen. Der eine Teil der Mai-Ausgabe des Mrr mit all dem üblichen sowie: The Fumes, Public Toys, Crunch, Peter & the Test Tube Babies, Nails of Hawaiian, the Splash Four, Yawp und Lifetime. Das zweite Heft ist dann das Australien-Special mit den Fortsetzungen der "Üblichkeiten" und außerdem - natürlich viel über die

Australien-Szene - Beanflipper, Blitz Babiez, Crank, Sub Rosa, Mindsnare, Tmt, B-Sides, Fallout, Frenzal Rhomb, Lawnsmeil, One Inch Punch, No Deal Rec. werden vorgestellt, und ein "Aussie-Oldster" wird befragt, also wenn du was über die Australische-Szene wissen willst, es steht hier drin. Wie gesagt jedes Heft hat so ca. 150 A4 Seiten. Beide für 11 \$. Mrr P.O. Box 460760 San Francisco Ca 94146-0760 Usa

FLIPSIDE # 101

Das Editorial ist diesmal einmalig, ein Steve schlägt da vor: keine Promoplatten mehr zu besprechen oder zu spielen, zuviel um drauf einzugehen, lohnt sich zu lesen, gute Gedanken. Neben all den üblichen Features gibts in diese Ausgabe: wie immer viele Fotos, Infos über Heroin - was es wirklich tut, Us Bombs, Spent Idols, the Clarke Nova, Riotgun, Liar, Wingnut Supreme, eine Übersicht über die verschieden Tarnfarben-Stile (ähm...), Scared of Chaka, Klasse Kriminale, Fighting Cause, Daredevils, Zeke, Squat, Crotchet, 7 Seconds, the Royal Crowns, the Carryouts und ein langer Artikel über Illuminati. Hier kann man sich auch blöde lesen, locker 150 A4 Seiten ein paar wenige farbig. Gehört einfach zur Pflichtlektüre. 6\$ incl Porto. Flipside P.O. Box 60790 Pasadena Ca 91116 Usa

Zap # 156

Endlich mal ein "besseres" Titelbild, dann eine Mischung aus Editorial/Kolumne/News vom Herausgeber. Sharon Stoned, Fanzines, Auto, Fishmob, Reviews, einige Misfits-"Poster", Neurosis, Chaostage-Flugis und Nagel, äh, Spiritus Rector (wie die kleinen Kinder, die geben sich auch immer Fantasienamen - großes Problem...) aus dem Cannibal Channel schreibt sich den Frust von der Seele, Germ Attack, Berliner Filmfestspiele, Fanta 4, Peter Pank - und der Schlockmaster. Sowie noch dies und das. 52 A4 Seiten für 5.- DM + Porto. Zap Untere Alle 3 66424 Homburg

WEIRD # 5

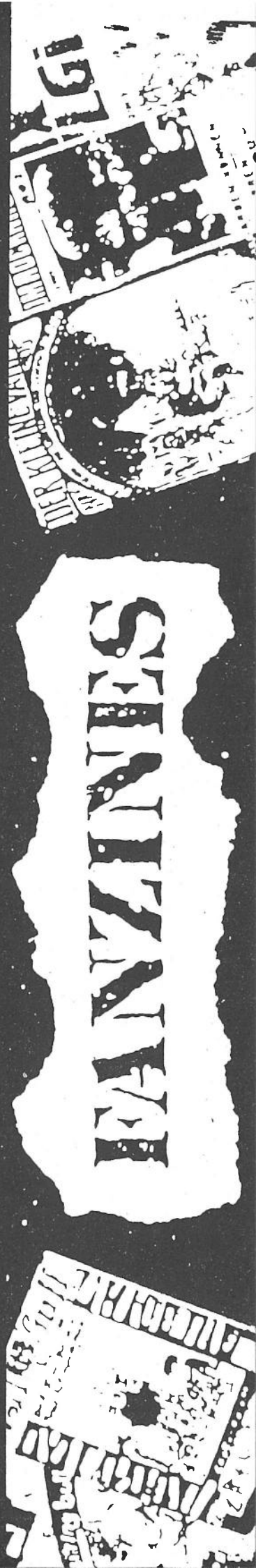
Der Macher hat keinen Bock mehr und so ist das hier das letzte Weird, schade eigentlich. Diesmal im A5 Format mit durchaus lesenswertem Inhalt, gute Gedanken. Über Henry David Thoreau, Mine und Nothing left to grasp werden befragt, mehr Gedanken, Leserbrief, ein Artikel über Homosexualität sowie Horace Pinker. 36 A5 Seiten. Mal sehen ob es vielleicht doch noch weiter geht, oder was neues kommt? Solange bestellt das hier für ? T. Reitmayer Benedikt Schellinger Gasse 8/7 1150 Wien Austria

Voll daneben # 20

Fußballvereinschrift von Fans des Karlsruher Sc mit ein bisschen Musik. Ich liebe Fußball und alles was dazugehört - gähn. 36 A5 Seiten für 'ne Mark + Porto. V.D. Reuteweg 1a 76327 Pfinztal

ZOFF # 5

Nach dem Editorial gehts gleich los mit einem Skaos Interview, Terminen, dann Extrabreit, Saintcatee, Nastasee, Live-Reviews, Simuinasiwo, A-Z und Blinddate mit Alice Donut, Karaoke-Party bei Bruder Max, Bottom 12, Terrogruppe, Uk Subs, Shelter, Fußball, the Busters, na und dann eben noch massig Reviews von Platten und Konzerten. Sind diesmal ein paar



A PUNTO
„Popular Poder“
„Zwei Peso die Stunde —
Zwei Peso das Leben...“



CD 20013/EAN

Zum 1. Mal in Europa!

Backnang „The Ball“	29.11.
Hamburg „Markthalle“	4.12.
Rostock „MS Stubnitz“	6.12.
Hildesheim „HdJ“	7.12.
Wilhelmshaven „Kling..“	20.12.
Berlin „H.O.B.“	21.12.

Weitere Dates: (040) 853757-82
http://system42.de/arrbeat

SIR EDWARD:
Bizarre rock music for a
bizarre reality — impressive
sound walls created by John
McGowan



ART 20013/EAN

CDs ab sofort im Handel

BOTTOM 12

"Songs For The Disgruntled Postman"
CD 03250 EFA



Januar '97: "balderdash"
CD 03257 EFA

Noch haben wir ihr Debut in der Anzeige, aber der Nachfolger "balderdash" ist fast fertig und ab Januar im Laden. das Septett aus Los Angeles bringt Neurosis-ähnliche Soundtracks mit Freejazz Bläsern (Pfuideibel) und der gewohnten Energie ihres ersten Albums. Die Hoffnung des HC? Wir hoffen's!

JUD - TOUR '97

09.01. Berlin	23.01. Darmstadt
10.01. Hamburg	24.01. Rüsselsheim
11.01. Rostock	26.01. Rosenheim
12.01. Nünchritz	28.01. Nürnberg
13.01. Hoyerswerda	29.01. Lichtenfels
14.01. Ronneburg	30.01. Hermsdorf
15.01. Tübingen	01.02. Potsdam
16.01. Siegen	02.02. Spremberg
17.01. Korschebroich	06.02. Hannover
18.01. Lübeck	07.02. Bielefeld
20.01. Kassel	13.03. Cottbus
21.01. Köln	01.03. Obersdorf
22.01. Münster	06.03. Jena



"Something Better"
CD 03255 EFA

NOISOLUTION

Forsterstr. 45, 10999 Berlin
Fax: 030 - 612 60 68

Sie könnten die Nachfolge von KYUSS antreten. Tonnenschwere Gitarren, düster, melancholisch... und live eine Sensation. Nach der Tour im Herbst erneut in Europa unterwegs. Das Debut - produziert von Ross Robinson und MC Snoop - ist trotz popigen Seiten durch und durch BÖSE, SCHWER und DUNKEL!!! Tour-Updates beachten.



DISFEAR - Soul Scars (DISTCD/LI13)
14 track full-length debut album from this crust-outfit due to release a new album in early '97!



MOB 47 - Garanterat Mangel (DISTCD22)
79 track collection of the fastest band on Earth. The "Protes Bengt EP" is included as a bonus



SKITSYSTEM - Ondskans Ansikte (DISTEP28)
Also has a 7" out (Profithysteri-DISTEP23) and will release a cd-collection (Allt E Skit-DISTCD32)!



DRILLER KILLER - TotalFuckingHate (DISTCD15)
Hatecore from the former Moderat Likvidation/Anti Cimex-guitarist Cliff. (Also DISTCD08-Brutalize)



WOLFPACK - A New Dawn Fades (DISTCD27)
also c/s Bloodstained Dreams-DISTCD30 Anti-Cimex vocalist/packleader Jonsson unleashes a new pack of rabid maniacs to fill the void left when his old band split up.



SHITLICKERS - Über alles! (DISTCD/LI31)
Few bands have such a veil of mystery about them. This includes the "GBG 82" ep, as well as the unreleased, and almost unheard of second ep!!! This is THE must-have release of the decade!!!

Box 129, 401 22 Gothenburg, Sweden Ph:+46 31 152 323 Fax:+46 31 150 424

Prices: 7"-7DM, 10"-20DM, CD-25DM (PPD)

Get in touch for full catalog, merchandise, mailorder info!!

DISTORTION

zu viele Bands bei die wohl im Angebot waren aber sonst nicht interview'd/gefeat'ed worden wären - oder täuscht das? Das Heft ist in jedem Fall gelungen, auch wenn ich so einiges aus der Vergangenheit vermisste. Ich werde in jedem Fall auch das nächste lesen. 52 A4 Seiten für 3.- + Porto. M. Franke Damaschkestr. 17 a 23560 Lübeck

QUASIMODO # 38 & 39

Das beste Ketzerblatt hierzulande, mit seiner ungewöhnlichen Mischung aus Fakten, Satire und Humor. Merke: ein Christ ist immer gut zum lachen. In 38 u.a. eine Übersicht was andere Zines über QM schreiben, über Nero, "So ist der Katholik", gleich weiter mit der Mai Ausgabe, super Titelbild "Papst zurückgetreten - von der QM-Mitgliedschaft" auch hier wieder die laufenden Ketzer-Infos, "Aus dem Leben einer Getauften", Brief an den Heiligen Vater, Nostradamus wird entlarvt, Kreuzzüge und High Tech sowie die "Aubeutung der Nonnen". Immer wieder lustig, in jedem Fall lesen, ist sogar umsonst, aber schick mindestens Porto, größere Spende ist besser. QM Willy-Brandt-Allee 9 23554 Lübeck

Hillinger # 5

Deismal gleich mit zwei Beilagen, einmal wie immer, das Kapuzine (= Programm der Kapu) und ein Faltblatt der Österreichischen Neutralitätsbewegung. Im Inneren gibts dann wieder Lokalpolitisches und allerhand anderes zu 51 Jahre Befreiung, ist zum Teil interessant, wenn auch irgendwie geschichtslastig, aber so solls wohl sein. In der Mitte eine Collage, das EU-Tagebuch, Bücher und sonst noch einiges. 28 etwas größere A4 Seiten. 3.- DM + Porto Kv Kapu Kapuzinerstr. 36 4020 Linz Austria

Hätte meine Mutter Fleisch gekocht statt Rüben, wäre ich daheim geblieben - Dokumentation des Antifaschistischen Aktionsbündnis Rhein-Neckar

Womit eigentlich ja auch schon alles gesagt wäre. Sehr ausführlich und gut recherchiert, im übersichtlichen Layout graphisch klar dargestellt. Es gibt eben massig Infos zu den Aktivitäten der Rechten, teilweise sehr detailliert mit Fotos und Adressen. Prozeßberichte, Nazis im Internet, Wiking Jugend, Nazi-Bands, Burschenschaft, und und und. Wirklich viel Information, gemischt mit Presseberichten zu den aktuellen Vorgängen sowie Tips & Tricks von Antifas für Antifas - durchaus also auch für den täglichen Bedarf zu gebrauchen. 72 A4 Seiten die ich bedenkenlos empfehlen kann. 6.- DM + Porto. Infoladen Moskito/AIL c/o Autonomes Zentrum Alte Bergheimerstr. 7a 69123 Heidelberg

VARIOUS ARTISTS # 9

Diesmal mit Single und Flexi, los gehts mit einem Editorial und den News, weiter mit einer Kurzgeschichte sowie dem ersten Interview, nämlich Anti Seen, außerdem wären da noch Dead Beat, Narsaak, Lunchbox, Sud (gibts die...), Ignite, Queerfish, 59 Zimes the Pain, 4 what we are, Deep, Bohren und der Club of Gore, Oi Polloi, Foiled Again, Neue Deutsche Betroffenheit, Kreation und Undertow. Dann gibts noch die eine oder andere Kolumne, eine Gegendarstellung von Lost & Found, sowie jede Menge Besprechungen von Tonträger in allen Formaten sowie Fanzines. Ich hab jetzt

bestimmt noch ein paar Sachen vergessen zu erwähnen, aber die könnt ihr ja dann selbst entdecken. Fette 108 A4 Seiten für 5.- DM + Porto. V.A. Postfach 330143 51326 Leverkusen

Come Back # 15

Fußballvereinschrift von Fans der Fortuna Düsseldorf mit ein bisschen Musik. Ich liebe Fußball und alles was dazugehört - gähn. A4 36 Seiten für 1,50 Dm + Porto. C.B. Pf 4133 40688 Erkrath

PLOT # 8

Klasse, 3 Seiten Leserbriefe, mit einigen echten Perlen, Fanzinebesprechungen, Ute berichtet über ihre Erfahrungen mit einer Sex-Kleinanzeige. Weiter mir ausführlichen News, bzw. eher eine Mischung aus Fakten und Meinungsmache der/des Verfasser/s, auch hier einige tolle Sachen bei, teilweise Interessant, teilweise zum Schmunzeln, insgesamt aber durchaus mit Substanz. Dann kommt ein Text und noch einer von den ganzen Tag Tv geglotzt wird-ums sich dann drüber aufzuregen, Boxhamsters werden befragt, viel Text von Khs, Konzertkalender. Ach so, diesem Plot liegt auch eine Gratis Cd bei - lustige Idee. Weil nämlich jedem Heft eine andere beiliegt - irgendwelche Schrott-Promos und so Quark. Liveberichte, Ideen zur Entlastung der Rentenanstalten, Szene Schweiz, Recoil und einige Seiten Besprechungen. Es gibt auch noch einige mehr Kolumnen im Heft, die sollt ihr aber selber lesen. Gutes Heft, die 52 A4 Seiten lohnen sich in jedem Fall - auch wenn sie nicht immer recht haben - aber immerhin manchmal. 2. DM + Porto. Plot Riedwiese 13 72229 Rohrdorf

NO QUARTER # 4

"Just another fuckin' zine" steht da als Unterschrift. Der Umschlag ist farbig, das Heft sieht aus wie vom Kiosk und hat eigentlich nur Musik zum Inhalt. Dew - Scented, Kong, Paradise Lost, Motörhead, Lacrimosa und Cathedral sind wohl die größeren Storys und dann gibts noch kleineres wie: Head Crash, Life of Agony, Thumb, Rammstein, Randalica, Atrocity feat. Das Ich - wie ihr seht keine einzige Punk Band. Dann sind da noch Besprechungen von Fanzines und Tonträgern. Alles im Po-Layout, alles in allem auch nicht schlecht, aber mir fehlt das die Linie, ausserdem kann ich mit den gefeat'urten Bands nichts anfangen - aber du ja vielleicht. 60 A4 Seiten für 3.- DM N. Q. Hauptstr. 31 27308 Kirchlinteln

SONDERMÜLL # 5

Ein sehr langes Editorial/Kolumne vom Herausgeber macht den Anfang gefolgt von den News. Dann Interviews: Die Archgebuiden, Rinderwahnsinn, Bottom 12, My own Victim, dem homosexuellen Pelle, Hans Söllner, Walt Bender, Fischmob, Harmful, Bambi, Cannabis-Legalisierung und der Gebrauch von Hanf in der Medizin, Robert, Killrays und Gurd. Dazwischen gibts dann einiges an Meinung (die haben immerhin eine eigene Meinung, gut so), Comics, viele Reviews, Vorstellung von den Bands die auf der Cd sind (ach ja, eine Cd liegt auch bei...) und sonst noch so einiges. 88 A4 Seiten in zum Teil ziemlich nervigem Layout, aber das wird vielleicht noch. 5.- DM + Porto. S.M Pf 1216 64747 Breuberg

PLASTIC BOMB # 14

Geiles Anti-Sex Pistols Cover, Kolumnen, Misfits, Phudys (...), ein saulanges Gespräch mit Wwk, Tapes, Bad Religion, Sesamstrasse (??), Kleinanzeigen, Armin und Ute von X-Mist/Plot werden befragt, Kurzgeschichte, Sonic Dolls, massig Fanzinebesprechungen, Allgäu-Szene, Reisebericht aus Chile, viele Tonträgerbesprechungen, eine witzige Polemik, S.h.i.t. (killerlayout!), Ruhrpotkanaken, dann ein Interview mit den Misfits, "Autonomen"-Terror in Braunschweig, Konzerterlebnisse, die schlechtesten Platten der letzten 3 Monate, Radio-Info, Ska, N.o.e. sowie News und Termine. Massig zu lesen, was hier auffällt ist das nicht mehr nur rumgepöhl wird, sondern das die Leute auch durchblicken lassen das es auch noch wichtigeres gibt. Wäre ja klasse wenn da eine Entwicklung weiter gehen würde. In jedem Fall haben die was zu sagen - einige von den Leuten wenigstens, aber das genügt um dem Heft ein Gesicht zu geben. Die 115 A4 Seiten kann man bedenkenlos empfehlen. Ne' Umsonst Cd liegt auch bei. 4.- DM + Porto P.B. Forststr. 71 47055 Duisburg

Aural Exciter April '96

Ist eigentlich kein Fanzine, sieht aber auf den ersten Blick so aus. Im Cyber-Layout werden die Bands auf A.E. kurz vorgestellt. Außerdem gibts noch einen Tourbericht (Destroy After Use/Hardheaded Soul) und einen aus der Ukraine, beide aus einem anderen Fanzine übernommen. 12 einmal geheftete A4 Blätter, gibts bestimmt gegen Porto. Dd Gallhammer Luisenstr. 24 8005 Zürich Schweiz

WAT SOLL'S # 2

Keine Frage, Punk-zine im Ursinn, oft weiss man nicht was jetzt Text ist und was Layout - as kreuz und quer wies nur geht. Da so extrem auch schon wieder ok. Inhaltlich gibts Konzertberichte, Tee-Übersicht (+ einen Beutel Pfefferminztee...) meist relativ kurze (da schriftlich geführt...) Interviews: Swoons, Toxic Walls, Killrays und Die

Strafe. Infos zu Verhörmethoden der Polizei, über den Anarchisten E. Malatesta, But Alive-Texte, Zarragoza, Auszüge aus schlaun Büchern über Punk, Info über/gegen McDonalds, gegen Fleisch und natürlich Fanzine und Tonträgerbesprechungen. Etwas weniger Chaos würde das lesen vereinfachen, aber so hat es eben echte Punk-Klasse. Das die 44 A5 Seiten nicht geheftet sind war ja auch klar - oder? 1,50 DM + Porto. C. Schmelzer Zum Schee 45 57413 Finnentrop

OOPS # 2

Gabs seit fast zwei Jahren nicht mehr und wüds vielleicht auch nie mehr geben - man wird sehen. Editorial, persönliche Charts, Sheer Terror, Kolumne, Destroy After Use - sehr lang, Kolumne Teil 2, Fluchtweg, Neurosis, Tony Adolescent sowie die ganzen Besprechungen. Alles in allem gut lesbar, abgesehen vom Layout das sich manchmal selbst im Weg steht. Klasse vorletzte Seite und die Rückseite ist auch nicht schlecht. 52 A4 Seiten für satte 5.- DM + Porto. N. Wohlt Habsburgerallee 21 52064 Aachen

MAXIMUMROCKNROLL # 157

In aller Kürze: Leserbriefe, Kolumnen, Szenereporte, Interviews mit: Against all Authority, The Criminals, Wardance, Heroines, Rudiments, Brainbats, Chinese Millionaires, Your Mother, Sons of Hercules und Yellow Scab. Besprechungen: Bücher, Tonträger und Fanzines - außerdem Kleinanzeigen. Alles massig gemischt mit vielen informativen Anzeigen auf über 150 Seiten. Preis und Adresse bei # 156.

Bitte denkt daran bei allen Fanzinebestellungen immer genügend Geld für's Porto beizulegen. Bei A5 Heften ist es mindesten 1,50 DM und bei A4 Heften 3.- DM.

Wie gehabt, schickt auch weiterhin Fanzines, alle hier besprochenen Fanzines bekommen das Trust mit dem Review automatisch zugeschickt. dolf



See SWEDEN with it's wild and furred animals

Birdnests easy-to-find-map to guide you for a nice and successful holiday in Sweden



Abhinanda
Visit our tidy
camping parks!



Step Forward
Swedens tallest
cathedral.



Adhesive
In this Zoo you can
meet and pet the
majestic moose



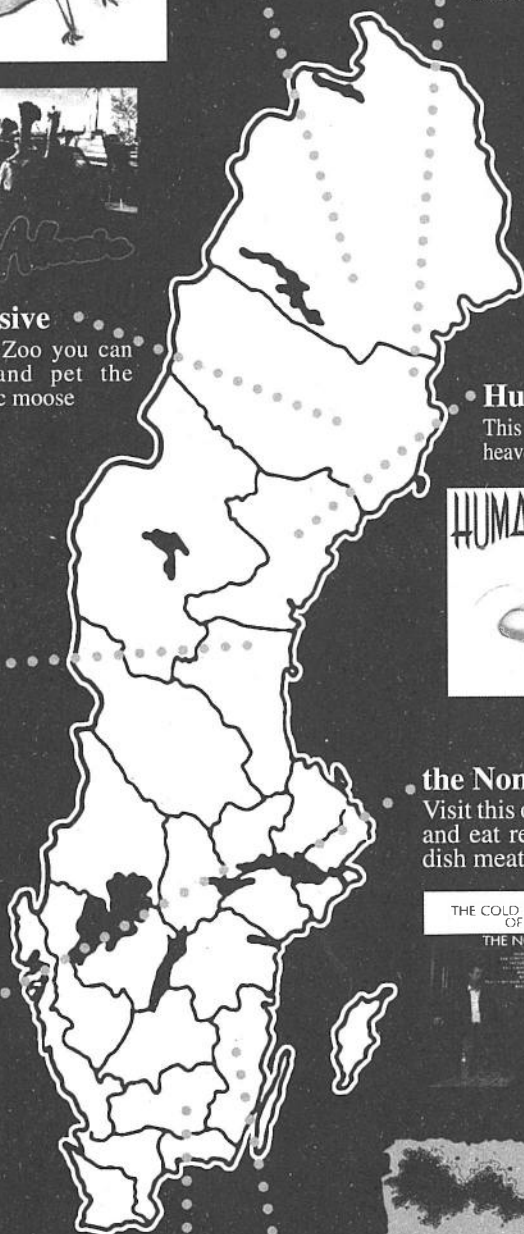
Stukas
An othter way to spend
a hole day with a lot of
things to do for the
kids.



Charta 77
Just a beautiful
town.



Guineapigs
Is this an
amusement
park or what?



Human Error
This beautyful lake is
heaven for sportfishing

the Nomads
Visit this old castle
and eat reall Swe-
dish meatballs

THE COLD HARD FACTS
OF LIFE
THE NOMADS



Rösvett
Get healthy att
those famous
mineral springs.

Other places to visit:

Big Fish
Charles
D.L.K
Dia Psalma
Ellen Jamesians
Final Exit
Harlequin
Him Kerosene
Human Error
Hymans
Lap Dog
Mögel
Purusam
Robert Johnson &
punchdrunks
Räserbajs
Shield
Sober
Stoned
Upstartz

For mor info:
Birdnest travels
Maximillianstr. 30
90429 Nürnberg
0911 314452 (fax)
WWW.cabal.se/birdnest

Four labels

BIRD NEST RECORDS

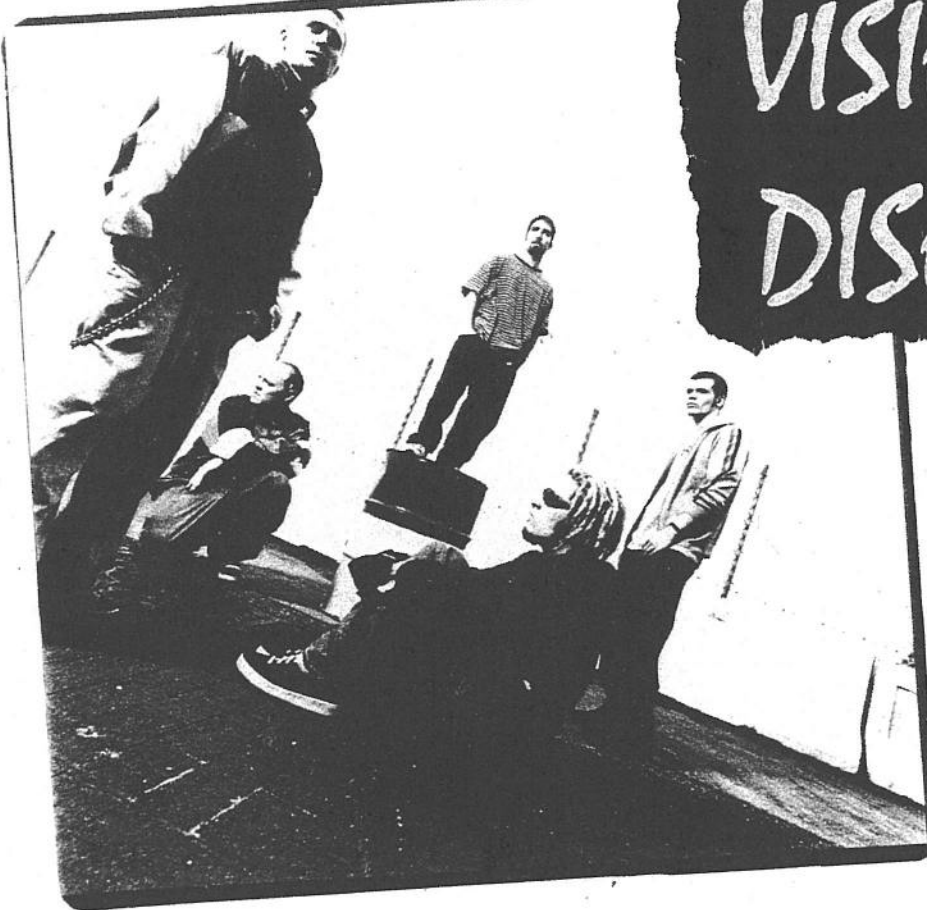


Xdesperate fight recordsX
ampersand records

One distribution

semaphore

VISIONS OF DISORDER



Hardcore - New York - Volume XYZ

Und noch eine Band, die es uns aufröhrt, ihre Existenz zur Kenntnis zu nehmen, ihre Musik zu hören, diese zu beschreiben, sie einzuordnen in den nahezu unüberschaubaren Komplex "Hardcore-Musik des 20. Jahrhunderts", und sie schließlich zu beurteilen. Ich will jetzt nicht den großen Relevanzknüppel rausholen, den manche Leute gern benutzen, um ihrem Geschmacksurteil einen größeren kulturhistorischen Nachdruck zu verleihen. Ich werde mich hier auf eine knappe Beschreibung der Musik (I.), ein noch knapperes Urteil (II.) und einige durch Zitate belegte Anmerkungen zum Sinn von Interviews mit Bands, die gar keiner kennt und die außer ihrer Musik gar nichts von anderen Bands unterscheidet (III.) beschränken.

(Bevor wir zum Thema kommen, sei noch der Hinweis gestattet, daß ich die alle zwei drei Sekunden auftauchenden "Fuck"s und "Shit"s "and stuff" in den verwendeten Zitaten ausgelassen habe. Wer sich davon eine Steigerung der Authentizität verspricht, mag sie sich hinzudenken, wobei ab und zu auch noch "like" als Interjektion eingefügt werden kann).

Hardcore - New York - Volume XYZ

I. Beschreibung der Musik

Schwere, manchmal moshige Riffs langsamer bis mittlerer Tempi wechseln ab mit dem, was in Metallerkreisen gern Industrial-Elemente genannt wird, also in etwa leicht dissonante Akkorde wie Fear Factory sie mal bei Godflesh gehört haben. Die Stücke sind weniger von hardcoreiger Knappheit, als vielmehr zwischen drei und viereinhalb Minuten lang, was es der Band ermöglicht, verhältnismäßig viele Parts in den Kompositionen unterzubringen. Eine Möglichkeit, die die Band durchaus zu nutzen versteht. Hauptmerkmal der Band ist jedoch der Gesang, der zwar das Mittel des Schreiens durchaus kennt und benutzt, aber auch melodisch nolen kann, was der Band die ebenfalls genutzte Möglichkeit gibt, auch subtilere Stimmungen herzustellen. Diese Variabilität des Gesangs wurde bei der Produktion des selbstbetitelt Debüts durchaus angemessen berücksichtigt.

II. Urteil

Alles andere als sensationell, aber durchaus nicht reizlos, wobei speziell der Gesang die im Genre verbreitete Langeweile abzuwenden weiß. Dürfte besonders für Freunde metallischer Hartkernmusik goutierbar sein. Mein Herz schlägt aber doch für andere Dinge (Näheres hierzu u.a. in den Reviews).

III. Anmerkungen

Was wollen wir von Bands wissen? Ein bißchen Historie macht sich ganz gut, da man auf dem Boden der Tatsachenaufzählung verhältnismäßig wenig Unsinn von sich geben kann und außerdem noch dem verfassungsmäßig verankerten Informationsrecht des mündigen Bürgers entsprochen wird. Aber wo die Bandgeschichte so anfängt...

Tim (Sänger von V.O.D.): Wir hingen vor vier Jahren an. Wir sind aus Long Island. Ich singe, Brendan spielt Drums, Mike spielt Gitarre, Matt spielt Gitarre und Jake spielt Bass. Wir spielen seit vier Jahren in Long Island und es ist ziemlich schwer reinzukommen, wir spielten Shows und shit, and like...

... da droht das Interesse, nicht auf seine Kosten zu kommen. Beschränken wir uns also darauf zu sagen, daß die Band zahlreiche Auftritte in und um New York spielte und eine 7" aufnahm (es hat also auch niemand vorher in irgendeiner bekannteren Band gespielt, was ja immerhin einen gewissen Querverweis ergäbe).

So also nicht. Interessanter scheint da schon die Tatsache zu sein, daß die Debütplatte von VOD ein Joint Venture von Roadrunner und von Supersoul, dem neuen Label von Ray Cappo ist. Wie kommt soetwas zustande, wo das Info doch ausdrücklich mitteilt, daß die Band nicht gerade Straight Edge ist?

Tim: Das erste Mal als wir ihn trafen, öffnete er die Wagentür und eine Rauchwolke quoll heraus und wir dachten, Oh shit!, aber es schien ihn nicht zu stören, was ich ziemlich cool finde. Wie kam dieses Zusammentreffen denn zustande?

Tim: Wir spielten eine Show vor einem Jahr mit Shelter und ich glaube mit Type O Negative, Life Of Agony auf Long Island und nach der Show kam Ray zu uns und sagte, Ihr Typen seid wirklich gut, Wir hatten nicht mal einen Bassisten damals, und er, Ihr müßt mir ein Tape geben, und wir dachten, er möchte nur, daß wir uns gutfühlen und dann spielten wir wieder mit ihnen in Pennsylvania, und er war ernsthaft, stellte sich vor, er war wirklich verdammt nett, und er sagte, gebt mir ein Tape also beluden wir ihn mit Kram, wir gaben ihm alles was wir hatten, Gott weiß was. Und nach ein paar

Monaten kriegten wir einen Anruf, und so geschah es im Grunde genommen. Es war verrückt, so, Shelter, Oh mein Gott, in der Highschool habe ich mir Bands wie Sepultura angeschaut, die sind auch auf Roadrunner und ich sagte, Wow, und jetzt ruft der Typ uns an, Mann. Es war verrückt. (lacht)

Und wie ist es mit Hare Krishna?

Tim: Ich habe keine Meinung, weißt du, jedem das seine, ehrlich. Die Leute können machen was sie wollen, ich glaube nicht ans Predigen und so. Ich glaube das ist falsch. Denk an die Kreuzzüge vor ... ein paar Jahrhunderten. Du kannst deine Ansichten nicht anderen Leuten aufzwingen. Ich glaube daß das falsch ist.

Auweiä. Hier könnte der Interviewer natürlich Kritik üben. "Jedem das seine" heißt schließlich, daß das was, einer hat, ihm quasi per natura zusteht (daß er sonst aber auch nichts weiter zu erwarten hat); Die Leute können NICHT machen, was sie wollen, wenn sie nicht das wollen, was sie sowieso sollen; die Kreuzzüge sind ja wirklich nicht gerade veranstaltet worden, um den Heiden die Bibel zu bringen; Und: es ist sehr wohl möglich, Menschen etwas aufzuzwingen, da bedarf es gar keiner Meinung mehr.

Leute wollen VOD übrigens (komischerweise) trotzdem erreichen.

Tim: Wenn du dich selbst limitierst, tust du dir weh, denk an Straight Edge. Du limitierst dich. Je mehr Themen du abdeckst, desto mehr Leute kannst du erreichen.

...sagt er nämlich.

Glaubt er also doch, daß es möglich, eine "message across" zu bringen (sonst wären ja doch die Themen, die man abdeckt, ziemlich egal)?

Tim: Ich glaube nicht, daß die Leute uns jetzt zuhören, aber wenn wir eine Menge Lärm

lassen habe. Wer sich davon eine Steigerung der

machen, dann werden sie sich ein bißchen mehr auf unsere Ansichten konzentrieren. Aber ich bin kein Prediger, jedem das seine, Leute werden sich die Texte anschauen... Ich schreibe über das was' ich fühle, und die Kids da draußen in Colorado, Frankreich, Deutschland, wo immer sitzen in ihren Zimmern, fühlen, was ich gefühlt habe. Dann habe ich meinen Job getan...

In einem anderen Zusammenhang thematisiert Tim das noch einmal. Hier in der beliebten Kombination mit dem Business, um (völlig unnötigerweise) zu rechtfertigen, warum man versucht, mit seiner Band Erfolg zu haben:

Tim: Wir als Band wollen Musik spielen. Ich will keinen Scheißjob, "Nine to Five", auf einen dummen Zug springen und einen Anzug tragen. Wenn mich jemand dafür bezahlt, daß ich meine Musik spiele, und ich sie so spiele wie ich will, werde ich es definitiv tun. Wenn du für das Musikmachen bezahlt werden willst, ich sage nicht, daß wir bezahlt werden, aber wir werden, indem wir diese Platte mit diesem Label rausbringen in der Lage sein, tausende von Kids mit unserer Message erreichen... Wenn du eine Bewegung erzeugen willst, wenn du daran glaubst, wenn du willst, daß Leute verstehen, was du denkst, wie wirst du das machen? Wie wird deine Platte hierher kommen? Wirst du sie selbst verschiffen? Du brauchst Hilfe! Eine Hand wäscht die andere. Ich will Musik spielen. Ich bin 22. Ich muß irgendwo leben, ich will nicht bei meiner Mutter wohnen, verstehst du, ich muß Rechnungen bezahlen...

Ich verstehe. Habe auch nie jemandem einen Vorwurf gemacht, weil er seine Rechnungen bezahlen mußte. Und daß die Leute gefälligst von neun bis fünf Uhr arbeiten sollten, war

auch nicht meine Idee. Aber: Muß man denn das Rüberbringen einer Message verschieben, wenn es doch auch völlig ausreichend wäre, die Musik rüberzubringen?

Dieses Thema scheint uns auch nicht recht voranzubringen, wollen wir nicht lange Diskussionen vom Zaun brechen, die mit Klügeren schon schwer genug zu führen sind, und die im Rahmen eines transatlantischen Ferngesprächs auch nicht sinnvoller erscheinen wollen.

Man könnte natürlich noch über die Musik reden, die Einflüsse...

Tim: In der Highschool spielten wir Metal, dann wuchsen wir in Hardcore hinein und jetzt stehen wir auf Bands wie Sick Of It All, ja, Sick Of It All, Bands wie Radiohead (der Verfasser weiß nicht genau, ob er das richtig verstanden hat. - d.V.), Madball, sogar Hiphop hat uns irgendwie beeinflusst. Alle Arten von Heavy Music haben uns geholfen, das zu werden, was wir sind, wie eine treibende Kraft, weil es das ist was wir sein wollen, wir wollen Energie sein...

Seid Ihr jetzt klüger?

Man könnte über die Motivation zum Musikmachen reden...

Tim: ... Es kommen Frustrationen heraus, dafür benutze ich Musik. Manche Leute gebrauchen Musik für Happiness. Die Musik, die ich mag, ist dunkel... We like dark shit.

Happiness, so meinte er noch, sei etwas woran er nicht glaube (da hat er dann aber wenigstens noch in mein Lachen eingestimmt). Aufschlußreich?

Als mein Wissensdurst solchermaßen gestillt worden war, fiel mir noch die bevorstehende Präsidentschaftswahl in den USA ein.

Tim: Ich wähle nicht. Ich glaube nicht daran. Du wählst irgendeinen Schwanz in ??? Es macht keinen Unterschied. Der Kongress ist zu stark.

Diese Typen können nichts machen ohne den Senat. Ich glaube nicht an die Regierung, ich liebe Amerika, Freiheit und das, aber ich glaube die Regierung ist nichts als ein organisierter Mob. I don't give shit, ich wähle nicht. Es mag ignorant sein, das zu sagen, aber ich glaube das nicht...

(Ja ja, die Politiker, versuchen ihren Dollar zu machen und so weiter.)

Tim: Würdest Du wählen, wenn Du hier wärst? Wohl nicht. Für gewöhnlich gehe ich auch daheim nicht hin.

Tim: Es gibt eine Menge Scheiße hier, um die man sich kümmern müßte, aber keiner tut es. Und es ist mir egal ob es Clinton ist oder der Dole-Typ. Sie sind konservative Bastarde. *Zumindest letzterem können wir wohl bedenkenlos zustimmen, deswegen kommen wir nun zum Schluß. Aber ist unser Wissen im Gespräch mit Vision Of Disorder vergrößert/verbessert worden? Haben wir sonstigen Gewinn für den Intellekt zu verzeichnen? Hört Euch die Platte an, das sollte eigentlich genügen. Entweder sie gefällt Euch, oder sie gefällt Euch nicht (Ich möchte übrigens keinesfalls in Abrede stellen, daß die Musiker der Band Vision Of Disorder zu den nettesten Menschen der Welt gehören, und daß man mit ihnen viel Spaß haben kann, was ich schlichtweg nicht beurteilen kann, aber auch das ist nicht unbedingt ein Grund, ein Interview, wie das, was ich geführt habe, unkommentiert abzudrucken).*

Text und Interview: Stone

VISIONS OF DISORDER

we bite - they bite

GBH

Punk
Junkies
CD



UK Hardcore-Punk with
metallic influences!
A true successor of the great
City babies days!

BRAINDANCE

Can Of Worms
CD



England's best new Streetpunk/Oi!
band with their new album!

**MAJOR
ACCIDENT**

The Ultimate High
LP/CD



The Clockwork Orange legend is
back with a complete new
album! Powerpacked
Streetpunk/Oi!

**STILL FROM
THE HEART**

Various
Artists
CD



All current We Bite Bands on one
Midprice-CD: GBH, PETER & THE TEST
TUBE BABIES, VARUKERS, REFUSED, SFA,
RAWSIDE, BRAINDANCE etc.

ABSCONDED

Five
Year
Plan
CD



The dutch masters of Skate-
Punk/Melodycore with their
first album!

**THREE
O'CLOCK
HEROES**

Over The Dump
CDS



The ultimate song for all Kelly
Family fans...!
Punk Rock at its best!

**CENTRAL
NERVOUS
SYSTEM**

6°
CD



Crossover between Hardcore,
Industrial and Rap!
These guys from
Nottingham/England just mix
everything into their own CNS
sound!

MEANWHILE

For All The Shit
7" EP



Crustcore from Sweden
in the vein of Discharge!
Four brandnew songs!

Distributed by SDV More infos to all bands available at: <http://www.we-bite.com>

WE BITE RECORDS
Gönninger Str. 3 · D-72793 Pfullingen



Teil1: Shelter

Also mir fällt es echt schwer nicht genau den gleichen Tenor anzuschlagen, wie alle anderen, die Shelter zum Kotzen finden. Deshalb wird vielen das hier vom Sinn und Wortlaut wohl auch bekannt vorkommen. Der Witz aber ist, daß man bei Shelter nicht einmal krampfhaft etwas schlecht machen muß. Scheiße stinkt halt, auch wenn man sie noch so sehr in Frappan Folie einwickelt. Konkret heißt das, ich war im Forellenhof zu Salzgitter bei einem Shelter Konzert zu gegen. Man man man, ich weiß gar nicht genau, worüber ich mich zuerst auskotzen soll. Das Ganze geht schon gut los, am Einlaß nämlich. Der Forellenhof ist eine Jugendkulturwerkstatt, was soviel wie städtisches Jugendzentrum bedeutet. Eintrittspreis an diesem Abend 24,- DM, in Worten Vierundzwanzig. Ähm, habe ich irgend etwas in Sachen Preisinflation in Jugendzentren verpaßt, oder was? Naja, in Wirklichkeit versteht man sich ja wohl auch eher als Club denn als Jugendzentrum. Seitens des Forellenhofs beteuert man zwar, daß der Eintrittspreis vom Shelterschen Tourmanagement diktiert wurde, aber macht's das besser? So was sollte man ja

dann doch wohl gar nicht erst buchen, oder besser noch gar nicht erst hingehen (und wir fassen uns alle an die eigenen Nasen). Da der Preis schon im Vorfeld bekannt war, haben wir also schnell mal die Gästeliste klar gemacht, dachten wir. Ein Typ vor uns, mit so einem wichtigen Plastikkärtchen an der Hose, meinte auch auf der Gästeliste zu stehen. Doch die Mädels am Einlaß konnten seinen Namen nicht finden. Der Typ machte also voll den Wind und wurde rein gelassen. Schon sichtlich verunsichert suchten die Einlasserinnen nach meinem Namen und gaben vor ihn gefunden zu haben, jedoch mit einem Kopfschütteln und dem Kommentar wohl die falsche Liste zu haben. Na da bin ich mir doch mal sicher, daß mein Name da nicht drauf stand, zumal diese Gästelistengeschichte für uns an diesem Abend auch 'ne ziemlich unsichere Sache war. Egal egal, drinnen war es so ätzend voll, daß man kaum noch ein Bein los bekam. Hier eröffnete sich mir auch gleich unglaubliches, Photos oder Aufnahmen machen war nich', nur mit Photopaß. Ja spinn ich, wo bin ich hier bloß. Meine Laune sank so gegen... ach was weiß denn ich, sie war einfach mies. Um das Ganze jetzt nicht unnötig zu strecken, reiße ich einfach mal die weiteren größten Klopfer auf, die mir aus erster Hand zugetragen wurden. Shelter jammerten schon bei ihrer Ankunft in Salzgitter über dieses und jenes, Bühne zu klein, PA zu klein, zu wenig zu essen und und und. Man bestand auf einen eigenen Backstage Raum. Alle anderen Bands konnten sehen wo sie bleiben. Eigenen Koch hatte man natürlich auch dabei, und glaubt mal nicht, daß der Tour Manager im Tourbus mitfahren durfte. Nee nee, der konnte schön mit der Bahn nachkommen. Daß der Bus zu klein für alle wäre braucht sich auch niemand einzubilden. Das war so'n super Luxus Nightliner Teil in dem eine halbe Schulklasse Platz hätte. Alles natürlich nur üble Nachrede, die ich nicht nachprüfen kann, aber bei dem ganzen Rockbusiness hier gerne bereit bin zu glauben. Na wenigstens hat Shelter Sänger Ray während des Konzerts nicht wieder von einer Punk Show gesprochen, denn davon ist man genau so weit entfernt wie die Sex Pistols. Ist in meinen Augen überigens auch voll Punk, wenn eine Konzert Agentur wie Blue Star den Forellenhof für die Konzertplakate bezahlen läßt. Nun zum Konzert selbst noch ein paar Zeilen. Musikalisch sind Shelter ja inzwischen eh zu angepaßten Green



**BOYGROUPS MACHEN
DICK !!!!!!!
(oder: von Fäkalsprache
und Rumgeheule)**

Day/Offspring/Take That/Back Street Boys Poppern pervertiert, zumindest was das letzte Album Mantra angeht. Es gibt reichlich abgedroschene Posen und Sprüche sowie einen lächerlichen Stagedive Contest. Ach nee, eigentlich möchte ich gar keine weiteren Worte über diese scheißige Veranstaltung verlieren, denn es gibt weitaus lustigeres im Leben, zum Beispiel Bon Jovi in Wolfsburg. Aber dazu nächstes Mal mehr (Heavy Metal lebt). Der Abend war Scheiße, der Hunger groß und die Aral Tanke zum rechten Zeitpunkt am rechten Ort.

Teil2: Refused / Madball / Kickback / & andere

Und wieder sind wir im Forellenhof. Heute kostet 's nur 17 Märker. Na da war ich ja beruhigt, daß diese als Non-Profit angekündigte Show so günstig war. Grund meiner Anwesenheit waren Refused, deren neue Platte ja so toll sein soll. Dabei trug ich die alten Platten kürzlich erst zum Second Hand Mann. So waren wir also alle gespannt was da kommen würde, aber das stellte sich bald als nicht besonders viel heraus. Alle Bands an diesem Abend, die ich mir antat, kamen über den Status der Belanglosigkeit nicht hinaus. Refused waren zwar nicht soooo schlecht, aber auch nicht besser als diese ganzen neuen langweiligen Zahnarzt blutige Wurzeln, Behandlungen schmerzen, jeder kann ein Zahnarzt sein, blutige Wurzeln etc. Das ganze kam voll NYHC Style verpackt, echt klasse diese Persiflage. Kurz zuvor schienen sie die Diskonebelmaschine in ihre Gewalt gebracht zu haben, denn aus dem Raum drangen ultrafette Nebelschwaden. Ich möchte aber nicht ausschließen, daß das auch andere Gründe gehabt haben könnte, höhö. Das Fenster öffnete sich und es wurde noch das Pink Floyd Stück 'Wish you were here' zum Besten gegeben. Meiner energischen Forderung nach einem Madonna Stück wurde leider nicht entsprochen, aber egal, gelacht haben wir gut. Und auf ein Neues: Der Abend war mau, der Hunger groß, die Aral Tanke zum rechten Zeitpunkt am rechten Ort.

Teil3: Bon Jovi

Ach, warum eigentlich bis zum nächsten Mal warten. Meine Oma sagt immer, Junge... na ihr kennt den Spruch. Also dieser Zirkus war mindestens genau so lustig wie letztes Jahr Beiohäsart, Abrollen ohne Ende. Aber der Reihe nach. Claudia fragt mich also allen Ernstes, ob wir nicht zum Bon Jovi Konzert nach Wolfsburg wollen. Ich hielt's für'n Witz, war aber keiner, schlimm genug. Eben noch schnell ein paar Bedingungen gestellt so von wegen: ich zahl nix, du fährst, ich kann prollen so viel ich Lust habe & das wichtigste, ich bekomme deine Sonnenbrille. Na dann, alles klar und los ging's.

vision of disorder



ROADRUNNER
RECORDS

produced & engineered
by Jamie Locke

MADBALL

Support: EARTHCRISS

ON TOUR

13.12.	Ulm-Langenau	• JUZ
14.12.	Chemnitz	• Kraftwerk
15.12.	Saarbrücken	• Garage
19.12.	Bochum	• Zeche
20.12.	Lugau	• Landei
21.12.	Berlin	• SO 36
22.12.	Hamburg	• Tonwerk

Tickets: M.A.D., Berlin, Tel.: 030 - 789 13 41 7

DEMONSTRATING MY STYLE



ROADRUNNER
RECORDS

Angekommen, raus aus dem Auto, Tarnbrille auf die Nase und gleich mal die ersten 'Heavy Metal lebt' Slogans durch die Lüfte geschickt und die ersten irritierten Blicke geerntet. Nach dem an den Kassenhäuschen gut über den politisch korrekten Preis von 65,- DM gelacht wurde und Frau von draußen genau so gut auf die Bühne gucken konnte, wie der Eintritt zahlende Mob, passierten Frau und Mann also nicht die Schranken der Sicherheits SS und lachten draußen gut ab. Da ich langsam wohl jeden der ca. 5000 ebenfalls draußen stehenden Schnauzbarträger davon überzeugt hatte, daß Heavy Metal lebt, konnte ich den, mit Böllerschüssen untermalten, Beginn der Show mit einem "Voll Evil" kommentieren. Dazu noch ein bißchen hysterisches Gekreische, als Don-schonbovi die Bühne betritt. Doch was war das, außer mir schien so recht niemand an den Rand der hysterischen Ohnmacht zu treten. Und an

den Rand der Ohnmacht geriet ich wirklich. Hatte doch dieser singende Volkswagen die gleiche Brille auf wie ich. Ja is es wahr, das war jetzt wohl 'nen Eigentor. Schnell versuchte ich meine Scham noch durch ein paar 'Heavy Metal lebt' Sprüche zu kaschieren, als das erste Lied auch schon zu ende war. Ha, betretenes Schweigen unter den Schnauzbarträgern, kein überschwenglicher Beifall, nix. Gut so, konnten doch so alle diejenigen, die es immer noch nicht wußten, erfahren 'Heavy Metal lebt'. Beim zweiten Song das gleiche Bild, als es mich plötzlich von hinten auf die Schulter tickt. Mädels (oder Typ) mit Tränen in den Augen: „Du stehst im Weg“ Na so was, da habe ich wohl einem echten Fan die Sicht genommen. So'n Pech aber auch. Darauf noch ein kurzes Heavy Metal lebt und mal eben den Standort gewechselt. Viel besser wurde es dann auch in den nächsten Minuten nicht. Ob's wohl am

Sound lag? Eines Punkers Casi klingt auf jeden Fall nicht schlechter als dieser Brei. Apropos nächste Minuten. Claudia meinte, es wäre langsam Zeit zu gehen, da die Schnauzbärte schon ziemlich genervt seien von den ständigen Sprüchen. Ich wollte bleiben und weiter stänkern, aber sie überredete mich mit 'ner Einladung zum Essen bei der örtlichen Chinafrau. Somit verließen wir leider viel zu früh diese Ansammlung verwirrter Menschen. Wer weiß was noch alles geschehen wäre. Aber seid nicht traurig, wir werden uns sicher mal wiedersehen, auf Mallorca, sollte mich jemals jemand dorthin verschleppen. Also Mädels und Jungens, laßt es Euch gesagt sein, Heavy Metal lebt & Boygroups machen dick.

Text: Torsten
Photos: Olli Meyer & Axel

BED-HED, „Tumult“

„...schon seit Jahren hat mich kein Sänger mehr auf diesem Zwergenplaneten so fasziniert wie Sieve von BED-HED. Eine tiefe, aggressive Stimme, mit einer Urknall-Luft dahinter, daß einem schwarz wird...“ Todd Goss, Raleigh NC.
Die Songs wurden sinnvoller Weise um Stimme konstruiert. Von Traditionen sind BED-HED millionenfach entfernt, dabei aber stark, daß man meint die Songs bereits zu kennen.
Endlich mal was ganz Neues aus Australien!

Diese vom Aussterben bedrohte Spezies (7") gibt es in einer limitierten, durchnummerierten Auflage von 500 Stück. Davon gehen 250 in die weite Welt und 250 bleiben in Europa. Diese werden nicht direkt über ZUMA RECORDS oder Mailorder und Läden unseres Vertrauens zu erhalten sein.

Heavy Impact on

Garage Punk und Rock Songs, die einem garantiert die Hacke gen Mars blasen. Härter die Gitarren nie klangen, Sitar und Pedal Steel als Schlagoberst obendrauf !!!
Reviews von OX, GOAR, HARAKIRI, SKUG, MAXIMUM
PUNK, PUNCTURE zur ihren vorherigen Veröffentlichungen.
Tip auf MTV's 120 Minutes

CRY - „Kamikaze Rock 'N Roll“

CRY - 7" - incl. Slipmaker "Within Your Reach"

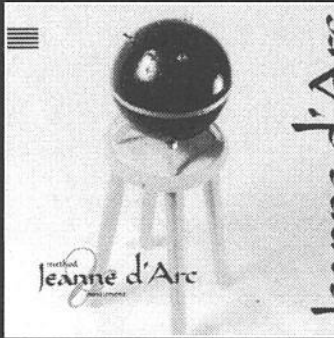
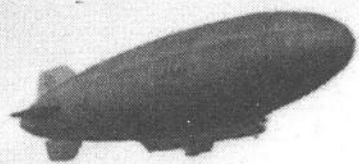
Now for real !!!

Dalsenhofenerstrasse 6 80335 München, Germany

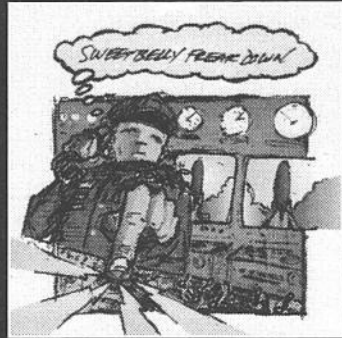
089 200 1144

089 200 1145

Kamikaze
D.D."



JOAN OF ARC
"Method And Sentiment" 3-SONG 7" JT 1028
From Chicago, IL; Features members of CAP'N JAZZ



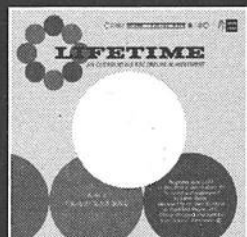
SWEETBELLY FREAKDOWN
"The Long Haul / MCR" 2-SONG 7" JT 1029
From Washington, DC; Features members of SWIZ, FURY, BLUE TIP.



DAMNATION a.d. "Misericordia"
10"/CD EP JT1025



THE PROMISE RING "30° Everywhere"
LP/CD JT1026



LIFETIME
2-SONG 7" JT1027

MAIL ORDER PRICES:

7": \$3.50 USA / \$4.00 SURFACE / \$6.00 AIR ★ 10": \$6.00 USA / \$8.00 SURFACE / \$11.00 AIR ★ LP: \$7.00 USA / \$9.00 SURFACE / \$12.00 AIR
CD EP: \$8.00 USA / \$9.00 SURFACE / \$11.00 AIR ★ CD: \$10.00 USA / \$11.00 SURFACE / \$13.00 AIR



2310 KENNETH RD., WILMINGTON, DE 19810
VISIT OUR HOME PAGE AT: <http://www.jadetreecorp.com>
E-MAIL US AT: jadetreecorp@jadetreecorp.com
SEND A STAMP FOR A FREE CATALOG. DISTRIBUTED BY MORDAM.

Weil Saprize eine neue, ziemlich okaye Platte gemacht haben, traf ich mich mit den Scherzkeksen, um ein bißchen gepflegtes Kackegeseiere zu veranstalten. Saprize, Bremer Crossover-Pioniere zwischen Hip-hop und Hardcore und diesem und jenem, sind (mittlerweile nur noch) drei Herren mit den Namen Greg Core (der schreibt die Musik und trommelt), The Menace (welcher seinen

Plattenspieler benutzt, um auf Vinyltonträger herumzukratzen), sowie Ben (der die Vokal- und Verbalbeiträge gestaltet und mancherorts als der kleine Blonde mit den schlechten Witzen verschrien ist - einen Ruf, den er wenige Tage nach dem Interview bei der Saprize-Record-Release-Party im Bremer Lagerhaus nachdrücklich zementierte). Mehr der Vorrede sei uns geschenkt, kommen wir zum Interview.

Zum ersten müssen wir natürlich über eure neue Platte reden, klar, die ja nun doch etwas durchgängiger im Stil geworden ist. Man könnte, wenn man böse wäre, auch sagen, daß sie erwachsener klingt. Ich habe gerade nochmal "No" (die letzte und gleichzeitig zweite Saprize-Platte) gehört, die ist auch deutlich fröhlicher.

Ben: Ja.

Menace: Das liegt daran, daß ich mich nicht mehr rasiere.

Stimmt, du trägst jetzt auch Bart...

B: Du darfst mit uns auf Kaperfahrt fahren.

M: Wen soll ich denn kapern?

B: Wohin weiß ich nicht, aber Wale kapert man (...) 'ne Kaperfahrt war 'ne Walfangfahrt. Du kaperst Wale und Robben. Mit hundertprozentiger Sicherheit.

- Allgemeine Skepsis -

Da sollte man Berufenere befragen. Wie kamen wir auf kapern?

M: Bärte.

G: Das liegt 'n bißchen daran, daß die ersten beiden Platten ja noch sehr spontan und chaotisch aufgenommen sind. Teilweise waren da echt Sachen, 'n Stück 'ne Woche vorher geschrieben

und 'n Text und dann ins Studio, erst geguckt, paßt der Text dazu, wie machen wir das, wie soll das gerappt werden, solche Sachen. Bei der Platte ist alles vorher schon ziemlich klar gewesen, deswegen ist halt nicht soviel Chaos auf der Platte drauf, weils zu jedem Stück vorher 'n Plan gab, wie das umgesetzt werden sollte. Wie's klingt, wenn man das so und so aufnimmt wußten wir auch schon, weil wir auch schon vorher aufgenommen hatten.

B: Das heißt, dieses Depressive war schon immer in uns und wir ham# es nur nich' rausgelassen, weil wir immer zu kurzfristig gedacht haben. Das wäre die Konsequenz der Sache.

- Gelächter -

M: Ich war eigentlich schon immer erwachsen. Ich habs nur nie gezeigt.

B: Eigentlich waren wir schon immer so um die dreißig. Auch als wir so siebzehn waren.

Aber eigentlich bist du insgeheim so'n Folkie. Leslie Crane (heißt ein, "von Stephen King inspirierter" (!!!) Akustik-Song auf der neuen Platte)...

G: Die Gitarre hat ja nicht Ben geschrieben, und auch nicht gespielt.

(zu Ben) Also Du hast Dir da nur den Text ausgedacht?!

B: Das andere ist von Benni von Queerfish. Aber ich bin trotzdem ein Folkie.

Lo-Fi und so...

B: Ja, Lo-Fi.

M: Auf jeden Fall sind wir nicht funky.

G: Nee, den Funk ham wer nich', glaub' ich.

B: Den Funk ham wir echt nicht.

M: Uns fehlt echt der Funk, schade...

Tja, schade eigentlich, neech. Ihr könntet so funky sein.

M: Wäre auch 'n super Werbeslogan: Saprize hat den Funk.

Eigentlich schon.

B: Wir könnten aber schreiben, daß Saprize nicht den Funk haben. Das wäre cool, weil wir

ham ihn wirklich nich.

G: Ist auch noch nicht ganz geklärt, was das ist. Funk ist, wenn man sich so'n bißchen Scheiße bewegt.

B: Orgiastisch auch.

M: Funky heißt doch eigentlich beschissen.

B: Seltsam!

M: Nee, beschissen.

G: Irgendwas dazwischen wahrscheinlich.

M: Im Langenscheidt steht noch beschissen.

Echt? Im Langenscheidt?

M: Mhm!

Ohne Pünktchen oder bieeeep?

M: Nee, "beschissen", wirklich, original, ohne Balken und so.

B: Also man kann das auch lesen?

M: Mhm. Und auch nicht irgendwie so...

Ihr habt mittlerweile fast nur noch englische Texte, bis auf drei, vier Zeilen in Deutsch.

G: Wir haben das Gerücht vernommen, daß die Platte allein deswegen auch besser ist, weil wir jetzt Ben aus London haben, neuerdings...

- Gelächere -

G: Also das Produzententeam Gregcore und The Menace haben die Rapper Uzi und A-Tak rausgeschmissen und dafür Ben aus London geholt (Anm. d.V.: Uzi heißt auch Alex und hat sich für seine andere Band Queerfish entschieden, A-Tak heißt auch Ben und hat sich für seinen anderen Namen, Ben, entschieden). Seitdem ist es auch richtig gute Musik, nicht deutsche Nachmachermucke, sondern man merkt, der kann auch Englisch im Gegensatz zu Tak vorher, also Ben kann richtig Englisch...

Ich zitiere: "I can't no freestyle"...

- Gelächter -

Also die Platte kommt gut an mit dem neuen Rapper?

G: Sehr zweischneidig. Also, ich wundere mich, daß die Leute so'n Kontrast zu den andern beiden Platten sehen, den sehe ich nicht.

- Widerspruch ausdrückendes Gemurmel, ooch, nun, äh... -

G: Also, die Statements, die die Leute bringen, sind meistens: die ersten beiden Platten fand ich nicht gut, aber die Platte find ich jetzt super, oder andersrum.

B: Aber es gibt auch Leute, die die ersten beiden nicht mochten und die jetzt auch nicht mögen. Es gibt aber auch Leute, die die ersten beiden Platten mochten und die jetzt auch geil finden.

M: Es gibt also vier verschiedene Käufergruppen, bzw. Nichtkäufergruppen.

G: Sehr viele Leute finden jetzt das gut und früher nicht, oder andersrum.

Aber man kann doch Unterschiede hörn, oder nich?

- Zustimmung bis auf bei -

G: Ja, aber die sind irgendwie... Ich find der Stil, die Stücke und auch die Vielfalt auf der Platte ist gar nicht mehr oder weniger geworden. Es gibt Leute die sagen, es ist viel vielseitiger geworden, und andere sagen, es ist einfacher geworden. Finde ich nicht. Die Stücke sind immer noch genauso verschieden, nur anders umgesetzt.

Ich finde, es bewegt sich, bis auf Leslie Crane, alles in einem engeren Rahmen als auf den alten Platten. Und der Folksong fällt voll raus, der wäre auf den anderen Platten nicht so

SAPRIZE oder auch 28203

I Hate Myself And I Want To Die

aufgefallen.

B: Stimmt.

Und düsterer ist es auch im Ganzen. Dann singt auch nur noch einer. Außerdem sind die Stücke auch nicht mehr so voll gepackt mit irgendwelchen Samples...

G: Das sind aber nicht unbedingt weniger Samples. Die Samples sind nicht mehr so collagenmäßig zusammengehauen, sondern eher ineinander gefrickelt. Es wäre mir nicht aufgefallen, wenn wir weniger verschiedene Samples in ein Stück packen, eher mehr aber dann...

B: ...kürzere und...

M: ...zusammenhangvolle...

G: Dadurch daß wir länger daran gearbeitet haben, haben wir alles, was rausfällt und so'n bißchen gehakt hat, eher weggelassen.

Das ist wahrscheinlich das Ding.

G: Es hat auch irgendwo jemand geschrieben, daß SapriZe eigentlich gute Musiker sind, aber sich nicht diesen Pop-Produzenten hätten holen sollen.

Greg core?

G: Wer auch immer das ist.

B: Das war so'ne Frau, die im Visions geschrieben hat, daß man auf jeden Fall ein musikalisches Potential bei den Jungs raus hören könnte, allerdings hätte der Produzent voll die Scheiße gebaut. Der hätte halt alles Interessante weggelassen und 'ne Pop-Platte produziert.

G: Die hat nicht geschallt, daß das ein und dasselbe ist, wir und der Produzent.

B: Die hat halt überhaupt nichts geschallt. Du hörst halt raus, daß sie eben die Platte einmal durchgehört hat, sie hat ja auch noch geschrieben, daß ich die ganze Zeit nur über das Ghetto 'Viertel' (Anm. d. V.: das Viertel ist ein Bremer Stadtteil mit der Postleitzahl 28203 und unendlich vielen Kneipen) rappen würde. Als wenn ich nur noch Ghetto erzählen würde.

M: Aber wir haben heute Fanpost gekriegt, wo drinsteht, daß wir echt Ghetto sind.

G: Mit dem Ghetto ist bis auf den Titel nichts auf der Platte drauf.

Naaaa, "hangin' out at the Eck" (Anm. d. V.: das Eck ist eine Kreuzung im erwähnten Viertel, wo es unglaublich viele Döner-Buden gibt) und so, das kommt doch vor.

G: Jaa, aber es ist nicht so dieses representing Ding, was auch immer das ist, sondern es sind einfach Texte über das Leben...

Was soll denn dieses Representing sein?

- Schweigen, Zuweisen, "Ben, Du bist doch da Fachmann"...

B: Representing ist im Prinzip, wenn sich son Hiphopper hinstellt, und sagt, ich komm' da und da her, und da ist es am härtesten auf der Welt. Und das ist halt überhaupt nicht Bremen, also wir sagen nicht einmal daß wir in irgendeiner Scheißgegend leben.

G: Es kommt bei den Texten nicht so sehr darauf an, darzustellen, wie toll das ist aus'm Viertel zu kommen, sondern weil Ben einfach aus seinem Leben Texte schreibt.

Es ist ja immer noch die Frage warum man das jetzt so speziell schreibt/sagt. Eigentlich ist es doch scheißegal...

B: Es ist wirklich das einzige Ding: "Now i come through the door, straight from the liquor store, i'm gonna bring some more, 28203 - that's

where my home be, eat at the 'eck', but only when i'm hungry" - Das ist die einzige Zeile, wo

Neeneenee, das stimmt nicht, Du sagst auch noch, das Deine Stadt das beste Bier braut, worüber ja auch noch zu reden wäre, denn das ist ja Quatsch, und dann kommt noch irgendwo, wie Du siehst habe ich mich mit der Materie beschäftigt, die 24-Stundenkneipe kommt irgendwie vor...

B: "...like a bremen all night pub", ja.

Also es ist doch schon häufiger, nicht nur einmal so aus Versehen.

B: Aus Versehen sag' ich auch gar nicht.

kommt überhaupt nicht mehr vor. Das ist ja jetzt mehr typisch Hiphop, wo man ständig darüber redet, daß man besser ist und so.

B: Obwohl, ich sag doch eigentlich, daß ich schlechter bin. Meistens erzähl' ich doch daß ich schlechter bin, außer bei 'Evil Ben', da sage ich nicht, daß ich schlechter bin...

M: Naaa, 'Element Of SapriZe'...

B: Bei 'E.O.S.' sach ich, daß mein Zimmer megamäßig abstinkt...

Gut, das ist natürlich auch ironisch...

G: Also bei 'Evil Ben' bezieht sich das ja nicht auf Hiphop, sondern auf Mortal Kombat Spielen.



Was willst Du Deinen Fans mitteilen, daß du jetzt speziell über Deine Heimat singst und denen erzählst, daß Beck's das beste Bier ist?

B: Ich bin sehr heimatverbunden und müßte eigentlich Volksmusik machen. In erster Linie schreibe ich halt Sachen die mich beschäftigen, oder die ich erlebt hab... Situationsbeschreibungen. Die spielen sich halt in erster Linie hier (meint: in Bremen) ab. Aber ich singe ja eigentlich auch nur über mich und hab' trotzdem noch nie das Wort Bremen in einem meiner Texte erwähnt.

Die Texte unterscheiden sich übrigens noch in einem zentralen Punkt von denen der letzten Platte. Und zwar habt ihr Euch auf der letzten Platte immer über Sellout und so verbreitet, immer das rechtfertigend, daß man 'ne Platte macht, gewissermaßen, und es theoretisch auch sein könnte, daß einem jemand zuhört und das kauft. Wo halt ständig versucht wurde zu erklären, daß das trotzdem okay ist. Die Texte von der Neuen sind völlig anders. Sowas

(Anm. d. V.: bei Mortal Kombat handelt es sich anscheinend um irgendein Nintendo (odersonstwas)-Kack mit "Blut und so"(O-Ton G))

B: Ich würde den Unterschied in den Texten gar nicht da sehen, sondern, daß die Texte um einiges mehr über normale menschliche Gefühle und nicht um Banalitäten gehen. Banalitäten ist jetzt vielleicht übertrieben... aber bei den ersten beiden Platten wurden viele Texte noch von mir so geschrieben, daß sie von Alex und mir gleichermaßen nachzuvollziehen sind und es nicht so

unglaublich persönliche Sachen sind. Weil, es ist irgendwie komisch 'n superpersönlichen Text zu schreiben, den man dann mit jemand anders zusammen singen muß, da steht der Andere eventuell nicht hundertprozentig hinter, oder man selbst fühlt sich blöd, wenn's jemand anders rappt, oder weiß ich was. Und jetzt sind die Sachen um einiges persönlicher, die ich schreib, weil



ich jetzt die Möglichkeit hab', die Sachen so zu singen, wie ich sie haben möchte, und sie auch alleine zu bringen.

Also, daß ihr auch 'politische' Texte hattet, hat damit zu tun, daß ihr keine persönlichen Texte für zwei Leute schreiben konntet?!

B: Ja.

G: Bei den Texten auf der neuen Platte gehts nicht darum, daß Saprizze dahinter stehen, sondern es sind Bens Texte...

B: Da muß halt niemand anders mit klarkommen. Und ich hab Texte geschrieben und ich muß mit denen klarkommen. Und ich komm ich mit jeder einzelnen Zeile klar.

Ist es Euch dann auch egal, was er singt?

M: Ben würde zum Beispiel nie übers Karpfenangeln singen in dem Sinne, wie ich drüber singen würde...

G: Aber tut er auch gar nicht, von daher ist es auch egal.

M: Doch, er singt übers Karpfenangeln...

G: "...ingo is fishin'..."

M: Egal, auf jeden Fall...

B: Ich rappe gar nicht übers Karpfenangeln, ich rappe über Ingo, und das Karpfenangeln ist seine Hauptaufgabe.

M: Ich würde halt übers Karpfenangeln rappen.

G: Also solange Ben Sachen singt, die er vertreten kann, ist mir das ziemlich egal, was er singt.

(zu Ingo/Menace) Also, wenn Du jetzt meinetwegen 'nen Text machen wolltest, übers Karpfenangeln...

M: Dann muß ich den auch selber singen, und da hörts dann spätestens auf.

Schade.

M: Ich hatte mal 'nen Karpfenangel-Song geschrieben, aber da haben Ben und Alex geweint, weil Karpfenangeln sei ja nich p.c..

Ihr wolltet mal p.c. sein, oder wie?

M: Weiß ich nicht, nee.

Naja, eigentlich will das ja niemand sein.

G: Hatten wir irgendwie schon bei der letzten Platte immer noch sehr stark dieses Ding, Angst vor Vorwürfen von Leuten, von Fans, die dann weglaufen, oder so. Daß wir uns da einige Sachen auch nicht getraut haben.

B: Es hatte bei mir nichts damit zu tun, daß ich mich nicht getraut habe, sowas zu machen, sondern ich hatte einfach noch um einiges andere Ansichten bestimmten Sachen gegen-

über. Mittlerweile denk ich mir, solange ich bei der ganzen Scheisse Spaß hab, kann ich machen was ich will. Da kann mir jemand noch zehntausendmal sagen, daß das nicht p.c. ist.

G: In der Art meinte ich das auch, daß wir inzwischen nicht mehr so Rücksicht drauf nehmen, was könnten die und die Leute denken und uns reinwürgen. Wenn man sich erst von den Leuten abhängig macht, dann danken die einem das auch nicht. Die Erfahrung haben auch viele Bands gemacht.

- Chumbawamba werden als Beispiel angeführt, bei deren Tour mit Consolidated die Eintrittspreise höher waren, u. a. weil die Band inzwischen neben der Musik nicht mehr auf andere Jobs angewiesen sein will. Andere Bands ecken mit den gleichen Eintrittspreisen nicht an. Bei Chumbawamba stößt das dennoch vielen Leuten sauer auf, weil sie jahrelang Non-Profit-Touren mit Indie-Agenturen veranstaltet haben

G: Es ist halt ein Fehler, auf die Leute Rücksicht zu nehmen. Wenn man selber bestimmte Maßstäbe anlegt, sagt, über das und das möchte ich nicht spielen, weil mir das zuviel ist, sollte



Naptime



Won't you fly with us ?

the labels :

RottenWindmill,
Shrimper, Public Bath
Chainsaw, Nitrol,
Candy Ass,
Payola, Kill Rock
Stars, Slap A Ham,
Toothpick,
Communion,
Kitty-Yo, A-Musik,
Tupelo, Ajax,
Starlight Furniture,
In The Red, Estrus,
VHF, Drunken Fish,
Outpunk, Black Jack,
Honey Bear, Scratch,
Freek, Kranky,
Theologian, Trost,
Slumberland,
Trackshun,
Demolition Derby,
Man's Ruin,
Road Cone,
Brinkman, Planet,
A Turntable Friend,
Hausmusik, Kollaps,
Erase Yer Head,
Sympathy For The
Record Industry,
Luveable Nurse,
Raffmond,...

JON SPENCER BLUES EXPLOSION get with it 7" (In The Red);
KIM SALMON hit me w/ the surreal feel LP/CD (In The Red); FAUST untitled
CD; BODYCHOKE 5 Prostitutes CD (Freek); SURROGAT unruhig & soul CD
(Kitty Yo); JULIA P. HERSHEIMER bob & edward CD (Brinkman); JOOST
VISSER/DUMP video (Brinkman); New HAUSMUSIK singles by SMOG came
blue 7" & COUCH & POTAWATOMI, VILLAGE OF SAVOONGA philipp
schatz CD (Communion); KAIA s/t LP/CD (Chainsaw); THIRD SEX card
carrying CD (Chainsaw); NEAR CASTLEGAR in january MCD (Shrimper);
AH CLUB kiss the sky CD (Shrimper); JOHN DAVIS I'll Burn MCD
(Shrimper); MOUNTAIN GOATS nothing for juice LP/CD (Ajax); HOOD
silent '88 LP + 7" /CD (Slumberland); STAR PIMP docudrama LP/CD (Kill
Rock Stars); ASHTRAY BOY everyman's 4th. LP/CD (Ajax); KURORT miss
fitness USA CD (Trost); TO ROCOCO ROT s/t LP/CD (Kitty Yo);
JESSAMINE the long arm. LP/CD (Kranky); DIRECTION IN MUSIC ..Bundy
K. Brown.. LP/CD (Thrill Jockey); GANGER new 12" (Planet); HAUSMUSIK
FESTPLATTE - v/a LP/CD; FLYING SAUCER ATTACK new s/t CD; POLYP
7" (Toothpick); BORROWED TUNES close CD (Hausmusik); BOYRACER 7"
(Slumberland); ROCKET FROM THE CRYPT state of the art MCD (SETRI);
GOOD HORSEY 7" ; BANANAFISH mag / CD; SIN ALLEY detroit
2x7" /MCD (Demolition Derby); new Man's Ruin stuff by: CHROME; ONYAS;
DADDY LONGHEAD; COSMIC PSYCHOS; FLUX; GAMMA RAY;

Naptime recommends that you call, write, fax or
email them for their most recent catalog so that so
can see for yourself the crazy amount of cool shit
they carry from the States, New Zealand, and Europe
and at the craziest prices!!

the bands :

Doo Rag, Melvins,
Mountain Goats,
Cheater Slicks, Dump,
Supreme Dicks, Vice
Barons, Thurston
Moore, Ogonjok, Folk
Implosion, Chris Knox,
Sleater - Kinney, J
Church, Roy
Montgomery, Blacktop,
Jawbreaker, Subraum
Kader, Refrigerator,
God Is My Co-Pilot,
Cakekitchen, Pest,
Monoshock, Furtips,
Dazzling Killmen, David
Kilgour, Soul Junk, John
Davis, Steel Pole Bath
Tub, Tribe 8, Bugskull,
Sentridoh, Man Is The
Bastard, Lee Ranaldo,
Lorelei, Team Dresch,
Beatnik Filmstars,
Ropers, Bingo Trappers,
Ed Hall, Doldrums,
Trumans Water, E.A.R.
Henry's Dress, 16,
Sun City Girls, CC Nova,
New Bad Things,



NAPTIME Uithoornstraat 45 hs 1078 SV, Amsterdam NL
tel (31) 20-679 7127 fax (31) 20-679 2627 email: naptime@xs4all.nl



man das mit seinen eigenen Maßstäben klar machen, aber nicht draufhören, was irgend'ne Szene dazu sagt. Das ist ein Ding was ich erlebt hab, daß das einem wirklich nichts bringt in punkto Credibility oder sowas.

- *Fazit: Eine Band will möglicherweise Geld verdienen. Mögliches Mittel wäre eine kommerzielle Agentur, woraus dann in der Regel wiederum höhere Preise resultieren, klar.* - Wir einigen uns darauf, daß es schön für das Publikum ist, wenn ein Konzert wenig kostet. Moralische Erwägungen seien uns hiermit erspart.

Sucht Ihr Euch jetzt eigentlich wieder einen zweiten Rapper?

B: Wir haben tierisch viel zu dritt geprobt und rausgefunden, daß es prima funktioniert, wenn die beiden (zeigt auf Greg und Ingo) teilweise noch Backings machen.

G: Der schwierige Punkt ist immer der Chorus. wenn Ben 'ne Strophe durchsingt und sich beim Chorus dann noch was steigern soll, Ben aber schon von der Strophe außer Puste ist, ist das 'n echt schwieriger Punkt, wo jetzt jemand eingreifen müßte. Den Chorus können Ingo und ich dann auch supporten. Daß wir dann den Chorus alleine bringen und Ben Luft holt...oder so.

B: Da wir gemerkt haben, daß es irgendwie 'ne bessere Einheit ist, wenn wir zu dritt so bleiben, weil wir voneinander genau wissen, was wir voneinander erwarten können und erwarten wollen. Vor allem ist es um einiges mehr zusammen jetzt.

G: Das war ein Problem, was wir mit neuen Leuten immer hatten. Daß die in eine ziemlich eingespielte Dreiergemeinschaft reinkommen. Saprise ist seit drei Jahren ziemlich eingespielt, und ich und Ben machen schon viel länger Musik zusammen und es ist für Außenstehende eine Fremdsprache - Saprise. So völlig eingespielte Verhaltensweisen, oder wie Sachen



zu entscheiden sind, oder Sachen, die einfach klar sind. Und dann gabs noch den Typen, der sowieso nicht unsere Sprache gesprochen hat, nämlich englisch (*Ann. d. V.: er meint Chris, der zwischen den beiden Platten Alex ersetzt hatte und sich dann auf eine ziemlich unkorrekte Art verabschiedete, bzw. nicht verabschiedete, aber trotzdem ging*). Das war dann noch 'n bißchen schwieriger.

Aber Du mußt ja dann die ganze Zeit auf der Bühne quasi den Hampelmann machen.

B: Das hab ich bisher auch noch nicht gemacht.

M: (*ungläubig*) Das hast du bisher noch nicht gemacht??!

B: Jedenfalls noch nicht allein. Wir ham halt noch keinen wirklichen Auftritt zu dritt gemacht. Das wird jetzt am Freitag der erste (*Ann. d. V.: er meint die oben auch schon angesprochene Record Release Party*).

G: Aber da ham wir auch Sandra noch bei. Die auf der Platte drauf ist.

B: Dreiviertel der sachen wird aber alleine gemacht.

M: Ziemlich viel machen wer da alleine.

Bei den Stücken gibts auch nicht viel Instrumentalparts, es wird eigentlich die ganze Zeit geredet.

- *Zustimmendes gemurmelt* -

G: Stimmt, das ist auch noch ein wesentlicher Unterschied, der vielleicht zum tragen kommt bei der Platte, daß wir die Stücke durchgängig geschrieben haben, gleich mit Text drauf.

- *An dieser Stelle folgte dann Diverses zum Kompositionsprozeß. Wir beschränken uns auf*

ein paar Anmerkungen zu den verwendeten Samples, wobei sich das, hinter dem ich "Theo, wir fahrn nach Lodz" vermutet hatte, als Teil einer Janacek-Komposition entpuppte. Es folgte sodann ein kurzer Exkurs über Vicky Leandros, deren funkige Phase, Jingo de Lunch, die auch gesampelt wurden, ebenso wie Stravinsky, der bei den Sat 1 News Tantiemen eingeigt, Kiss,



von denen nur noch die Hallfahne übriggeblieben ist, die Tatsache, daß ich nie eine einzige Kiss-Platte besessen habe, die Beach Boys und die Fat Boys, Good Vibrations, 40 Jahre Bravo (integraler Bestandteil der Saprise-Welt) und zuvieles mehr um es alles zu erwähnen.

Ein Song auf der Platte heißt "I hate myself and i want to die..."

B: Da hat mich wirklich eine gefragt, ob ich mir meiner Verantwortung bewußt wäre. Ich könnte doch nicht irgendwelchen Leuten erzählen, daß ich mich umbringen möchte, weil meine Füße stinken.

Warum habt Ihr eigentlich die Platte nicht "I hate myself..." genannt anstatt "28203" (Nirvana wollten ja ihre letzte so nennen und haben bekanntlich dann einen Rückzieher gemacht)...

B: Das reimt sich sogar...

- Nun wird skandiert: "Achtundzwanzig Zwei Null Drei - I hate myself and i want to die..." bis allgemeines Gackern ausbricht - Also mir fällt jetzt keine Frage mehr ein...

M: Uns fällt auch keine Antwort mehr ein, sehr praktisch.

Wollt Ihr unseren Lesern noch etwas mitteilen?

B: Brot statt Böller, kannst Du schreiben.

Dann kommen die Typen auf die Idee, Witze vom Kaliber "Kommt 'ne hochschwangere Frau zum Bäcker und sagt, Ich bekomme ein Weißbrot..." prust, dann wird mir noch kurz das Boygroup-Konzept erläutert, mit dem Denker, Gary (Greg), dem Spaßvogel, Ian (Ingo/Menace) und dem Draufgänger, Benjamin (Ben, klar). Dann fällt letzterem noch ein:

B: Nur die Harten komm' in Garten!

Ich denke, das wär 'n schönes Schlußwort.

Ihr merkt, eine Band mit hoher Kalauerdichte. Das kommt auch live voll zum Tragen, aber auch musikalisch ist die Band durchaus partytauglich, wenn sie mächtige Slayer-Riffs mit schweren Hiphop-Grooves vermengt, oder in anderen Genres wildert, nichts ist wirklich sicher vor Saprise, auch der gute Geschmack muß manchmal dran glauben. Wer's nicht kennt, sollte es zumindest mal anschauen, okay?!



Worte: Stone-Loc

STAU "V3" LP
super-derb-noise aus hamburg

DIE HEXEN "PRISON BREAKER" LP
nach langer pause neue platte

HASH OVER "OPEN CAGE" CD
französische birthday party!?

IDIOT FLESH "THE NOTHING SHOW" CD
die sind irre. aus oakland

unHOLD "BREIT VOM GEIST DER ZEIT" LP
"...Minutemen treffen sich mit
Cpt. Kirk im Karmers..." Superstar3/96

außerdem noch da: HRUBESCH YOUTH
LP/KNOCHEN=GIRL CD/VIVA MARIA! LP
Maximum Beatbox 3er LP usw.

unser KATALOG ist klein, aber
fein und umsonst. anfordern

LP 15,00 / CD 19,00 + porto

demnächst: HAPPY GRINDCORE 12"/
PORNO POP CD+7"/POTATO FRITZ 7"

Fidel Bastro
FIDEL BASTRO Fon: 040/8507209
Methfesselstr. 10 Fax: 04101/33425
20257 Hamburg

THE CONVENT - 'Crashed cars & love letters'
THE CONVENT gibt es schon seit 10 Jahren und sie legen nun mit "Crashed cars & love letters" ihr drittes Album vor. Zu hören bekommt man darauf professionellen Indierock, der mich stellenweise an NEW MODEL ARMY erinnert. Einen gewissen Grad an Abwechslung kann man der Musik nicht absprechen und mit dem melancholischen "Beside myself" ist ihnen wirklich ein wunderschöner Song gelungen. Aber irgendwie spielen THE CONVENT Musik, die niemandem weh tut und auch ohne Schwierigkeiten im Kommerzradio gespielt werden kann - wahrscheinlich will die Band das ja auch. Und deshalb kann ich mich nicht so recht damit anfreunden. Viel Spaß beim berühmten werden!

(stefan)

(Red Sunshine Records)

V.A. - TWILIGHT ZONE

Die zweite Veröffentlichung innerhalb kürzester Zeit schickt Karlsruhes junges Twisted Chords Label mit seinem TWILIGHT ZONE Sampler ins Rennen. Zu hören sind 20 Songs von insgesamt 8 relativ unbekannten Bands aus Deutschland und Österreich, wobei Tobias bei der Bandauswahl einmal mehr ein äußerst glückliches Händchen bewiesen hat. Geboten wird durchgehend frischer, unverbrauchter Punk Rock der besseren Sorte. Zu gefallen wissen insbesondere AMNISTIA, PÄUSCHEN DICK, DISSONANT VIEW und WHOLE. Die Krönung dieses Samplers ist für mich aber ganz klar D.U.C., denen man ihre Vorliebe für BOXHAMSTERS und BUT ALIVE eindeutig anhört - was ja generell nichts schlimmes ist. Wer Lieder mit Titeln wie "Durst ist schlimmer als Heimweh" macht, sammelt zudem noch einige Sympathiepunkte, so daß man schon auf weitere Veröffentlichungen dieser Band gespannt sein darf. Alles in allem ein wirklich guter Sampler. (stefan)
(Twisted Chords Reutweg 1a, 76327 Pfinztal)

BOILER - 'You'll never be upfront'
BOILER hießen früher mal UPFRONT und kommen aus dem Schwabenland, wobei sie eher klingen als wären sie Mitten in New York zu Hause. Der Silberling ist wirklich fett produziert. Was mir aber fehlt ist die Abwechslung und Originalität. Da weiß man leider schon meist nach 10 Sekunden wie sich der ganze Song fortsetzen wird. Und sind wir doch mal ehrlich - ist dieser ganze New York Zug nicht schon längst abgefahren? Zudem sind mir Bands, die anstelle von Texten lieber seitenweise schöne Bilder von Bandmitgliedern abdrucken recht suspekt. Am Ende covern die Jungs noch "Helter Skelter" von den BEATLES in der "einzig möglichen" 90er Jahre Version. Wenn ich mir dagegen die Helter Skelter Version von der ALICE DONUT Liveplatte anhöre, dann bringen diese mit Posaune und ohne Gesang noch um einiges mehr Drive als die Schwaben. Leute, die auf Trendmusik stehen, können bedenkenlos zugreifen. (stefan)
(Deshima Music)

POHGOH - 'Resolution' 7"
Pogo zu den zarten Klängen der Cranberries, Moshpits bei Sinhead O'Connor-Konzerten und unser aller Lieblingsengel Heather Nova, wie sie scharen von Headbangern ins Karma

bezaubert? Vermeindliche Widersprüche, die keine sind. POHGOH aus Tampa/Florida kennen das. Auch sie arbeiten, den genannten nicht unähnlich, mit einem eigentümlichen Spannungsverhältnis zwischen glasklaren, engelsgleichen Mädchenvocals und unterschwellig brodelnden Gitarren. Sensible, zartbesaitete Musik, die ihre Kraft im esoterischen Sinne von Innen bezieht und auf musikalisches Muskelprotzen verzichtet. Dem kleinen "Heartfelt"-Label sei's gedankt, eine "true" Hardcoreband veröffentlicht zu haben, die darum weiß, wie wichtig und schön Melodien sein können. (uli)
Heartfelt Music Schilfbreite 22 39120 Magdeburg

GAME FACE - 'Three to get ready' CD

13 Songs in 41 Minuten! Eigentlich zu lang für diese Art von Musik punkrocken GAME FACE fröhlich durch die Landschaft. Der Epitaph-Einfluß ist unverkennbar, aber wem will man daraus, schon einen Strick drehen heutzutage. Die Songs sind nett und sorgen für gute Laune und ich denke mal höhere Ziel hat die Band gar nicht. Leider stört der Sänger im Laufe der Zeit durch verstärkte Monotonie in der Gesangsmelodie, was den Eindruck hinterläßt, daß er sich langweilt. Ein bißchen mehr Power könnte das Ganze auch vertragen. Ansonsten Standard-Label-sound. (frank)
Dr.Strange Rec.

CAT POWER - 'Dear Sir' CD

CD mit 9 Songs (gibt es auch als 10") einer mir bisher unbekannten New Yorker Band. Irgendwie hat man auf jeden Fall zuviel P.J. Harvey gehört. Die Sängerin/Gitarristin der Band versucht ständig zwanghaft schräg zu klingen, was ziemlich nervt, obwohl ich eigentlich auf schräge Sachen stehe. Die Musik ist auch nicht umwerfend und über lange Strecken einfach zu monoton. Das Prinzip Songs ohne Refrain zu machen haben andere auch schon besser umgesetzt und so kann ich die CD eigentlich niemanden so richtig empfehlen. Da hilft auch kein Steve Shelley am Schlagzeug. (frank)

Runt/Semaphore

CLOVIS - 'Smiling through broken Teeth' CD

Nette Indie-Schrammel-Musik dieser Band aus Oklahoma. Leider kenne ich schon zu viele Bands, die klingen wie CLOVIS und so komme ich nicht so recht in die Gänge. Der Sänger ist echt nervig mit seinem pathetischen Gesang und die Texte sind mir zu depressiv. Wenn die Musik nicht wäre und der Sänger ne tiefere Stimme hätte, so wären CLOVIS eine prima Gruftband. (frank)

Muse Records/Theologian Records/Semaphore

SACRILICIOUS - 'When you wish upon a dead Star' CD

Wußte gar nicht das es Frontier-Records noch gibt. Umso erfreuter war ich mir mal den aktuellen Labelsound rein ziehen zu können. SACRILICIOUS klingen auch ganz gut können aber doch nicht ganz überzeugen. Der Sänger erinnert stark an Stiv Bator. Die Band spielt IndieRock der niemanden weh tut. Am wenigsten der Band selbst und so war die CD kurz nach dem Anhören schon wieder "Out of my Head". Zumindest der 3 Song: "Need a new Thrill" hat so etwas wie



BLU BUS
via Consolata 5, I 1100 Aosta, Italy
Phone/Fax: ++ 165 262909



ARIADIGOLPE
"Profeti dell'odio"
cd

TEMPO ZERO
"2 minuti d'odio"
lp, cd

SIX MINUTEWAR MADNESS
"s/t"
cd

KINA
"Città invisibili"
lp, cd, k7

ALSO AVAILABLE ON 7"

C.O.V.
"The prophets meet the bongo"
hashcore

RIGHT IN SIGHT
"Suffer"
hard painful edge

MUDCAKE/SUPERJACK
"Supercake"
exp. noise/punkrock

sold by x-mist, we bite, blun (D), gwenn (B), prawda (C)

Hitcharakter auch wenn er stark an PIXIES oder MAGNAPOP erinnert.

(frank)

Frontier Records/Semaphore

The SHAME IDOLS - 'I got Time' CD

Noch ein Frontier-Output und sogar mit gutem Artwork (Jamie Hernandez). Hier spielen dann ein paar ältere Herren Teeny-Musik was zwangsläufig in die Hosen geht. Laut Info ist die Band von CHEAP TRICK, REDD KROSS und den MC5 beeinflusst. Für mich klingt das eher nach TEENS meets BEACH BOYS nach Inhalieren von Lachgas. Musik ohne Ecken und Kanten und eigentlich Haßobjekt Nr.1 für mich. Schade um das schöne Cover, aber vielleicht sollte sich Jamie mal anhören für wen er eigentlich Covers malt. Grauenvoll, von den Texten ganz zu schweigen. Vielleicht sollte Frontier doch den Laden dicht machen.

(frank)

Frontier Records/Semaphore

DEAD AND GONE - 'T.V. Baby' CD
14 Songs, die in ihren besten Momenten sehr an RITES OF SPRING erinnern. Wenn das Tempo dann angezogen wird klingt es wieder eher nach Accüsed, was aber auch ganz gut kommt. Dies läßt den Schluß zu, daß der Sänger viel Whisky säuft oder ständig einen Frosch im Hals hat. Auf jeden Fall hat er eine sehr eigene Stimme. Die Musik der Band läuft mir ziemlich rein, schon wegen den vielen Breaks und ständigen Tempowechsels. Einziges Minus an dieser CD ist die relativ bescheidene Produktion, trotzdem recht empfehlenswert und live kommen die bestimmt gut rüber.

(frank)

Frank

The BOUNCING SOULS - 'The Good, the Bad and the Argyle' CD
Musik für Burning Heart-Fans. Schneller Melodic-Punk Rock wie er im Moment an jeder Ecke gespielt wird. So schafft es die Band auch in 30 Minuten 12 Songs zu spielen und keine Aussage zu treffen. Die Texte sind unter aller Sau, so das ich die BOUNCING SOULS einfach mal in die Schublade Fun-Punk stecke. Auf keinen Fall meine Musik. Gäh! (frank)

Byo Records/Efa

No Pasará! Sampler - CD
CD-Sampler, dessen Erlöse einer Kölner Kampagne gegen Nazi-Wahlkämpfe zu-kommt/zukam (Das Teit ist von 94). Schon aus diesem Grund unterstützenswert. Mit vertreten auf dieser CD sind u.a.: EMILS, MASTINO, DIE STERNE, THE NOTWIST, ...BUT ALIVE ... Die Gesamtspielzeit beträgt 72 Minuten für 20 Mark (steht jedenfalls auf der CD). Scheiße nur, das es solcher Mittel bedarf, um den Rechten Scheißern Einhalt zugebieten.

(frank)

Ziegenkopf Records/Indigo

MAN DINGO - 'BadTouchBecca' 10"
Schön aufgemachte 10" mit 7 Songs in rotem Vinyl für Sammler-Arsche (wie mich). Musikalisch nichts Neues. Gut gespielter Punk-Rock, der aber etwas mehr Kick vertragen könnte. Ich frage mich nur: "Warum wollen plötzlich alle Bands wie GREEN DAY klingen?" Der Sänger von MAN DINGO versucht sogar noch den Gesang

nachzuahmen. Vielleicht hätten sie lieber ne GREEN DAY-Coverband aufgemacht. Trotzdem Genörgel an der Platte ist der Song "Stumble" sowas wie ein Hit. Ob sich dafür die Anschaffung einer 10" lohnt, überlasse ich jedem selbst.

(frank)

Dr. Strange Records

HEALTH HAZARD - Same 10"
Ziemlich gnadenloses Teil. HEALTH HAZARD schreien und spielen sich den Frust aus dem Leib. Na ja, schon tausend Mal gehört. Wundert mich eigentlich, daß bei so vielen zornigen Menschen noch keiner die Weltrevolution eingeleitet hat. Größtes Plus an dieser Band sind die guten, sehr politischen Texten. Nur die Musik!! Mein Gott das interessiert mich seit der zweiten NAPALM DEATH eigentlich nicht mehr.

(frank)

Flat Earth Records

MOTORLOVEGUN - Same LP
LowFiSchrammel-Indie-Mucke. Ziemlich amerikanisch angehaucht, zeitweise aber auch schön psychedelisch. Das Ganze ohne Schlagzeug nur ab und zu werden Percussions eingesetzt. Schöne Musik zum Einschlafen. Definitiv aber keine Partymusik. Na ja, vielleicht doch: Für ne Spacecakeparty oder so.

(frank)

EnCounter

MERCURY 4°F - 'Flushed' - 10"
10" mit 4 Songs einer schweizer Band, die ihre Platte im D.I.Y.-Verfahren herausbringt. Auf jeden Fall haben die Jungs zuviel MONSTER MAGNET gehört oder sonstigen Psychedelic-Krack. Gleich das erste Stück geht schon mal ewig lang und es passiert nicht viel. Ist bestimmt lustig auf Drogen, aber Freitagsnachmittags doch eher nervig. Für alle Fans von Drogenmusik.

(frank)

C. Sigdell P.O. Box 568 4005 Basel Switzerland

BORN BAVARIAN - 'Southern by the Grace of God' LP
Komisches Teil! Irgendwie ist mir nicht klar, ob hier ein paar Scherzkekse am Werk sind oder ob die so ein Scheiß wie ihren LP-Titel ernst meinen. Ich nehme mal an die Jungs haben ne Art kranken Humor. Aufgenommen wurde das Ganze irgendwo im bayerischen Wald in einer Holzhütte, nach dem Konsum von zuviel selbstgebranntem Schnaps, so daß man die Regler am Mischpult nicht mehr bedienen konnte. Beim Besaufen hat man dann noch zuviel ANTISEEN und KILLDOZER gehört. Auf den Sänger ist es jedenfalls schwer abgefärbt. Musik gibt es auf der Platte kaum zuhören und so bleibt nur der Sänger, der sich mit der Anzahl verwendeter Schimpfwörter von Song zu Song steigert.

(frank)

Encounter

BY-BLOW - Remix - EP
Vom Presseinfo herunter schauen einem fünf zornige junge Männer an. Die Band selbst bezeichnet ihre Musik als Artcore. Gewichtige Worte, die es beim Anhören erst einmal zu beweisen galt. Aber welche Enttäuschung: Was muß ich hören! Aus der Box kommt stinknormaler Crossover in typischer Manier von DOWNSSET und SUCH A SURGE und dafür kann ich mich inzwischen wirklich nicht mehr begeistern. Zumindest gut gespielt ist

der Crossover von BY-BLOW, aber für die Angeberei im Info, verpasse ich dann doch die Note ungenügend.

(frank)

Frontline Records

WOOL - 'Your Choice Live Series' LP
Eine Liveplatte einer meiner Lieblings-live-bands, da drängt sich natürlich eine gewisse Erwartungshaltung auf. Soundmäßig in gewohnt guter Qualität, rockt die Band doch ganz schön das Haus. Schade nur das die Aufnahmen scheinbar am Ende einer längeren Tour gemacht wurden, den Peter Stahl's Stimme ist schon ziemlich abgefickt. Da habe ich ihn live besser in Erinnerung. Trotzdem eine lohnenswerte Anschaffung, nicht nur für WOOL-Fans sondern auch für Leute die die Band noch nicht kennen. Hier erlebt man die Band von ihrer besten Seite. In blauem Vinyl.

(frank)

Your Choice Live Series/Semaphore

Christoph de Babalon/Paul Snowden - Split-LP

Wohl schon etwas älteres Techno/Breakbeat-Teil, daß so garnicht in das momentane Elektro-Blubber-Geschehen passt. Die A-Seite von Christoph de Babalon bietet recht guter, aber sauschellen Breakbeat zu dem sicher keine Mensch länger als 3 Minuten tanzen kann. Die B-Seite von Paul Snowden hätte man früher als Gabber bezeichnet, ob es gerade einen aktuellen Begriff für diese schnelle Art von Tekkno gibt, weiß ich nicht und um ehrlich zu sein interessiert es mich auch nicht. Fazit: A-Seite ganz o.k., B-Seite vergiß es!

(frank)

Crossfade-Entertainment

CRISIS UNDER CONTROL - 'Initiation' LP

Das erste was mir bei dem 95'er Werk der Vier aus Atlanta, „die Ihr Problem im Griff haben“, auffällt ist, daß sie ziemlich stark nach den alten 7 SECONDS klingen, was wohl hauptsächlich am Sänger liegt, aber nach längerem Anhören fand ich das sie durchaus einen eigenen Stil haben, der eher im (mich graust es jedesmal, wenn ich dieses Wort benutzen muß) "Old School" anzuordnen ist. Es gibt aber auch schöne midtempo Songs, und hier und da merkt Mensch, daß CUC auch mit aktuellen Stilmitteln umgehen können. Das ganze klingt auch nie aufgesetzt, im Gegenteil die Platte geht echt nach vorne los. Guter Posicore mit Druck und Melodie. Die werde ich mir auf jedenfall noch öfter anhören.

(jörg)

Helter Skelter Records Via degali ausoni 84 00185 Roma Italien

SKITSYSTEM - 'Ondskans ansikte' LP

Huiuiui Mensch! Spaß ist für die sicher ein Fremdwort. Da wird gebrettert und gebolzt, daß jeder Baumarkt sich die Hände reibt. SKITSYSTEM kommen aus Schweden und spielen den dort so gern gesehenen Death/ Grind/ Core. Normalerweise ist das nicht so mein Ding, aber erstaunlicherweise gehen die mir nach einer Viertelstunde immer noch nicht auf den Keks! Liegt wohl daran, daß die Sänger (?) ganz gut sind, und die Gitarristen zum Glück nie den Gitarrenschnellkurs von Joe Satriani gemacht haben. Nein, ich glaub eher die haben auch mal ne HC oder ne Punk Scheibe gehört. Die Texte sind auch korrekt. Kann man sich anhören.

(jörg)

Wir besprechen generell noch immer fast alle Punk-HC-Underground-D.I.Y. Veröffentlichungen (egal ob Tape, Platte, CD). Wir werden aber nicht mehr alles ins Heft nehmen was uns zugeschickt wird. Was wiederum nicht heißt das nur Tonträger des oben genannten Genres reinkommen, wenn einem mal eine Schmalz-Pop Scheibe, ein Metal Silberling oder was auch immer gut gefällt dann wird das nach wie vor berücksichtigt. Im TRUST werden nur die fertigen Tonträger besprochen (d.h. keine Reviews von Vorabtapen, VorabCd's oder Testpressungen), die jeweiligen vor... könnt ihr gerne als Info schicken, vergesst dann aber nicht das "finished product" bei Erscheinen zu schicken. Weiterhin sind wir für alles offen, wir können eben nur nicht garantieren das es auch ins Heft kommt. Also schickt weiterhin euren Stoff!! Verschont uns mit "follow-up" anrufen ob wir die Veröffentlichung bekommen haben und besprechen werden.

Distortion Records / Box 12940122
Göteborg Schweden

IGNITE -'Call on my brothers' LP
Also die meisten kennen IGNITE und ihren ersten Longplayer "Call on my brothers" schon, was wohl an einem der größten Merchandising Hypes der letzten Jahre liegt (es war selbst nach Angaben von Joe D. Foster, seines Zeichens Gitarrist, eine Zeit lang trendy Ignite zu hören und Ignite Shirts zu tragen). Ein weiterer Grund für diesen Hype ist die Allstar mäßige Zusammensetzung der Band. Spielte die Crew früher in Bands wie UNITY, NO FOR AN ANSWER, MAD PARADE und UNIFORM CHOICE. Für die die, IGNITE nicht kennen, ein paar Angaben zur Musik: Sie spielen Mid-bis Uppertempo Hardcore mit Melodie und einen Sänger der nicht nur schreit, sondern auch mal singt, was meiner Meinung nach aber ein paar mal in Hose geht. Ansonsten finde ich die Platte echt gut, wenn da nicht dieses Bandinfo wäre. Jedes zweite Wort ist (GRAUS!) "Old School" HC. Meine Nichte die nächstes Jahr eingeschult wird ist old schooliger als IGNITE. Zweitens wird mir ihre Korrektheit zu sehr in den Vordergrund getragen. Engagement in Naturschutzorganisationen ist wirklich wichtig, aber wenn es überall auf dem Textzettel und dem Info steht, wirkt es ein wenig wie eine Werbemasche.
(jörg)

Conversion Records

SCHORSCH KAMERUN -'die Menschen aus Kiel - Remixe' 12"
So wie ich aus gut informierten Kreisen erfahren habe, hat der gute Schorsch Kamerun (GOLDENE ZITRONEN) hier in diesem Werk sein Poesiealbum ausgeschlachtet. Ich dachte immer Poesiealbum wären etwas ganz persönliches, leider ist dies anscheinend nicht so. Tja, schon merkwürdig was da so raus kommt, wenn ein Punker Techno macht. Der Alex Empire und der EC80R Remix sind gar nicht so schlecht. Der Rest und besonders der SAUDI AMERIKA Remix gehen mir denmaßen auf den Keks, daß ich mit einer Tüte voll Drogen vielleicht zwei Lieder überstehen könnte, aber da ich keine Drogen nehme.....Pech.
(jörg)

L'age D'or/Rough Trade

SEEIN RED/STACK -'Backbone' Split EP
SEEIN RED bieten uns das, wofür sie schon seit 1984 mit LÄRM und später mit PROFOUND (1989) weit über die Grenzen der Niederlande hinaus bekannt geworden sind. Guten, schnellen und harten Punk-rock/Hardcore mit korrekter Message. Die Songs der Split EP gefallen mir da sogar oft besser, als die meisten der Vorgänger Bands. STACK haben bei mir ein Stein im Brett. Mir war es nämlich schon vergönnt sie mal live zu sehen, als Vorband von JAW-BREAKER. Die meisten JAW-BREAKER Fans wußten nicht viel mit dem brutalen Noise von STACK anzufangen, aber ich fand sie voll cool. Auf der EP machen sie genau so weiter: brutal, schnell und mit dem wildesten Staubsaugergesang den ich je gehört habe. COOL.
(jörg)
Equality Rec. Irisstr.19 67067
Ludwigshafen

NEW DEAL -'same' EP

hmmmm.....wie soll ich denn jetzt anfangen ohne den Jungs von ND zu sehr auf den Schlips zu treten. Na gut erstmal der Sound klingt wie mein Tschibo-Duschradio. Also an eurer Stelle würde ich mir das Geld vom Studio zurück holen. Jetzt zur Musik. ND machen nach eigenen Angaben Hardcore, was ich so auch bestätigen kann, aber für mein Geschmack zu metalig und der Backgroundgesang ging mir nach einem Song schon tierisch auf den Sack.....achja und bitte verschont mich mit Hardcore-prosa, wie "hardcore ist ein steiniger langer weg....." u.s.w. ich weiß selber was Hardcore ist.
(jörg)

SV12 Records

BARBED WIRE TEMPLE -'same' EP
Als ich das Cover gesehen hab, befürchtete ich schon Schlimmes und wurde prompt eines besseren belehrt. In dem beknackten Cover stecken wahre Perlen der alternativen Rockmusik. Die italienischen BWT stehen den alten Seattle Bands in keinem nach. Besondere Ähnlichkeit besteht wohl zu CREEP (SubPop, nicht die aus Emden). Der Gesang ist zwar nicht sehr abwechslungsreich, aber in Ordnung.
(jörg)

In prima Fila / Circus Blu Bus

PATARENI -'Obrade' LP
Hierbei handelt es sich um einen Tributsampler für die Kroatische Grind/Death- Band PATARENI, an dem sich 23 zum Teil recht bekannte Bands beteiligten (u.a. RUIDO DE ODIO, SCRAWL, FEAR OF DOG u.s.w.). So schön so gut, aber 90% der 43 (hoffentlich hab ich mich nicht verzählt) Songs klingen wie eine kaputte Waschmaschine im Schleudergang. Man versteht nix außer gelegentliches Räucheln und einem Rauschen im Hintergrund, und man kann kaum ein Lied vom anderen unterscheiden. Allerdings die restlichen 10% sind ganz lustig, z.B. die Grunzpolka von W.B.I., trotzdem nur was für hartgesottene....
(jörg)
Psychomania Records

ALL DAY -'Cry for help' EP
Yo, in your face Punkrock aus Kalifornien. Drei gute Songs die eher nach early 80' als nach mid 90' klingen. Ein ex-member von PENNYWISE ist auch mit von der Partie, was man aber höchstens am typischen Backgroundgesang erkennen könnte. ALL DAY gefallen mir im übrigen viel besser als PENNYWISE. Tja, Tour und der Longplayer sollen auch bald folgen.....schön!
(jörg)

Know Records

BREZHNEV -'Join the party!' EP
JAAA!!!! Ich mach mit bei der Party!!!! Ein wenig peinlich ist mir das ja schon, daß ich BREZHNEV noch nicht vorher kannte, denn beim Anhören zuckt es mir echt gewaltig in den Beinen, da schneißt sich sogar Jelzin in die zerfetzten Jeans und rockt durch den Kreml. Das ist Punkrock der besseren Sorte, was da aus den Niederlanden kommt. Allein das Cover und der Beipackzettel sind das Geld wert. Neue Aufnahmen sind auch schon geplant, natürlich wieder im Bunt Studio in Utrecht..... was sich auch lohnt, wie schon andere Bands (NRA, SEEIN'RED u.s.w.) gemerkt haben, und ein Beitrag für den nächsten

Vitaminepillen-Sampler ist ebenfalls in Arbeit. Da bin ich ja gespannt und hoffe auf ein Tourdate in meiner Nähe.
(jörg) WRF

Records/ p.o. box 39/ 1713 ZG Obdam
/Netherlands

EVERSOR -'Time goes by' EP
Jetzt wird es wirklich Zeit, daß ich mal nach Italien fahre. Ich hatte bei italienischen Hardcore immer hektische Knüppel-aus-dem-Sack Orgien im Hinterkopf. EVERSOR jedoch bieten dreimal wunderschönen, verspielten Emocore. Ja, das ist die Musik bei der man seine Freundin oder seinen Freund näher zu sich hin zieht und ihm oder ihr nette Sachen ins Ohr flüstert. Ich würde ja liebend gern noch mehr zu der Band sagen, aber der Zettel in der EP ist in italienisch, und ich kann nicht einmal unterscheiden, ob das Grüße oder Pastarezepte sind, tja Pech für mich und euch..... Aber ich bin mir sicher, daß wir noch etwas von EVERSOR zu hören bekommen.
(jörg)
Greenrecords/Circus Blu Bus

DISTRICT 9 -'Schoolahardknox' EP
Kommen aus der Süd Bronx und spielen den neuen New York Hardcore. Sie scheuen sich nicht auch mal zum Geknüttel ein paar jazzige Elemente einzubauen oder ab und zu den Gang mal zurück zuschalten. Ihr Stil liegt wohl irgendwo zwischen YOUTH OF TODAY und DIE 116. Der Gitarrist ist erst 17, wird aber schon in der NY Musikszene hoch gehandelt. Achja, zweite Gitarre spielt zur Zeit Todd von WARZONE. Gefällt mir wirklich sehr gut und der Opener "Payback" ist ein echter Knaller..... aber ich muß noch etwas zum Zettel in der Single sagen. Wann hat dieses "Wir sind aus Brooklyn.... pah wir sind aus der Süd Bronx" Gehabe endlich ein Ende, das lockt doch wirklich niemanden mehr hinterm Ofen hervor. Die Krönung ist, bei D9 bekommt man gleich den Stadtplan mitgeliefert..... das nächste mal doch lieber Fotos!!! 85% von 100%.
(jörg)

Striving for togetherness Records

BURNING DEFEAT - 'Singin' out the aims' EP
Und wieder eine gute Band aus Italien. BURNING DEFEAT bringen HC mit angezogener Handbremse a la SUPERTOUCHE. Sie stehen ihren Pendant aus NY aber in nichts nach. Textlich geht es sehr düster und pessimistisch, aber korrekt zu, halt passend zur Musik.
(jörg)

Greenrecords/ via Maniciati, 14 -
Padova Italy

USEFUL IDIOT/BURNT FÖKKER PEPPERS - Split EP
USEFUL IDIOT aus England machen Grunge-rock der sich klar an bekannten Bands aus den Verunreinigten Staaten orientiert. Sie machen das auch gar nicht so schlecht, nein, wenn ich ehrlich bin sogar ganz gut, ist aber echt nix Neues und der Sound läßt irgendwie auch zu Wünschen übrig..... noch weniger Mühe haben sich die BURNT FÖKKER PEPPERS gegeben..... das Textblatt sieht aus wie ein Schmierzettel aus dem Englisch Unterricht in der fünften Klasse... und der Text stammt wohl aus eben dieser Zeit. Naja wenigstens die Musi gut? Denkste! Das ist Schülerbandpunk der ganz einfallslosen Sorte, aber man ist ja zum Glück nicht gezwungen die Single umzu-

drehen.....
(jörg)
Broccoli Records

BADGEWEARER -'a toy gun in save hands' LP
Oh Gott?!? Nimm doch mal jemand den bekifften Kunststudenten die Instrumente aus der Hand, bevor sie sich damit verletzen. Die wollen wohl sowas wie die französischen VICTIMS FAMILY sein. Hmm..... mir echt egal genau wie diese Platte. (jörg)
Guided Missile Records

THE ICEMEN - 'buried alive' 7"
Soviel ich weiß sind ICEMEN aus dem CRO-MAGS Umfeld, und einer von ICEMEN betätigt sich auch als Produzent bei eben jenen. Wenn ich mich nicht irre hat er auch eine Platte von CHARLY'S WAR abgemischt. Musikalisch bieten ICEMEN genau eine Mischung aus den oben genannten Bands, nämlich metalischen New York Hardcore, aber die zwei Songs dieser Single reißen mich nicht so vom Hocker, weil irgendwie springt der Funke nicht rüber und die Single rauscht einfach so an einem vorbei.
(jörg)
Twilight Records

IVORY CAGE - 'TV Head' EP
Yo, das grooved und ist trotzdem hart. Denn das ist wirklich Groovecore, auch wenn ein paar lahme Bierbäuche aus Münster dieses Privileg für sich beanspruchen. IVORY CAGE rocken mit coolem midtempo Hardcore aus der Rille. Abundzu ein Sample einstreuen und das Ganze mit einem geilen Drumbeat unterlegen, und schon freut sich der Jörg. Na und wahrscheinlich auch ein paar andere Zeitgenossen. Nur der Gesang hätte lauter gemußt. Sie sind aus der Straight Edge Szene in der auch BURNING DEFEAT ihr Unwesen treiben. Note:2- (jörg)
Greenrecords

STELLA - 'same' 12"
Hae?? Englischer Gesang??? Auf L'age D'or?? Ahh endlich deutsche Texte ich wollte schon sagen..... Tja, die Hamburger Schule läßt sich nicht von der Hand weisen. Klingt als ob BETTY BOO mit den Instrumenten von PAVEMENT alte BLONDIE Songs covert, aber jeder Song hat einen eigenen Stil. Es könnte sich auch um einen Sampler handeln... irgendwie cool und gut finde ich auch das mal deutsch und mal englisch gesungen wird, aber habe eigentlich nur ich das Gefühl diese Texte manchmal nicht zu verstehen? Oder wißt ihr was "die Fußgängerzone blutet in meinem Fenster" bedeutet? (jörg)
L'age D'or/ Rough Trade

DISFEAR -'Soul scars' LP
Ob die zu Asche zerfallen, wenn die Tageslicht sehen? Ich befürchte schon. Und weil es so dunkel bei denen ist, müssen die auch immer das Gleiche spielen, oder ist das nur ein Song? Dann wäre es sicher der Versuch ins Buch der Rekorde zu kommen, mit dem längsten Grindcore Song der Welt. Zu allem Übel hat der Gitarrist von DISFEAR, im Gegensatz zu seinem Lablekollegen von SKITSYSTEM, den besagten Gitarren Schnell Kurs belegtdas heißt der stumpfe 30 Minuten Klopper wird regelmäßig von Soli eines Gitarristen zerlegt, der verzweifelt die dickeren Saiten seines Instrumentes sucht. PUH nix für mich.
(jörg)

Distortion Records

1 FC NÜRNBERG FAN SAMPLER - LP

Musikalisch ist das echt Schonkost, aber das war ja auch sicher nicht die Absicht der Macher dieser Platte ein brillantes Werk zu schaffen. Ist echt lustig Songs von echten Fans zu hören "Des is 'a Greiz midd'n Clubb". Mit dabei auch die POKALMATADORE. Für Nürnberg Fans ist dieser alternative Sampler sicher zu empfehlen, aber haltet euch rann Jungs, das ist ne 500 'ter Auflage, und mein Exemplar ist schon die 112'te. Der Gewinn, so es einen gibt, geht an ein Nürnberger Fan Projekt. (jörg)

No Border / Kirchweg 1a / 91522 Ansbach

IMPACT / DUSK - Split EP

IMPACT kommen, wie soll es auch anders sein, aus Italien! Die zwei Songs auf der Single klingen etwas wie eine lahme Metal Aufnahme von EROS RAMAZOTTI und..... he wartet mal leiern mein Plattenspieler??... nein, zum Glück, das gehört so. Hauen mich nicht um und wenn doch dann nur, weil ich vor Langeweile eingeschlafen bin. DUSK wollen ihren Kumpels hier den Schneid abkaufen und schaffen das auch locker, obwohl ihre Songs auch nicht die Offenbarungen sind, haben sie aber schon den Anschein eines Hardcore Stückes. Einzige Makel sind der viel zu laute Gesang und die CELTIC FROST artigen Schreie, die da wirklich nicht rein passen. (jörg)

In prima fila/ Circus Blu Bus

THE EAT - 'Hialeah' EP

Also wenn ich das hier richtig sehe gibt es die schon sehr lange, nämlich seit 1979! Und das letzte Release ist 1982 gewesen. Wie 13 Jahre Arbeit klingt diese Scheibe zwar nun wirklich nicht, dafür aber nach guten alten Punkrock mit einer großen Prise Country. Also kann Mensch wohl davon ausgehen, daß sie sich wieder zum musizieren zusammengefunden haben. Die vier Kollegen sind aber sichtlich in die Jahre gekommen, wie man auf dem schönen Fotovergleich feststellen kann. Nett! (jörg)

The Eat Fun Club / p.o. Box 816326 / Hollywood / Fl 33081 Usa

STUCKONCEILING - 'Wprozni' EP

Irgendwie kann ich grunzende Metalkombos nicht mehr hören. GNADE! Die Soli nerven total. Oh ne wirklich nicht..... (jörg)

Enigmatic / p.o. box 4041-709 Ruda Slaska Poland

DRAGWORM - 'same' EP

Huch echt fett, wenn ich dieses Klischee Wort benutzen darf. Haben was von den alten VERBAL ABUSE und POISON IDEA, nur etwas punkrockiger. Nicht sehr abwechslungsreich, aber DW wissen never change a winning system und das setzten sie gekonnt in die Tat um, d.h. vier durchgehend gute Songs, bei denen das Nächste irgendwie wie das Vorherige klingt. Ist aber nicht schlimm, denn sie klingen gleich gut.. hehe, obwohl bei einem Album könnte dieses Konzept auch in die Hose gehen. Aber soweit ist es ja noch nicht, und bis dahin höre ich diese Single bestimmt noch öfter. (jörg)

J. Venom / 4808 Lansing St. Austin TX 78745

DEAD DUCK - 'In my mind' 7"

...Mann mit Mütze und kariertem Mantel kommt auf mich zu: Mann: "He Du!" Jörg: "Wer ich?" Mann: "Psssttt GENNNNAUUUU!" Jörg: "Was gibt es denn?" Mann: "Willst Du nicht ein O kaufen?" Für nur ein paar Mark ist das dein O! "....Ok, dachte ich, denn ein O kann man immer gebrauchen, z.B. wenn man sich an Oberhausen oder onanieren erinnern möchte. Also gesagt getan, aber was sage ich Euch zu Hause stellte ich fest, daß dieses O in echt ne Single einer italienischen Emocore Band ist. Verwirrt hörte ich sie mir an und fand sie gar nicht so gut und dabei wollte ich doch ein O!..... Was das jetzt mit der Single zutun hat? Gute Frage.....vielleicht ist ja die Single genauso belanglos wie diese Kritik. (jörg)

In prima Fila/ Circus Blu Bus

THE FIXTURES - 'Screw the world' EP

Punkrock aus Long Beach California muß nicht immer gleich toll, cool oder so etwas sein. Das beweist mir diese Platte. Nach mehrmaligen hören kann ich mir immer noch nicht eine Melodie merken. Einzig und allein der leirige Background im zweiten Song krallt sich in meinem Kopf fest. Stilistisch lassen sich TF eher im Punkrock der mid 80' ansiedeln, aber wie gesagt, es muß einem trotz der guten Voraussetzungen nicht vom Stuhl hauen... (jörg)

Know Records

PEACOCKS - 'good and honest' 7"

Na, das ist ja mal ne Abwechslung, denn PEACOCKS machen zur meiner Freude mal keinen Punkrock, sondern ein Gemisch aus Rock'n'Roll und Rockabilly, und das nicht schlecht. Cool ist das SWEET Cover Ballroom Blitz. Die Single ist ein Auszug aus dem Album „come with us“, welches wohl demnächst erscheinen wird, oder schon ist, ist ja auch egal Hauptsache sie erscheint. (jörg)

Peacocks Records

RAJOITUS - 'Hardcore Attack 1995' LP

Tja, die Finnen sind ein Beweis für meine Theorie, daß sich mangelndes Sonnenlicht negativ auf das Gemüt auswirkt. So wie die losschreien und auf ihrem Equipment rumkloppen, müssen sie wohl sehr gefrustet sein, aber Mensch kann diese Energie ja in positive Bahnen leiten und bei RAJOITUS kommt bei diesem Versuch der Kanalisation eben Highspeed HC der englischen Sorte (HERESY/RIPCORD u.a) heraus. Die Songs ähneln sich stark und ich versteh die Texte nichtja genau weil sie auf finnisch geschrien werden, was allerdings die meisten Finnen freuen wird. Hmm.. ja und noch als Abschluß was zum Cover, warum müssen es immer Erschiessungskommandos, Kriegsgefangene und Patrouillen sein??? Warum nicht mal süße kleine Welpen, die sich neckisch an den Ohren zwicken, oder eine sommerliche Wiese über die ein Liebespaar Hand in Hand, von Schmetterlingen umzingelt, in den Sonnenuntergang geht ?? Hae, wieso nicht ? (jörg)

Distortion Records

HANNIBAL THE CANNIBAL / TRIGGERS - Split EP

HTC warten mit melodischem HC auf, der bestimmt nicht schlecht ist. Nein, ich korrigiere mich. Er ist sogar gut, nur hat sich anscheinend abundzu ein Heavy Metal Gitarrist in das Studio geschlichen, um HTC mit fiesen Soli zu attackieren und Freunde, er hat es geschafft! Leider! Sonst sind die Songs aber richtig gut. TRIGGERS dagegen versuchen ihr Glück mit extrem Chart kompatibel Pop-Punk. Die Songs sind ohne Ausbrüche (also auch Radio tauglich), haben den obligatorischen Epitaph Background Gesang (Mensch kann also schnell mitsummen), und die Texte sind englisch (also für den Weltmarkt geeignet). Ja schön.....hmm, aber ein bißchen mehr Kreativität darf es dann für mich schon sein, bitte. (jörg)

In prima fila/ Circus Blu Bus

IN MEPHISCO'S GARDEN -

'Notice of no absence' Cd
Dunkel, düster, aber nicht böse. Und, äh, schlecht. Sorry. (chris)
Tel. 0911/464985

UNCLE HO DEFLOWERS LUNCH - 'Tilt' Cd

Crossover nennt man so etwas. Hier aber mit recht großem Hip Hop Anteil, was sie wohl auch von Such a Surge und Consorten unterscheidet. Cooles-Comic-Booklet. Dürften damit erfolgreich sein. (chris)
Subway/Semaphore

GAS - 'Popped out' Cd

1996 existieren GAS 10 Jahre und bringen ihre 3. Lp heraus. Gut so, denn ihr Pixies/ Breeders mäbiger Power-Pop weiß ganz gut zu gefallen. Mehrstimmiger Gesang, wäre vielleicht auch in Italienisch gut rüber gekommen (die Band stammt aus Rom), könnte teilweise auch etwas mehr Härte vertragen. 2006 die ?Lp? (chris)
Banda Bonnet Rec. 113 v. Nomentana 00161 Rom Italien

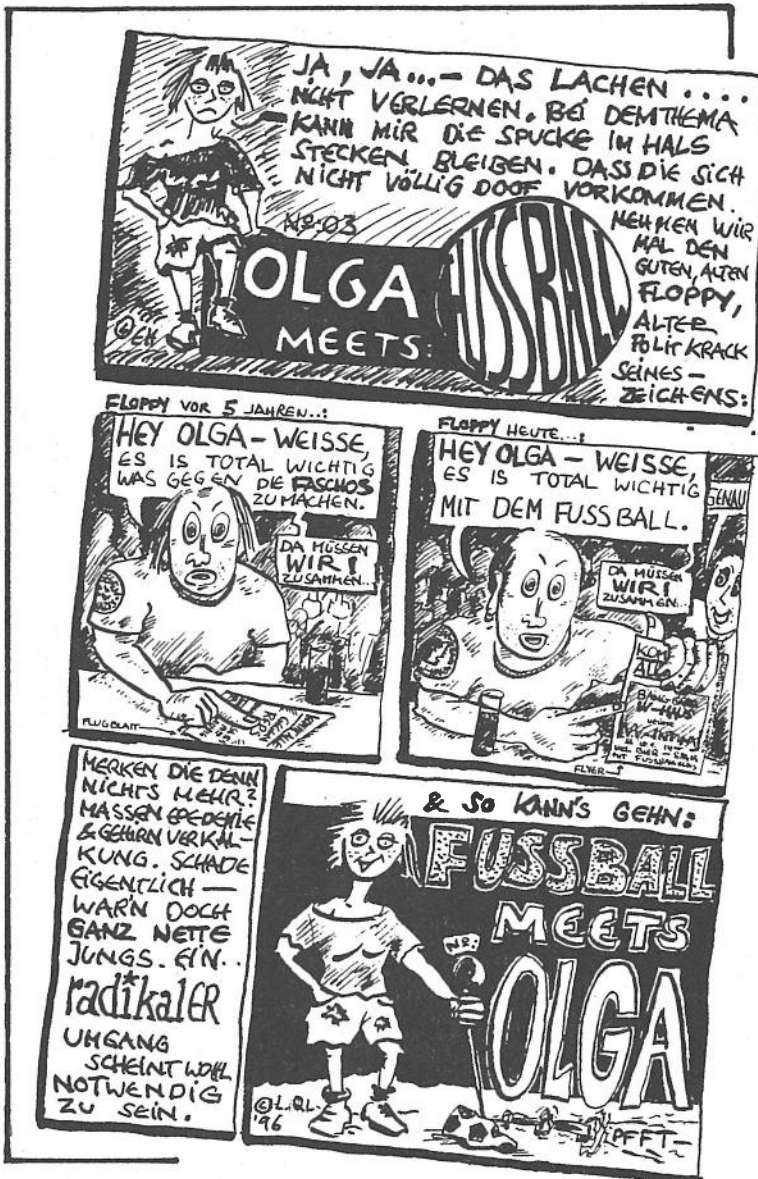
FLAKES - 'Sliding along that slippery slope' Mcd

5-Song Mcd-Debüt der Flocken aus Schweden. Während die Gesangslines ein "Oh, nein, nicht schon wieder Schweden-Melodic-Core" Aufstöhnen auslösen könnten, geht das Instrumentale dann doch nicht denselben Weg. No Means No, Rhythm Pigs oder All können genannt werden, nur straighter. Man darf gespannt sein, wie sich der Sound auf einer richtigen Cd entwickeln wird. Hoffentlich driften sie nicht auf die Melodic-Schiene ab, denn dann wäre das Aufstöhnen ja vollkommen berechtigt. (chris)

Incredible Shrinking Rec. Box 127 41107 Göteborg Schweden

TOASTERS - 'Two Tone Army' Cd

Eigentlich sagt der Titel des Albums ja alles... Neuer Sänger, waren letztes Jahr, meinem Eindruck nach, Live besser, trotzdem macht man, wenn man Ska mag, mit dieser jener Cd hier bestimmt keinen Fehler. (chris)
Pork Pie/Vielklang/Efa



WHITE ZULUS ON THE MILKY WAY - 'Bongo beats from outa space' Cd

Debüt-Cd dieser Band aus Berlin. Wenn schon im Info "Jazz, Rap, Funk, Punk, Metal und Rock" auftauchen, was lernen wir dann daraus?? Genau, alles zusammengemixt, sprich Crossover. Die Zulus schaffen es aber mit Spielfreude und Abwechslung (haben gelegentlich [oder immer?]) 4 Bläser auf der Bühne) nicht in irgendwelche Crossover-Belanglosigkeit abzurutschen. Hoffentlich passiert das auch in Zukunft nicht. Ach ja, auch einiges an Red Hot Chili Pepperigem enthalten. (chris)
International Exil Rec. Weststr. 30a 46535 Dinslaken

6 FT. UNDERGROUND

'Circle 8' - 7"

Single-EP mit 5 Songs. Bieten das momentan angesagte Hard Core-Geschrammel von der Stange mit viel Mosh-Anleihen. Anscheinend sind die auch noch Straight Edge was dem Ganzen mehr Authentizität verleiht. Wann gibt es mal ne SX Band, die ihre Message rüberbringt, ohne wie am Spieß zu schreien. Musik für geläuterte Headbanger! (frank)
O. Neumann, Tel. 06251/52631

DEZERTER - 7"

Ganz gute Punk/Hardcore EP dieser Band, die mich ein wenig an Verbal Assault erinnert. Was mir ein bißchen den Spaß verdirbt, ist die unmotivierte zweite Stimme, die zu langweilig daher kommt.

(frank)

Active Distribution

EMBRYOSTORE/ LOST IN THE SUPERMARKET - Split 7"

Beide Bands covern auf dieser Single je ein Stück der HOUSEMARTINS. Von EMPRYOSTORE gibt es den Song "Build", während LOST IN THE SUPERMARKET es mit "Sitting on a Fence" haben. Wie sie ihre Aufgabe gelöst haben weiß ich nicht, da ich Originale nicht kenne oder die Bands haben die Stücke so verändert, daß ich sie nicht erkannt habe. Auf jeden Fall gefällt mir EMBRYOSTORE so ganz spontan am Besten. (frank)
Quamby Hill

GOREDROME - Endzeit - 7"

Hier sind ganz anscheinend ein paar NEUROSIS-Fans am Werke. Schwer moshige Musik mit düsterer Grundstimmung und alles sehr zäh gespielt. Nur in bestimmten Stimmungen zu konsumieren, dann aber kommt es extra gut. Single in gelben Vinyl mit zwei Songs. (frank)
Equality Records Irisstraße 19 67067 Ludwigshafen

ZORN - 'Heftig auf-flammender Unwille' - 7"

Noch mehr NEUROSIS-Fans. Scheinen ja enormen Einfluß auf die nationale Hard-Core-Szene zu haben. Hier sind die Texte in Deutsch, aber man hat trotzdem seine Probleme sie zu verstehen. Deshalb gibt es ein Textblatt. Kommt alles sehr zornig (bei dem Bandnamen nicht verwunderlich) rüber. Wie schon bei GOREDROME gesagt: Musik für bestimmte Lebenslagen. (frank)

Equality Records (Adresse oben irgendwo)

THAT DOG - 'Lip Gloss'

- Flexi 7"

Eine Flexi-Single von THAT DOG als Beilage zu Flipside-Nr. 97. Trotz der für Flexi's bescheiden Sound-Qualität kann man erkennen das hier ein Band Musik macht und das noch nicht einmal schlecht. Nette Indie-Musik mit weiblichem Gesang vielleicht ein wenig vergleichbar mit GARBAGE.

(frank)

Flipside Usa

HARDHEADED SOUL

- Flexi 7"

Noch ne Flexi deren Sound-Qualität aber auch nicht besser ist als die der Flipside-Flexi. Dafür kommt die Musik besser rüber. HARDHEADED SOUL rocken ganz schön los. Musikalisch klingt das Ganze ein bißchen nach EMBRACE. Früher hätte man sowas Emocore genannt (gibt es das noch?). Gefällt mir ziemlich gut.

(frank)

THE CROWNHATE RUIN/KARATE - Split 7"

Zu aktuellem Anlaß gibt es von CROWNHATE RUIN ein Stück mit dem Titel "Visit from Mars". Irgendwie würde ich sagen die spielen ebenfalls Emocore. Von KARATE gibt es den Song "Cherry Coke". Sehr schöne Nummer. Der Song ist auch nicht auf deren letzter LP vertreten und schon dafür lohnt sich die Single. (frank)
Art Monk Construction

APATIA - 7" EP

Polnische Band mit einer 5-Track Single-EP. Spielen ganz netten Punk-Rock, der keinem weh tut. Leider nicht sehr aufregend das Teil. Die Text gibt es als Beilage soweit man polnisch versteht.

(frank)

Nikt Nic Nie Wie

SHITYRI - 'Five Song' EP

Vier Frauen spielen RAMONES-like Punk Rock. Im Beipack-Zettel wird Werbung mit dem Attribut "All Girl Punk-Rock" gemacht. wenn Punk für schnelle Musik steht, dann trifft das sicher auch zu. Mir läuft es auf keinen Fall rein. Stangenware. (frank)
Hass Produktion

DOLZ - 7"

Hard-Core aus Osnabrück. Teilweise ziemlich schnelle Angelegenheit. Auf der Single gibt es vier Songs von DOLZ zu hören. Außerdem gibt es ein Textblatt, damit mit man sich davon überzeugen kann, daß die Band "PC" ist. Richtig gefallen kann mir die Musik allerdings nicht, aber das ist schließlich nicht auch nicht gerade meine Lieblingsmusik. (frank)
3CW

McRACKINS - 'Life, Hey Mikey' - 7"

Melodic-Punk-Rock einer kanadischen Band der mir gefällt. In klassischer Dreierbesetzung rockt die Band gut los und hält das Tempo über alle 3 Songs der Single durch. Der Gesang klingt ein wenig nach den TOY DOLLS ohne allerdings wie bei denen zu nerven. (frank)

Shredder Usa

OI POLLOI - 7"

Gefällt mir gut das Teil obwohl ich den Bandnamen arschig finde: Wenn die sich umbenennen haben sie gute Chancen bei mir. Textlich sehr ambitionierte Band aus Schottland, die mich vom Aussagegehalt ihrer Text her



landgrafenstr. 37-39
d-53842 troisdorf
fon 02241 44462
fax 02241 42812

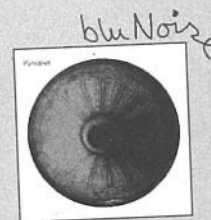
mit mehr gitarren:



CRAVING

CRAVING/Versus all
(bluNoise/EFA 12794-2 / CD)

"hier gibt es keine kompromisse mehr, endlich, ein über das limit geschraubter sound, jeder song ein boxenkiller. irgendwann einmal punk genannt, heißt das ganze heute craving, und natürlich ist es schon lange kein punk mehr, hinter all dem krach die herzerreißendsten melodien seit george gershwin, und wer den gesang noch hören kann, hat seine anlage nicht laut genug aufgedreht."



PENDIKEL

PENDIKEL/Fu ruft Uta
(bluNoise/EFA 12795-2 / CD)

"pipi langstrumpf hat genug von helmet und king krimson und macht aus der villa kunterbunt einen probieraum für pendikel, und so tönt es mal vertrackt, mal zerhackt, mal deutsch, mal englisch und das ganze auch noch mit zwei schlagzeugern. früher hätte man geschimpft: uhmpp, ein konzeptalbum, vergangenheitsbewältigung für kinder und aufbruch für die nach-70iger. ruft fu: „uta!“



SOLAR JUNKIES

SOLAR JUNKIES/Solar Junkies
Weapons
(bluNoise/EFA 12796-2 / CD)

"brachial und dooming, industrial oder noise oder hardcore oder metal vom bodense, eine attacke aus dem inneren der maschinerie gegen zu leise menschen und zu leise musik. gab's bei pendikel zwei schlagzeuger, gibt es hier keinen, der drummer nur noch maschine. das ganze ist nicht zu schnell gespielt, als daß zwischendurch keine zeit bliebe, mal eben einen tiefen zug aus der tüte zu nehmen."

„Übrigens: alle bluNoise-CD's werden zum „CRASH-PRES“ angeboten. also aufpassen: bezahlt in keinem Fall mehr als 30 Mark für jede bluNoise-CD!“



stark an CHUMBAWAMBA erinnern.
(frank)

Nikt Nic Nie Wie

I FICHISSIMI - 'Un Mondo Fichissimo' - 7"

6 Song EP dieser Band aus Italien. Alles melodisch und schnell. Die Texte gibt es sowohl auf englisch als auch auf italienisch. Die nehmen sich anscheinend selbst nicht ganz ernst, was bei mir immer gut ankommt. Musikalisch zwar nicht mein Ding, aber trotzdem extrem sympathisch.

(frank)

Abbestia c/o A. Pomini Via Goito 29 10064 Pinerolo Italy

VARIOUS ARTISTS Zine - 7"

Eine Gratissingle als Beilage zum Various Artists Zine. Vertreten sind T(H)REE, HASS, TRISTESSE DE LA LUNE, PROVOCATION, TINY GIANTS und HIATUS. Musikalisch gibt es ziemlich viele verschiedene Stile zu hören, von Death Metal über Punk und zurück. Mir persönlich gefällt der Song von TRISTESSE DE LA LUNE (Scheiß Bandname) am besten.

(frank)

V.A. Postfach 330143 51326 Leverkusen

ZERO TOLERANCE - 'Zero For All' CD

Es ist schon reichlich prollig einen Song 'Hit The Bitch' zu rufen, wie Zero Tolerance die Stim haben, es mit einem der ihren zu tun. Auch musikalisch sind diese Herren mehr als einmal ziemlich prollig, wenn Fred der Sänger (der, wie auch die Gitarristen sonst bei Massacra mörkelt) hartmännisch vor sich hinfinstert. Die Musik ist Thrash-Metal mit Techno-Einflüssen (total vertrackte Kombination...). Selten originell (was hier bedeutet, daß die Platte eher selten originelle Passagen aufweist, wie die eine in 'A War Is Born', wo sich den Metalbrettern und den vor sich hinpluckernden Maschinen noch ganz kurz eine Akustik-Gitarre zugesellt). Ansonsten erinnert der Kram nicht nur wegen des französischen Akzentes auch gern mal an Treponem Pal auf 'Excess & Overdrive'.

(stone)

Active records/Rough Trade

SHARON STONED - 'Sample & Hold'

Mit viel Zeit folgen die Herrschaften Uhe/Kowarsch im Beisein des ganzen Westfalen/Weilheim-Szene-Filzes ihrer Vorstellung eines Pop-Songs. Weil unter Majorbedingungen produziert, schien der Begriff LoFi nicht mehr adäquat, und so wurde Medium-Fi erfunden. Die zahlreich erschienenen Gäste dürfen auch mal ein Lied singen, echte Schlagzeugtakte werden geloopt, die Band ist eigentlich fast keine mehr und alle sind eine Familie. Und was kommt dabei heraus? Ein paar (nicht ganz die Hälfte) wirklich (!) wunderschöne (!) Songs (hört Euch bloß mal 'Down' an) für die einsamen Stunden allein vorm Kamin, wenn draußen im Land wieder die Löhne fallen, ein leider zu stumpf rockender Ausfall und einige latent mittelmäßige Stücke, und das ist als Endergebnis mit Sicherheit stark überdurchschnittlich (ach, und übrigens: diesen herben deutschen Akzent hat Meister Uhe immer noch).

(stone)

Columbia

HIP YOUNG THINGS - 'Ventilator'

Die hippen jungen Dinger gehören zu dem eben erwähnten Clan aus dem Kreis Detmold-Lippe und befinden sich auch stilistisch in nicht allzu weiter Entfernung von Sharon Stoned. Die Unterschiede liegen hauptsächlich in der Qualität der Songs und im Bereich des Aufnahmeverfahrens. Hier klingt nichts nach Homerecording und 4-Spur. Die Songs selbst besitzen zwar die gleiche bitter-süße Nachdenklichkeit, wie die Songs von Christopher Uhe, auch hier scheppert dann und wann eine Orgel durch die Gegend, auch hier gibt es mal ein Instrumental, das auf eine heimliche Beschäftigung mit Tanzmusik hinweist, und auch hier gibt es den ein oder anderen Hit, wie 'Lego Lap', aber alles in allem ist 'Ventilator' einfach nicht so schön wie 'Sample & Hold'. Hat jedoch ganz zweifellos seine Momente. (stone)

Glitterhouse Records

FISHBONE - 'Chim Chim's Badass Revenge'

Die Typen ziehen ihr Ding jetzt auch schon seit Urzeiten durch. Dieses 'Ding' ist ein Crossover zwischen (ich wage es kaum zu schreiben) Metal, Funk und anderen artverwandten Dingen. Ich weiß, es klingt furchtbar, ist es aber nicht. Fishbone klingen nicht nach standardisierten Genrekaspereien, sondern fügen mal so eben einen durchgeknallten zappaesken Jazz-Metal raus, versuchen sich an Reggae und Ska, laden Busta Rhymes für ein paar "rap vocals", wie es im Booklet heißt, ein und sind alles in allem recht guter Dinge. Ich will ja nicht sagen, daß alles an dieser Platte geil ist, aber so ungefähr die Hälfte ist schon ziemlich brillant durchgeballertes Zeug, das über die weniger gelungenen Teile durchaus hinwegtäuschen kann.

(stone)

Rowdy Records

CHOKEBORE - 'A Taste For Bitters' Wenn ich kurz zitieren dürfte: "I'm walking very near the edge of something beautiful, but i turn away instead", singt Troy Bruno von Balthazar in 'Popular Modern Themes' und gibt dem assoziierfreudigen Musikkonsumenten damit eine äußerst lyrische Wendung an die Hand, mit der ebenjener die verschlungenen Linien, die verschrobenen Songaufbauten und die kryptischen Texte assoziieren kann, die sämtlich in dem Moment abzukippen pflegen, in dem sie sich konventionellem Schönklang zu nähern drohen. Daß dabei wiederum eine auf eigentümliche Art wirklich schöne Musik herauskommt, macht Chokebore zu eben der höchst erfreulichen Erscheinung, die sie sind.

(stone)

Amphetamine Reptile/Indigo

LOVE 666 - 'Kill Yourself So I Can Rock'

AC/DC-Riffs im Velvet Underground-Sound und jede Menge Rock-Mythen, Drogen und Pistolen und weißer Krach und Autos und Sex und so weiter. Im Booklet wird noch eine ganze Latte davon angeführt (New York, Los Angeles, Motor Girls, etc. ad lib.). Love 666 spielen einen un(ter)produzierten, stylischen Rock, der, ich kann mir nicht helfen, verdammt nach Kunst riecht. Lofi(wie schreibt man das denn eigentlich wirklich?)-Hardrock. Berührt mich nicht so sehr. (stone)

Amphetamine Reptile/Indigo

THE ABYSS - 'Summon The Beast'

MONSTROSITY - 'Millennium'

Black Metal ist eine der konsequentesten Musiken, die ich so kenne. Meistens geht Song für Song in einem, meist recht flotten Tempo durch (Abwechslung ist für Weicheier), bezüglich der Produktion ist das schreppigste gerade gut genug (High-Fidelity ist auch für Weicheier, klar), und die Texte handeln sowieso ausschließlich von dem Herrn der Finsternis, dessen baldiger Herrschaft über den Erdball und dergleichen Schwachsinn mehr (wer nicht von Luzifer singt ist ein Verräter und muß in Norwegen auf seinen Bus aufpassen). Daß das aber immer noch um einiges cooler und hörbarer ist als der allmonatliche Neuaufbau des Florida-/Schweden-/Whatever-Todespunschs ergibt sich im Vergleich zwischen den jeweils neuen Produkten der Abyss-Knallköpfe und der Monstrosity-Deppen. Monstrosity spielen den sattsam bekannten Florida-Brei mit Tempowechselsn, handwerklich sauber und produktionstechnisch auf der Höhe der Zeit, aber sterbens(-ha!)-langweilig. Und The Abyss? Die verfahren wie oben beschrieben und sind damit natürlich nicht um ein Jota innovativer. Aber lustiger. Nur befürchte ich, daß sie den ganzen Witz selbst nicht kapiert haben, es mithin also gar keiner ist.

(stone)

beide Nuclear Blast

GUZZARD - 'The Alienation Index Survey'

Die letzte Guzzard hat mancherorts ziemlich enttäuscht, soweit ich das mitgekriegt habe. Ich fand sie auch nicht so toll. Die neue Guzzard wirkt wieder um einiges durchdachter. Nicht so geschlossen riffig wie die anderen Platten, nicht so rockig, sondern schräger und spröder, wobei es aber immer noch Songs mit Strophe und Chorus gibt. Was an dieser Platte aber wirklich gar nicht geht, ist das Styling. Lange nicht so ein beschissenes Cover gesehen. (stone)

Amphetamine Reptile/Indigo

HEADACHE/RECUSANT - Split 7"

Es war ein Mittwoch und es regnete sporadisch aber aufdringlich. Ich entschied mich kurzentschlossen und, zugegeben, ein wenig unenthusiastisch, ein Konzert aufzusuchen. Zu zweit auf einem knorrigen Fahrrad auf die andere Seite des Flusses schwankend über nebelverhangene Brücken fanden wir uns alsbald in lustiger Runde beim Bier. Es gab eigentlich nichts, was die Situation von ganz gewöhnlichen Juzzi-Konzertabenden unterschied, aber ich hatte auch nichts anderes erwartet. Die Band machte sich bereit, der Bassist hatte seinen Bass knapp unterm Kinn hängen, der Gitarrist sah aus wie der Typ mit dem in der Schule niemand spielen will, hatte eine viel zu große halbakustische Gitarre umgehängt und der Sänger war klein und gekrümmt. Die Band hieß Headache. Und ich muß gestehen, daß mich diese komischen Typen, als sie dann ersteinmal zu spielen angefangen hatten, einigermaßen umhaueten, so sehr, daß ich sogar die Unanhmlichkeiten auf mich zu nehmen bereit war, die es mit sich bringt, wenn man auf Konzerten Singles kauft (sie passen in keine Tasche und draufsetzen kann man sich auch nicht, ohne sie zu beschädigen, sodaß man also, wenn man so eine Single gekauft hat, immer eine Hand weniger zur Verfügung hat, als angenehm und oft nötig wäre). Aber je-

Rock'n'Roll is here to stay... Na ja, nicht ganz. Noch einer, der pro Ausgabe 'nen Schwung Platten bespricht?! Wer soll das denn alles kaufen? - Richtige, völlig verständliche Fragen. Es geht in erster Linie nicht um Kaufen, sondern um Informieren. Deshalb ist mir daran gelegen, Platten ins Visier zu nehmen, die hier normalerweise vom Tellerrand fallen. Gemeint sind die großen weiten Universen von Folk, Jazz, Dub, Ambient, House, Avantgarde, Easy und Heavy Listening und wie all die tausend Bezeichnungen auch immer heißen - ganz wenig allerdings über Punk und Rock. Nicht, weil ich das nicht mag, sondern weil das im TRUST ja nur allzu fett vertreten ist. Will ich ein Gegengewicht herstellen? - Nö, was heißt schon Gegengewicht?! Auf eine Platte aus dem Hause (was weiß ich... sagen wir mal:) X-Mist oder Alternative Tentacles folgen tausend Veröffentlichungen aus all den anderen Paralleluniversen, um die es hier gehen soll. Kann und soll man all das unter den Tisch fallen lassen? Besteht der Planet nur, wie uns die unsäglichen ÄRZTE suggerieren wollen, aus Punk? - Zum Glück nicht. Und so versuche ich in Zukunft wenigstens ein paar Perlen aus den anderen Bereichen vorzustellen, aber auch den ganz besonderen Mist, vor dem ich warnen möchte. So subjektiv wie alles hier auf diesen Seiten, versteht sich.

Martin Büsser

BABY BIRD - Ugly Beautiful CD

BABY BIRD ist eine Art Konzeptkünstler mit hohem Blödefaktor, der jede seiner CDs einem Lebensabschnitt der (fiktiven) Person BABY BIRD widmet und mit dieser CD nun schon verfrüht bei seinem Tod angekommen ist. Das "Buy-bye British" im Büchlein, das über ihn herausgekommen ist, kann sich also auf diesen inszenierten Tod beziehen, ist auf jeden Fall eine Abrechnung mit einem bescheuert nationalistischen Werbeslogan, wie man ihn als Aufkleber auf Platten von OASIS und Konsorten findet. Mit Stücken wie "Jesus Is My Girlfriend" pendelt er zwischen Monty Python und THEY MIGHT BE GIANTS, alleine, daß die Musik auf diesem Album etwas zu flach ist ("Happiest Man Alive" war etwas frischer) und also nur energischen Britpop-Fans ans Herz gelegt werden kann. Nette, eingängige Melodien sind ein Argument, aber noch kein zwingendes. (Echo / Volume)

PETER THOMAS - Raumpatrouille Orion CD

Es ist kein Easy Listening! Wer das erwartet oder als solches versteht, sollte die Finger davon lassen. Im Gegensatz zu dem ganz großen Mist, der da mit JAMES LAST sein Revival feiert, war Peter Thomas einer der wenigen kommerziellen Orchesterleiter, der verstand, Musik über ihre bloße Funktionalität als Unterhaltung zu gestalten. Abgesehen von der inzwischen klassischen Titelmelodie erwarten einen hier die wirrsten Kombinationen aus Psychedelic (!), Bossa, Jazz und Brass Fiction (ich nenn's mal so, diese schräge, unkonventionelle Form, einen Big Band-Sound zu gestalten). Ganz gleich, was man von der gleichnamigen Fernsehserie aus den 60ern hält - dieser Soundtrack ist zeitlos. Und er bedarf gar nicht dieses Booms von Easy listening, 'White Trash' und 'Incredible Strange Music', um sich zu legitimieren, denn hier steht die Musik für sich selbst. War übrigens schon lange vor den entsprechenden Booms gekultet und spätestens durch eine Ska-Version (ich glaube von den BUSTERS) auch cden Kids der 80er ins Bewußtsein gerufen worden. Hier nun mit 3 Bonus-Tracks. Wer noch nicht hat: Pflicht! (Bungalow / RTD)

MOTOR TOTEMIST GUILD - Archive One CD

Wiederveröffentlichung der 84er und 86er LP's dieser kammermusikalischen Avantgarde-Band, die so klingt, als wollten Konservatoriums-Schüler ZAPPA für ein bürgerliches Publikum übersetzen. Ich verstehe diese Veröffentlichungspolitik nicht. Warum legt man so einen Midlife Crisis-Krampf wieder auf, der seinerzeit schon Avantgarde im Abendkleid war, während so viele Perlen längst vergriffen irgendwo im Verborgenen schlummern?! Ich könnte jetzt eine lange Liste all der Sachen nachschicken, die im Zeitraum '76 bis '84 wirklich wegweisend gewesen sind, doch das wird wohl niemanden bei den entsprechenden Labels interessieren. CD's dieser Prägung kann man nur mit rotem Aufkleber "VORSICHT KUNST!" verantworten. Gemeint ist eine Kunst zwischen Kronenleuchter und Sektkar. Zombies klingen lebendiger. (Recommended No Man's Land)

SCALA - Beauty Nowhere CD

Der Gesang ist BJÖRK-gefärbt, das Konzept auch, doch wo die Sängerin hier oft zu stark wie eine Nachgeburt klingt, gehen SCALA vom Gesamtkonzept her wesentlich weiter. "Beauty Nowhere" gelingt, eine dichte Überlagerung von Sounds zu kreieren, für die es noch keinen Namen gibt (denn um das Kind hier "Trip Hop" zu nennen, sind die Sounds und Samples zu sperrig): In diesen Überlagerungen aus Gitarren, Loops, rückwärts gespielten Bändern, Samples, verfremdeten Drumsounds - alles oft hart durch Breaks zerrissen - steckt sehr viel Liebe. Trotz vergleichsweise weichem Gesang ist dies keine gefällige Musik, kein Klangbett und kein Sphärengeblubber, sondern ein Spiel mit Kontrasten und Verwischungen, von dem man erst einmal überwältigt und verwirrt wird. Vorsicht: SCALA sind weder 'Electronic listening' noch Techno noch Pop, aber auch mehr als all diese Teile zusammen. (Touch / Semaphore)

LAIBACH - Jesus Christ Superstar 12"/MCD

Erst eine Coverversion des Loyd-Webber-Musicalhorrors, dann -sozusagen als Pendant zu "Life Is Life" LAIBACHS "God Is God" in sechs verschiedenen Versionen mit Hang zu technoiden Spielereien. Alles nicht neu, alles solide LAIBACH-Küche, also grob gekörnte Hausmannskost, die nun spätestens seit NATO keinerlei Fortschritte mehr zeigt. Da ruht sich ein Monolith auf seinem steinernen Image aus. Das macht keinen Sinn, fällt höchstens unter den Begriff 'Konzeptkunst', braucht uns aber (leider) nicht mehr zu interessieren. (Mute / IRS)

JULIAN COPE - Interpreter CD

Der größte Krautrockfan aller Zeiten schenkt uns ein hippiesk-glamiges Konzeptalbum voller Pathos, Revolutionsgeist, Illusionen und Utopien, gekrönt mit

Zitaten von Martin Luther King, Che Guavara, Nelson Mandela und Ian Hunter (!). Als ob David Bowie wie Phoenix aus der Asche entfliegen wäre, um ein neues "The Man Who Sold The World" aufzunehmen, wechseln hier die Nummern zwischen Pop und Glam, Folk und Psychedelic, oft mit Mellotron ins Pompöse gesteigert, im Song "S.P.A.C.E.R.C.K. With Me" dann endgültig so auf die Spitze getrieben (klingt wie eine Steigerung der schlimmsten Momente von AMON DÜÜL 2), daß von Authentizität keine Rede mehr sein kann - Cope spielt mir Stilen und Gefühlen, läßt aber zugleich durchblicken, daß ihm sehr wohl an der Sache viel gelegen ist. "Interpreter" zeigt die einzige Form, die einem Songwriter zu ergreifen in den 90ern noch möglich ist, will er denn nicht irgendwelcher Peinlichkeit zum Opfer fallen: Ironie und Ernst, Übertreibung und Simplifizierung treffen aufeinander. Die durchaus politische Musik gibt sich als naives Spiel - als bloßer, gutgelaunter Pop - und kann so vielleicht wirksamer sein als alles, was uns 'echte Message' verdammt echt verkaufen möchte. Vom frühen Bowie, von T.REX und von frühen ROXY MUSIC lernen ist eine Sache. Deren Prinzip des Glam in die 90er übertragen zu können eine andere, die Cope wie kaum einem anderen gelungen ist. (Echo / Volume)

DIE STERNE - Trrrrmer 12" / Unter Geiern II 12"

Musikalisch sind DIE STERNE wirklich besser geworden, nicht mehr so dieser bemüht funkige Gitarrenpop (obwohl sie den live immer noch bringen, weil viele der neuen Nummern sich live wohl nicht verwirklichen lassen), nun ist es konsequent funkige Disco-Musik, die dann am besten ist, wenn geschwiegen wird. Unter Geiern II kann sich also als Instrumentalnummer gut hören lassen, erinnert kaum mehr an die 'alten' STERNE, sondern ist 'nur' eine solide Tanznummer ohne nervenden Diskurszwang. Dasselbe gilt für den stöhnenden, sehr lasziven EGOEXPRESS-Remix von "Trrrrmer", während die Original-Nummer den altbekannten Nervfaktor hat. Ich weiß, daß ich ein nörgeliger unverständiger Schnösel bin, aber ich finde, die STERNE sollten das Singen sein lassen und sich nur noch auf das Mixen konzentrieren. (Sony Music)

ELEKTRONIK

DAVID SHEA - The Land Of Pure / Quantum 121 12"

Ein gnadenloser Trommebeat wird nach vorne getrieben, plötzlich in einem Nachhall von Streichern aufgelöst, als sei diese Monotonie auf ein Finale hin komponiert - dann: Ambient-Schimmern, Sound-Schlieren, Musik, die wirkt wie der Blick über den Asphalt bei sengender Hitze. Shea ist nach wie vor ein Ausnahme-DJ, der sich nicht fassen läßt, der mit Kontrasten arbeitet und sich alle möglichen Bezüge außerhalb der Techno-Welt sammelt. Auf dieser Maxi etwas konventioneller, mit einem Stück sogar richtig daneben (rhythmisch segmentierte Folklore, klingt nach peinlichem Ethno-Dance-Mix), aber immer noch unvorhersehbar anders. (Sub Rosa / Semaphore)

AGENTS WITH FALSE MEMORIES CD

Der endlos aktive Richard Kirk bleibt weiterhin gnadenlos aktiv und liefert hier eine einzige lange Tribla-Collage-Nummer, Schreie, Schüsse, ein SEX PISTOLS-Sample, Dub-Spielereien und die für Kirk typischen Ethno-Samples. (Ash / Semaphore)

Wen wundert da, daß mit STEP WRITE RUN Alphaphone Vol.1 DoCD gleich eine Doppel-CD miterschieden ist, von der ich dank fehlendem Promozettel nicht weiß, ob es sich um einen Sampler handelt oder wer sich dahinter verbergen könnte - allerdings zumindest den Namen Kirk als Anhaltspunkt auf dem Backcover lese. Geht das noch mit rechten Dingen zu?! Der Mann scheint da in Sheffield zehn Akkordarbeiter angestellt zu haben, denn ganz gleich, ob die Nummern von Kirk selber stammen - sie tragen ganz und gar seine Handschrift. Sie entsprechen der Touch-eigenen Weiterentwicklung elektronischer Musik, sind also ohne Zweifel hohe Qualität, doch langsam driftet die Sache ins Beliebige ab. Wer eine Kirk-Platte aus den letzten drei Jahren sein eigen nennt, kennt das Schema - so groß sind die Variationen nicht. Umso müder, falls es sich hier nur um Adepten seiner Schule handeln sollte. (Touch / Semaphore)

JIMI TENOR - Take Me Baby 12"

Wer Tenor noch als wahnsinnigen Easy Listening-Orgler in den Ohren hat, sollte schnell umdenken bzw. die alte Platte namens "Europa" noch einmal anhören und feststellen, daß Tenor eigentlich nie etwas mit Easy Listening am Hut hatte, sondern schon damals so klang, als würden Zappa, Sun Ra und die RESIDENTS sich über das Erbe von Bernd Kaempfert hermachen. Weil er aber den Ruf des smarten Klimperers für Cocktailpartys gestrichen satt hat, gibt es mit "Take Me Baby" gleich in sechs Versionen eine ganz andere Kost: Maggipulver statt Sahnetörtchen. Die Nummer pulsiert hart und prähistorisch noisy wie eine Wiedergeburt von SUICIDE im Tanzhallen-Mix. Musik, die fröhlich und aggressiv in einem ist - Tenor zeigt Zähne. (Warp / RTD).

ATOM HEART - Shellglove CD / Apart MCD

Wenn das Info ATOM HEART als "kosmopolitischen Sounddesigner" bezeichnet, wird mir eigentlich schon schier übel, während ich mich der Musik allerdings nicht entziehen kann. Elektronische Musik, die gar nicht mehr technoid ist, die in perfekten Übergängen zwischen Ambient und minimalistischen Beats, noch intelligenter fast gelöst auf dem Remix-Minialbum, einfach nur angenehm den Raum füllt, mit all ihren Bleeps und Blubbern ein Wohlbehagen verbreitet... Ist das nicht wirklich "Sounddesign"? Du möchtest noch "Da steht der Feind!" gegenüber dieser aussagelosen, nur noch neutralen, nur noch schönen, aber eben nicht kitschigen Platte rufen, da hat sie dich schon wieder in ihrem Strudel mitgerissen. Keine Nummer, die dich euphorisch stimmen würde, keine Nummer, die dir jetzt unbedingt im Kopf hängen bleibt, aber - du mußt es zugeben - auch keine Nummer, die dich stören würde. Diese CD könnte endlos weiterlaufen. So also hatten sich Science Fiction-Filme immer die Zukunft vorgestellt.

(Recent Programings / Semaphore)

SCAN 7 - Dark Territory DoEP/CD

Wer die Namen Jeff Mills und UNDERGROUND RESISTANCE buchstabiert hat, weiß, aus welchem Umkreis SCAN 7 kommt. Detroit-Sound ohne jeglichen Schnörkel. Es pumpt dunkel, kalt, unfreundlich, von wummernden Bässen

ne Single, um die es hier geht, enthält nun einmal vier Songs voll spastischer Breaks, absurden Stimmbandgeräuschen und unverzerrter Gitarre aus dem derzeit nahezu unbeackerten Land zwischen Stark Raving Mad (die Gitarre), frühen Alboth (die Breaks), mittleren Cryptic Slaughter (Gesang und Verschrobenheitsattacken), sowie den Potsdamern Scrawl (bizarre Grindcore-Humoristik mit Jazz-Exkursen). Großartige Band, von der angeblich auf dem gleichen Label bald eine LP kommt. Auf der anderen Seite fand ich dann, als ob eine Seite mit guter Musik nicht schon genug gewesen wäre, die nicht minder schrägen Recusant. Die haben nicht die Klarheit von Headache, sind noisiger, aber das muß einen ja nicht stören. Benutzen komische Instrumente und scheinen ein gutes Stück ernsthafter am Werk zu sein. Ziemlich okay, wenn auch nicht so geil wie Headache. Empfehlung! (stone)

Flat Earth Rec./Yahoo; PLK 046949 C (Seltsam, aber so steht es geschrieben); 12043 Berlin, oder bei Skuld; Maybachstr. 7; 70839 Gerlingen.

AMORPHIS - 'Elegy' CD

Irgendwie hatte ich von AMORPHIS etwas ganz anderes erwartet. Progressiver, melodischer Metal, folkloristisch angehaucht, und dann diese Stimme! Ein schwerer Schlag ins Gesicht für alle, die jetzt denken, das wäre es für sie! Nein, diese musikalische Mischung macht 'Elegy' absolut interessant, so lange man nicht schon zu eingefahren ist! Die 70er Jahre im Kampf mit den 90ern! Wer wird gewinnen? (howie)

Nuclear Blast / eastwest

BRUTALITY - 'In Mourning' CD

BRUTALITY machen genau da weiter, wo sie sich schon längere Zeit bewegen. Death Metal alter Schule, brutal, düster, uarrgh! Verkaufen die sich noch? (howie)

Nuclear Blast / eastwest

PYOGENESIS - 'Love Nation Sugarhead EP' MCD

Sanft! Ich würde die Band am liebsten in den Gothic-Bereich mit reinschubsen, und darin wären dann PYOGENESIS auf der herausragenden Seite! Da bin ich mir sicher! Aber da es ja keine Schubladen gibt, so spreche ich nun von unabhängigem, punkrocktouched Alternativrock! Das muß so sein! Bemerkenswerte Gitarrenband, mit dem Hang zum Experimentellen! Mein Favorit ist 'Female Drugting'! (howie)

Nuclear Blast / eastwest

SLAPDASH - 'Actual Reality' CD

Wir gehen ein paar Schritte zurück, so in etwa zum Ende der 80er Jahre. Und dann mische ich METALLICA mit einer Band wie ANTHRAX - ähnlich klingen heute SLAPDASH! Eine interessante Mischung, mit genügend Druck und Gewalt! SLAPDASH sind stellenweise noch extremer als mein obiger Vergleich... (howie)

Nuclear Blast / eastwest

IN FLAMES - 'The Jester Race' CD

Melodischer, progressiver Metal, der muß wohl so klingen! Eine gnadenlos gute Produktion, rundet dieses Werk von IN FLAMES ab. In ihrem Genre ist diese Band aus Schweden absolut

klasse, wäre da nicht diese raue Stimme, die mich fast wahnsinnig macht. Ein Stilbruch mit der richtigen Wirkung! Richtig so! 'The Jester Race' geht gut ins Ohr, quält und bewegt mit mir auch jemanden, der seine Brötchen normalerweise woanders kauft... (howie)

Nuclear Blast / eastwest

SEASICK PIRATES - 'Little Sad Thing' MCD

Punkrock kann so schön sein, und gleichzeitig auch so gemein! Die SEASICK PIRATES knallen mir sechs Stücke an den Schädel, die in mir die gute Laune zum Leben erwecken! Alles wird so leicht, auch wenn es in der heutigen Zeit mehrere Bands gibt, die in der selben Richtung arbeiten! (howie)

Nuclear Blast / eastwest

MORTIFICATION - 'Primitive Rhythm Machine' CD

MORTIFICATION sind eine der Bands aus ihrem Genre, die mich wirklich beeindruckt. Sie machen es sich nicht ganz so einfach, wie einige ihrer "Kollegen". MORTIFICATION bringen Abwechslung! Irgendwie werden auf 'Primitive Rhythm Machine' Elemente des Hardcore gut verarbeitet. Schon das erste Stück, der Titelsong, zeigt was in dieser Band steckt! (howie)

Nuclear Blast / eastwest

LOONATIKK - 'Bark'n'Bite' MCD

Da gab es einmal eine Zeit - das ist schon etwas länger her - da waren die CRO-MAGS ähnlich unterwegs wie heute LOONATIKK. Soundtechnisch gut, knallige Riffs und relativ melodischer Gesang runden alle sechs Songs dieser kleinen CD ab. (howie)

MDD

LISA CERBONE - 'Close Your Eyes' CD

Weit weg vom Stress unseres Alltags entführt mich die junge Dame LISA CERBONE! Sie spielt Keyboard, Gitarre und sie singt. Und das macht sie auf so eine beeindruckende und beruhigende Art und Weise, daß ich mich wirklich weit zurückfallen lassen kann! 'Close Your Eyes' ist absolut der richtige Titel für dieses Album, denn kaum sind diese meine Augen zu, da beginne ich schon zu träumen! Mit der Hilfe von zwölf verschiedenen Musikern entführt mich LISA CERBONE in eine andere, bessere Welt! (howie)

Indigo

THE LEMONBABIES - 'Pussy!pop' CD

Ja, ja! So, so! PUSSY POP! Das haben wir aber gerne! THE LEMONBABIES klingen gewaltig nach BLONDIE, aber hallo! Nur gibt es da den Unterschied, daß DEBBIE HARRIE ein klein wenig mehr zu bieten hatte (und noch hat!) als diese Pussies, äh die Mädels von LEMONBABIES... (howie)

Sony

CRAVING - 'Versus All' CD

Ich bin fast an dem Punkt angelangt, an dem ich mir denke: "Heute ist es nun doch so weit - die Welt geht unter!" CRAVING sind oft kratzig, und sie fetzen so gewaltig aus den Boxen, daß ich wirklich kaum mehr weiß, wo nun

oben oder unten ist, geschweige denn rechts oder links. Orientierungslos irre ich in meinem Wohnzimmer umher, denn einmal sind CRAVING sehr intensiv ('Castle') und dann fast schon wieder klassisch genial ('Disturbance'). Irgendwie wird für mich Curt Cobains Selbstmord in dem letztgenannten Stück von CRAVING nochmals durchlebt, auch wenn die Band bei diesem Stück sicherlich eine abweichende Vorstellung haben wird. 'Versus All' ist aber nicht nur wegen dieser beiden erwähnten Songs ein gutes und zugleich sehr interessantes (und heftiges!) Werk geworden!

(howie)

Blu Noise/Efa

SOLAR JUNKIES - 'Silent War With Quiet Weapons' CD
Etwas schwerer zu verdauen wie zuvor CRAVING sind die SOLAR JUNKIES. Das nun folgende Wort ERINNERN schreibe ich nun absichtlich in grossen Buchstaben, denn SOLAR JUNKIES, die ERINNERN mich schon ein wenig an eine Grösse wie beispielsweise die ROLLINS BAND. Komisch ist das schon, irgendwie. Aber schließlich geht es ja nur ums ERINNERN, und um nichts anderes... Brachiales Soundgewand, unterstützt von einer Drummaschine, bricht über mich herein. Trotz des Vergleiches unterstelle ich den SOLAR JUNKIES ein gutes Mass an Eigenständigkeit! Leider hat mir auf dieser CD aber etwas wichtiges gefehlt. Was das war, dass weiss ich aber auch nicht so genau...

(howie)

Blue Noise/Efa

P:enDiKel - 'Fu Ruft Uta' CD
Hatte ich vorhin noch eine sogenannte Taktmaschine in den Ohren, so stehe ich jetzt zwei Schlagzeugern gegenüber! Doch beim Intro vermute ich anfangs schon Furchtbares... Doch dann geht es richtig los! Sehr viel Rhythmus, und auch Gewalt - kurzum PENDIKEL sind eine sehr heftige, aber trotzdem musikalische Band! Besonders bei den Stücken mit den deutschen Texten (Rest englisch) kommt da so einiges mehr rüber! PENDIKEL gehen mir wirklich voll ins Blut, und das nicht nur wegen des Rufens! Nein, "Fu" und "Uta" müssen ganz duftig Typen sein!

(howie)

Blu Noise/Efa

FLAG OF DEMOCRACY - 'Everything Sucks' CD
Wer kennt sie denn nicht!? Für die einen ist das Gebolze, für andere der reinsten Orgasmus! Spätestens seit 'Eight Love Songs' sind FOD nicht nur in Insiderkreisen ein Begriff. FOD, eine Band, die das Tempo liebt, und dabei höllisch aufspielt. Ein Adrenalinschub für jeden Musiker! Und das alles kehrt nun auf 'Everything Sucks' wieder zu uns zurück! Gut so, denn ich würde etwas vermissen, ohne Bands wie FOD!

(howie)

Bitzcore/Semaphore

NRA - 'Is This For Real' CD
Energisch ist für diese niederländische Band noch milde ausgedrückt... Hardcore, und das volles Rohr, rennt mir in Form von 'Is This For Real' entgegen. Und das ist die Realität! NRA leben von ihrer Energie, und das ist eine Tatsache! Kein dummes Gesabbel - straight und ehrlich, das sind NRA!

(howie)

Bitzcore/Semaphore

THE MARSHES - 'Fledgling' CD
Was, nicht Fat Wreck, oder Burning Heart, oder was auch immer? Das gibt es doch nicht!
THE MARSHES sind eine absolut geniale Poppunkband! Da geht nichts daran vorbei! In einer Zeit, in der GREEN DAY so ausgelutscht erscheinen, da zeigen uns THE MARSHES, wo letztendlich der Hammer hängt!
Die zwölf schönen Melodien dieser CD sind zwar viel zu schnell vorbei, aber das ist subjektiv angehaucht. Es gibt da ja auch noch die sogenannte Repeattaste, und die mehrmals!!!
(howie)

Bitzcore/Semaphore

AL-tered - 'Birthday-EP'
Das ist ja einmal wieder ein Vinyl von einem Menschen, der besonders uns vom TRUST absolut unbekannt zu sein scheint. AL - wer das wohl sein mag? AL hat seine 'Birthday-EP' zur Feier seines 30. Geburtstages veröffentlicht. Und wie sich das für einen richtigen Plattensammler so gehört, geht AL schon bei der Beschriftung richtig ins Detail. Es wurden 20 Testpressungen, 130 persönlich zugeteilte und 400 nummerierte Exemplare hergestellt! Kommen wir jetzt aber zur Musik auf diesem Vinyl. Drei Coversongs tischt uns AL mit der Hilfe von Per, Daniel und Oskar auf. 'I Love Livin' In The City' (FEAR), 'Out Of Step' (MINOR THREAT) und 'Can't Tell No One' (NEGATIVE APPROACH) werden gewaltig und engagiert vorgetragen! Grossartige Songs, toll gecover't! Eine schöne EP! Lediglich einen bestimmten DEVO-Song vermisste ich auf dieser Single. Wo ist der? Müssen wir jetzt dann doch die gebootlegte Version der TRUST-CD-Release veröffentlichen? Stellt sich mir letztendlich nur noch die eine Frage, die fast schon wie eine Bitte klingt: AL, Junge, Alter, warum machst du nicht weiter selbst Musik?!

(howie)

Al Schulha, Reinganumstr. 15, 60385 Frankfurt/Main

MORGOTH - 'Feel Sorry For The Fanatic' CD
So müssen Gitarren klingen! Und so muß auch eine Band wie MORGOTH klingen! Ich will jetzt 'Feel Sorry For The Fanatic' eigentlich nicht unbedingt mit etwas vergleichen, denn das hat dieses Album überhaupt nicht nötig. Trotzdem reichen MORGOTH qualitativ fast schon an eine Band wie PRONG heran. Jetzt habe ich doch verglichen! Wollte ich ja gar nicht. Wer jedoch weiß, wie gut der letzte Release des Vergleichs gefallen hat, der weiss jetzt, dass er mit MORGOTH bestimmt keinen Fehler machen wird!

(howie)

Century Media/Spv

DRITTE WAHL - 'Nimm Drei' CD

Phänomenal!!!
Und ich wiederhole mich wieder und immer wieder! DRITTE WAHL steigern sich von einer Veröffentlichung zur Anderen! Auf 'Nimm Drei' präsentieren sich DRITTE WAHL aggressiver und treibender denn je! 17 gute und abwechslungsreiche Songs finde ich auf dieser CD, und was mich als Augsburger besonders freut:

unbedingt im Kopf hängen bleibt, aber - du mußt es zugeben - auch keine Nummer, die dich stören würde. Diese CD könnte endlos weiterlaufen. So also hatten sich Science Fiction-Filme immer die Zukunft vorgestellt.

(Recent Programmings / Semaphore)

SCAN 7 - Dark Territory DoEP/CD

Wer die Namen Jeff Mills und UNDERGROUND RESISTANCE buchstabiert hat, weiß, aus welchem Umkreis SCAN 7 kommt. Detroit-Sound ohne jeglichen Schnörkel. Es pumpt dunkel, kalt, unfreundlich, von wummernden Bässen erschüttert. Was Klassiker wie Jeff Mills "Waveform"-Alben vor einigen Jahren vorgegeben haben, wird hier noch einmal auf ein Mindestmaß abgespeckt. Schlicht und kalt, großstädtisch und gewissermaßen glasklar 'realistisch'. Der knöcherne Beweis gegen alle Vorurteile, Techno sei nichts als Dance und Fun.

(Tresor / Efa)

FILA BRAZILLA - Black Market Gardening CD

Musik für überreizte Menschen, mit Flöte und Tablas eingekleidet, Ian Anderson auf der Dankesliste. Chill Out bis zum Morgengrauen.

(Pork / Semaphore)

FORCES OF NATURE - Live From Mars Vol. 1 CD

Hier endet der Spaß, hier hat elektronische Musik eine solche Beliebigkeit erreicht, daß sie nicht mehr wahrgenommen wird - das läuft wie Pausenmusik durch. Schön mellow, mit superwarmen Orgelklängen, dezent eingesetzten Drum'n'Bass-Rhythmen, gelegentlichen Acid Jazz-Anleihen und einer Sängerin, die ab und an BJÖRK-alike wispern darf, rundet sich dieses Produkt, das so ganz nach sterilem Studio riecht, also gar nicht riecht, zum völligen Vakuum ab. Das ist nicht einmal Ambient, sondern nur: nervend dezent, grausam schön, abweisend perfekt.

(Virgin)

VARIOUS - Dubnology 2 DoCD

Dub ist nicht gleich Reggae und nicht gleich Techno, sondern aller Denkbare zwischen Himmel und Erde. Das verdeutlicht dieser Sampler mit illustren Namen wie FUNKI PORCHINI, ZION TRAIN, AFRICAN HEADCHARGE, MAIN, UNDERWORLD und SEEFEEL. Neben Durchschnittsware kann man sich hier von Dark Ambient zu sanften Grooves zappen, von Worldbeat zu kaleidoskopartiger Psychedelic (... die immer guten SEEFEEL) und erhält so einen preiswerten Überblick, der einem in der gegenwärtigen Flut von Samplern nicht immer so leicht gemacht wird. (Middle Earth / EFA)

DIRTY BEATNIKS - One-One-Seven-In DoLP

Vielseitig und immer (wie der Name schon sagt) dreckig. Das ist die Trash-Version der elektronischen Musik, das verhält sich zum politierten Tanzhallen-Sound etwa so wie einst die BUTTHOLE SURFERS zu R.E.M.. Und Vielfalt ist gegeben: Rumpelnder House, schmieriger Hip Hop, grobes Scratching, fettige Jazz-Einlagen und schäbige Drum'n'Bass-Nummern. Alles flott und groovy, aber eben richtig 'handgemacht'. Diese stinkende und zwischende Pommesbude ist jedem McDonalds vorzuziehen. (Wall Of Sound / PIAS / RTD)

KURZE MELDUNG

FASTBACKS - New Manisons In Sound CD

Joan Jett entdeckt die RAMONES, die PRETENDERS werden in warme mollige Klänge getaucht... Eine unterhaltsame Welt zwischen Glam und Pop, Punk und Plastikrock. Das tut nicht weh, das macht sogar Spaß, ist unter den jüngeren Sub Pop-Acts sicher der Erfrischendste - ist aber auch nicht zwingend. (Sub Pop)

NUUK POSSE - Kaataq CD

Hip Hop aus Grönland. Exoten-Bonus? Den braucht es nicht, denn auch ohne geographische Credibility ist das hier überm Standart, rumpelt und groovt smooth zum Knacken der Rillen, meist in Englisch -leider. Die "Explicit Political Lyrics" sind weniger feurig als der Aufkleber vermuten läßt, in einem Song wird gar vor den psychischen Schäden von Haschisch erzählt - schau an, bis Grönland dringt das Zeug. Erdkunde für Fortgeschrittene.

(Sub Rosa / Semaphore)

VARIOUS - The Groove Pack DoCD

Im Zuge des Tanz-Fiebers gibt es jetzt Klassiker des Tanzbodens auf zwei CD's vereint - illustre Namen wie COMMODORES, PARLIAMENT, JAMES BROWN, KURTIS BLOW... Ich dagegen empfehle, sich solche Compilations für weit weniger Geld als Vinyl auf dem Flohmarkt zu besorgen. Seinerzeit noch Original aus TV- und Ruindfunk-Werbung. Partys ohne Vinylknistern sind nur halb so schön. (Polymedia)

DANDRUFF DELUXE - The Deal With The Devil LP/CD

Dekadent und trashy: Schmuddeljazz, Surfgitarre, Incredible Strange Music, Spuren von Tom Waits und David Lynch, alles easy, aber dirty. Unglaublich, daß dies die Nachfolge der H. OILERS sein soll, aber wahr. Wieder einzigartige Aufmachung, versteht sich, verhaltene Erotik, Männerphantasien, feuchte Träume. Keine Platte für den Jazzkeller, sondern für die Bar hinter der roten Laterne.

(Crippled Dick Hot Wax / Efa)

NIKKI SUDDEN - Seven Lives Later CD

Der einst so großartige Nikki hat einfach sechs Leben zuviel, in denen er nichts anderes gemacht hat, als die großen Würfe seines ersten Lebens zu kopieren. Wo diese Platte nicht stumpf bluesrockig ins Leere tritt, kopiert sich der in die Jahre gekommene Dandy und Berufsmelancholiker selber. Gerade die zweite Hälfte wäre sehr schön, wenn es sich um seine erste Platte handeln würde. Aber es ist die vielleicht dreifachste und damit nur noch Kopie von der Kopie.

(Glitterhouse/Efa)

VARIOUS - Luxury Liner CD

Der hausgemachte Glitterhouse-Vertrieb bietet diese Mailorder-only Compilation zum Spottpreis an, einmal nicht wie sonst üblich, um über das eigene Labelprogramm zu informieren, sondern um labelunabhängig einen Querschnitt über neue Veröffentlichungen aus dem Folk-Sektor zu geben. HAZELDINE, RAINRAVENS, BLUE MOUNTAIN, BEACON HILLILLES und WHISKEYTOWN heißen vielsagend die hier versammelten Bands für die Haut ab Vierzig. Gediegen, abgehangen, Country für das Indie-Publikum, Western-Nostalgie und Kleinstadt-

Blues. Wer GIANT SAND und AMERICAN MUSIC CLUB mag, wird da ein paar Tips entdecken. (Glitterhouse)

MITCHELL RASOR - Waterloo In Reserve CD

Nach ABSOLUTE GREY hören sich die Solopfade wesentlich ruhiger an. "Waterloo In Reserve" ist eine verhaltene Folkpop-Platte mit sehr viel 'klassischen' Instrumenten wie Cello und Klavier. Eckpunkte sind frühe PINK FLOYD (zu Barrett-Zeiten), TALL DWARFS (allerdings ohne deren Humor) und Bob Moulds "Workbook"-Album. Enthält einige wirklich sehr hübsche Stücke. (Strange Ways / Indigo)

HEINZ - Ich geh jetzt schlafen ohne dich 7"

Trotz gewagtem Coverartwork nur heiße Luft. Schrubbel-Pop mit deutschen Texten. Wollen die in die Hamburger Schule oder sind sie gar schon drin? Egal. (MCA)

MARKY RAMONE AND THE INTRUDERS - Same CD

Jetzt ratet mal, wie das klingt? 100% RAMONES. Ja, wer hätte das gedacht?! Nur ein großes, kuscheliges BACKSTREET BOYS-Kopfkissen läßt einen tiefer schlafen. (Blackout / Efa)

KASTRIERTE PHILOSOPHEN present: Non Stop People CD

Eine reine, sehr ausgereifte Dub-Remix-Platte mit u.a. THE VISION und den ABSOLUTE BEGINNERS. Ich schreie nicht gerade auf vor Begeisterung, muß aber doch vor 70% des Materials den Hut ziehen und anerkennen, daß sich im Land der Philosophen etwas tut. (Strange Ways / Indigo)

Die topaktuelle Eklektizismusdiskussion, Vol.2

...von Fritz

Und spontan greifen wir zum ersten E-Teil, hört auf den Namen "28203", aha, soso, und kommt aus dem Privatlabor von Saprize, den alten Nord-hoppem. Durchgängig leckere Knuspermischung mit gut gewürzten Samples und nicht ganz unbekannt klingenden (wie auch?) Grooves. Nicht übel! (our choice/rt). ~ Völlig das geile E-Event bringen aber, sowohl groovetechnisch als auch abfahrtsmäßig die wieder aus der Gruft zurückgekehrten Alt-Wave-Lärm-Acidheads mit dem Familiennamen Fiend. Richtig, Alien Sex Fiend sind es, die pietätlose, aber genehm abtrancende Remixes und Neukonstruktionen auf ihrer Neuen "evolution" abliefern. 6 fortschrittliche, angenehm un-nervende Acid-techno-schnittchen. (13th moon/spv) ~ Warum nennen sich vier gutaussehende junge Menschen aus Washington/DC denn nur The Delta 72 und spielen platterdings bluesrockenden Noise, der dann auch noch "the R&B of membership" betitelt wird. Was mich jetzt aber doch wundert, ist, daß sich das ganze reichlich gut anhört, mithin eine Klassescheibe darstellt, und nichts von dumpfer Hippie-herrlichkeit oder dosenbier-rockender Langeweile hat. Nee, hier brüllen Gitarren mit Orgeln und Mundharmonikas ein einzige große Disharmonie in die Welt. Yippie, ist man spontan versucht, auszurufen! (touch&go/efa) ~ Wer immer schon die passende Musik zu seinem holzfällerkarrierten Flanellhemd gesucht hat, kann hier fündig werden: Brother John liefert modernisierten Folk, der klar beweist, daß alles, was man je über Kanada gehört hat, im vollen Umfang richtig und wahr ist. Die Scheibe heißt "time" und sieht aus wie ein frischgefallter Baumstamm. Na bitte! (brother john, Am Schönblick 12a, 86482 Aystetten) ~ Auf dem Extrem- (interessanten) Label manifatturi criminali (indigo) erscheint zur Zeit so manches erwähnenswerte. Hier hätten wir zum Beispiel mal einen Japansampler namens "new psychedelic underground", speziell für Freunde kranken Lärms, und da gibt es einige in dieser unserer kranken Republik. 9 Nervteilchen an der Grenze zur Erträglichkeit. ~ Die Manic Sox machen auch was eigenständiges, nämlich einen Spätneunziger Ausläufer des alt(backen)bekannten Agitrocks, aber nicht schlecht und mit jeder Menge angenehm leiser Töne dazwischen. (Manic music). ~ Zum Kranklachen wiederum ist das Moog Cookbook, eine CD voller Coverversionen aktueller "alternative" Rockhits wie "black hole sun" oder "smells like teen spirit" im superklebrigen souligen Frühsiebziger Moogsound. Was für ein Spaß! Bin versucht, zu sagen, ein Muß für alle Freunde des schlechten Geschmacks. (restless/rt).

Krautmetal '96

...auch von Fritz

Kommt ja richtig in Mode grade - wogegen nichts zu sagen ist - schräger Metal mit vorzugsweise deutschen Texten. Das schauen wir uns doch mal genauer an: Zuerst möchte ich eure Aufmerksamkeit auf die Allergie richten, die ihre Silberhülle punkrockplakativ "Gott ist tot" betiteln und abzuwertenderweise bei der Industrie (emi) im Bett gelandet sind, was sie aber nicht davon abhält, bösen, gemeinen Spitzenkrach mit wie erwähnt plakativen, aber dennoch voll aussagehaltigen Texten abzuliefern. Respekt. ~ Nicht minder beachtlich ist die Entwicklung der Schweißer, die ja schon immer irgendwie prima waren, aber auf den ersten Blick sowas wie Babyspeck im Klangbild hatten. (O Gott, oder sonstwer, ich darf mich nie wieder in Weilheim blicken lassen!) Jetzt aber! Das Bild hat sich gewandelt! Immer noch tun sie den Bösesten und Gemeinsten, bringen das aber so souverän und supersympathisch rüber, das man sie allesamt dafür knuddeln und Herzen könnte. Großes Lob! (int). Außerdem gibts ne aktuelle Fleischmann - Scheibe, eine Band, die mir in der Vergangenheit schon viel Freude bereitet hat, nur das sie sich diesmal anhören, als hätten sie ihren Zenith bereits überschritten. Ich weiß, ich bin ein alter Nörgler, aber die "Hunger" kommt mir ein bisschen wie Nabelschau vor, wie nach innen gekehrt oder so. Mehr aus Ironie erwähne ich in diesem Zusammenhang die Gemeinschaftsproduktion der Herren Brötzmann, Casper und Hamilton, Page. Immernoch an der ersten Idee arbeiten, wie? Nicht vielleicht mal was neues machen, hm? (rt) Hrhrhr.

DRITTE WAHL flürten auch heftig mit einem gewissen Herrn Brecht...

(howie)

Amöbenklang/Efa

HEITER BIS WOLKIG - 'Der 7te Unsinn' CD

Die HbW Radio Show...

Hörspiel und oder Politik? Entscheidet selbst! Ich kann mich mit dem HbW-Humor nur sehr schwer anfreunden.

(howie)

Indigo

ADHESIVE - 'On A Pedestal' MCD

Diese Band kommt aus Schweden, klingt absolut toll und ist nicht auf Burning Heart erschienen! Schneller und gnadenlos guter Poppunk zielt diese vier Songs umfassende MCD! 'On A Pedestal' stammt vom aktuellen Album 'Sideburner'. 'All For Nothing' ist bislang noch nicht veröffentlicht. 'The Crowd' ist eine Killerversion des OPERATION IVY Stückes. 'Run To The Hills' dürfte nicht nur alte IRON MAIDEN Fans etwas provozieren!

(howie)

Birdnest Rec./Semaphore

SCREECHING WEASEL - 'Bark Like A Dog' CD

Fat Wreck steht ja in letzter Zeit absolut für die heftigere Art des Poppunks. SCREECHING WEASEL hingegen erscheinen mir da eher wie ein Art beruhigte Version, die stellenweise gewaltig an den RAMONES der späten 70er und frühen 80er zu nagen haben. Also kein "typischer Fat Wreck Release"! Trotzdem macht 'Bark Like A Dog' gehörig Spass, denn SCREECHING WEASEL lassen so manch eine längst vergessene Gefühlsregung wieder aufleben!

(howie)

Fat Wreck/Spv

VITAPILS - 'Alkoholfrei?' Compilation CD

VITAMINEPILLEN geben auch, sagen wir einmal, etwas unbekannten Bands eine Gelegenheit den Weg in die Gehörgänge der Digitaltaucher zu finden. Guter Punkrock von Bands wie KNOCHENFABRIK, AMOK, SUPERNICHTS, ESKALIERENDE VERNUNFT, THE BAD REINIGERS, RÜCKKOPPLUNG, PÄUSCHEN DICK, AM I JESUS, IDLE IDIOTS, PILLD OG BKB und GAU. Je nachdem gibt es einen bzw. zwei Songs pro Band, insgesamt 16. (howie) Vitaminepillen, Koningsstraat 2, NL-6121 HT Born, Holland

HASS - 'Anarchistenschwein' CD

Der Titel, sowie der Opener dieser neuen HASS CD weisen einen deutlichen Weg! Sonst gibt es HASS, so wie man sie seit 18 (!) Jahren gewohnt ist, ohne Enttäuschungen! Und diese Sache mit dem Multimediatrack als Bonus...

(howie)

HassProd. / Spv

FREEZE / BOLLWEEVILS - 'A Deadly Duo' MCD

Der Titel trifft mal wieder den Nagel auf den Kopf! Was für ein Duo! FREEZE eröffnen mit vier klassischen Songs, bevor dann BOLLWEEVILS dreimal eigenes und den tollen FREEZE-Song 'Trouble If You Hide' zum Besten geben. Eine wunderbare MCD!

(howie)

Dr. Strange Records

H-BLOCKX - 'How Do You Feel?' MCD

Die Video Version des Titelsongs ist recht gut geworden. Der Club Mix hingegen gefällt mir da schon weitaus weniger... Auch 'Welcome Tomorrow' (zu langwierig) und 'Kid Anger' verursachen keinerlei Kribbeln in mir...

(howie)

Bmg

STARMARKET - 'Calendar' CD

Scheisse! Wirkliche Scheisse ist das! Was? Natürlich finde ich nur den Umstand schlecht, dass diese CD schon nach etwa 23 Minuten zu Ende ist! Was hast du denn gedacht? STARMARKET sind eine der wenigen Bands, die ihre Einflüsse (SUPERCHUNK, HÜSKER DÜ, usw.) auch wirklich gut verarbeiten. Es macht Spass 'Calendar' zu lauschen! Sieben Stücke, die allesamt recht hitverdächtig rüberkommen!

(howie)

Dolores

BRADLEYS - 'Freaky Listening' CD

Punkrock kann so schön sein! Das hatte ich mir auch schon vor kurzem beim BRADLEYS Demo gedacht! Auch wenn es hierzulande auch noch andere Bands wie zum Beispiel THE BATES gibt, beeindruckt BRADLEYS in genau diesem Genre ungemein. Einer der Höhepunkte wird durch eine klasse Coverversion des MEN AT WORK hits 'Down Under' gesetzt. Der zweite Coverversong heisst 'The Letter' (BOX TOPS). Aber auch eigene Songs wie der Opener 'No Change', 'Schön Bunt', oder 'Myself On MTV' knallen ohne Ende! Ich habe jetzt nur einen kleinen Fehler gemacht. Ich hätte eigentlich keinen der 16 Songs auf 'Freaky Listening' herausheben dürfen, denn das ganze Werk als solches ist wirklich super-gut geworden!!!

(howie)

MBR / Knock Out

BÖSE RUFT'S AUS DEM WALD - 'Thüringensampler 1996' CD

Und aus diesem Wald, da ruft es wirklich böse heraus! Viel Punkrock pur gibt es in diesem Wald, aber auch andere Abwandlungen dieser Musikrichtung. PUNKROIBER, UNWRITTEN LAW, PARTY KILLING, DIE ROTEN RÜBEN, VIER MANN ZUVIEL, AFFRONT, EL ROMBO GUERRILLA, BOMBECKS, BRAINFLAKES, KOLLEKTIVER BLUTSTURZ, ELRAY, GEFAHRENZONE und BUNFIGHT haben sich unter dem Motto "KIDS UNITED!" auf dieser CD getroffen. (howie) P. Mosbeux, Gerberstr. 3, 99423 Weimar

TOCOTRONIC - 'Wir Kommen Um Uns Zu Beschwerden' CD

Der Daniel würde sich jetzt wahrscheinlich nicht mehr einkriegen und mit leichtem hessischen Unterton irgendwelche Beschimpfungen aus sich herauspressen... Ich sehe das Ganze nicht so eng, denn ich bin ja auch mit 'Die Welt Kann Mich Nicht Mehr Verstehen' eindeutig vorbelastet... Ehrlich gesagt kann ich es aber schon verstehen, wenn dem einen oder anderen bei TOCOTRONIC das sprichwörtliche "Messer im Hosensack" aufgeht. Über die textliche Aussage der Band ein Wort zu verlieren, das wäre schlichtweg sinnlos. Das Einzige, das

TOCOTRONIC in mir stimulieren ist lediglich eine Art von Beruhigung, weil ich bei dieser Band überhaupt nichts nachdenken muss...

(howie)

Lagedor

AUFMACHEN!! - 'KAPU bandpool Sampler' CD

Die KAPU ist Kult, und so kann man sich ruhigen Gewissens dieser CD widmen! DEADZIBEL beginnen grandios! YIELD 7 entführen uns dann, trotz ihrer Moderne, in die frühen 70er. Nach DOLLSTEAK erreichen dann wieder zwei Höhepunkte die Ohrmuschel! STRAHLER 80 und TRÜMMER SIND STEINE DER HOFFNUNG! Das Fest der guten Bands und Songs nimmt fast kein Ende (66 Min.)! PREADLESS DREAD, TEXTA, WAISZBROHD, FLAVOUR FORCE, SHINE SALLY, LIEBLINGE DER NATION, MOTHER MATHILDA, PASSENGERS, TELEPATHIE, SPIRAL DANCE und PEST beenden grandios das, was genauso grandios begonnen hat!

Und ich habe eine CD mit einem eindeutigen Ziel vorliegen: "Der KAPU-Bandpool versteht sich als Interessen - Gemeinschaft oberösterreichischer MusikerInnen. Eine der Grundabsichten dieses Projekts ist es, für vor allem junge Bands eine Infrastruktur aufzubauen, die es ermöglicht, eigenständig Konzerte zu organisieren und Tonträger zu produzieren."

(howie)

Kapu / Bandpool, Kapuzinerstr. 36, A-4020 Linz, Österreich

NOTHING TO BELIEVE IN - 'Compilation' CD

36 Bands/Songs! NOTHING TO BELIEVE IN bietet ein breites Spektrum an Punkrock aus der ganzen Welt, der sich dazu auch noch zwischen den 80ern und heute bewegt! Aus deutscher Sicht ist es interessant, dass die SWOONS, neben Grössen wie THE MEATMEN, THE BLITZ, HORACE PINKER, NAKED AGGRESSION und RHYTHM COLLISION vertreten sind! NOTHING TO BELIEVE IN, sehr interessant!

(howie)

Know Records, P.O. Box 4830, Long Beach, Ca. 90804, U.S.A.

KINA - 'Troppo Lontano E Altre Storie' CD

KINA, das tut gut, immer und immer wieder! Ich weiß jetzt nicht, wie lange genau ich diese Band aus Italien schon höre, aber Minimum 10 Jahre stehen da schon zu Buche! Erinnerungen werden wach, denn KINA beginnen diese CD so, wie ich mir das auch vorgestellt habe! Der Titelsong 'Troppo Lontano', ein Ohrwurm, eröffnet ein bemerkens-

wertes Werk. Die erste Hälfte der CD ist KINA, die Zweite zwar auch, aber KINA experimentieren da ein wenig in sanftere Richtungen. Teils unplugged, oder wie auch immer, wird aus Heissblütigkeit coole und auch gefühlvolle Berechnung. Logisch, der moderne italienische Mann muss eben auch an sich arbeiten!

(howie)

Blu Bus, via Consolata 5, I-11100 Aosta, Italia

TERRORGRUPPE - 'Picture 10'"

Das finde ich schon einen netten Zug, im Zeitalter der allgemeinen Digitalisierung, wenn das Vinyl doch noch nicht ganz ausstirbt. Und was bei TERRORGRUPPE noch mit dazu kommt, ist das Format (10"), sowie der Fotodruck! Ein nettes (Sammel-) Teil! Zu den Songs 'Ultimatives Liebeslied', 'La Sociedad', 'CDU', 'Schöner Strand', 'Frontbericht', 'Gewerbepark Nord', 'Sex Beat' und 'Ich Schlafe Mit Mir Selbst' brauche ich ja eigentlich nicht mehr viel zu sagen. Irgendwie eine kleine "Greatest Hits" dieser Jungens aus Bärn! Wichtig ist jedoch noch, daß es sich bei den Songs um teilweise abweichende Versionen des schon Bekannten handelt. Und noch ein Punkt: Bei der tollen Soundqualität dieses Vinyls, da vermisste ich das digitale Zeux zu keiner Sekunde!

(howie)

Teenage Rebel Rec., Wallstr. 21, 40213 Düsseldorf

VEXATION - 'Die Art Zu Leben' CD

"Der alte Mann und das Meer!" Der Stille, der weiss schon Bescheid... Ein Nachruf und ein Dokument! VEXATION aus Münster existierten zwischen 1991 und Anfang 1996. 'Die Art Zu Leben' bringt uns alle Songs der beiden EPs 'Denn Wir Wissen Nicht...' und 'Die Art Zu Leben', der 10" 'Chaos Crew', sowie den Beitrag 'Lügner' auf dem TOLLSCHOCK 3 Sampler. Punkrock pur, bei dem es auch nicht stört, wenn in manchen Songs technische Ungereimtheiten deutlich zu erkennen sind!

(howie)

Teenage Rebel Rec.

UNIT PRIDE - 'Can't Kill A Dream' MCD

Jetzt wunder mich gar nichts mehr! Als ich mir diese UNIT PRIDE CD anhörte, da mußte ich zwangsläufig an die glorreichen BOSTON NOT L.A. Aufnahmen gewisser anderer Bands denken! Ich finde bei UNIT PRIDE unter anderem diese saugeile GANG GREEN Gitarre wieder! 'Can't Kill A Dream' tötet! Dann habe ich das Bandinfo gelesen, und da wurde mir so einiges klar. Die Aufnahmen UNIT PRIDEs stammen aus Mitte der

Achziger Jahre! Und mir wird nun auch der Titel BOSTON NOT L.A. klar, denn UNIT PRIDE kommen aus San Francisco...

(howie)

Lost & Found/Spv

FLAKES - 'Sliding Along That Slippery Slope' MCD

Bei allen fünf Songs muß ich zwangsläufig ein wenig an die DICKIES denken, nur daß FLAKES lange nicht die Power und Spielfreude der DICKIES an den Tag legen. Die Songs wären ja gar nicht so übel, alles erscheint mir nur etwas zu gelangweilt vorgetragen.

(howie)

Incredible Shrinking Rec., Box 127, 41107 Göteborg, Sweden

TREND - 'Respect' CD

Dänemark hin oder her? Der Donnerstag in der Rockfabrik lässt schön grüssen! Scheinbar haben TREND eine Band wie FAITH NO MORE nicht verkraftet, was jetzt aber nicht bedeuten soll, dass auf 'Respect' auch nur annähernd die Klasse FAITH NO MORES erreicht werden kann. Viel eher schießen die dicken Fragezeichen aus den Lautsprechern! Langeweile ist angesagt, und mich befällt eine sagenhaft grausame Leere...

(howie)

Progress Records

GOYKO SCHMIDT - 'Kings Of Uffta-Uffta' LP

Ich zitiere: "Der eigenwillige Name der Ostberliner Lokalpatrioten ist einer Suff-Phantasie entsprungen, also weder ein Bandmitglied noch sonst eine real existierende Person. Unter Alkohoeinfluss in einfachen Kneipen sind auch die meisten Texte entstanden: lebensnah und mit fröhlichem Humor wird Spass und Ernst im Leben des kleinen Mannes beschrieben..." Man stelle sich eine Mischung zwischen den BOSKOPS und HASS vor, und schon gelangt man in die Richtung GOYKO SCHMIDTs! Hart, aber herzlich!

(howie)

Teenage Rebel Rec.

LOKALMATADORE & **KLAMYDIA** - 'Kipsi' CD

Männerfreundschaften können so schön sein! Im Falle dieser 'beiden Bands muss das sicherlich so sein! 'Kipsi' heißt in unkorrektem finnisch "Prost". Ein Prost für zwei Bands, die sich auf dieser CD gegenseitig covern! Wie gesagt, Männerfreundschaften... 'Kipsi', ein witziges Unterfangen, das echt Spass macht!

(howie)

Teenage Rebel Rec./Semaphore

WIR HABEN KEINEN - 'What does it feel like?' 7"

Wir haben keinen ... was denn? Keinen Hunger mehr? Naja, recht seltsam der

Name der Fünf Jungs. Also die Platte aufgelegt, und hinab ins Reich des schrammeligen Punkrock. Auf ihrem ersten Opus haben die Guten fünf Songs verewigt, die auf ihre melodios holpernde Art und Weise sofort ins Ohr gehen. Besonders klasse find ich, daß auch die blöde, ständig mies gelaunte Hirsebirne Steve Seagal im gleichnamigen Lied ihr Fett abbekommt. Zur 7" gibts dann auch noch ein lustiges Booklet mit den Texten. Lohnt sich schon allein wegen des einen Liedes.

(peter)

Melmac rec., Po Box 101328, 78413 Konstanz

Und gerade noch in letzter Sekunde sind vier neue Veröffentlichungen des Düsseldorfer CAMPARY Labels bei mir im Postkasten gelandet:

THE BUS STATION LOONIES - 'Squiffy On A Small Amount' EP

So habe ich mir Punkrock von der Insel schon immer gewünscht und vorgestellt! THE BUS STATION LOONIES spielen schnellen und melodiosen Punkrock, der wie eine Maschine über mich hereinbricht, und mir die 80er Jahre wieder zurückbringt, mit dem Unterschied, daß THE BUS STATION LOONIES die Energie der 90er haben!

TERMINUS - 'News From Nowhere' EP

Endlich! TERMINUS sind wieder zurück! Das tut gut! Die Band hat die Qualitäten der vergangenen Jahre nochmals kompensiert und liefert mit 'News From Nowhere' das ab, was ich schon lange wieder brauchte! Irgendwie kommen mir TERMINUS immer mehr und mehr wie die Rückkehr der DAMNED vor, mit dem kleinen Unterschied einer grossen Adrenalin Injektion!

ANGER OF BACTERIAS - 'Multinationals On Parade' EP

Die alten Zeiten kommen zurück! Die Zeiten des Anarchocores! Egal, wie man es auch sehen mag, AOB sind eine aussagekräftige Truppe, die scheinbar auf dieser EP so richtig die Sau rauslassen, musikalisch versteht sich. Irgendwie erinnern mich AOB dann auch an die VARUKERS! Die gute alte Zeit ist zurück!? Vier wegweisende Songs!

GODLESS - 'Same' EP

Also irgendwie klingt diese EP, als hatte man dreifach Dolby mit ange-dreht. Eigenartiger Sound! Und das ist absolut schade, denn die Songs versprechen ja schon so einiges. Dennoch bin ich wegen des Sounds etwas enttäuscht von den ehemaligen RESIST-Mitgliedern...

(howie)

Campary Rec. Records, Friedrichstr. 110, 40217 Düsseldorf



PORF - 'Live' Cd

Im Promozettel wird es als "Neue Rockmusik" gepriesen, die "Brachial, exzentrisch, komplex, filigran & spacig" ist. Soso, weiterhin soll diese Musik "psychoaktiv" sein, und eine "Synthese aus Energie und Intellekt" darstellen. "Auffälligstes Merkmal ist Porfs eigenwilliger Umgang mit Dynamik, Rhythmus und Arrangement. Porf scheitern sich nicht um die Konsumierbarkeit ihres Schaffens". Porf bietet somit Erlebnismusik, deren Basis die Veränderung ist. Porf fordert den Hörer. "Ich kann diesem nicht ganz zu stimmen, meine Definition des Porfschen Epos ist nicht die, der "psychoaktiven" Musik, sondern die der "aktiven" Musik. Was heißen soll, "aktiv" im Sinne von: aufstehen; Cd Player öffnen; Cd raus; gehen; Fenster öffnen; Cd raus! (peter) costbar/efa

THE NIMRODS - 'If the Devil don't like it he can sit on a track' Cd
Neulich in einer kleinen Garage in der Nachbarschaft: Sonnenschein, leere Straßen, Mittagsruhe. Doch da sind diese vier schlitzohrigen Jungs aus der Nachbarschaft, die schon den ganzen Tag in der Garage diesen furchtbaren Lärm machen. Für 'ne Aufnahme sagen sie, dabei trinken die ganze Zeit nur Bier, hab's gesehen. -Ok, die Jungs sind schon ein bißchen größer, aber die Musik klingt genau so, als sei sie solch einem Szenario entsprungen. Garagenpunk, der ohne Rücksicht auf Verluste drauflos rattert, und dessen gute Laune sofort zum Mitgröhlen einlädt. Einzig die Aufnahmequalität ist ein bißchen dürrig, ...aus der Garage halt. (peter)

NEW WET KOJAK - 'Same' Cd

Ja, das ist wieder mal ein Album, das man schwer in Worte kleiden kann, aber dessen Wirkung trotzdem um so stärker ist. Beim ersten Hören klingt alles noch ein wenig seltsam und ungeordnet, doch schon hier kann man ein leichtes Mitswingen des Körpers nicht mehr verhindern. Dann bleibt die Platte einige Zeit liegen, doch über kurz oder lang gerät der ahnungslose Hörer in Versuchung, und legt sie wieder auf. Und jetzt sollte es eigentlich um ihn geschehen sein, er kann sich der Musik nicht mehr entziehen. Die Folge sind rhythmische Bewegungen, die bei jedem wiederholten Hören der Platte auftreten, so wie bei Erklängen eine ungeahnte Art der Entspannung und Lässigkeit. New Wet Kojak lassen ihre Musik einerseits so locker und unauffällig dahinfließen, als sei es Fahrstuhlmusik. Auf der anderen Seite hingegen frisst sich der langsame Beat, die oftmals scharfe Gitarre, das teilweise "schreiende" Saxophon, der lockere Bass mit seinen Läufen und die ruhige, unterkühlte Stimme dem Hörer derart ins Gehör, daß dieser Tagelang nicht von dieser Musik ablassen kann. Sleaze Rock, oder was auch immer, der als Soundtrack zum Schaumbad mit Champagner paßt. (peter) Touch and Go/Efa

THE MELNIKS - 'Schmelnicks' Cd

Die Melniks sind vier Typen aus Brisbane, Australien, und servieren uns hier ihre Version des Viva-kompatiblen Pop-Grunge-Punks. Und auch wenn im Promo-Zettel steht, daß die Band von Sonic Youth und Dinosaur Jr. verehrt wird,

fällt mir nur auf, daß diese Platte, wenn überhaupt, durch ihre Mittelmässigkeit

RHYTHM PIGS - 'Construction ep' 7"

Die Rhythm Pigs schlagen wieder zu. Als Appetithäppchen wurde diese 7" vor dem Longplayer veröffentlicht. Schon nach dem ersten Stück läuft einem das Wasser im Mund zusammen, und man wird von den restlichen drei Songs nicht enttäuscht. Drei Intelligente Jazz-Core Leckerbissen und eine Coverversion von Charles Mingus machen diese Ep zu einem wahren Appetitanreger für das Album. (peter)

w.e.r.k. works/Konkurrent

BEVIS FROND/PRIME SINISTER - Split 7"

Bevis Frond und Prime Sinister geben sich auf dieser Split 7" im Sägeblattformat mit je einem Song die Ehre. Bevis Fronds "Sociopath" ist ein kurzer, ruhiger und recht noisiger Song, zwar nicht allzu außergewöhnlich, aber dafür, daß Nick Saloman alle Instrumente selbst gespielt hat, doch recht annehmbar. Prime Sinister hingegen legen einen Metal Verschnitt aufs Parkett, mit einem derart stumpfen Rhythmus, daß ich die 7" schnell wieder umdrehe. Außer des Formates nichts so Übertragendes, als das man gleich die Beine unter den Arm klemmen müßte, um sich das Glück seines Lebens zu besorgen. (peter) Musical Tragedies

LONG TALL ODBALLS - 'It's all shit in the same bowl' 7"

Dreckiger Blues - Rock'n'Roll, ...oder was auch immer. Keine Ahnung, wie man das nun kategorisiert, oder wie ich es auch immer erklären soll. Aber eins weiß ich genau, die Musik rockt. Ich habe eigentlich noch nie nüchtern beim Butterbrot schmieren in der Küche getanzt, aber bei "Boondocker" und "Happy to face another day" auf der B-Seite der Platte kam es über mich. Diese Lieder kommen so locker-lässig daher, daß man beim Hören nicht umher kommt, doch irgendwie zu versuchen genau so locker und lässig mitzuswingen. (peter) Revolution Inside, c/o Le Sabot Breitestr. 76, 53111 Bonn

TID FOR VERDIER/PØBLEVLDE - Split 7"

Split 7inch zweier unbekannter norwegischer Bands. Tid for verdier spielen Ho-Punk der schnelleren Art, bei der kein Lied länger als Minute sein dürfte. Trotzdem bleibt das Ganze noch recht hörbar, und sie bringen es auf 6 Songs auf der einen 7inch Seite. Pøbelvelde dagegen lassen es langsamer angehen. Auf ihrer Seite der Platte bekommt der Hörer zwei Grindcore Stücke auf norwegisch um die Ohren gehauen, die doch schon zur härteren Kost zählen. (peter) X-Cluded Music

THE STAND - 'Resistenza' Cd

Tja. Italien. Italien Hardcore oder so. Die Band ist schon etwas älter, glaub ich. Nicht einfach zu beschreiben. Melodisch, abwechslungsreich und gar nicht mal schlecht. Außerdem haben sie kein "Intro", sondern ein "Endtro", ah ja. (chris) Banda Bonnet Rec.

besticht. Entweder richtig Pop oder richtig Punk oder richtig was anderes, aber nicht so! (al) ZYX

SUBWAY

musikclub

24h - Programm - Info: 0721 / 30 196

SPECIALS

Fr 06.12. Skyclad + support
Vvk 20/Ak 24 (Folk-Metal)

Sa 07.12. Yeti Girls + Halmakenreuther
Ak 13 (Punk + Crossover)

Sa 14.12. Dr. Bison (GB) + Militant (USA)
Ak 13 (Melodic Punk + Hardcore)

Fr 20.12. The Wedding Present (GB)
Vvk 18/Ak 22 (Indie-Legende)

Fr 03.01. The Bates
- in der Festhalle Durlach -

Fr 10.01. Pyogenesis

Mi 15.01. A subtle plague + supports
- Eintritt Frei -

mitten in **KARLSRUHE**
Am Ettlinger Tor (an der B10)
Telefon: 0721 / 37 72 74
Einlaß: 20.00 (falls nicht anders vermerkt)



LOS ASS-DRAGGERS - 'Abbey Roadkill' CD

Hey, Europa hat endlich seine West-Coast entdeckt! Nicht daß die Ass-Dragers so eindeutig kalifornisch wären. Es reicht, daß sie einen definitiv eigenen Stil in ihrem Ultrahochgeschwindigkeitsrocknrolldelirium präsentieren, der sich von allem resteuropäischem bestens abhebt und eigene, spanische Wurzeln hat. Da unten lebt der Rock'n'Roll noch, wie ich mich schon mehrfach überzeugen konnte! Heerscharen von pilzköpfigen oder langbehaarten Fanatikern wissen genau, daß Punkrock nie so gut war wie schon in den 50ern, nie so psychedelisch wie in den 60ern, nie so bombastisch wie in den 70ern...aber immer Punkrock, wohlgeordnet. Das wunderbare-wahnwitzige der Ass-Dragers wächst aus dieser Szene heraus auf dem ganz eigenen spanischen Mißverständnis amerikanischer 'Vorbilder'. (kai) Escchalo!/Crypt/Efa

THE PLEASURE FUCKERS - 'For your pleasure' CD

Und es geht grad so weiter...nein, nicht ganz, denn die Madrider Pleasure Fuckers sind nicht nur vom Existenzalter der Band her die Großväter, sondern auch - leider - von der Dynamik und den musikalischen Wurzeln. Gerade im direkten Vergleich mit den Ass-Dragers zeigt sich hier mal wieder, wie reaktionär Punkrock sein kann. Abgedroschen in monumentaler Größe erstarrt. (kai) Grita/Semaphore

TODAY IS THE DAY - 'today is the day' CD

Wenn eine Band ihr drittes Album unbetitelt unter dem Bandnamen laufen läßt, kann man sich seinen Teil denken. Tatsächlich ist das Album am wenigsten programmatisch, was Vorteil und Schwäche zugleich ist. Spieltechnisch nach wie vor höllisch, fallen die einzelnen Themen ziemlich auseinander - nackte Gewalt kontrastiert mit schmeichelhafter Harmonie, Songstruktur mit Klangcollage, sodaß sich die Scheibe vor allem den eh-schon-Fans anempfiehlt - die unerschütterte Ignoranten sollten sich zunächst nachhaltig vom Vorgänger 'Willpower' überzeugen lassen. (kai) AmRep/Indigo

COUNTRY TEASERS - 'Satan is real again' CD

Wirklich beängstigend, die geistig-musikalische Defizienz dieser Bekloppten. Wollte man ein ganzes Volk beleidigen, könnte man es als den wahren Brit-Pop bezeichnen ... Country-Sound ist hier nur die Projektionsfläche, der kleinste gemeinsame Nenner der "Welt-" also der amerikanischen - "Kultur", an der sich das Bodenlose heute messen muß. Gelungene Fortsetzung eines ehrgeizigen Projektes also! (kai) Crypt/Efa

DM BOB & THE DEFICITS - 'Bad with Wimen' CD

Schließt sich lückenlos als Teil II an, was das Humorverständnis der Ausführenden anbelangt. Dabei zeigen sich DM Bob sogar noch etwas ambitionierter, was den künstlerischen Ausdruck betrifft: Wäre's nicht so

CD out now !



**On Tour with
Metroschifter / Omaha
Dez->Jan**



schlecht aufgenommen, könnte manches Stück des Albums einen US-Trucker bestens unterhalten. Auch hier also: Was haben wir gelacht! Jedenfalls liebevoller als das trotz allem allzu glatte jüngste Ween-Album... (kai)
Crypt/Efa

THE ROBOTS - 'Songs That Satan Whispered In Our Ears' CD
Ist schon komisch, was die Schweden so machen. Die erste Platte klingt von vorne bis hinten nach den Ramones und jetzt sind es wohl die Dwarves, die man zu imitieren versucht. Nein, halt, ein "normaler" Punksong und ein Neopsychstück sind dann doch eher "undwarvig". Trotzdem ist alles irgendwie zu unoriginell, zusammengeklaut. Mehr Eigenständigkeit das nächste Mal meine Herren, setzen!
Step One (al)

ASOCIAL - 'Total Asocial' CD
SVART PARAD - Sista Kriget 1984-1986' CD
Jawohl!! Erinnert sich noch jemand an die vielen, sehr unterhaltsamen, "Ufta-Ufta"-Platten, die Anfang der 80er ihren Weg aus Skandinavien zum Plattenverkäufer eures Vertrauens fanden? Nein? Schade, war eine lustige Zeit, es gab tausende obskurer Singles von Bands, deren Namen auszusprechen man nicht einmal versuchte. Meist war die Aufnahmequalität unter aller Sau, die Musik konnte man nur mit dem Adjektiv "primitiv" beschreiben, aber, wie gesagt, teilweise waren auch Perlen darunter. Asocial und Svart Parad gehören zwar nicht zu diesen Perlen, aber richtig schlecht ist das, was ich hier höre, beileibe auch nicht. Diese CDs sind als

Wiederveröffentlichungen bzw. Sammlung alter Demos ein gutes Beispiel dafür, wie Punk damals in Schweden klang. (al)
Finn Records

BUILT TO SPILL - 'Ultimate Alternative Wavers' CD
Hier haben wir die Wiederveröffentlichung der Debut-LP der neuen Band des Ex-Treepople-Sängers. Alles klar?? Na gut, dann muß ich ja nichts mehr sagen. Oder? Built To Spill machen schönen poppigen College-Rock mit vielen kleinen Ausflügen in die, seit Guided By Voices so beliebten, Lo-Fi Gefilden. (al)
Rough Trade

FRENZAL RHOMB - 'Coughing Up A Storm' CD
Am besten an dieser CD gefällt mir das Bild, das man sehen kann, wenn man die CD aus dem Tray nimmt: Eine nackte, kotzende Frau in einer Bar. Na, wenn das jetzt nicht Punk ist!?! Musikalisch bekommt man die australische Version von NOFX, obwohl Frenzal Rhomb mir immer noch weit mehr Spaß machen als die 486 schwedischen Bands, die die gleiche Schiene fahren. á
Belly Of The Buddha Records

WESLEY WILLIS - 'Greatest Hits' CD
Oh Gott, oh Gott, was ist denn das???? Jello Biafra hat in den letzten Jahren immer wieder Platten veröffentlicht, die das Prädikat "Eigenartig" ihr eigen nennen können, aber das hier ist bisher das eigenartigste! Wesley Willis ist laut Cover ein Chicagoeer Straßenmaler, der seit 8 Jahren Stimmen in seinem Kopf

hört und als schizopren diagnostiziert wurde. In den letzten drei Jahren hat dieser Mann 400 Songs, 20 ganze Alben, geschrieben, aufgenommen und 10 (!!) CDs selbst veröffentlicht. Biafra hat natürlich die 22 "besten" auf dieser CD versammelt. Dabei handelt es sich aber, bis auf drei Songs, immer um dasselbe Stück mit verschiedenen Texten. Die Musik besteht aus dem Kling-Klang eines Yamaha-Keyboards (wahrscheinlich Pop-Demo Nr. 1), die Texte sind zum Teil Werbesprüche aus dem US-Fernsehen, zum Teil Reflexionen des Künstlers, um es nett auszudrücken. Was soll das?? (al)
Alternativ Tentacles/Efa

GREENHOUSE AC - 'Doggy Bag' CD
Zu hören gibt's flotten Punkrock mit einer guten Portion Schweinerock, was aber durch den Sänger und seine Klasse Stimme nicht weiter auffällt. Tolle Popmelodien runden das Bild ab. Was soll ich mehr sagen? Gute Band. (al)
Stupido Twins/Tug Rec

STONED - 'Fantasy Trip' CD
Klingt wie NOFX, sind Schweden. Klingt immer noch wie NOFX, sind auf Birdnest oder zumindest einem ihrer Unterlabel. Klingt wie NOFX, die CD hat fünf Songs.
Tja... äh... klingt übrigens wie NOFX... (al)

Amperсанд Records

JABBERWOCKY - 'Tractorjockey' CD
Na, da mach ich mir doch sofort ein Bier auf! Das ist die Musik, die ich hören will! 17 rasend schnelle 1A Punksongs in 32 Minuten. Sehr schepperig aufgenommen und alle nach demselben Grundmuster gestrickt, aber trotzdem Klasse. Von der Power erinnert es mich an die erste LP der Saints, die Musik ist aber rockiger. Die Texte, kein Textblatt!, sind wahrscheinlich nicht gerade das intelligenteste, aber egal, diese CD macht einfach Spaß! (al)

Kogar

HEDGE HOG - 'BRSTL.COM' MCD
Der erste Song klingt wie ein ganz fantastischer Jawbox-Song, nur die Stimmen passen nicht richtig. Die nächsten zwei gehen in dieselbe Richtung, sind aber ein bißchen zu glatt produziert. Die drei restlichen sind wieder etwas härter und erinnern wieder stark an Jawbox. Trotz des Vergleichs sind Hedge Hog aber keine Abkupferer, sondern arbeiten einfach nur mit ähnlichem Sound wie die Amis. Wenn Hedge Hog nicht aus Norwegen wären, hätten die bestimmt auch schon einen Major-Vertrag. (al)
Voices Of Wonder

TUESDAY WELD - '(Herself)' CD
Nach den ersten paar Liedern dieser CD wurde mir sofort klar, warum ich seit Jahren mit Dinosaur Jr.-Platten nichts mehr anfangen kann. J. Mascis schreibt zwar gute Songs, nur spielt er sie in einer Schneckengeschwindigkeit und vor allem lullt er alles mit seinem weinerlichen Gejamme ein. Tuesday Weld machen diese Fehler nicht. Ihre Songs erinnern an die Songs von Mascis, nur wird die Hälfte davon runtergeprätzt, daß einem warm um's Herz wird und der Gesang läßt darauf schließen, daß keiner in der Band ernsthafte Depressionen hat. (al)
Supermodern/Dhyana

POLVO - 'This Eclipse' MCD
Also diese Band hat mir noch nie etwas gegeben und sie tun es auch auf diesem Release nicht. Die Musik ist zu lahm oder sagen wir es so, für ihr Tempo zu langweilig, der Gesang klingt wie ein Haufen zugekiffter alter Hippies. Was soll ich mit sowas im Walkman machen? über weite Felder rennen und wilde Blumen pflücken? Nein Danke. (al)

Touch And Go

THE LEGENDARY PINK DOTS - 'Canta Mientras Puedas' CD
Wer sowas hört, wird die Band kennen. Hier also eine Art "Best Of" aus den Jahren 1990 bis 1995. Mir persönlich sind die Sachen zu folkig, aber das soll jeder selbst entscheiden. (al)

Play It Again Sam

THIS HEAT - 'made available'
Die Hamburger Lärmfreunde in der manufaktur criminali wollen wohl in Lorbeeren ersticken? Was das Londoner Mikrolabel "These Records" an Perlen der Musikgeschichte so ausgegraben hat, kam bisher nur schwer in unseren Wirtschaftsstandort. Da haben sich die Criminalisten wohl gedacht: diese Marktlücke (keine kommerzielle, sondern eine kulturelle) muß geschlossen werden. Was ist denn jetzt so besonderes an dieser Band namens this heat, von der der Büsser und der Effenberger dauernd reden? Uff! Wie soll ich das mit einfachen Worten klarmachen? Was Schönberg für die sinfonische, das sind This heat für die Rockmusik. Klar? Oder anders: Wenn es darum geht, die Grenzen von Musik voranzutreiben, nicht etwa zu überschreiten, wie die frühen (und die japanischen) extrem-industrials, oder sie mit Blut zu bespritzen, wie zuerst Throbbing Gristle das lange vor Napalm Death gemacht haben, oder sie in eine psychedelische Sci-Fi-Oper zu verwandeln wie Chrome und später unzählige Epigonen bis hin zu Ministry und Nine Inch Nails, sondern sozusagen kubistisch zu musizieren, mit völlig veränderten Perspektiven, so daß Rhythmus nicht Rhythmus oder Melodie und Harmonien so wie im gewohnten Sinn sind, sondern neuartig, aber dennoch schlüssig und zusammenhängend, wie aus einer sehr fremden Kultur, nämlich das eigentliche Europa, dann kommt man an This Heat nicht vorbei, die das mehr oder weniger erfunden haben. Die (endlich) vorliegende CD heißt deswegen "made available", weil sie die inzwischen verschollenen John Peel Sessions enthält, also live-Aufzeichnungen der BBC, die am 24.11.1977, als vor genau 19 Jahren gesendet wurden. Für alle, die diese Idee von der "anderen" Musik haben, ist diese Veröffentlichung ein klares "must have", schon vor allem wegen der darin enthaltenen live-Authentizität, und dem jede Vorstellung sprengenden zerstörend kreativen Gebrauch bis dahin konventioneller Instrumente. (fritz)
(manufaktur criminali/indigo)

RED SCARE - 'As Promised' CD

Und mal wieder was neues von Grand Theft Audio, dem Label, das versucht, alte obskure Punk/Hardcore-Bands den Hörern von heute näherzubringen. Red Scare existierten von 1982 bis '88 in L. A. und sind am besten als Mischung

von alten Legal Weapon bzw. Vice Squad und Siouxsie And The Banshees zur "Ju Ju"-Phase zu beschreiben. Irgendwie fällt mir jetzt gerade auf, daß es im Moment keine Bands mit Sängerinnen gibt, die so singen. Warum eigentlich? Schöne CD! (al)
Grand Theft Audio

TEQUILA JAZZ - 'Streljati' CD
Laut Info die "kultigste Band aus Petersburg". Wer weiß? Cover, Songtitel und Gesang sind kyrillisch bzw. russisch, für mich also nicht nachvollziehbar. Musikalisch gibt's eine wilde Mischung aus Primus und funkigem Alternative-Rock. Nicht schlecht, aber durch die sehr ungewöhnliche Sprache des Sängers irgendwie nervig. (al)
Underground Networks Kontakt:
0161/2319193

V. A. - 'Shut Up And Pogo' CD
Cheapo-Sampler aus dem Hause Nasty Vinyl mit 26 Songs und 63 Minuten Spielzeit. Mit dabei unter anderem N.O.E., La Cry, Lost Lyrics und die alten Betoncombo. Wird wahrscheinlich 'nen Zehner kosten. (al)
Nasty Vinyl

THE HIVES - 'Oh Lard! When? How?' CD
Klingt auch wie NOFX, sind auch Schweden. Klingt auch immer noch wie NOFX, sind auf Sidekick, vielleicht auch ein Unterlabel von Birdnest. Klingt noch mehr wie NOFX, denn der Sänger hat exakt dieselbe Stimme wie Fat Mike. Die CD hat sechs Songs. Gäh! Klingt übrigens auch wie NOFX... (al)
Sidekick Records

V. A. - '15 Bullets' CD
Und noch ein Cheapo-Sampler mit Labelprogramm, diesmal von Wolverine. 13 Songs von 13 Bands wie Square The Circle, den Bullocks, Yeti Girls, den Daisies etc. 44 Minuten Programmübersicht für 13 Märker. (al)
Wolverine

RAISED FIST - 'Stronger Than Ever' MCD
Recht ordentliche 9-Track Scheibe mit gutem NYHC, nicht unähnlich Nation Of Fire. Der Gesang ist nicht wie so oft nach vorne gemischt worden, sondern scheint - zumindest mit Kopfhörer - hinter den Gitarren zu stehen. Nett und besonders hervorzuheben, da in den letzten Monaten von schwedischen Bands gerade in diesem Bereich unheimlich viel veröffentlicht worden ist. (al)
Burning Heart

THE SAINTS - 'Howling' CD
Chris Bailey und Kollegen nennen sich jetzt schon seit ein paar Jahren wieder Saints, obwohl Ed Kuepper nicht mehr dabei ist. Auf dieser CD gibt's 12 neue Songs, die zwar nicht besonders überraschen, aber immer noch zeigen, daß Bailey ein toller Songwriter ist. Wer von den Saints bzw. Bailey nur "I'm Stranded" kennt, dem sei gesagt, daß die Saints schon seit ihrer 3. LP, 1980, keinen Punk mehr machen, also auch jetzt nicht. Schöne Rockmusik,

nicht mehr, aber auch nicht weniger. (al)

Blue Rose/Rough Trade

AIN'T - 'Slap The Judge' CD
Gute Coverversion von Gun Clubs "Sex Beat", der Song bekommt mit Frauenstimme ein ganz anderes Feeling, aber auch der Rest der Songs ist klasse, langsamer groovender Noise-Rock ohne die leidigen L7-artigen Metalgitarren. Sluggo von Hullabaloo spielt hier jetzt Gitarre. (al)
Subway Records

HYBRID CHILDREN - 'Uncensored Teenage Hardcore' CD
Finnischer Happycore mit vielen Chören und einer viel zu glatten Produktion. Ist mir alles zu sauber, zu lustig, zu sehr für die Bravo-Punk-Hitparade gemacht. Diese Platte wird sich mit der richtigen Promotion auch bestimmt gut verkaufen, ich brauch' sowas aber nicht. (al)
Rebel Rec./Spv

LOS ASS-DRAGGERS - 'Abbey Roadkill' CD
Ja, ja, ja, meeeeee!!!! Warum ist diese CD bloß schon nach knapp 23 Minuten zu Ende??? Ich brauche mehr, als diese 21 Tracks!!! Seit den guten Tagen der Dwarves habe ich keine so geile Schrabbel-Noise-Rock'n'Roll-Platte mehr gehört. Und noch erstaunlicher ist, daß die vier Wahnsinnigen, die diese Songs hinrotzen, aus Spanien kommen. Also, wer das hört und nicht sofort anfängt, im Sessel durch's Wohnzimmer zu pogen, hat nicht verstanden, was Spaß macht. Die beste Platte, die ich seit Monaten in die Finger bekommen habe. (al)
Crypt/Efa

SCHLEPROCK - '(America's) Dirty Little Secret' CD
Ist schon irgendwie eigenartig, was so mit dem, was einige Punkrock nennen, im Moment passiert. Da klingen heute, 1996, tausende von skandinavischen, holländischen oder auch deutsche Bands wie die Amis 1982 und die Ami-Combos von heute machen Musik wie GBH (Total Chaos) oder Clash (Rancid) damals. Schleprock folgen auch diesem Trend und klingen wie ein moderner Mischmasch aus Stiff Little Fingers, UK Subs und den Ruts. Außerdem covern sie Cocksparrer. Aber im Vergleich zu den obengenannten Epitaphlern sind Schleprock zumindest halbwegs abwechslungsreich. (al)
Warner

THE QUEERS - 'Don't Back Down' CD
Also eines vorweg: Ich mag die Queers! Die Texte pendeln zwar zwischen blöde und peinlich und die Musik klingt seit den letzten 6 Alben gleich, aber welche Band schafft es sonst noch über Jahre hinweg kontinuierlich reine Bubblegum-Popstücke in Punkmanier abzuliefern. Die ersten fünf Ramones-LPs waren auch nichts anderes und dort ist textlich auch nicht gerade der Nobelpreis vermutet worden. Eben! (al)

Lookout

CROWBAR - 'Broken Glass' CD
Fette Männer machen schleppenden Metal mit Grunzgesang und moshenden Gitarren. Wer sowas mag, der soll mir mal erklären warum.... nein, Spaß beiseite, wem sowas in der Regel



*neu

aeronauten - eddie ep
4x live in der kts/freiburg
1 unveröffentlichter song.
venus prayer - rocky ep
3x helmet jr.
lombego surfers /
no not now! - split ep
4x garagen punk'n'roll
3/4 unveröffentlicht!

*medium

lombego surfers - way gone lp/cd
white mans buffalo - buteo buteo cd
fleischlego - kein schlaf bis tromsö cd
tocotronic - freiburg ep
liquid laughter - s/t ep
ragout schwackfenn - ecky cd

*alt

fleischlego - reiche schweine cd
animal new ones - tv suicide ep
venus prayer - recherche cd
venus prayer - anima mundi cd
v/a - mom, flight 13 ...doep

*preise bei direktbestellung
(inkl. porto d-land):
ep/doep * 9.-
lp/cd * 20.-

*kostenlosen mailorder-katalog gegen 3.- rückporto.
wiederverkäufer bitte großhandelsliste anfordern!

*besucht unseren laden, täglich ab 11 uhr!

Handwritten notes and signatures:
ZUFFAN!
FAXT! Kauft!
GROSSE Ritchie
Tom

*flight 13
nordstr. 2
d-79104 freiburg
fon 0761 500808
fax 500811
flight13_records@t-online.de
http://www.die-art.com/flight13

zusagt, soll mal reinhören, ich muß jetzt erstmal meinen CD-Player "reinigen", indem ich dreimal hintereinander die absolut fantastische Los Ass-Dragers höre. (al)
Bullet Proof

LOOPHOLE - '<Anter-Dust>' CD
Loophole sind aus Norwegen und machen auf ihrem Debüt fast eine Stunde lang modernen Indie-Rock irgendwo zwischen den Lemonheads und Soundgarden. Diese Spannweite ist aber groß genug, um auch eigene Ideen mit einzubeziehen. Ein kleines bißchen mehr Bosheit hätte bei den meisten Songs zwar nicht geschadet, aber scheinbar scheint in Norwegen die Sonne zuviel. (al)
Disko Grönland

ALIEN SEX FIEND - 'Evolution' CD
Von A. S. F. habe ich mir jetzt bestimmt seit über 10 Jahren keine neue Platte mehr angehört, obwohl es die Band die ganze Zeit über gab. Für mich wurde ihre Musik nur ab dem Moment uninteressant, als das Schlagzeug zugunsten der Beatbox geopfert wurde und immer mehr Synthies in die Songs eingebaut wurden. Nun muß ich feststellen, daß A. S. F. zu einer ziemlich langweiligen Techno-Combo verkommen sind. Nicht daß ich jemals sowas wie ein Fan gewesen wäre, aber was sie jetzt machen, paßt auf jeden 08/15 Rave-Sampler von Arcade. (al)
Spv

LICK 57'S - '...And The Band Played On' CD
Oh ha, die sind ja gut! Und warum kenn' ich die nicht? Tolle Melodien, poppige Songs, aber mit tollen, harten Gitarren. Alles, was eine Melodicore-Platte braucht. Aber diese Bezeichnung vergessen wir am besten gleich wieder, denn sofort denkt jeder an die religiösen Bäder etc. und Lick 57's (blöder Name!?) können mehr bzw. passen sich, ihren Sound, nicht so an die Bravo-Hörgewohnheiten an. Warum schreibt der Typ, der den Promo-Zettel verzapft hat, nur so einen Murks von wegen klingt wie Rancid, Green Day? Lick 57's klingen zum einen überhaupt nicht wie die Clash und sind zum anderen auch nicht sooo brav. Sollen schon zwei andere LPs draußen haben. (al)

One Foot

MR. BUBBLE B. - 'Bum' CD
Da versuchen drei Burschen aus Neckarsulm mit 12 Songs ihren Platz im Melodicore-Himmel zu ergattern und ich kann nur sagen, sie machen es verdammt gut! Es gibt ja bekanntlich nur drei Akkorde und diese werden seit gut 25 Jahren immer wieder neu zu Songs vermengt. Also sagenumwobene Neuerungen sind einfach nicht zu erwarten, brauchen wir auch nicht, Hauptsache die Mischung stimmt. Und dies ist hier der Fall. Schöne Melodien, toller mehrstimmiger Gesang, diese Platte macht einfach Spaß. (al)
Wolverine

BREEDING FEAR - 'The Chase Is On' CD
Langweilige Mischung aus Metalgitarren, dem üblichen Crossover-Gesang, Filmschnipsel und was sonst noch modern ist. Das Ganze ist zwar super produziert, aber genau so super vorhersehbar. Öde! (al)
Wolverine

FRIGHTWIG - 'Wild Women Never Die They Just Dye Their Hair' CD
Das riecht verdammt nach Geschichtsstunde. Ich habe von dieser Band zwar noch nie von dieser CD etwas gehört, aber im Booklet meinen Courtney Love und Donita Sparks, daß Frightwig die "wirklichen" Ur-Riot Grrls waren und auch Paul Leary von den Butthole Surfers schwärmt von ihnen in den höchsten Tönen. Auf den Bildern sehen sie aus wie Hole (verschmiertes Make-Up, zu enge Klein-Mädchen-Kleider) und auch der Sond trifft die Sparte Hole/L7/Babes in Toyland, nur der Anteil Schweinerock ist kleiner, insgesamt langsamer, depressiver, manchmal sogar ein wenig an Flipper erinnernd. In den Texten geht es um dumme, geile Männer, weibliche Sexualität und Einsamkeit. Auf "Wild..." sind die beiden LPs, die die Band 1984 und '86 veröffentlicht hat, auf 78 Minuten vereint. Warum hat man von dieser Band bzw. dem Re-Release noch nie etwas gehört?? Die Geschichte der modernen Musik muß zwar nicht umgeschrieben werden, aber wer sich die 21 Songs genauer anhört, merkt, daß Frightwig viele Jahre, bevor es populär wurde, Grunge, Grrl-Noise etc. gespielt haben. (al)
Southern Records

FASTBACKS - 'New Mansions In Sound' CD
Gott sei Dank ist der Titel der neuen Fastbacks absoluter Etikettenschwindel. Denn neue Wege geht das Urgestein aus Seattle überhaupt nicht. Sie bleiben bei dem, was sie seit über 10 Jahren am besten machen, kurze süße Pop-Punk-Perlen, die oft so klingen, als wären es alte Beach Boys-Covers. Das einzige, was mir im Moment extrem stinkt, ist, daß die faulen Säcke gerade mal für drei Dates nach Deutschland kommen und dann auch noch als Vorband für die grausigen Pearl Jam. Das wäre, wenn diese und anderen Platten nicht so klasse wären, schon fast Grund genug, die Band zu boykotieren, aber man ist einfach zu schwach. (al)
Sup Pop

ANTISEEN - 'Here To Ruin Your Groove' CD
Nichts Neues aus Charlotte/North Carolina. Antiseen spielen immer noch ihren typischen Südstaaten-Redneck-Biertrinker-Schweinerock-Punk. Textlich geht's auch wieder ums Trinken, Ficken und das Stolz-darauf-sein. Ein paar Coverversionen gibt's auch wieder, aber besonders aufregend finde ich das Ganze nun wirklich nicht. Das einzige, was die CD noch am ehesten rausreißt, ist der scheinbar echte Verriß eines Antiseen-Songs von zwei DJs im US-Radio, aber der ist gerademal eine Minute lang. (al)
Rebel Rec./Spv

GBH - 'Punk Junkies' CD
Na, ist das die neue Total Chaos?? Nein, das ist das Original: GBH. Und da sich diese Band mit ihren paar letzten Platten in den späten 80ern nun wirklich nicht gerade mit Ruhm bekleckert hat, bin ich ganz erstaunt, wie frisch die wahrscheinlich 40jährigen heutzutage klingen. OK, da haben wir Mittgröhl-Punk mit metalischen Gitarren und zum Teil Double-Bass-Drum, aber mit ein paar Schoppen im Kopf fangen meine Knie doch heftig an mitzuwippen. Besonders der Track "Harmony" ist wirklich saugt. Genau das richtige, um mit ein

paar Kumpels 'n Kasten Bier zu verdrücken. (al)
We Bite

DESCENDENTS - 'Everything Sucks' CD
Die Descendents waren Götter! Fertig, Schluß, Aus! Was diese Band mit Melodien, Geschwindigkeit und der Stimme ihres Sängers Milo gemacht hat, ist und bleibt auch nach 10 Jahren unerreicht. Ich würde sie unter den ersten drei Bands nennen, die ich damals gerne gesehen hätte. Eine ihrer Platten, wahrscheinlich "I Don't Want To Grow Up", wäre sicher bei den 10 "Platten für die einsame Insel" dabei. Große Teile meiner spätpubertären Depressionen, Liebeskummer, den alltäglichen Ärger des Lebens etc. habe ich mit dem Hören von Descendents-Platten und dem Trinken von Bier bewältigt. 1987 war Schluß, da Milo begann, als Mikrobiologe zu arbeiten und der Welt wurde der Verlust mit der Gründung von ALL erleichtert. Zwar nicht der schlechteste Ersatz, besonders nicht mit Dave Smalley am Mikro, aber an die göttliche Leichtigkeit der Descendents kamen sie außer mit "She's My Ex" leider nie heran. 1993 konnte man auf dem ALL-Album "Breaking Things" Milo an den Background-Vocals hören und ich erdreistete mich auf der Tour Bill Stevenson und Karl Alvarez nach der Möglichkeit einer Reunion zu fragen. Recht knapp und genervt gab man mir zu verstehen, daß sie der Frage mehr als überdrüssig wären und ich doch gefälligst die Toten in Frieden ruhen lassen sollte. Doch dann, kaum drei Jahre später, stehe ich Ende August diesen Jahres, im Rahmen meines Plattenkauf-Urlaubes in den Staaten im "Zed" in Long Beach und halte das in den Händen, wovon ich schon in Form von Gerüchten gehört hatte: Das NEUE Descendents-Album. Ich dachte, genauso wie wahrscheinlich die meisten der alten Fans, OK, die kauf ich jetzt, stell' sie zu den anderen Platten, schon aus Ehrfurcht, höre sie mir aber nie an, denn im Jahre '96, ihr erinnert euch - die Sex Pistols - kann das ja wohl nicht aus vernünftigen Gründen passiert sein. Ich dachte, daß die Descendents denselben Weg wie viele andere gehen würden und noch mal 'ne schnelle Mark machen wollten. Traurig, aber wahr!?! Eben nicht!! Natürlich konnte ich meine Neugier nicht im Zaum halten und habe mir sofort in Frankfurt die Scheibe angehört. Und was muß ich sagen? "Everything Sucks" ist ein echtes Descendents-Album geworden. Keine "Wir machen schnell noch mal ein paar Mark"-Platte, sondern ein richtiges, am Rand des Genialen schleifendes Album. Schon der Opener, "Everything Sux" bläst einen weg, alles, was mich '80 bis '87 an dieser Band fasziniert hat, ist wieder da. Rasend schnell bohren sich die Songs in mein Gehirn, sofort kann ich mitsingen, weiß, wie die Musik sich entwickeln wird. Das soll nicht implizieren, daß die Songs einfach gestrickt sind, sondern ist eher so gemeint, daß diese Musik direkt mit den Rezeptoren meiner linken Gehirnhälfte verschmilzt. Was soll ich noch sagen? 15 Tracks lang bin ich im Zustand hypnotischer Zufriedenheit und dann drücke ich auch schon sofort auf "Repeat". Die Descendents waren Götter und sind es immer noch! (al)
Epitaph/Semaphore

SNFU - 'Fyulaba' CD

Und auch die Kanadier bringen pünktlich zum Weihnachtsgeschäft eine neue Scheibe auf den Markt. 14 neue Songs in gewohnt guter Manier und den doch recht lustigen Texten von Chi Pig. Einziger Unterschied ist diesmal die Abmischung der Vocals, die ist irgendwie etwas dünn. Trotzdem gute Platte, mir vielleicht ein wenig zu unspektakulär. (al)
Epitaph/Semaphore

SAPRIZE - '28203' CD
Die CD fängt ganz schön tanz-/radiokompatibel an, wäre da nicht das Organ des Ben. Der Sänger hat nämlich eine Stimme, die nicht so slick reingeht, wie die musikalische Untermalung. In 'ner Hardcore-Combo wäre der auch ganz gut aufgehoben. Und in "Betrayal" wird eine fiese Metal-Gitarre hervorragend zum Einsatz gebracht. Hat aber auch einen Haß-Text... Der Sound wirkt insgesamt durch Gitarre/Synthie/Drums richtig vielschichtig, nur als störend empfinde ich die Frauenstimme, durch die einige Stücke 'ne Spur zu leicht rüberkommen. Am geilsten sind eben die Tracks mit der fetten Gitarre, aber einen Peinlichkeitspunkt gibt's für's Bogart-Sample: Da wird die deutsche Synchron-Stimme von uns Humprey verbraten. (andrea)
Our Choice/Rtd

HEINZ - 'Ich geh jetzt schlafen ohne dich' 7
Heinz ist eine nette Popband, die nette Liedchen macht und das liegt wohl nicht nur am Keilriemenproblem meines Schallplattenspielers. Da wird auf der A-Seite mit Ilse Werner-Einschüben unbedarftes Wohlgefühl vermittelt und den Zeiten der frühpubertären Naivität ein musikalisches Denkmal gesetzt. Die B-Seite ist musikalisch schon etwas getragener. Sie zwischert nicht so verblödet dahin wie A, aber das Stück heißt ja dann auch "Alles kein Thema". Hört sich irgendwie problematisch an... Das Cover könnte pädophil Veranlagten (wegen der schwachen Behaarung) und Testosteron-Rambos (wegen des durchsichtigen Slips) bestens als Wixvorlage dienen. Ich find's einfach nur Scheiße und ziemlich Panne für 'ne Band, die kleine Popsongs macht. Sexistische Mogelpackung sozusagen und egal ob's vielleicht ironisch oder sonstwie gemeint ist, dafür gibt's ein kräftiges: Fickt euch!
□

Mca

CHEMLAB - 'East Side Militia' CD
Geil - die Scheibe fängt an, wie das Cover. Da ist eine verummte Gestalt mit fetter Knarre zu sehen. Also, nach einer wilden Sample-Schießerei geht es mit Industrial/Metal-Sound weiter. Die Intensität des Ministry/Revcocks-Sounds wird jedoch nicht erreicht. Ist aber auch nicht weiter schlimm, denn diese Industrial-Scheibe birgt Melodien (ja... richtig!) in sich, die durch diverse Gitarren-Sounds und den Vocals Chemlab neben seinen Bezugspunkten außerordentlich gut bestehen läßt. Da mir auch Neon Judgetment (ohne irgenwelchen Aggressivitätsambitionen) mit ihren kleinen Melodeien recht gut gefällt, weiß ich auch "East Side Militia" zu schätzen. Der Gitarrenlauf von "Pyromance" ist sauschön und damit haben sie eigentlich gewonnen. Schreibt es meiner Unkenntnis über Industrial zu (die jedoch nicht zu gering ist oder nur aus Mangel an Gelegenheit

wenig geschult ist), aber Chemlab sind richtig innovativ und absolut hörens-wert auf ihrem Gebiet! "Exiled 'Suck On This' Mix" wäre zum Abzappeln zukünftig mein definitiver Wunsch an den DJ... (andrea)

Metal Blade

MADBALL - 'Demonstrating My Style' CD
Eigentlich dachte ich, Madball könnten nicht enttäuschen, aber mit diesem Album haben sie es geschafft. Live sind sie einfach gut, aber "Demonstrating" ist nur ein müder Abklatsch dessen, was sie mit "Set It Off" für mich bedeutet haben. Irgendwie klingt das Metal-hammerkompatibel und bald gibt es ein Poster von ihnen in der Gazette, aber egal, Haßfanatiker haben ihren Spaß mit der CD. Wir sehen uns auf dem nächsten Konzert... (andrea)

Roadrunner

25 TA LIFE - 'S/T' MCD

Fickt euch, NY-Hatecore. Fällt mir nix dazu ein. Auf die ganze Aggro-Scheiße habe ich zur Zeit keinen Bock mehr. Was soll der Mist? Entweder bringt Hatecore die Massen zur kollektiven Revolution oder zum kollektiven Selbstmord. Aber jetzt mal bitte mehr Konsequenz von denen, deren Songs auf der MCD so beschissen ausgeblendet werden, die aber die ganze verflochte "street credibilty" haben, soweit ich informiert bin... Ja, 25 Ta Life, ich hasse auch... Aber euch brauche ich dazu in keinster Weise... (andrea)

Striving For Togetherness

ROGUISH ARMAMENT - 'S/T' CD
Wieder etwas aus dem Hause "Striving For Togetherness". Doch dieses Mal ist es glücklicherweise kein Hatecore, sondern HipHop von der groovigen Sorte. Roguish Armament sind routiger, bassiger und jazzier als meinethwegen De La Soul, die mir als erstes einfallen. Samples sind chaotisch und nur so sind sie auch ertragbar. Die Musik von Roguish Armament legt nahe, daß bei ihnen und den angejazzten Stücken der Beastie Boys wohl ähnliche musikalische Vorlieben zu vermuten sind. (andrea)

Striving For Togetherness

HOME 33 - 'Jody's Coterie' CD
New York Hardcore, Hatecore? Nein! Hardcore. Na sowas. Mal kein Geknuppel. Aber trotzdem kaum ertragbar, denn schon auf dem zweiten Stück gibt's Schweinerock-HC. Das nachfolgende Titelstück beginnt mit 'nem - vokaltetisch gesehen - Rollins-Zitat. Der Gitarrenstil ist jedoch von Anfang an, wenn dem armen Instrument mal keine schweinemetalligen Solis entlockt werden, ziemlich stark an Fugazi angelehnt. Tempowechsel nach dem Zufallsprinzip und dabei im Hinterkopf vielleicht die Bad Brains machen das Album auch nicht viel erträglicher. Am Ende der CD gibt's dann doch noch mal NYHC-Klischees im Walzertakt und ich schmeiß' die CD endlich aus'm Player! (andrea)
Another Planet Records

V. A. - "The Attack Of The Tricompile" CD
Servus Österreich. Hier kommt der Untergrund. Ziemlich witzig als Soundtrack zu einem fiktiven Film aufgemacht, präsentiert die Compilation sechs österreichische Bands jenseits

des "guten" Geschmackes (Vorsicht! Ironie!). Fetish 69, General Bomb Machine, Prochoice, Sans Secours, Three Gordons sowie Zlan sind da zu hören. Musikalisch lassen sich die Bands keineswegs über einen Kamm scheren, außer, daß es eben Underground-Bands sind. Ha, ha, ganz schön aufschlußreich, was... Ich jedenfalls erspare mir, den Musikstil der einzelnen Bands hier differenziert darzustellen, denn mit einem kleinen bißchen Eigenleistung entdeckt die geneigte Leserin, der geneigte Leser beim Reinhören, daß sich für "Tricompile" diese kleine Anstrengung auch lohnt.

(andrea)

Tricom Music

RADICAL DEVELOPMENT - 'God Damned' CD

Diese Karlsruher Buben sind ja bessere New York Hard-/Hatecoreler als beispielsweise die weiter oben besprochenen 25 Ta Life... Na bitte schön, das passiert, wenn der beliebte amerikanische Kulturimport auf die angeblich so deutsche Gründlichkeit trifft. Die CD ist mit 10 neuen Stücken und 9 alten von der 94er 10" gepackt. Also, 'ne ganz schöne Menge Haß auf einem einzigen Tonträger. Kann ich ja fast kaum aushalten... (andrea)

Navigator

CANDIRIA - 'Surrealistic Madness' CD

Grunzstimmiger Deathmetal mit nervigem Jazzgute. Die Jungs beherrschen ihre Instrumente aufs Vortrefflichste, sind aber bei mir auf eine Hörerin gestossen, die keinen Bock auf Jazzmetal hat. Außerdem, wer im Booklet eine Band namens "King Krimson" als musikalische Inspiration aufzählt, der hat'n Schreibproblem oder besitzt wohl kein Album, von dem der Name hätte richtig abgeschrieben werden können! OK, nennt mich Korinthenkackerin, ich mag die Musik von Candiria eh nicht und deswegen mokiere ich mich ein bißchen über diesen dummen Fehler. Aber sollte ich mal in die Verlegenheit geraten, meine Faves auf irgendeinem Albumcover aufzuzählen, würde ich höllisch aufpassen, daß da nicht Modhoney oder Jone's Addiction stünde und die Scheibe so in die große weite Welt hinausginge... (andrea)

Too Damn Hype

THE HELLACOPTERS - 'Supershitty To The Max!' CD

"Das rockt", würde uns Röhner in Anlehnung an das Dörfchen sagen, aber eigentlich gehen Hellacopters ja ab wie Sau. Auf ihrem Debütalbum verpassen einem die Jungs aus Schweden mit ihrem fetzigen, dahingerotzen Rock'n'Roll aus der Garage 'ne klasse Frischzellenkur. Ein "stoogy" Piano trifft auf Wah-Wah-Gitarre und so schaffen sie die musikalische Grundlage für die ebenfalls durch den Mixer gejagte Stimme. Diesen Anachronismus tu' ich mir doch gerne an und hoffe, daß die Smörrebröds bald auf Tournee kommen, denn Hellacopters kick ass!

(andrea)

White Jazz Records

TRICK BABYS - 'Player' CD

Ein Knaller jagt den nächsten auf dem Debüt der Trick Babys aus New York. Etwas langsamer und mit einer Sängerin, die gerade ihren Stimmbruch

überwunden hat, erinnern sie an eine "erwachsenere" Version der Rezillos. Lange jedoch nicht so high speedig gibt es bei den Trick Babys vor allem in den ruhigeren Stücken eine Menge Anleihen aus den 60ern. Das rhythm & bluesige "Haunted Heart" hätte auch - in einer weniger punkigen Version - von den Animals gespielt werden können. Lynne Von, die frühere Leadsängerin der Da Willys, jammert stellenweise so schön wie die Shangri Las, um dann im nächsten Stück wieder zu rühren, was das Zeug hält. Hörenswert und macht gute Laune!

(andrea)

Go-Kart Records

GUV'NER - 'The Hunt' CD

Guv'ner verbraten 'ne ganz schöne Menge Pixies, 'ne kleine Portion Sonic Youth-Gitarre und ein Quentchen Dinosaur Jr.-Harmonien. Sie fahren die Lo-Fi-Schiene und wurden von Julie Cafritz (Ex-Pussy Galore/Free Kittens)/Don Fleming produziert. Insgesamt kommt dabei richtig brave Musik heraus, niedlicher Chorgesang von Pumpkin Wentzel und Charles Gansa, die auch privat ein Paar sein sollen. Ist das nicht lieb? Also mit Guv'ner verpaßt niemand irgendwas außergewöhnliches. Für diejenigen zu empfehlen, die beim Schmuseen nicht unbedingt Punk oder Hardcore brauchen. Auch zum angenehmen Einschlafen ist die CD einfach das bessere Medikament. (andrea)

Wiiija/Rough Trade

PERFECT - 'When Squirrels Play Chicken' MCD

Auf dem CD-Cover wird per Sticker gleich darauf hingewiesen, daß Ex-Replacements-Bassist Tommy Stinson bei Perfect mitspielt. Ist ja verkaufstrategisch wichtig bei einer Band die anachronistische, aber schön melodiöse Indie-Mucke macht. Da ich mein einziges Replacements-Album schon vor ewigen Zeiten verschert habe, weil ich außer "Nightclub Jitters" keinen der anderen Songs so richtig mochte (ja, ja, nennt mich Frau Banause), kann ich nicht sagen, ob Perfect vielleicht ein Replacements-Abklatsch ist oder nicht. Findet's doch selbst heraus! (andrea)

Medium Cool

RUTH RUTH - 'The Little Death' MCD

Kann sich jemand vorstellen wie die Dickies in langsam, aber ohne das markante Stimmorgan von Leonard und stattdessen mit einer Dave-Smalley artigen Stimme, schrabbeltiger Gitarre, von Brett Gurewitz produziert, auf Epitaph klingen würden? Dann hört mal in "Brave Girl" rein. Ruth Ruth klingen ziemlich poppig, aber leider zu sehr nach einem Auflauf aus verschiedensten Schonmal-gehört-Zutaten.

(andrea)

Epitaph/Semaphore

RUBY - 'Salt Peter' CD

Jetzt kommt TripHop oder Acid Jazz oder was denn? Wo ist der Anker? Über stellenweise schleppendem Beat werden vielfältige Gitarrensounds/-riffs gelegt und vom Gesang einer Frau abgerundet, die es stimmlich mit der Portishead-Sängerin aufnehmen kann. Es wird gescratch, eine Mundharmonika ertönt, eine fetzige Gitarre, 'ne Orgel, 'n Xylophon, und und und. Hauptsache es groovt oder rvt, ich weiß nicht, wie ich das nennen soll. Jedenfalls ist "Salt Peter" unglaublich

abwechslungsreich und vielschichtig und wird nie langweilig. Absoluter Klassiker ist das Stück "Pine". Eine Art Test Department-Stück auf TripHop.

(andrea)

Creation

THE PLACID AUTUMN - 'A Cirrous Sky' MCD

Die CD fängt mit einem Pianogeplätscher an, das mich an dieses bescheuerte Genesis-Stück "Carpet Crawler" (??) denken läßt, zu dem meine ältere Schwester "damals" mit ihrem Freund von den Pfadfindern geknutsch hat. Doch dann bricht ein krachiger Gitarrenwall herein, zu dem antagonistisch ein Sänger eine kleine Melodei von sich gibt. Dabei ist sein Gesangsstil, wie der von Liam-Oasis-Gallagher, ein bißchen maulig. Stellt euch mal die Atmosphäre der Titelmelodie von "Twin Peaks" vor. Dazu gibt es eine dominate/noisige Gitarre, ein ravages Schlagzeug und insgesamt mehr Schmackes als bei Angelo Badalamenti oder beispielsweise den Cocteau Twins ohne Liz. Klingt voll britisch diese amerikanische Band und gef.,llt mir sehr gut. Aber mein Musikgeschmack ist eh ziemlich versaut...

(andrea)

Love Noise

FORD'S IMAGINARY INFERNO - 'Hot Balloon Drifts' CD

Also, es gab da mal einen Holländer, der hieß Hans. Und weil ihm schon immer so viele Melodien auf der Gitarre einfelen, wollte er sie endlich einmal auf einem kleinen Silberling verewigen. Er schnappte sich eine akustische Gitarre, eine elektrische Gitarre, einen Synthesizer und einen Kumpel, der ihn stellenweise begleiten durfte. Damit nahm er ein ziemlich verschrobenes Album mit 21 Stücken auf. Oftmals bastelte er kleine Hörspielstücke zwischen die entweder akustisch/folkigen Stücke oder die elektrisch/fuzzig/psychedelisch angehauchten Songs, zu denen der Synthie im Hintergrund orgelte, damit das

Ganze den Charakter eines Konzeptalbums erhielt. Zu dieser Idee paßte dann auch das Cover, auf dem thematisch und visuell eine Ballonfahrt verarbeitet wurde. Doch fortan hieß Hans nur noch so, wie sein Album klang: Dr. Seltsam.

(andrea)

Gap

DRUNK TANK - 'Missing' MCD

Sänger klingt wie Tom Waits vor dem Stimmbruch, Mucke klingt nach Birthday Party oder dem Neuseeland-Zeug, was ich vor Jahren mal gehö'rt habe, vom "Tuatara"-Sampler, The Clean und so. Na ja.

(andrea)

Radial

COMET GAIN - 'The 'Gettin Ready' E. P.' MCD

Jaaa, Sixties-Pop mit süßer, netter Mädchenstimme auf dem ersten Stück. Das zweite eröffnet mit Harmoniegesang, der von akustischer Gitarre begleitet wird, mich an Prefab Sprout erinnert und danach in ein moderateres Tempo verfällt. Auf dem dritten Stück geht es musikalisch immer noch Sixtiesmäßig zu, der Sänger intonierte seinen Text jedoch ziemlich Mark E. Smith mäßig. Das vierte und letzte Stück ist eine Pussy Galore-Coverversion von "White Noise", ebenso kurz wie gelungen. (andrea)

Wiiija/Rough Trade

V. A. - 'Camp Imperial Compilation' CD

Das ist Hamburg. Wer früher Palais Schaumburg, Die Zimmermänner oder Andreas Dorau (um die allgemein hin bekannten Spitzen des Eisberges zu nennen) gehört hat, weiß, was ich damit meine. Auf dem Sampler gibt es experimentelle, aber immer doch ganz hippe Sachen. Das Imperial ist laut Beipackzettel ein (Ton-?)Studio, in dem die Musik von Bands mit klanghaften Namen wie Klausener Klang Kommando, Teer Gleene Muck oder Atlantik Knarf Rellöm unter gleichen Bedingungen aufgenommen wurde. Dorau durfte mitmachen und Schorsch Kamerun ist wohl auch bekannt. Wäre früher unter dem Begriff "Neue Deutsche Welle" verkauft worden, aber heutzutage ist das ja ein fast unanständiger Begriff...

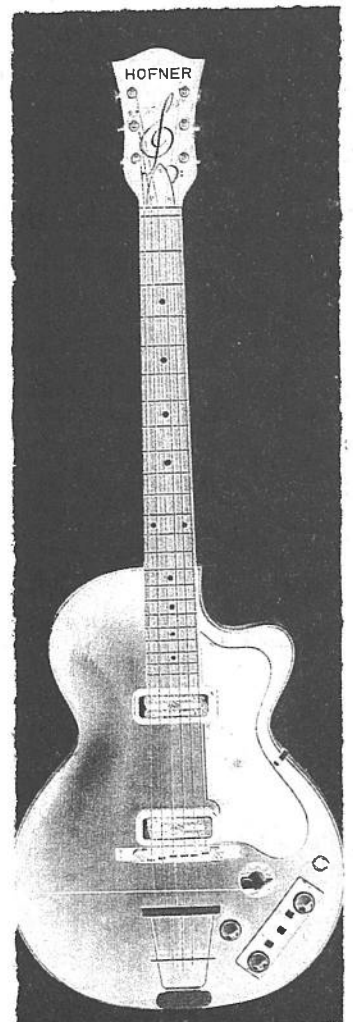
(andrea)

L'Age D'Dor

MANIPULATION - 'Sens 'e' Sation' CD

Jaaa, jetzt noch mal ein schönes Album zum Ablästern! Das ist EBM. Jawohl! Fiepende Synthies. Ein pathetischer Gesangsstil. Und doomige Choräle. Das ist so gänzlich ohne jedwede Substanz. Bei der Hälfte der Lieder wird zu allem Überfluß auf deutsch gesungen. Kostprobe: "Hypnotisiiiiert... folgst du miirr aufs Wort... ich sag's diiir... ins Gesücht ins Gesücht." Aua. Vor 15 Jahren hätte ich darauf vielleicht gnädigerweise im legendären Dschungel in Wiesbaden getanzt. Um meine Knochen zu bewegen und so. Aber im Jahr 1996 ärgere ich mich eigentlich nur noch über die Frechheit, mit so einer Scheiße das Klo der Musikindustrie zu verstopfen. (andrea)

Spv



ACHTUNG! Einige der älteren TRUST'S sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben.

Die Hefte 1-12, 16, 19, 21, 22, 24 & das MRR/TRUST Photomagazin sind **restlos ausverkauft**.

Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.

Ein Heft kostet 5.- DM, bitte Marken oder Schein. Ab 5 Heften kostet ein Heft nur noch 4.- DM.

#13/6-88 u.a. Verbal Assault, Firehose, Lookout Rec, und Raped Teenagers Flexi

#14/9-88 u.a. Fugazi, Yeastie Girls, NoMeansNo, Adolescents

#15/11-88 u.a. The Ex, Jingo De Lunch, Drowning Roses, Prong, No FX

#17/3-89 u.a. Youth of Today, Lethal Aggression, Sacred Reich, T.O.D., Destination Zero, Herr Bitz (sorry, keine Exemplare mehr mit der Destination Zero flexi!)

#18/5-89 u.a. Cat-O-Nine-Tails, Life but how to live it?, So Much Hate, L.U.L.L., Hubert Selby

#20/3-90 u.a. Hard Ons, Doughboys, Dickies, Exel, Gorilla Biscuits, Haywire und 4-farb Umschlag von Fabi

#21/1-90 u.a. Mudhoney, Bitch Magnet, Verbal Abuse, All, Wrecking Crew, Arm, Underdog, Kurdistan, Amp Rep Rec.

#23/5-90 u.a. D.I., Urge, Hell's Kitchen, Trottel, Stengte Dörer, Zodiac (sorry, nur noch 1 Exemplar mit der Haywire/NoNoYesNo 7"!!)

#25/11-90 u.a. Jane's Addiction, Do or Die, Celebrity Skin, Alice Donut, L 7, Babes in Toyland, Evil Horde, Bored

#26/2-91 u.a. Oslo Story, BSG, Tech Ahead, Gespräch mit einer Pornodarstellerin, Didjits, Saftartikel

#27/4-91 u.a. Poison Idea, Bad Yodelers, Citizen Fish, Charley's War, Brötzmänn

#28/6-91 u.a. Geteilte Köpfe, Chumbawamba, Heads Up, Toy Factory

#29/8-91 u.a. Assassins of God, Boxhamsters, Sylvia Juncosa, Israelvis, Kapu, Heiland Solo, Theo Berger, Alien Boys (76 Seiten!)

#30/10-91 u.a. Gray Matter, Kina, Schwarze Feuer, Jelly Phlegma, Strangemen, Jones Very

#31/12-91 u.a. Consolidated, Jeff Dahl, Skinyard, Holy Rollers, Bastro

#32/2-92 u.a. Mother, Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex

#33/4-92 u.a. Asexuals, Toxoplasma, Sharon Tate's Children, Blue Manner Haze

#34/6-92 u.a. Treponem Pal, Godflesh, Superchunk, Party Diktator, Hijack, Wat Tyler, Tar

#35/8-92 u.a. The Ex & Tom Cora, Wench, Dog Faced Hermans, Girls against Boys, Therapy, Meduza

#36/10-92 u.a. Rasende Leichenbeschauer, The Creamers, Silverfish

#37/12-92 u.a. Steel Pole Bath Tub, Urge Overkill, Pantera, Rage against the Machine, Bob Mould, UFO's

#38/2-93 u.a. Consolidated, New Fast Automatic Daffodils, U.C.P., Dead Moon, Stereo MC's, Eric I.Q.

#39/4-93 u.a. Hathorse Eat, Piercing, Life but how to live it-Tourtagebuch, Naked Lunch, Slags, Lion Horsa Posse, Heiland Solo

#40/6-93 u.a. Paris, Sojakomplex, Clockhammer, Bloodstar, Samiam

#41/8-93 u.a. Blumen am Arsch der Hölle, Kurort, Gallon Drunk, Leatherface, Sharkbait, Shivas

#42/10-93 u.a. Itch, Anarchist Academy, Mother Headbug, Blade, Cell, Cement

#43/12-93 u.a. Graue Zellen, Kina, Schwarzenegger, Tribe 8, Jesus Lizard, Carcass, Holy Rollers, No Fx, Deity Guns

#44/2-94 u.a. MDC, Mucky Pup, Girls against Boys, Nonoyesno, Tar, Killdozer, Atheist, Les Thugs, Young Gods, Hard Ons

#45/4-94 u.a. Gunshot, Magnapop, Pullermann, Boxhamsters, Flugschädel, Gore, Saprise, Blood on the Saddle

#46/6-94 u.a. Motorpsycho, D.I., Kick Jones, Slime, All, ...But Alive, African Head Charge, H. Oilers, Fischmob

#47/8-94 u.a. Jawbox, Dharma Bums Insane, D.O.A., Gwar, Spermbirds, Green Day, Fundamental, Peach

#48/10-94 u.a. Iconoclast, Zeni Geva, Huggy Bear, Loudspeaker, Voorhes, Johnboy, Pcde

#49/12-94 u.a. Agent Orange, Fleischmann, Jawbreaker, Pop will eat itself, Numb, Schwarze Schafe, Offspring, Chumbawamba, Credit to the Nation, Back to the planet, Bored

#50/2-95 u.a. Youth Brigade, Cop Shoot Cop, Wizo, Nra, Killing Joke, Brutal Juice, Sister Double Happiness

#51/4-95 u.a. Shudder to Think, Splatterheads, Teengenerate, New Bomb Turks, Schweisser, Krombacher Mc, Gastr del Sol, Prison 11, Today is the day, Megakronkel, Dr. Bison

#52/6-95 u.a. Lag Wagon, Loudspeaker, Naked Aggression, Shellac, Garage Fuzz, A Subtle Plague, Guzzard, Beowulf

#53/8-95 u.a. Radical Development, Shiad, Guzzard, Terrorgruppe, Mudhoney

#54/10-95 u.a. Fugazi, S.N.F.U., Oxbow, Kreator, Chaos Tage, Muffs, Kepone, Simuinasiwo

#55/12-95 u.a. Jugheeds Revenge, Splitter, Rhythm Activism, Supersuckers, Toxic Reasons, The Ex, Lee Hollis, Ultra Bidé

#56/2-96 u.a. Slime, Magic Splatters, Babyland, Love 666, Down by Law, Voi Void, Graham Lewis, Die Strafe, Old

#57/4-96 u.a. Jarbone, Kxlu, Pere Ubu, Miozän, Exploited, Gurd, No Not Now, Die Form

#58/6-96 u.a. Rocket from the Crypt, Voodoo Glow Skulls, Queerfish, Misfits, Bikini Kill, Team Dresch 10-Jahres-Ausgabe mit Farbcover

#59/8-96 u.a. Compulsion, Bottom 12, Mr Bungle, Mr T Experience, Attention Rookies, 247 Spyz, Stereolab, Satanic Surfers, Gentle Vein Cut

#60/10-96 u.a. Rhythm Pigs, Jawbox, Ignite, Oblivians, Glen Matlock, T. Geiger, E. Drooker

#61/12-96 u.a. Aeronauten, Men or Astromen, Pansy Division, Saprise, New Bomb Turks, Supergouge

Hiermit bestelle ich:

0 #13 0 #14 0 #15 0 #17 0 #18
0 #20 0 #23 0 #25 0 #26 0 #27
0 #28 0 #29 0 #30 0 #31 0 #32
0 #33 0 #34 0 #35 0 #36 0 #37
0 #38 0 #39 0 #40 0 #41 0 #42
0 #43 0 #44 0 #45 0 #46 0 #47
0 #48 0 #48 0 #50 0 #51 0 #52
0 #53 0 #54 0 #55 0 #56 0 #57
0 #58 0 #59 0 #60 0 #61

Ersatztitel: _____

(bitte ankreuzen)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Datum, Unterschrift

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

0 per VR-Scheck beigelegt

0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)

0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

TRUST - Back Issues, Postfach 43 11 48 86071 Augsburg (Bei Einschreibe Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

Kraftwagen-Verbandkasten B (leicht)

DIN

Prüf. Nr. PA 2521/70



WEGU